# SZENE HAMBURG

4 190417 704007 03

DAS STADTMAGAZIN
SEIT 1973
szene-hamburg.com

MÄRZ 2018
€ 4,00

## Alles neu!

# Barmbek im Wandel

Gestern Arbeiterviertel, morgen Hipster-Magnet: von Abschieden, Sanierungswahn und Y'akotos Lieblingsplätzen

## Sternbrücke

Clubs müssen weichen: Umzug an den Bahnhof Sternschanze?

## Veggie-Wunder

Wie zukunftsfähig ist der Fleisch-Ersatz aus dem Food-Labor?

## 3.000 Tipps

Was ist los in Hamburg? Wir haben den größten Eventkalender der Stadt!

## MARY POPPINS

Das Broadway Musical feiert Premiere im Stage Theater an der Elbe

# A Summer's Tale

TICKETS AB € 49,–!

KONZERTE

## MANDO DIAO
## FURY IN THE SLAUGHTERHOUSE
## EDITORS

**NEW MODEL ARMY * PASSENGER * KETTCAR * GRIZZLY BEAR**
**TOCOTRONIC * GISBERT ZU KNYPHAUSEN * HOTHOUSE FLOWERS**
**KAT FRANKIE * WARHAUS * GURR * INTERGALACTIC LOVERS**
**WEITERE BESTÄTIGUNGEN IN KÜRZE**

UND VIELES MEHR...

SHOWS & PERFORMANCES

**DER POSTILLON – LIVE**
**ZEIGLERS WUNDERBARE WELT DES FUSSBALLS – LIVE**
**SIEGFRIED & JOY * MICKY BEISENHERZ & OLIVER POLAK**
**ANDY STRAUSS * ROBERT ALAN * AERODICE * HAMBURGER KNEIPENCHOR**

**01.–04.08.2018 BEI HAMBURG** (IM EVENTPARK LUHMÜHLEN)

asummerstale.de

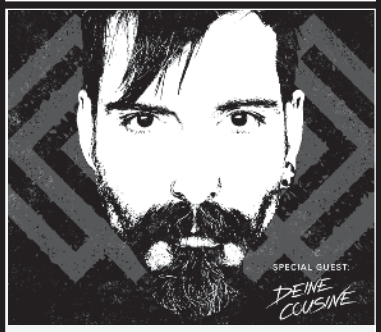
FKP SCORPIO PRESENTS

**TEDDY SHOW**
DS PASSIERT ALLES IN DEIN BIRNE!
16.03. SPORTHALLE

**WANDA**
NIENTE TOUR 2018
24.03. SPORTHALLE

**RADIO DORIA**
JAN JOSEF LIEFERS & BAND
29.03. MEHR! THEATER

**BEATSTEAKS**
YOURS TOUR 2018 | GUEST: TURBOSTAAT
16.04. SPORTHALLE




**WIRTZ** ZUSATZSHOW
DIE FÜNFTE DIMENSION TOUR 2018
18.04. GROSSE FREIHEIT 36

**EELS**
29.06. MEHR! THEATER

**DIE TOTEN HOSEN**
LAUNE DER NATOUR 2018
15.08. TRABRENNBAHN BAHRENFELD

**SCOOTER**
100% SCOOTER - 25 YEARS WILD & WICKED TOUR
17.08. TRABRENNBAHN BAHRENFELD

TICKETS UNTER: FKPSCORPIO.COM & EVENTIM.DE • SERVICE-HOTLINE: 01806-853 653 (0,20 € / Anruf aus dem Festnetz, Mobilfunk max. 0,60 € / Anruf)

FOTO: ILONA LÜTJE

Warum sich Beatsteaks-Frontmann Arnim Teutoburg-Weiß (r.) Max' (M.) Fahrrad leiht und vor unserer Kollegin Alessa posiert? Verraten wir erst im April

# Beats & Backstein

Backstein. Barmbek. Beatsteaks. Auf Letztere müssen unsere Leser allerdings noch ein kleines bisschen warten. Wir trafen Sänger Arnim Teutoburg-Weiß zum exklusiven Shooting an der Elbe. Warum er dort mit uns und dem Fahrrad unterwegs war? Das erzählt er erst in der nächsten Ausgabe.

Dieses Mal im Mittelpunkt: Barmbek! Das Viertel, das geprägt ist von Backstein, Fabriken und Arbeiterkultur wandelt sich, wird mehr und mehr zum hippen Stadtteil. Das gefällt nicht allen. Zum Beispiel Ursula Faerber. Die Fischfrau musste jetzt nach 73 Jahren die Schotten dicht machen (Seite 36). Grund: Der Stadtteil wird nach und nach saniert, jetzt ist ihre Heimat, die Fuhle, dran. Dort, wo bis Ende Januar noch die Fische über den Tresen gingen, entsteht jetzt ein riesiges Geschäftshaus inklusive Hotel (Seite 32). Für unser aktuelles Stadtteil-Special sind wir durch die Straßen Barmbeks gezogen – und das nicht ganz allein: Die Sängerin und Songwriterin Y'akoto, die mittlerweile in Paris lebt, ist hier groß geworden. Wir trafen sie an einem Sonntag im Februar und ließen uns ihre Lieblingsplätze des Viertels zeigen (Seite 26). Und ein weiterer echter Barmbeker stand auf unserer Liste: Mit Jan Stühmer, offiziell schönster Mann Hamburgs, sprachen wir allerdings nicht übers Viertel, sondern über Klischees und Eitelkeit (Seite 42). Darauf eine Bratwurst! Nicht irgendeine, sondern die teuerste Deutschlands kommt nämlich aus Barmbek. Was die Bratwurst so außergewöhnlich macht, steht auf Seite 40.

Apropos Essen: Das kommt in diesen Tagen nicht zu kurz in unserer Redaktion. Denn wir stecken schon mitten drin in den Vorbereitungen für unseren neuen Gastro-Guide, der im April erscheint. 600 Restaurants in und um Hamburg werden gerade von unseren 70 Testern auf Herz und Nieren geprüft – natürlich anonym, kritisch und unabhängig. Wen wir so besuchen, welche Geschichten wir ansonsten noch so entdecken und servieren werden und ein Blick hinter unsere Kulissen gibt es ab sofort auch online. Denn SZENE HAMBURG Essen+Trinken hat eine eigene Facebook-Seite bekommen (**@szenehamburg.essentrinken**). Liken, teilen, weitersagen – wir freuen uns über jegliche Unterstützung!

Und es gibt noch mehr Zuwachs: Auch hamburg:pur, unser kostenloses Schwester-Magazin, ist jetzt online. Wer also keine aktuelle Ausgabe findet, kann aufatmen: Unter **hamburg-pur.szene-hamburg.de** gibt es jetzt jeden Monat die kostenlose Ausgabe als blätterbares Online-Magazin – Yippie Ya Yeah!

Noch ein Grund zum Jubeln: Nach einem Jahr in türkischer Gefangenschaft wurde Deniz Yücel freigelassen. Das ist gut! Für ihn. Für die Liebe. Und vor allem: Für die Pressefreiheit! So wurde aus #FreeDeniz endlich #DenizFree. Ein bisschen untergegangen in der Freude allerdings ist, dass sechs weitere Kollegen aus dem Medienbereich noch am selben Tag zu lebenslanger Haft verurteilt wurden. Insgesamt sitzen noch immer 155 Journalisten in der Türkei in Haft. Darum: #FreeThemAll

*/ Ilona Lütje*

DER RECHTE AUSERWÄHLTE

*Von Eric Assous*

REGIE: Jean-Claude Berutti
AUSSTATTUNG: Rudy Sabounghi

**Mit Stefan Jürgens, Ruth Marie Kröger, Volker Zack Michalowski, Wanda Perdelwitz, Ole Schlosshauer**

*PREMIERE 18. MÄRZ 2018

VORSTELLUNGEN BIS 12. MAI 2018

HARTUNGSTRASSE 9-11 I 20146 HAMBURG
040 - 41 33 440
WWW.HAMBURGER-KAMMERSPIELE.DE

# Inhalt März

## Titel

**Stadtteil-Special Barmbek**
Ein Stadtteil im Wandel: Barmbek wird das neue Trendviertel. Wo es besonders schön ist, zeigt uns die Sängerin Y'akoto bei einem Ausflug durch ihr altes Viertel. Außerdem: Fische Faeber sucht eine neue Heimat und die Curry-Pirates locken mit Fast Food für Gourmets **Seite 26**

## Kunst

**Querdenker**
Studio, Showroom und ein Talk-Podcast: Jörg Heikhaus aka Alex Diamond will Galerie neu denken **Seite 67**

## Film

**Oscar**
Das „Watu Wote"-Team über Authentizität, die Dreharbeiten in Kenia und die Kleiderfrage zur Verleihung **Seite 46**

## Stadtleben


**6** **Frage? Antwort!** Marcel Schweitzer, Sprecher der Sozialbehörde

**8** **Hamburger des Monats** Dominik Bloh lebt „unter Palmen aus Stahl" und will jetzt für Obdachlose und Menschen in Not sensibilisieren

**10** **Jetzt in Hamburg** Zündfunke hilft bei sexueller Gewalt, City-Hof bleibt, Hamburg arbeitet an einer inklusiven Fußballliga, Sticky Trace Company, Tattoo-Messe, Krach + Getöse, Mary Poppins

**22** **Essen & Trinken** FoodSZENE: Veggie-Wunder aus dem Food-Labor, Frischepost liefert jetzt auch ins Schließfach, Se7ven Oceans, News aus der Gastro-Szene


## Titelstory


**26** **Heimat** Y'akoto zeigt uns ihre Lieblingsplätze

**32** **Im Wandel** Mehr Schick für den Stadtteil: Wird Barmbek bald unbezahlbar?

**34** **Die Wiese** Neue Proberäume für die freie Szene

**36** **Traditionsgeschäft am Ende** Hotelneubau: Fische Faerber muss nach 73 Jahren schließen

**40** **Alles Wurst** Bei den Curry-Pirates gibt's die teuerste Bratwurst Deutschlands

**42** **Mister Hamburg** Der Barmbeker Jan Stühmer ist der schönste Mann der Stadt

**44** **Glossar** Mehr als Backstein: Unsere Tipps für Barmbek


## Film


**46** **Oscar-Verleihung** „Watu Wote": Kommt der große Filmpreis nach Hamburg?

**48** **Neu im Kino**

**53** **SZENE Perlen**

**54** **Verachtung** Zu Besuch beim Dreh zur neuen Adler-Olsen-Verfilmungi


## Theater


**56** **Panikherz** Die Popliteratur hält Einzug ins Thalia Theater

**58** **Der Krimi-König** Darum steht das Imperial Theater so sehr auf Edgar Wallace

**59** **Kritiken & Vorschau**


FOTOS: ANA MARIA AREVALO (O.)

# Literatur


**64** **Feminismus-Literatur** Emanzipation & Dogma

**66** **Lügnerin** „Sasha"-Übersetzerin Helene Seidler über den neuen Roman von Ayelet Gundar-Goshen

**66** **Max Frisch fragt …** Josefine Rieks


# Kunst


**67** **heliumcowboy** Der Künstler Jörg Heikhaus will Galerie neu denken – unter anderem mit einem Talk-Format

**68** **Armin Chodzinski** Viel Nebel und ein leises Lächeln

**69** **Ausstellungen im Überblick**


# Musik


**70** **Wanda** Sänger Marco Michael Wanda über Kontrollverlust und einsame Bühnenmomente

**72** **Musik Hamburg** Unsere Leute mit der Sängerin Antje Schomaker

**74** **Konzerte im Überblick**

**79** **SZENE Perlen**


# Nachtleben


**80** **Miet meinen Club!** Privatfeiern sichern das Überleben

**82** **Sternbrücke** Schanzenclubs bald am Bahnhof Sternschanze?

**83** **Partys im Überblick**


# Standards


**3** **Editorial**

**86** **Programm**

**110** **Adressen**

**111** **Impressum**

**112** **Promotion**

**114** **Letzte Seite** Der „lange Jammer" von Barmbek


Was ist los in Hamburg?
**www.szene-hamburg.com**

Von Hamburg in die Welt und umgekehrt: Marcel Schweitzer will Freundschaften stiften – über Elbe und Atlantik hinaus

# #Making Strangers Friends

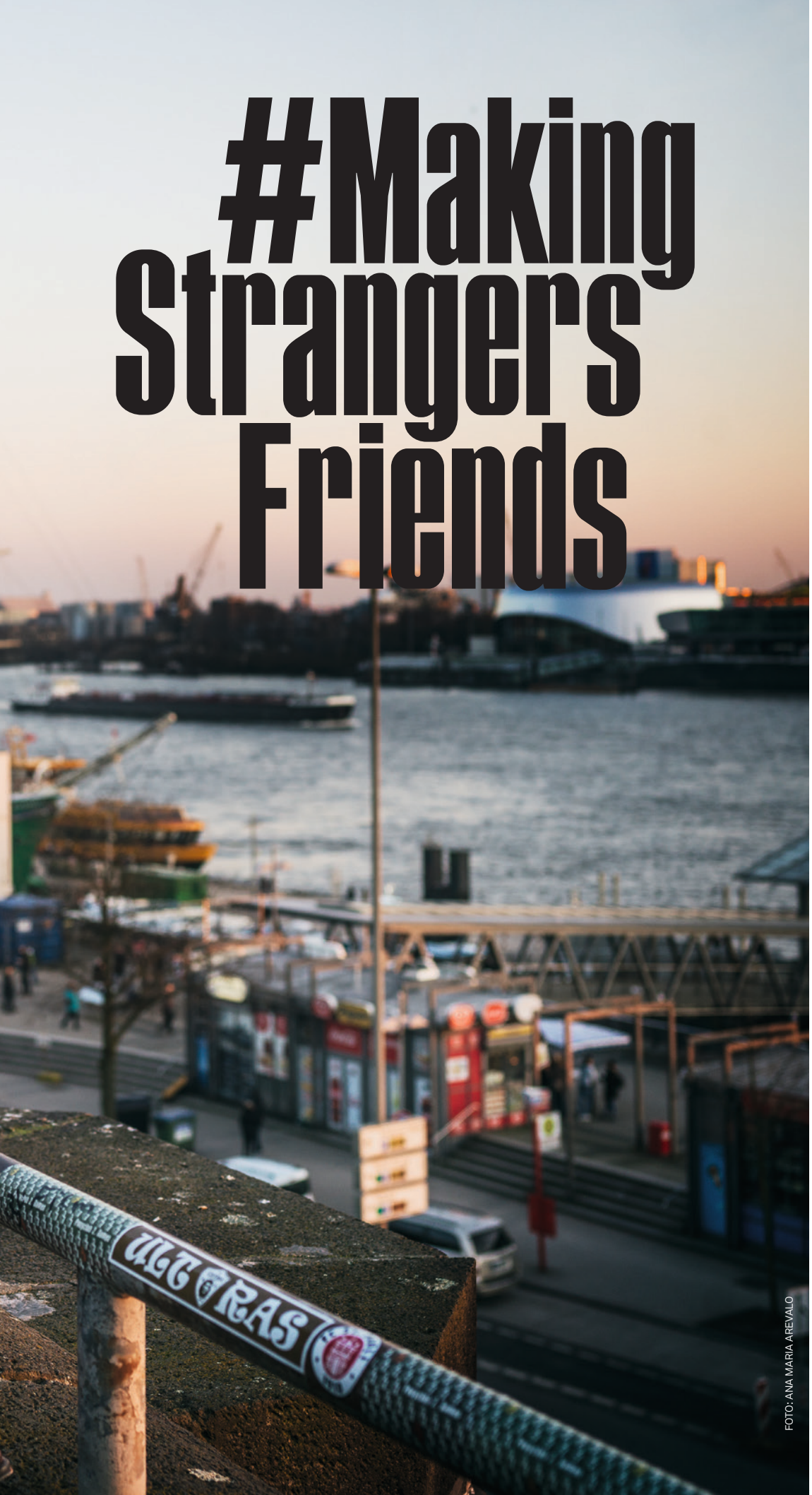



FOTO: ANA MARIA AREVALO

## 1 Frage – 1 Antwort

## Marcel Schweitzer

***SZENE HAMBURG: Was hält die Welt zusammen?***

Zeitung, Fernsehen, soziale Netzwerke – News, Aufreger, Skandale! Die Welt dreht sich schnell, hektisch – sie stolpert und stürzt weiter. Das Wesentliche geht verloren: das kritische Hinterfragen einmal eingenommener Positionen oder auch das schlichte Zuhören. Wir glauben häufig, alles schon gesehen zu haben und entdecken doch Neues, wenn wir kurz innehalten, uns mal umschauen und zuhören. Ein Zufall wollte es, dass ich letztes Jahr aus meinem Arbeitsalltag herausgerissen wurde. Als ich auf einer winzigen Insel irgendwo bei Toronto in einer Hängematte mit Letitia, Highschool-Lehrerin aus einem Vorort von Chicago, über unser Leben sprach, beruhigte sich meine Welt für einen Augenblick. Letitia erzählte mir aus ihrem Leben, ich ihr aus meinem. Wie ähnlich unser Alltag war – trotz unterschiedlicher Berufe. In diesem Moment wurde die Idee geboren, Menschen aus Hamburg und Chicago, Partnerstädte seit 1994, näher zusammenzubringen. Den eigenen Horizont erweitern und durch persönliche Beziehungen Freundschaften stiften – über den Atlantik hinweg. Denn: Freundschaften halten die Welt zusammen – auch abseits der großen Politik, abseits des hektischen Alltags. Deshalb engagiere ich mich bei Connected Cities. Jeder braucht ein Hobby – und meins ist: Freundschaften stiften, damit die Welt nicht auseinanderfällt. ●

● *Marcel Schweitzer ist Sprecher der Sozialbehörde. Kein Wunder also, dass ihm soziale Themen unter den Nägeln brennen. Er engagiert sich. Für ein besseres Hamburg. Für eine bessere Welt. Ausgrenzung? Ein No-Go! Ihm geht es um Integration, Rücksicht, Akzeptanz. Und um Zusammenhalt. www.connectedcities.info*

# Eine Geste der Menschlichkeit

**Hamburger des Monats** Als Obdachloser kam Dominik Bloh 2015 in die Kleiderkammer, um den geflüchteten Menschen zu helfen, obwohl er selbst Hilfe brauchte. Dort fand er Anschluss und Unterstützung, und wurde Gründungsmitglied des Vereins Hanseatic Help. Mittlerweile hat der 29-Jährige einen Job, eine Wohnung und das Buch „Unter Palmen aus Stahl“ über seine Geschichte veröffentlicht. Er möchte für die Notleidenden auf den Straßen sensibilisieren

◗ *Interview: Melina Seiler*
◗ *Foto: Jakob Börner*

***SZENE HAMBURG: Dominik, wenn du einen Wunsch frei hättest, mit dem du dem Leben von Obdachlosen mehr Perspektive geben könntest, welcher wäre das?***

Dominik Bloh: Ich würde mir wünschen, dass jeder eine zweite Chance und ein Dach über dem Kopf bekommt.

***In „Unter Palmen aus Stahl“ erzählst du von deiner Zeit als Obdachloser. Welche Reaktionen hast du bekommen?***

Es gibt fast nur positives Feedback. Ich bekomme ganz viele Nachrichten oder erfahre in Gesprächen, dass tatsächlich Menschen mit anderen Augen durch ihre Stadt gehen und ihre Umwelt bewusster wahrnehmen. Das war auch mein Ziel für das Buch.

***Also ist es dir gelungen, Menschen für das Thema zu sensibilisieren ...***

Vor Kurzem hat mir der Geschäftsführer der Tagesaufenthaltsstätte „herz as“ erzählt, dass er beim Amtsbesuch von Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier und Bürgermeister Olaf Scholz beiden mein Buch geschenkt und ihnen herzlich die Lektüre empfohlen hat. Das finde ich sehr verrückt. Das Buch soll eine Stimme sein für Leute, deren Stimmen nicht gehört werden. Dass jetzt sogar Politiker davon erfahren, ist ein schönes Gefühl.

***Viele wissen nicht, wie sie mit einem Obdachlosen umgehen sollen, der um Geld bittet. Man kann ja nicht jedem Geld geben. Was rätst du ihnen?***

Es geht immer darum, wie wir miteinander umgehen. Wir sollten mehr Empathie haben und aufeinander zugehen. Das braucht eine Prise Mut. Wir haben alle unsere vorgefertigten Bilder von Gruppen oder Menschen. Aber ich selbst lerne auch jeden Tag, dass, sobald man ins Gespräch kommt und jemanden näher kennenlernt, sowohl Ängste als auch das Gefühl von etwas Fremden verloren gehen. Und plötzlich werden aus Fremden Freunde.

Ich gebe jedem Menschen Geld, der mich fragt. Ich bin nicht der Richter dieser Menschen und entscheide nicht, was sie damit machen. Für mich ist Betteln eine Form von um Hilfe bitten. Das kann mit am schwierigsten sein und deswegen habe ich Demut entwickelt vor Menschen, die das tun. Wer kein Geld geben kann oder möchte, kann trotzdem etwas tun: Das Schönste, was man schenken kann, kostet kein Geld und das sind Aufmerksamkeit und sich auf Augenhöhe begegnen. Ein bisschen Zeit miteinander zu verbringen, kann

„Für mich ist Respekt der kleinste gemeinsame Nenner im Umgang mit Menschen“: Dominik Bloh weiß, was es heißt, ganz unten zu sein

Hoffnung spenden und zum schönsten Moment des Tages werden.

***Oft sind die Menschen aber auch nur in Eile …***

Es ist wichtig, dass man etwas tut. Ich kann, wie jeder andere auch, nur bis zu meiner Grenze der Belastbarkeit helfen. Es gibt für mich auch Momente, in denen mir etwas zu viel ist und dann kann ich jemandem auch nicht weiterhelfen. Aber ich weiß, dass ich eine Minute am Tag überhabe. Die stört meine Termine nicht, wenn ich mich entscheide, jetzt hier eine Minute stehen zu bleiben, so gestresst kann ich gar nicht sein.

***Aber wäre es nicht höhnisch, wenn man einen Obdachlosen anlächelt, der gerade bettelt?***

Ein Lächeln ist kostbar und etwas Positives. Auf der Straße bist du die ganze Zeit mit negativen Gedanken beschäftigt, weil du das Gefühl hast, nicht wahrgenommen zu werden. Dann ist es etwas Besonders, wenn dich jemand anlächelt. Eine der schlimmsten Sachen auf der Straße ist die soziale Isolation, das Gefühl ganz unten zu sein und alle anderen sind darüber. Ich nehme mir die Zeit, jemandem mit Respekt zu begegnen. Für mich ist Respekt der kleinste gemeinsame Nenner im Umgang mit Menschen. Ich muss nicht gut finden, was jemand macht, aber ich respektiere jeden als Mensch. Wenn ich das auf Augenhöhe vermittle, kommt das nicht höhnisch oder zynisch rüber, sondern, dann ist es genau das: eine Geste der Menschlichkeit.

***Als 2015 so viele Flüchtlinge ins Land kamen, forderten viele, die eigenen Notleidenden, die Obdachlosen, nicht zu vergessen. Wieso wolltest du trotz deiner Situation sofort helfen?***

Menschen, die mal wenig hatten, die geben auch viel, das habe ich gelernt. Wahrscheinlich, weil sie die Erfahrung geteilt haben. In meinem Fall war das so, dass ich gesehen habe, wie die Menschen aus den Kriegsgebieten in der Wandelhalle ankamen. Sie hatten eine schlimme Flucht hinter sich und waren traumatisiert. Sie lagen dort auf Isomatten und ich wusste, wie sie sich fühlten, denn so lebte auch ich damals seit zehn Jahren. Aber ich wusste auch, dass es ein schwieriger Weg für die Menschen wird, hier anzukommen. Im Gegensatz zu mir können sie nicht die Landessprache. Ich wollte mit dem, was ich bereits erfahren hatte, etwas tun für diese Menschen. Am Ende des Tages war es die beste Entscheidung, die ich treffen konnte: Ich habe Gutes getan und seitdem kommt Gutes zurück. Für mich haben sich dadurch Türen geöffnet.

***Welche anderen Erkenntnisse hast du aus deiner Zeit auf der Straße noch gewonnen?***

Ich habe gelernt, dass es eine gute Kombination ist, die Wahrheit zu sagen, an sich selbst zu glauben und Gutes zu tun, um ein glückliches Leben führen zu können. In der Vergangenheit habe ich viel gelogen. Jetzt weiß ich, die Wahrheit ist das Wichtigste überhaupt. Und dank meiner Großeltern, die immer an mich geglaubt haben, habe ich dann auch wieder an mich glauben können.

***Um ein Leben führen zu können, braucht man aber auch ein bisschen Geld für seinen Lebensunterhalt. Wie bestreitest du den jetzt?***

Seit Mitte 2016 habe ich ein Konto, das hatte ich jahrelang nicht. Als ich mein erstes Gehalt überwiesen bekommen habe, war das ein verrückter Tag für mich. Heute habe ich drei Jobs: Ich bin Lehrdozent und arbeite mit verhaltensauffälligen Jugendlichen, die auch um die 15 und 16 Jahre alt sind, so wie ich früher, als ich zum ersten Mal auf die Straße gekommen bin. Ich sehe heute zum ersten Mal, wie jung ich war, dass eigentlich ein Kind mit zwei Koffern im Park geschlafen hat und morgens in die Schule gekommen ist und sich auf dem Schulklo noch kurz gewaschen hat. Es ist schön, dass ich den Kids jetzt helfen kann. Dieser Job bezahlt meinen Lebensunterhalt. Ich habe aber auch noch einen Job auf der Baustelle, der meine Krankenversicherung bezahlt. Durch das Veröffentlichen meines Buches und Blog Posts im Ankerherz Verlag kann ich die Miete zahlen. Ich habe endlich etwas zu tun.

***Damit so viele Jobs auch funktionieren, muss man auch seinen Alltag strukturieren können und Termine einhalten. Fällt dir das schwer?***

Das geht immer zwei Schritte vor und einen zurück. Ich bin stolz, dass ich die Termine mit Buch und Arbeit ganz gut einhalte. Aber dann gibt es auch Tage, an denen gar nichts läuft und ich keine Briefe aufmache. Die Straße ist im Kopf. Sie ist schwer abzuschütteln. Auch das Ankommen ist nicht leicht. Wie ich im Buch schreibe, liegen meine Sachen immer noch in Taschen in der Wohnung und nicht im Regal. Ich schlage mich momentan auch immer noch mit meinen Schulden von früher rum und kann mich noch nicht so richtig auf längerfristige Zeiträume einstellen. Es braucht Zeit. Aber es geht in die richtige Richtung und das ist das Schöne.

***Und in welche Richtung soll es sonst gehen? Wie möchtest du zukünftig über Obdachlosigkeit aufklären und informieren oder möchtest du mit dem Thema abschließen?***

Ich werde nicht vergessen, wo ich herkomme. Das hat mich zu dem gemacht, der ich heute bin. Ich möchte etwas für die Menschen tun, die noch da draußen sind. Für mich gingen die Türen auf. Mein Ziel ist es, für andere die Türen zu öffnen. Housing First Projekte (*Anm. d. Red.:* ein neuer Ansatz der Wohnungslosenhilfe, bei dem eine feste Unterkunft an erster Stelle steht, bevor alles andere Bürokratische geregelt wird) und der Duschbus, der durch die Stadt fährt und den Menschen die Gelegenheit gibt, sich zu waschen, sind mir sehr wichtig. Waschen ist Würde, das ist für mich eins der ganz großen Themen. Ich möchte natürlich auch weiterschreiben. Das mache ich, seit ich ein Kind bin und es gibt noch viel, was ich schreiben kann. Es hat sich also noch nicht ausgeschrieben. ●

Dominik Bloh war elf Jahre lang überwiegend obdachlos. Mit 16 Jahren wurde er von seiner psychisch kranken Mutter rausgeworfen. Trotz Obdachlosigkeit hat er Abitur gemacht. Seit 2015 schreibt er beim Ankerherz Verlag einen Blog über das Leben auf der Straße

● *www.facebook.com/ankerschmerz ; „Unter Palmen aus Stahl“, Ankerherz Verlag, 191 Seiten, 20 Euro*

# Der Blick auf die Dinge

**Zündfunke e. V.** Sie helfen Frauen und Kindern, die von sexueller Gewalt betroffen sind. Vor 30 Jahren als präventiv arbeitende Beratungsstelle angefangen, steht der Hamburger Verein heute auch für Schulung, Aufklärung und Intervention

*Text und Interview: Jenny V. Wirschky*

Der Kampf für Opfer sexuellen Missbrauchs wird seit 1991 staatlich gefördert. Jede finanziell subventionierte Ausweitung des Tätigkeitsfeldes bleibt jedoch mühsam. Der gibt sich Mitinitiatorin Wera Ellen Auras von Anfang an hin: Sie erkennt Mitte der 1980er Jahre, dass es Handlungsbedarf gibt im seelischen und juristischen Umgang mit Kindern, die Erfahrungen sexuellen Missbrauchs machen mussten. Und in der Art und Weise, wie der öffentliche Diskurs darüber geführt wird. In den Vereinsstatuten sind Beratung und Aufklärung deshalb als Hauptanliegen definiert: Fortbildungen für Fachkräfte, Studierende und Eltern, Präventionsprogramme für Kitas und Grundschulen, Beratung für Kinder und Jugendliche, für Frauen, Familienmitglieder, Bezugspersonen und Fachkräfte.

Der rationale, analytische Blick auf die Dinge ist dabei elementar – aller Tragödie zum Trotz. Oder gerade wegen ihr: Um die Glaubwürdigkeit der Klienten einzuschätzen, arbeiten hier verschiedene Einheiten zusammen, in denen die Fachkräfte jeden Missbrauchsverdacht genauestens prüfen. Ist er ein Trugschluss oder bestätigt er sich? Denn am Ende geht es darum, den Menschen zu helfen, die tatsächlich Hilfe brauchen. Wera Ellen Auras kennt „Situationen, in denen man sich fragt, ob der Grund für die Vorwürfe ein ungelöster Paarkonflikt zwischen den Eltern ist und die Beschuldigung des Mannes das letzte Mittel einer Frau, das Kind zu bekommen. Das ist aber deutlich seltener der Fall, als es die Presse glauben machen will." Ein deutliches Statement – deutlich in beide Richtungen.

Für die Erziehungswissenschaftlerin zählen vor allem die Kinder. Mit den Eltern – vornehmlich Mütter – hat sie zu tun, weil häufig sie es sind, die einen Verdacht auf sexuellen Missbrauch an ihrem Kind zur Sprache bringen. Manchmal sind es auch Lehrer, seltener Freunde der Familie. Wenn sie den Kontakt zur Leiterin der Fachberatungsstelle oder ihrem Team suchen, sind genaues Hinhören und sensibles Rückfragen erste Prämisse. „Wir haben hier selten Fälle, die sich als Luftschloss erweisen. Vielleicht aber auch, weil wir wirklich akribisch nachhaken", erklärt Auras. Stellt sich dann heraus, dass die Erzählungen Hand und Fuß haben und der Verdacht wahrscheinlich bittere Tatsache ist, hat der Verein verschiedene Möglichkeiten, zu agieren. ●

***SZENE HAMBURG: Welche Personen kommen in der Regel zu Ihnen?***

Wera Ellen Auras: Wir haben ein Angebot für Kinder jeder Altersstufe. Die kommen nicht direkt zu uns, sondern über ihre Bezugsperson. Wir wollen die Kinder in der Regel auch nicht sehen – wenn überhaupt schauen wir uns die Kinder in deren Kontext wie Kita oder Schule an, wenn wir dazu eingeladen werden.

Carolin Inhoffen: Schließlich kann sich kein Kind alleine vor sexueller Gewalt schützen. Es braucht Erwachsene, die Verantwortung übernehmen. Insbesondere, wenn es sich um jüngere Kinder handelt, brauchen wir die Mitarbeit der Eltern oder Fachkräfte, um die Gewalt so schnell wie möglich zu beenden oder gar nicht erst entstehen zu lassen.

***Und wie ist dann Ihr Vorgehen?***

Wir schauen nach Anhaltspunkten, die dafür sprechen, dass ein Kind missbraucht wurde, und planen gegebenenfalls weitere Schritte, die wir gehen können, um diesen Verdacht zu verifizieren oder zu verwerfen. Denn es gibt viele Gründe, warum Kinder auffällig werden. Es ist letztlich wie ein Puzzlespiel.

FOTO: MATTHEW HENRY

***Sie machen das nun seit 1988. Fällt das Gründungsjahr der Beratungsstelle in eine Zeit des Umbruchs im Hinblick auf die Debatte um sexuellen Missbrauch an Kindern?***

Der Verein hat sich damals als Präventionsverein gegründet. Dadurch hat sich die Notwendigkeit der Intervention offenbart – schließlich müssen wir auch für diejenigen Kindern etwas tun, die nach so einem Präventionsprogramm zu uns kommen und erzählen, dass genau das jemand mit ihnen macht. Zu dem Zeitpunkt gab es in Hamburg nur das Mädchenhaus und die Dollen Deerns.

***War damals denn wenigstens das Thema Prävention geläufiger?***

Ich kann mich noch an die Irritationen in der Schulbehörde erinnern: „Wie, ihr wollt präventiv mit den Schulklassen arbeiten?“ Wir sind da also wirklich in eine Nische rein, weil es bis zu diesem Zeitpunkt einfach ein Tabuthema war. Selbst Therapeuten, die bereit waren, sich so was anzuhören, waren gar nicht geschult im Umgang mit der Missbrauchsproblematik. Wir haben also alle Neuland betreten und mussten daher ganz viel erst entwickeln.

***Würden Sie sagen, dass das eine Entwicklung aus der Frauenbewegung heraus war?***

Ja, das glaube ich. Und das erste Buch, das wir hier in Deutschland hatten war „Väter als Täter“ von Barbara Kavemann. Das hat unsere Arbeit bestimmt. Dabei ist es aber nicht geblieben.

***Inwiefern?***

Auf einem Kongress 1995 wurden zum ersten Mal wissenschaftliche Studien bekannt, die zeigen, dass es auch Frauen gibt, die ihre Kinder missbrauchen. Das hat das Bild der Frauenbewegung natürlich schwer erschüttert. Mich auch.

***Warum kam diese „Erkenntnis“ so spät?***

Es waren in gewisser Weise Denkverbote. Weil das Thema auch so fies ist und so schwer … dass man irgendwie versucht hat, sich in eine Ecke zu flüchten, in der man sicher war. Dieses Gefühl, dass jeder übergriffig werden kann, egal welches Geschlecht, welche Religion … das gibt es einfach überall. Da war es einfach zu sagen: Frauen machen so etwas nicht.

***Gibt es nicht vielleicht vielmehr ein Gefühl von Sicherheit, wenn ich mich auf meine Menschenkenntnis verlassen kann oder muss – und nicht auf vermeintliche Attribute eines Geschlechts? Man lernt dadurch ja vor allem, sich selber zu vertrauen.***

Das ist richtig.

***Eine gute Erschütterung also? Im Sinne der Ehrlichkeit?***

Ja … ja.

***Zurück zu Ihrer Arbeit. Wie kann ich mir den Ablauf vorstellen? Jemand kommt zu Ihnen und schildert, dass sein Kind sich komisch verhalte. Was passiert dann?***

Erst mal werden wir uns „komisch“ beschreiben lassen. Seit wann und unter welchen Umständen verhält es sich so? Es gibt ja viele Dinge, die ein Kind total irritieren oder erschüttern. Der Tod der Lieblingsoma, der Umzug in eine andere Stadt, die Geburt eines Geschwisterchen zum Beispiel. Solche Dinge müssen wir als Ursache ausschließen – aber wir wissen, die Tücke steckt hier im Detail. Vielleicht ist das Kind am Anfang nur irritiert, weil es eine Schwester bekommen hat. Vielleicht kommt aber auch der neue Babysitter dem Kind tatsächlich zu nah. Das heißt: Die Hintergründe sind genau zu analysieren. Für die Angehörigen sind das zum Teil anstrengende Gespräche, mit denen wir sie aber oft zum eigenen Nachforschen anregen. Wir gucken also auch immer, was es sonst noch für Erklärungen für dieses veränderte Verhalten gibt. Alles andere wäre ein fachlicher Fehler.

***Wenn Sie nicht die Kinder sehen, müssen Sie sich ja voll und ganz auf das verlassen, was ihnen erzählt wird.***

Das ist zumindest der erste Schritt. Wenn wir Zweifel haben, bitten wir um eine Schweigepflichtsentbindung, um mit Kita, Therapeuten und so weiter zu sprechen. In diesen Gesprächen steht das Kind thematisch im Mittelpunkt. So bekommen wir ein Gefühl für die Umstände. Denn wenn wir Missbrauch ausschließen wollen, müssen wir auch darüber sprechen, welche Hinweise für einen Missbrauch sprechen.

***Ganz konkret: Wie definieren Sie Missbrauch?***

Jede Berufsgruppe hat ihre eigene Definition. Polizei und Staatsanwaltschaft beziehen sich eindeutig auf 176f. StGB und definieren auch Kindheit ganz klar mit der Altersspanne von 0 bis 14 Jahren. Vor Gericht ist es dann schon nicht mehr so einfach. Wir aus dem psychosozialen Bereich haben eine so genannte erweiterte Definition und halten uns an die Auslegung Dirk Bange und Günther Deegener: Bei uns muss ein Kind nicht erst angefasst worden sein, um von Missbrauch zu sprechen. Es sind schon die Handlungen an oder vor einem Kind, denen es aufgrund seines Entwicklungsstandes nicht willentlich zustimmen kann. Es geht dabei um Macht. Und darum, dieses Bedürfnis auf Kosten eines Schwächeren auszuleben.

***Aber wo fängt das bewusste Ausleben von Macht an? Wann problematisiere ich einen Prozess, der vielleicht normal ist und wann gibt es wirklich ein Problem?***

Man muss sensibel genug sein, um Anzeichen wahrzunehmen. Wenn man über die Grenzen des Kindes hinwegrennt, dann kann es ein Problem werden. Eigentlich geben Kinder schon Signale, was ihnen unangenehm ist. Es gibt zwar Dinge, die zu gewissen Zeiten normal sind, zum Beispiel das mittelalterliche „Recht der ersten Nacht“. Das war auch hier Normalität – und trotzdem war es grausam.

***Das ist keine Frage – zu unserem gegenwärtigen Begriff davon, was richtig und was falsch ist, haben erst Humanismus, Aufklärung, und die Entstehung der Kindheit im 19. Jahrhundert geführt. Vorher war dieser rationale Umgang nicht geläufig – was den Umstand nur erklärt, nicht entschuldigt. Heute sind wir zum Glück soweit, diese Übergriffe als Missbrauch zu ahnden. Welche Schritte leiten Sie sein, wenn sich ein Verdacht bestätigt?***

Das können wir nur als roten Faden beschreiben, weil jeder Fall seinen ganz eigenen Verlauf braucht. Das Kindeswohl ist das oberste Gut. Wenn das gefährdet ist, richtet sich danach unser Vorgehen und ab einem gewissen Punkt sind wir meldepflichtig. Wir motivieren aber dazu, die nächsten Schritte selbst einzuleiten – wobei es auch immer darauf ankommt, in welchem Umfeld des Kindes der Täter sitzt. Manchmal bedarf es dann der Hilfe des Jugendamtes. Da es keine Anzeigepflicht gibt, haben wir sozusagen die Freiheit, das zu tun – wenn vom Täter zum Beispiel eine Gefahr auch für andere Kinder ausgeht.

***Wie läuft dann der Kontakt zur Polizei?***

Wir erfragen zum Beispiel, was die Beamten noch brauchen, damit es zu einem

Initiatorin und Leiterin Wera Ellen Auras (oben) und Carolin Inhoffen, seit ihrem Studium Honorarkraft der Beratungsstelle

FOTOS: MICHAEL KOHLS

Ermittlungsverfahren kommt. Zunächst läuft das anonymisiert, weil die Polizei sonst sofort tätig werden muss. Es gibt aber auch Situationen, in denen wir erkennen, dass wir noch mehr Informationen und Zeit brauchen, damit wir sicher sind. Denn diese Verfahren sind langandauernd, sehr belastend für das Kind und die Bezugsperson.

***Können Sie das erläutern?***

Inhoffen: Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung sind Offizialdelikte, das heißt, der Staat springt unmittelbar als Kläger ein. Die Betroffenen fungieren in dem Moment nur noch als Zeugen, können zwar Nebenkläger berufen, aber die Anzeige läuft und kann nicht zurückgenommen werden.

Auras: Der Staat sagt damit, dass er diese Schwere der Tat nicht duldet. Ab diesem Moment sind wir nicht mehr Hüter der Zeit. Sobald wir eine Anzeige gemacht haben, ermittelt die Polizei.

***Welche Änderungen im Hinblick auf den anschließenden Prozessverlauf wären sinnvoll?***

Auras: Es müsste viel mehr Opferschutz geben … Und wenn man sich anschaut, wie viele spezialisierte Gutachter für Strafverfahren zu Missbrauch es eigentlich gibt – diese Zahl ist auch nicht günstig.

Inhoffen: Dafür müsste es Schulungen geben zu Symptomen sexueller Gewalt. Auch, um die Glaubwürdigkeit von Kindern und Jugendlichen zu stärken. Außerdem passiert es auch häufig, dass die Gerichte eine Manipulation bei der Mutter wittern. Das ist eine antifeministische Beschuldigung, die immer wieder vorkommt: In Gerichtsverfahren wird häufig der Dreh gemacht, dass die Mutter das eigentliche Problem habe. Mütter haben es deshalb in Sorgerechtsfällen vorm Familiengericht sehr schwer.

***Stichwort Gender: Sehen Sie die #MeToo-Debatte der letzten Monate als produktives Element in Sachen Aufklärung oder eher als destruktiven Diskurs, weil dadurch eine thematische Übersättigung in der Gesellschaft eingetreten ist?***

Auras: Ich glaube, es ist gut, dass dieses Thema auch in den Medien diskutiert wurde. Und es schwappt rüber zu uns. Auch hier kommt es zu Belästigungen im Sinnen von „naja, wenn du den Job haben willst, dann …“ Und ich würde das gar nicht auf die Filmbranche beschränken. Es hat Methode. Auch im Sportbereich für Kinder kommt es immer wieder vor. Ich finde es wichtig, dass diese Diskussion nun öffentlich geführt wird.

Inhoffen: Sexuelle Gewalt ist Realität von vielen Menschen und ich denke, es kann da keine Übersättigung geben. Das Thema legt offen, wie alltäglich sexuelle Grenzverletzung und Gewalterfahrungen sind und welche Reaktionen primär von Männern kommen. Die Dynamik sexueller Gewalt ist gekennzeichnet durch eine Umkehr von Verantwortung, durch victim blaming, Relativierung und die Selbstzuschreibung der Opferposition. Außerdem bietet die Debatte eine neue Möglichkeit des Austauschs, in dem sich ein Begriff für sexuelle Grenzüberschreitung entwickeln kann. So können Betroffene lernen, sich zu öffnen, ohne das Gefühl zu haben, ihre Erfahrungen seien ein Makel. ●

»Sexueller Missbrauch an Kindern ist jede sexuelle Handlung, die an oder vor einem Kind entweder gegen den Willen des Kindes vorgenommen wird oder der das Kind aufgrund körperlicher, psychischer, kognitiver oder sprachlicher Unterlegenheit nicht wissentlich zustimmen kann. Der Täter nutzt seine Macht- und Autoritätsposition aus, um eigene Bedürfnisse auf Kosten des Kindes zu befriedigen« (Bange & Deegener)

Der City-Hof (r.) ist wohl bald Geschichte. Bis 2022 soll hier das „Quartier am Klosterwall“ entstehen (u.)

# Kann das weg?

Dieses Jahr soll der City-Hof nach jahrelangem Streit abgerissen werden. Ein Misch-Komplex aus Wohnungen, Büros, Kultur, Handel und Gastronomie soll stattdessen entstehen. Obwohl sich im Bezirk viel Widerstand regt und sich auch etliche Abgeordnete der Bürgerschaft gegen einen Abriss des seit 2013 denkmalgeschützten Komplexes aussprechen, hat letztes Jahr der Senat das Genehmigungsverfahren an sich gezogen. Ein Bürgerbegehren der Abrissgegner ist somit nicht mehr möglich. Vermutlich wird der Senat dem Bau wegen eines „übergeordneten öffentli-

**City-Hof** Für viele Hamburger sind die City-Hochhäuser nicht mehr als eine Bausünde der 1950er. Für andere ist der Komplex ein Zeugnis der Nachkriegsmoderne

VISUALISIERUNG: WWW.BLOOMIMAGES.DE; ARCHITEKT WWW.KPW-ARCHITEKTEN.DE

chen Interesses“ freie Bahn schaffen – und somit den Denkmalschutz aushebeln. Der Bauantrag ist bereits gestellt, ab Mitte Juni soll der Neubau starten, im Jahr 2022 soll er fertig sein.

Im Sommer 2017 hatte die Jury eines internationalen Architekten-Wettbewerbs den Siegerentwurf von Aug. Prien gekürt, zugleich aber die geplante Höhe des Komplexes kritisiert. „Der Siegerentwurf kann in seiner Qualität noch wachsen, wenn er schrumpft“, sagte Jury-Präsident Fritz Schumacher damals. Darauf ist Aug. Prien nun eingegangen: Der Entwurf für den überarbeiteten Bebauungsplan wurde Ende Januar auf einer öffentlichen Planveranstaltung vorgestellt. Durch die Überarbeitung sei laut Aug.-Prien-Geschäftsführer Jan Petersen die Bruttogeschlossfläche von 47.000 auf 45.800 Quadrameter gesunken, weshalb nur noch 140 Wohnungen anstatt der ursprünglich geplanten 190 entstehen könnten, ein Drittel davon gefördert. Die Anzahl der Hotelzimmer soll hingegen von 200 auf 220 erhöht werden. Zusätzlich sind Büroflächen, Gastronomie und Einzelhandelsläden im Erdgeschoss und eine Kita auf dem Dach geplant.

Für die Unterstützer des City-Hofs ist der neue Bebauungsplan erwartungsgemäß kein Trost: „Die Stadt will geltendes Recht umgehen“, kritisierten Teilnehmer während der Planveranstaltung mit dem Verweis auf den Denkmalschutz. Zudem sei der Neubau keine städtebauliche Bereicherung, er versperre nur den Blick auf das Kontorhausviertel. Außerdem: Privatisierung, zu viel Kommerz, zu wenig Raum für Kultur, Pseudo-Bürgermitgestaltung – die Liste der Kritikpunkte ist lang.

Die Geschichte des City-Hofs, auf die seine Verteidiger so oft und so vehement verweisen: Der ursprüngliche Bau mit der Keramikfassade des Hamburger Architekten Rudolf Klophaus begeisterte die Menschen damals noch, als er 1958 fertiggestellt wurde. Sie mochten die helle Moderne der Nachkriegsjahre im Kontrast zu den dunklen Backsteinbauten der Speicherstadt. Die City-Hochhäuser waren bereits die dritte Idee des Architekten, imposante Hochhäuser am Klosterwall zu errichten. Schon in den 1920er-Jahren hatte er Entwürfe für ein Messezentrum eingereicht, das jedoch nie realisiert wurde. Im Dritten Reich begann der NSDAP-Anhänger mit dem eines 17-stöckigen Verwaltungsgebäudes der Hochbahn, das aufgrund des Krieges nicht vollendet werden konnte und wieder abgerissen wurde. Ein Architekt, Opportunist, Wendehals, drei Baupläne in drei verschiedenen Epochen: „Der Bau ist ein Mahnmal, das zeigt, wie sehr Menschen, wie sehr wir alle uns in Zeiten politischer Umbrüche wenden können“, erklärte eine Teilnehmerin der Plandiskussion in ihrem leidenschaftlichen Plädoyer.

Konkrete Antworten auf die Kritikpunkte blieben bislang aus, die Projektleiter halten nach wie vor am geplanten Abriss fest. Doch die Unterstützer des City-Hofs geben nicht auf. Mit der Online-Petition „City-Hof bleibt“ will das Bündnis Stadtherz Druck auf die Projektleiter ausüben. Sie fordern eine Sanierung des alten Gebäudes, „echte Bürgermitgestaltung statt oberflächlicher Bürgerbeteiligung“, „bedarfsgerechte Stadtgestaltung statt profitorientierter Stadtentwicklung“, „soziale Bodenpolitik statt kurzsichtiger Privatisierung“ und „Denkmal- und Umweltschutz statt Wegwerfmentalität“. ●

*/ Ulrich Thiele*

● *www.openpetition.de ; www.bit.ly/2nVTihd*

FOTO: GEOTRINITY

## Glück auf ...

## ... deutsch

**Björn Juhnke ist Inhaber vom Haco und serviert dort ein extra fürs Restaurant gezüchtetes Biohuhn. Womit er Gäste ansonsten noch glücklich macht – ein Kurzgespräch**

*SZENE HAMBURG: Björn, wir wollen im Haco zu Abend essen und brauchen etwas, das von jetzt auf gleich glücklich macht. Beginnen wir mit einer Vorspeise. Was empfiehlst du?*

Björn Juhnke: Na, am besten, ihr bestellt euch erst mal einen Tages-Aperitif. Ist ja auch eine Art Vorspeise. Der macht auf jeden Fall sofort glücklich. Wir kombinieren momentan ziemlich viel mit Belsazar Wermut und Fruchtinfusionen. Und danach gibt's dann eine leckere Vorspeise.

***Und welcher Hauptgang und welches Dessert veredeln unser Haco-Glück?***

Unsere Karte ist ja ziemlich dynamisch. Im Hauptgang haben wir jetzt ein extra für uns gezüchtetes Biohuhn, 90 Tage freilaufend. Das servieren wir in zwei Gängen, erst Brust, dann Keule. Die Hühnchen-Geschmacksexplosion! Und zum Dessert habt ihr jeden Monat die Wahl zwischen drei Süßigkeiten und einem Käsegang.

***Stell dir vor, du würdest im Lotto gewinnen und könntest ins Haco investieren. Was würdest du noch hinzufügen?***

Okay ... wie viel gewinne ich? Den Jackpot? Ich bin dann mal weg ... Nein, mal im Ernst, das Haco ist natürlich mein gastronomischer Traum, den ich verwirklicht habe, und mir würden schon so einige Dinge einfallen. Auf jeden Fall würde ich in eine kleine Farm investieren. Stellt euch vor, ihr könntet alles, was wir hier verarbeiten, von eurem eigenen Bauernhof beziehen.

*/ Interview: Erik Brandt-Höge*

● *Clemens-Schultz Straße 18; www.restaurant-haco.com*

Im Januar starteten acht Teams beim inklusiven Hallenturnier des Hamburger Fußball-Verbandes (HFV)

# Alle!?

**Ein Fußballteam für alle** In Hamburg wird daran gearbeitet! 2019 soll die neue Inklusionsliga starten

*Text: Mirko Schneider*

Tobias Hillebrand (26) hat einen Traum. „Klar kann ich mir vorstellen, bei der Eröffnung dabei zu sein. Das wäre schon cool, wenn man einen Weg so lange mitgegangen ist“, sagt er. Hillebrand ist im Hamburger Fußballverband (HFV) Koordinator für die Bereiche Behindertenfußball und Inklusion – und arbeitet für den Verband an einer kleinen Revolution: der Inklusionsliga. „Inklusion bedeutet, dass alle mitspielen können“, sagt Hillebrand, der gerade seine Magisterarbeit im Sportstudium schreibt und zudem Erziehungswissenschaften studiert hat. Was sich aufs erste Hören selbstverständlich anhört, wäre bei genauerer Betrachtung etwas für Hamburg völlig Neues. Menschen mit geistigem und/oder körperlichem Handicap, Menschen ohne Handicaps, Frauen und Männer, Alte und Junge – alle in einer Fußballmannschaft. Unter anderem in Bayern und am Niederrhein existieren erfolgreiche Modellversuche. Auch in Hamburg gibt es ein Vorbild. In der Freiwurf-Hamburg-Liga spielen acht Teams in der bundesweit ersten vom Deutschen Handball-Bund anerkannten inklusiven Handball-Liga.

Hillebrand selbst scheint wie geschaffen für die Aufgabe, das gute Beispiel des Handballs nun auf die Fußball-Felder unserer Stadt zu transferieren. Die Eltern des jungen Mannes waren gehörlos. Er kennt den Kontakt zwischen Menschen mit und ohne Handicap also aus eigener Erfahrung. „Ich habe viel mit Zeichen-

FOTOS: HFV

sprache übersetzt und ich war immer der Erste, der ans Telefon gegangen ist. Ich war sozusagen der Ansprechpartner vom Arzt bis zur Kirche. Mit Unterstützung meiner Großeltern hat das alles sehr gut geklappt und ich habe auch viel Freizeit mit anderen gehörlosen Menschen verbracht“, sagt Hillebrand. Er ist überzeugt, dass nur der Kontakt zur Inklusion beiträgt. Hier könne der Fußball seine oft gerühmte Brückenfunktion einnehmen. „Ein hemmender Faktor für Menschen ohne Handicap ist es oft, dass sie die Reaktionen von Menschen mit Handicap nicht so richtig einschätzen können. Das können sie aber mit der Zeit. Und dann wachsen tolle Gemeinschaften heran.“

Lob erhält Hillebrand von HFV-Pressesprecher Carsten Byernetzki: „Dem Verband liegt das Thema schon seit Jahren sehr am Herzen. Tobias treibt das hier bei uns super voran. Wer einmal gesehen hat, wie ehrlich und natürlich diese Menschen sich freuen, wenn sie zum Beispiel ein Tor schießen, der weiß, es lohnt sich.“

Doch auf dem Weg zur Inklusionsliga, die im Sommer 2019 starten soll, sind noch einige Hürden zu überwinden. Hillebrand netzwerkt viel, spricht mit Vereinen über deren klassische Probleme beim Aufbau einer Mannschaft wie zum Beispiel notwendige Fahrdienste für Menschen mit eingeschränkter Mobilität. Das erste Hallen-Inklusionsturnier fand bereits statt, der im Bereich Inklusion sehr aktive SV Nettelnburg-Allermöhe siegte im Beisein des von der entspannten Turnieratmosphäre und den sportlichen Leistungen begeisterten HFV-Präsidenten Dirk Fischer. Weitere Turniere sind in diesem Jahr geplant. „Der Hamburger Sportbund finanziert die Turniere aus seinem Inklusionstopf, wir als HFV steuern zum Beispiel etwas Geld für die Pokale bei“, so Hillebrand.

Die acht Mannschaften für einen Ligastart sind bereits beisammen, aber losgehen kann es trotzdem noch nicht. Denn mehrere rechtliche Hürden sind zu überwinden. Nach den HFV-Statuten wird nach Geschlechtern getrennt in Altersgruppen (Jugendmannschaften, Damen, Herren, Senioren etc.) gespielt. Und es dürfen nur Mannschaften mitkicken, die HFV-Mitglieder sind. Unter den acht Interessenten befinden sich aber mit dem SV Eichede und Bad Oldesloe zwei Teams, die Mitglied im Schleswig-Holsteinischen Fußball-Verband sind. „Wir müssen für die Inklusionsliga neue rechtliche Rahmenbedingungen schaffen, wollen die Statuten ändern. Das soll auf dem Verbandstag 2019 geschehen“, sagt Byernetzki. Der HFV will dann selbst einen Antrag stellen, zustimmen müssen die Hamburger Amateurfußballvereine. „2018 ist ein hoffnungsvolles Jahr. Ich bin zuversichtlich, dass es 2019 losgeht“, sagt Hillebrand. Und die vorsichtige Frage, ob sich auch genügend Menschen ohne Handicap finden werden, die mitspielen, beantwortet Hillebrand lächelnd und gelassen: „Die Frage sollte lauten: Warum eigentlich nicht?“ ●

● *www.hfv.de ; www.bit.ly/2EZCkG1*

HFV-Präsident Dirk Fischer (M.) und Inklusionsbeauftragter Tobias Hillebrand (r.) bei der Siegerehrung des inklusiven Hallenturniers Ende Januar


Mit SZENE HAMBURG durch das ganze Jahr

Das Hamburg-ABO

12x SZENE HAMBURG sowie
1x Kauft Ein! und 1x Essen+Trinken
für nur 49,– Euro

14 Hefte
Gratis nach Hause

16,– Euro sparen!
Keine Ausgabe verpassen

Portofrei bestellen unter:
abo@vkfmi.de

# Getanzte Gefühle

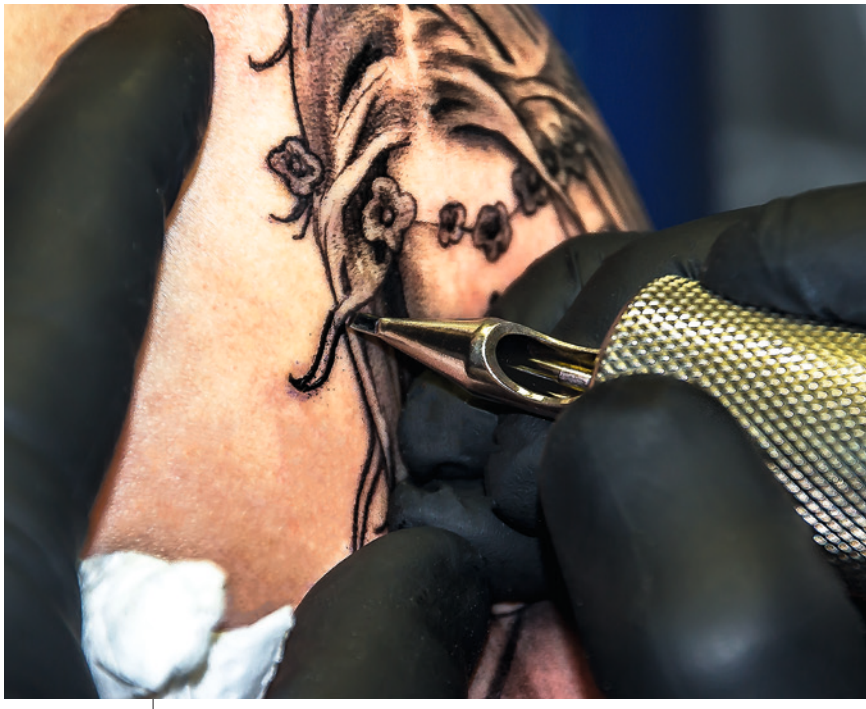
**Sticky Trace Company** Dass Seele und Körper eng verknüpft sind, ist nichts Neues. Doch wie sehen emotionale Zustände eigentlich aus?

Jemanden verlassen, Gefühle loslassen, Ereignisse, Lebensphasen hinter sich lassen – immer wieder fordert das Leben diesen emotionalen Kraftakt. Aber wie drücken sich diese körperlich aus? Wie bewegt sich jemand, der zwischen Weitergehen und Loslassen festhängt? In „Leaving" hat die Sticky Trace Company diese inneren Welten in fließende Bewegungen übersetzt. Dafür haben sie rund drei Jahre lang recherchiert, um anschließend die Ergebnisse in Choreografien zu entwerfen. Es ist der letzte Teil ihrer „Trilogie vom Hiersein", der die beiden vorhergegangenen Inszenierungen „Participating" und „Becoming" inhaltlich abrundet. Die unterschiedlichen Perspektiven und die ganz eigene Tanz-Ästhetik der Gruppe, haben ihren Ursprung sicherlich auch in den vielfältigen Biografien der Tänzerinnen mit Wurzeln in Ländern aus der ganzen Welt.

Neun sind es aktuell und ausschließlich Frauen, die sich in der von Uta Engel gegründeten Sticky Trace Company seit Beginn im Jahre 2009 formieren. „Häufig wird dies als politisches Statement empfunden", wie Uta Engel sagt, „Aber der Hintergrund ist ein rein künstlerischer gewesen." Auf der Bühne ist das auch nicht das Thema. „Hier zeigen einfach Menschen oder Künstler bestimmte Ideen, die emotionale Zustände porträtieren", erklärt die künstlerische Leiterin, „Das ist überhaupt nicht bewertend." Doch seit die Gruppe immer mehr produziert und dadurch in der Öffentlichkeit präsenter ist, häufen sich auch die Fragen danach. Was dazu führte, dass die Company anfing, sich intern zu hinterfragen, wie es zu dieser Zusammensetzung überhaupt gekommen sei und welche Rolle sie dadurch haben. Doch ein Statement formuliert Uta Engel nach wie vor nicht, denn die Choreografin hat ihre eigenen Gründe fernab der genderpolitischen Diskussion: „Ich habe mich in der Zusammenarbeit mit Frauen immer sehr wohlgefühlt, weil die Gespräche, mit denen wir auf eine bestimmte Weise unsere Themen erschließen, dadurch sehr leicht fallen", erklärt sie, „So ist es ursächlich entstanden und so ist es geblieben." ● / *Hedda Bültmann*

● *„Leaving" im Lichthof, 15.3. (Premiere), 16.–18.3.*

Als reine Frauentruppe ist die „Sticky Trace Company" kein Statement, sondern Kunst



Was für immer: Dle Tattoo Convention bietet Besuchern dauerhafte Souveniers

# Unter die Haut

**16. Hamburger Tattoo Convention** Ostern werden nicht nur Eier bemalt: In der Markthalle kommen Tätowierkünstler aus der ganzen Welt zusammen und verzieren unzählige Körper

Hamburg, 1992. Die Betreiber des Tätowier-Studios Endless Pain haben eine Idee: Warum nicht ein Familientreffen der besonderen Art organisieren und Tattoo-Künstler aus der ganzen Welt in die Stadt holen? Gedacht, getan und etabliert. Im Eiltempo entwickelte sich die Internationale Tattoo Convention zu einem wichtigen Knotenpunkt der Branche. Ostern 2018 findet sie zum 16. Mal statt, und neben Tätowierern, die bereits seit Jahren kommen, sind auch neue Gesichter dabei – Familiennachwuchs, sozusagen. Alle denkbaren Tätowierstile und -techniken sind vertreten. Unter dem Dach der Markthalle am Hauptbahnhof können Besucher sich von ihren Lieblingskünstlern die Haut verschönern lassen. Im Angebot sind traditionelle Tätowierungen aus u. a. Korea, Japan, Indonesien, Franz. Polynesien, China, Thailand und den USA. Es gibt hypermoderne Ansätze hier, seit Jahrtausenden bewährte Techniken dort. Nicht zu vergessen das Rahmenprogramm: Shirley Holmes, Phantoms, Pornick Casino, Nico Suave, Sloppy Joes und Cavity Search liefern die Musik. Und neben der Pole-Tänzerin Estella Siebel stehen The New Olde City Sideshow im Fokus, die faszinierende Stunts und weitere Kunststücke vorführen. Zudem zeigt eine Ausstellung vom Tattoo Museum einige Artefakte der Tätowiergeschichte, und Alexander von Boyko leitet ein Artistcamp. Moderiert wird das Family-Event von DJ Spy, dem international gebuchten Rock'n' Roll-DJ. ● / *Erik Brandt-Höge*

● *31.3.-2.4., Markthalle; www.endlesspain.com*
***SZENE HAMBURG verlost 2x2 Gästelistenplätze. E-Mail mit Betreff „Tattoo" bis 28.3. an verlosung@vkfmi.de***

FOTO: STICKY TRACE COMPANY (U.)

# Besten-förderung

**Krach + Getöse** Zum zehnten Mal geben RockCity Hamburg e. V. und die Haspa Musik Stiftung dem musikalischen Nachwuchs der Stadt einen ordentlichen Anschwung

Gar nicht so leicht, sich als Newcomer im Musikgeschäft zurechtzufinden. Die Industrie wirkt wie ein Haifischbecken, schnelle Geldmache geht oft vor gesundem Wachstum. Dem treten RockCity Hamburg e. V. und die Haspa Musik Stiftung entgegen. Zum zehnten Mal suchen sie „Musik von hier", also Künstler, solo oder mit Band, die besonders talentiert und spannend und damit eben auch enorm unterstützenswert sind. Krach + Getöse ist der Hamburger Musikpreis, der weniger Award als eine Brücke für die Gewinner bedeutet. Sie erhalten eine zwölfmonatige maßgeschneiderte Bestenförderung, bestehend aus einem Preisgeld von je 1.200 Euro, Festivalslots, Recordings, Coachings, Plakatierungsaktionen, Instrumenten und Konzerten im In- und Ausland. Vom 14. März bis zum 11. April können sich Musiker unter www.krachundgetoese.de bewerben. Zusätzlich nominieren 50 Musikexperten ihre persönlichen Hamburger Favoriten. Eine Fachjury, in der u. a. Ali Zuckowski, Booty Carrell und Johnny Mauser (Neonschwarz) sitzen, entscheidet schließlich über die Preisträger. Dass Krach + Getöse funktioniert, haben die Karrieren von Gewinnern aus den Vorjahren gezeigt, unter ihnen Haiyti, Fuck Art, Let's Dance! und Tonbandgerät. ●

*/ Erik Brandt-Höge*

● *www.krachundgetoese.de; www.rockcity.de; www.haspa-musik-stiftung.de*

Einer der Entscheider: Johnny Mauser sitzt in der Krach + Getöse-Jury

FOTO: DENNIS DIRKSEN

# Die perfekte Nanny

**Mary Poppins** – Das Broadway Musical. Das Spektakel um das berühmteste Kindermädchen der Welt feiert Premiere am Stage Theater

Starker Tanz, starker Gesang, starkes Musical: Mary Poppins kommt nach Hamburg

Eine Lichtanlage, die 260 kW verbraucht. 46 Maschinen, die 52 Bilder zusammenschieben und dabei 355 Bewegungen machen. Mehrere Hundert Damen- und Herrenkostüme im Stil von 1912. 6.000 funkelnde Swarovski-Sterne. Allein die Zahlen deuten an, welche Kraft in dieser Produktion steckt: „Mary Poppins – Das Broadway Musical", das auf der Romanvorlage von P. L. Travers und dem mit fünf Oscars ausgezeichneten Disney-Film aus dem Jahr 1964 basiert, feiert am 25. Februar seine Premiere im Stage Theater an der Elbe.

Uraufgeführt 2004 am Londoner Prince Edward Theatre, gab es schon 2006 die Broadway-Premiere im New Amsterdam Theatre, wo das Musical satte sechs Jahre einen Erfolg nach dem nächsten verbuchen konnte. Und „Mary Poppins" wurde noch internationaler, tourte nicht nur durch die USA, sondern auch durch Australien, Neuseeland und Großbritannien und zog dabei mehr als zwölf Millionen Menschen in seinen Bann.

Die Geschichte des Londoner Ehepaars Banks und seiner Kinder Michael und Jane, die mit eben jener Mary Poppins die per Annonce gesuchte „perfekte Nanny" fanden, verzaubert mit einer ordentlichen Portion Herz, Charme und natürlich tollem Tanz und Gesang. Zahlreiche magische Abenteuer erleben die Kids mit der Frau, die mit ihren außergewöhnlichen Methoden zunächst für Verwunderung sorgt, bald aber von allen schlichtweg geliebt wird.

Die Hauptdarsteller in Hamburg sind vielen Musical-Fans bereits bekannt: Mary Poppins wird verkörpert von Elisabeth Hübert, die etwa die Jane in der deutschen Uraufführung von Disneys „Tarzan" spielte. Und die Rolle des Bert übernimmt David Boyd, der gebürtige Schotte, der u. a. für „Cats" und „Starlight Express" auf der Bühne stand. Wie reizvoll „Mary Poppins – Das Broadway Musical" in Hamburg ist, fasst Boyd treffend zusammen: „Diese Show hat einfach wahnsinnig viel Energie! Ich liebe die großen Ensemble-Tanznummern. Zusammen mit den berühmten Songs, die einfach jeder kennt, reißen sie das Publikum jedes Mal aufs Neue mit!" ● */ Erik Brandt-Höge*

● *Premiere: 25.2., Stage Theater; Infos unter: www.stage-entertainment.de*

FOTOS: DEEN VAN MEER / STAGE ENTERTAINMENT

# movimentos

## FESTWOCHEN DER AUTOSTADT IN WOLFSBURG

## 04. APRIL — 06. MAI 2018

# WÜRDE

Stand: 9. Januar 2018; Änderungen vorbehalten

### KONZERTE

Laura Jurd's Dinosaur · Dominic J. Marshall
Emil Brandqvist Trio · Mario Biondi
Gregory Porter · Indra Rios-Moore
Annika Treutler · Kit Armstrong
Peter Tilling & das Ensemble Risonanze Erranti
William Youn · Ran Jia
Cédric Pescia · Severin von Eckardstein

### TANZ

Ballet BC
Company Wayne McGregor
Compagnie DCA / Philippe Decouflé
Sydney Dance Company
Cloud Gate Dance Theatre of Taiwan
zero visibility corp.
Grupo Corpo

### LESUNGEN & SCHAUSPIEL

Boris Aljinovic · Iris Berben
Samuel Finzi · Sylvester Groth
Philipp Hochmair · Burghart Klaußner
Wolfram Koch · Maren Kroymann
Claudia Michelsen · Caroline Peters
Sophie Rois · Alexander Scheer
Thomas Thieme

WEITERE INFORMATIONEN:
**0800 288 678 238** ODER
**WWW.MOVIMENTOS.DE**

**AUTOSTADT**

KULTURPARTNER:
NDR kultur

# Kleinstes Kaufhaus

**Knöpfe und Elefanten** Apotheker-Gläser, Porzellan, Postkarten, Lampen, Taschen, Hüte – bei Jürgen Behrmann gibt es fast alles. Seit 37 Jahren betreibt er „Hamburgs kleinstes Kaufhaus“ in der Bahrenfelder Straße. Dafür räumt Jürgen ganze Häuser leer

*Text: Mirjam Rüscher*

Das Sortiment reicht „vom Knopf bis zum Elefanten“, so lautete der Slogan von Hamburgs kleinstem Kaufhaus früher. Heute steht „Antikes, Nützliches, Liebenswertes“ auf den Visitenkarten von Inhaber Jürgen Behrmann. „Ich kann alles besorgen, was die Kunden nachfragen. Manchmal dauert es nur etwas, bis ich es reinbekomme“, sagt er. Der Kaufhausbesitzer bestellt seine Ware nämlich nicht in Katalogen oder ordert sie bei Großhändlern. Sie stammt aus Haushaltsauflösungen.

Jürgen Behrmann betreibt seit 37 Jahren „Hamburgs kleinstes Kaufhaus“

Sortiert wird nicht vor Ort, sondern erst im Laden. „50 Prozent bekommt eine Bekannte, die damit auf Flohmärkte geht. 20 Prozent gehen in die Müllverbrennung und 30 Prozent landen im Geschäft“, erklärt Behrmann. Alles, was sauber, ordentlich und nicht angeschlagen ist, wird zweitverwertet. Eine Annonce für die Haushaltsauflösungen habe er nie aufgegeben, die Aufträge kommen über Bekannte, alles läuft über Mundpropaganda. Ihm war immer wichtig, selbst zu entscheiden, was er annimmt. Daher kaufe er auch nichts an.

Die Decke in Behrmanns Geschäft ist kaum zu erkennen. Überall hängen Lampen in verschiedenen Formen und Farben. 35 Jahre lang habe er Lampen gesammelt. Das Sortiment reicht von Jugendstil bis 50er Jahre. Der größte Teil der Deckenlampen seien Originale. „Wenn man gemütlich leben will, warm und kommodig, dann braucht man das richtige Licht. Mit den neuen Lampen geht das doch gar nicht“, sagt er.

Man müsse zuhören, was die Leute sagen, was sie gern hätten,

FOTOS: MIRJAM RÜSCHER

meint der 64-Jährige. Und das tut er, seitdem er sein Geschäft hat. „So habe ich sie alle in den Laden bekommen“, sagt Jürgen Behrmann und lacht. Früher wurden in „Hamburgs kleinstem Kaufhaus“ auch noch Möbel restauriert. „Richtig alte, antike. Ich hatte einen Tischler angestellt und wir hatten eine richtige Werkstatt. Mit den Jahren habe ich auch angefangen, selbst zu restaurieren.“ Doch vor etwa zehn Jahren habe er das Restaurieren aufgegeben. Die Leute würden lieber alles neu kaufen. „Ikea hat gewonnen“, sagt Behrmann und schüttelt mit dem Kopf. Die Geschäfte liefen schon besser. Doch aufgeben will er nicht. „Ich will das noch eine Weile machen“, sagt er.

Behrmann ist Einzelhandelskaufmann. Gelernt hat er im ehemaligen Traditionskaufhaus Brinkmann in der Spitalerstraße. „Ich war ein Hippie und wollte meine langen Haare nicht abschneiden. Mein Chef war zwar nicht begeistert davon, hat es aber hingenommen“, sagt er und muss schon wieder lachen. Dabei wollte er eigentlich Dekorateur werden. Die Branche sei damals jedoch völlig überlaufen gewesen. Vom Einzelhandel wechselte er in den Optiker-Großhandel. Sein großer Traum war es aber immer selbstständig zu sein. „Das ist zwar mehr Arbeit, aber man bekommt es nicht mit. Ich gucke nicht mehr auf die Uhr, es macht einfach immer Spaß hier zu arbeiten.“

Die Klingel am Eingang scheppert. Freundlich begrüßt er die Kunden, die hineinkommen – wie alte Bekannte. Und viele, die durch die Tür kommen, sind genau das: Bekannte. Treue Kunden, die seit Jahren kommen. Darunter sind Künstler, Requisiteure, Restaurantbesitzer. „Es gibt einige, die den ganzen neuen Kram satt haben, die wollen wieder etwas Echtes. Und ich bin in Hamburg eben bekannt wie ein bunter Hund“, sagt Behrmann.

Er erinnert sich noch gut an das „alte Ottensen“. Behrmann hat lange über seinem Geschäft gewohnt. Die Ladenbesitzer kannten sich untereinander, man hat geklönt, Tee getrunken, die gleichen Kneipen frequentiert. „Ottensen war mal wie ein kleines Dorf. Wir waren ja so multikulti“, sagt er. Im Laufe der Jahre konnte er durch die Scheiben seines Schaufensters den Wandel im Stadtteil beobachten. Seit einigen Jahren wohnt er außerhalb der Stadt in einem Bauernhaus von 1760, das er 25 Jahre lang selbst restauriert hat. „Es ist auch gut, dass ich hier nicht mehr wohne. Mit den Mieten, die hier gezahlt werden müssen, bin ich schon lange nicht mehr einverstanden“, sagt der Kaufmann. Er sagt das ohne Verbitterung, er stellt es einfach nüchtern fest.

Die Zeit in Hamburg sei für ihn prägend gewesen. „Ich bin in Wedel groß geworden und sehr froh, dass ich nach Hamburg gezogen bin. Das hat mich zu einem ganz anderen Menschen gemacht – offener und toleranter“, meint der Händler für all das Mögliche und Unmögliche. So etwas wie einen Kostenvoranschlag habe er noch nie gemacht. Er sei Hamburger. Als solcher gebe man sich einfach die Hand darauf.

Jürgen Behrmann steht hinter seinem Verkaufstresen, inmitten all seiner Waren. Er erinnert sich an zahllose Geschichten, er erzählt gern und er hört gern zu. In Altona habe man immer „Du“ gesagt, egal ob mit 8 oder 80 Jahren. Bei ihm ist das noch heute so. „Eine freundliche Atmosphäre ist wichtig. Die Menschen kommen zum Entschleunigen her“, betont er. Einfach reingehen, sich greifen, was man sucht und wieder gehen – das funktioniert in „Hamburgs kleinstem Kaufhaus“ nicht. Um in dem riesigen Sortiment zwischen Porzellan, Koffern, Hüten, Lampen, Postkarten und Co. das richtige zu finden, braucht man Zeit. Und die gewährt Jürgen Behrmann seinen Kunden gern. ●

● *www.hamburgs-kleinstes-kaufhaus.de*

Vom Knopf bis zum Elefanten: In Hamburg kleinstem Kaufhaus gibt's nichts, was es nicht gibt

Heimische Hülsenfrüchte erleben neuerdings eine Renaissance: Das Food-Start-up Amidori setzt auf Erbsen statt Soja

# Veggie-Wunder aus dem Food-Labor

**Eiweißquellen** Mehr Fleisch, mehr Soja, mehr bio. Wir brauchen gute Alternativen, um langfristig alle satt und glücklich zu machen. Wie zukunftsfähig ist Fleischersatz?

*Text: Jasmin Shamsi*

Es gießt in Strömen, als ich an einem Mittwochnachmittag in die Banksstraße einbiege. Zu meiner Linken das Großmarkt-Areal, rechts der Oberhafen. Ich laufe an Farmers Cut, Frischepost, Leev sowie an zig Obst- und Gemüselieferwagen vorbei, bis ich nach gefühlten Stunden das Deutsche Zusatzstoffmuseum erreiche. „Den Umweg hätten Sie sich sparen können", begrüßt mich der Leiter des Museums in sachlichem Ton. Stimmt, der S-Bahnhof Hammerbrook liegt näher. Aber die Strecke entlang des Oberhafens ist zur Einstimmung sehr zu empfehlen. Da ich heute die einzige Besucherin bin, lässt sich Christian Niemeyer spon-

FOTO: AMIDORI

tan auf eine ausgiebige Fragestunde ein. In meinem Beutel habe ich Fleischersatz-Produkte dabei, darunter ein brandneues auf der Basis von Erbsenprotein. Ich möchte wissen, ob sie eine echte Alternative zu tierischem Eiweiß bieten. Als sogenannte Flexitarierin greife ich darauf hin und wieder zurück. Die Klassiker Hülsenfrüchte, Saaten und Nüsse sind zwar weniger fancy, aber immerhin altbewährt. Sie gehören neben Fleisch auf den Ernährungsplan eines jeden Leistungssportlers.

Pflanzliche Ernährungsstile liegen im Trend. Aus gutem Grund: Die Weltbevölkerung wächst und wächst, während die Produktivität vieler Agrarflächen abnimmt. Monokulturen und Überweidung belasten die Umwelt. Aber womit die Fleischgewöhnten sättigen? Bei Rügenwalder Mühle heißt die Antwort Soja, Eier und Rapsöl. Auf das vegetarische Schnitzel schwören viele, der Unterschied sei kaum zu schmecken. Bei der Firma Quorn kommt als Eiweißquelle das Pilzgeflecht Myzel zum Einsatz, die niederländische Marke Valess nutzt Milcheiweiß. An zweiter Stelle liest man dann schon die Aromastoffe. Außerdem: Trockeneiweiß für die Bindung, Gerstenmalzextrakt für die Farbe, texturiertes Weizeneiweiß für die Struktur, Methylcellulose als Füllstoff. Puh, ganz schön viel drin. „Das zeigt einfach, dass es sich um Spezialprodukte handelt, die ganz bestimmte Anforderungen erfüllen müssen", erklärt Niemeyer, während er die Produkte in der Hand dreht. „Die Veggie-Schnitzel müssen ja in der Pfanne ihre Form behalten, um sie anbraten zu können. Dahinter stecken komplizierte Herstellungsprozesse." Der studierte Biologe räumt allerdings ein, dass einige Zusatzstoffe kritisch gesehen werden müssen. Methylcellulose beispielsweise fördere bestimmte Bakterien im Darm, die Entzündungsprozesse auslösen können. Und preislich? Zwei vegetarische Schnitzel kosten durchschnittlich 2,99 Euro. Im Vergleich zur erzielten Gewinnspanne der Unternehmen sei das aber nicht günstig, meint Niemeyer. Die verwendeten Inhaltsstoffe kosteten kaum etwas. „Nur deshalb ist Fleischersatz für die Industrie so interessant geworden", stellt er trocken fest.

Dann ist da aber noch die Sache mit den Sojabohnen. Zeitweise herrschte der Irrglaube, gentechnisch veränderte Sojabohnen von südamerikanischen Monsterplantagen würden im Tofu verwendet. Stimmt aber nicht. Die landen im Tierfutter (ob es das besser macht?). Unsere Tofu-Sojabohne hingegen wird in Europa angebaut. Friedrich Büse, Gründer des Food-Start-ups Amidori, will aber trotzdem nichts von der asiatischen Wunderbohne wissen. Für seine Produkte setzt er auf eine heimische Hülsenfrucht: die Erbse. Laut eigener Aussage wird sie ressourcenschonend und ohne chemische Zusatzstoffe zu Fleischähnlichem – Crunchlets, Sticks oder Pulled – verarbeitet. „Der Einsatz von Erbsenprotein ist keine Neuheit", weiß Niemeyer. Das erste Fertiggericht, die Erbswurst, wurde schon 1866 erfunden. Als Trekkingfutter findet sie noch heute Verwendung.

Das Zusatzstoffmuseum ist wie ein riesiger Spielwarenladen: An Supermarkt-Stationen findet man Wissenswertes über alle Produkte

Wer wissen möchte, was man mit den Produkten von Amidori alles anstellen kann, schaut am 25. März 2018 beim Pottkieker Festival in der Rindermarkthalle vorbei. Auf jeden Fall aber empfehle ich einen Besuch im Zusatzstoffmuseum. Hier kann man sich spielerisch darüber informieren, was Etiketten verschweigen. Zu meiner Recherche gehörte übrigens noch eine weitere Proteinquelle: Insekten. Sie sollen *das* Nahrungsmittel der Zukunft sein. Meine Kollegin Alessa Pieroth hatte ich schon so weit, sie mit mir bei Salt & Silver zu testen. Da waren sie aber gerade aus. Das holen wir nach! ●

● *Deutsches Zusatzstoffmuseum, Banksstraße 28 (Hammerbrook), Telefon 32 02 77 57; www.zusatzstoffmuseum.de*

## #FoodSZENE

Unsere Kollegin Jasmin Shamsi schlemmt sich für uns durch Hamburg. Als Foodredakteurin spürt sie die Geschichten über Macher und Marken auf und serviert sie uns brühwarm und immer neu gewürzt – ab sofort in jeder Ausgabe von SZENE HAMBURG, online unter *www.szene-hamburg.com* und auf Facebook unter @szenehamburg.essentrinken

● *essen-trinken@vkfmi.de*

# Frische Post im Schließfach

**Neue Kooperation** Frischepost-Kunden können sich ihre Bestellung neuerdings ins kiekmo-Schließfach liefern lassen – rund um die Uhr und kostenlos

Frisch vom Acker möglichst ohne Umwege auf den Tisch – mit regionalen und nachhaltig erzeugten Lebensmitteln beliefert Frischepost bereits seit 2015 die Hamburger. Einziger Haken an der Sache: Die sollten dann auch am besten zu Hause sein, wenn die Kiste kommt. Vor allem für Ottenser und Eimsbüttler wird das jetzt einfacher. Sie können sich ihre Frischepost nämlich ganz einfach in ein kiekmo-Schließfach in der Haspa-Filiale liefern lassen. Diese sind natürlich auch außerhalb der Öffnungszeiten zugänglich. Und darüber hinaus auch noch kostenlos.

Bereits im vergangenen Sommer hatte das junge Food-Start-up eine Kooperation mit einem erfahrenen Unternehmer geschlossen: Die traditionsreiche Hamburger Drogeriekette Budnikowsky und Frischepost arbeiten seit Mai 2015 zusammen. Frischepost-Kunden können sich ihre Bestellung seitdem auch in eine Budnikowsky-Filiale liefern lassen. Durch die neue Kooperation mit kiekmo sind die Kunden nun noch zeitunabhängiger.

Frischepost hinterlegt die Lebensmittel nämlich ganz einfach in einem kiekmo-Schließfach und sendet den Öffnungscode auf das Handy des Bestellers. Dieser kann seine Lieferung dann flexibel abholen. Um den Service nutzen zu können, muss man übrigens kein Haspa-Kunde sein. Per App lassen sich die Schließfächer, die sich alle im SB-Bereich der Filialen befinden, 24 Stunden lang mieten. „Die Idee von Frischepost und das innovative Konzept von kiekmo ergänzen sich perfekt“, freut sich Eva Neugebauer, Mitgründerin von Frischepost „Die Kunden entscheiden selbst, wann und wo sie die Lieferung in Empfang nehmen. Auch Pendler, die außerhalb des Liefergebietes wohnen, können ihre Bestellung ganz bequem auf dem Heimweg aufpicken.“

Frischepost ist der erste Geschäftspartner, der die kiekmo-Fächer für den eigenen Kundenkontakt nutzt. Nach Angaben von kiekmo-Produktmanagerin Sarah Teich sind bereits weitere Kooperationen mit lokalen Händlern und Dienstleistern – zum Beispiel Reinigungen oder Schneider – in Planung. Der Nachbarschaftsservice kiekmo ist seit Sommer 2017 bereits in Ottensen und Eimsbüttel am Start und kombiniert Nachrichten und Geschichten aus dem Stadtteil mit dem kostenlosen Schließfachservice. Barmbek und Wandsbek sollen noch im Frühjahr an den Start gehen, weitere Stadtteile im Laufe des Jahres folgen.

Auf frischepost.de können Kunden aus über 1.000 Produkten wählen und alles darüber erfahren. Schließlich kennt man jeden Kunden persönlich: Das Frischepost-Team besucht jeden Betrieb persönlich, um sich vor Ort von der Qualität der Produkte zu überzeugen und eine nachhaltige Herstellung der Lebensmittel zu garantieren. Im Sortiment ist dabei weit mehr als frisches Gemüse vom Acker aus der Region: So gibt es zum Beispiel auch Fleisch, Backwaren, Milchprodukte, Säfte, Spezialitäten und vieles mehr. Die Lebensmittel werden – bei Bedarf gekühlt – am Wunschtermin mit Elektrofahrzeugen zum Kunden nach Hause gebracht oder in einer Abholstation hinterlegt. Mittlerweile werden bereits 3.500 Haushalte mit Lebensmitteln von über 250 Produzenten beliefert. / *ILO*

● *www.kiekmo.hamburg; www.frischepost.de/kiekmo*

Liefern Frischepost jetzt auch ins Schließfach: Gründerin Eva Neugebauer (rechts) und Logistikleiterin Thi Tran

FOTO: HASPA

## 2 Tipps

### Pop-up Ramen Bar

Hamburg entdeckt den Ramen-Trend: The Lesser Panda Ramen startet am 3. März als Pop-up-Restaurant in Krögers Kleine Schwester – tagsüber bleibt alles wie gewohnt, ab 18 Uhr werden handgemachte Ramen Nudeln serviert. Koch Floran Ridder ist nämlich ein echter Kenner. Er hat zwei Jahre in Singapur verbracht und alles über Ramen gelernt. In Hamburg konnte er seine Kumpels Simon (Rooks & Rocks) und Vincent mit seiner Begeisterung für das japanische Kultgericht anstecken: Drei Monate probieren sie das Gastrokonzept jetzt aus –mit Produkten aus der Region, zum Beispiel vom Gut Wulfsdorf oder von Naturkost Nord. / *ILO*

● *Große Bergstraße 243 (Altona-Altstadt); www.lesser-panda-ramen.de*

### Bester Brewpub

Das „Alles Elbe“ ist zum zweiten Mal in Folge zur besten Braugaststätte der Stadt gewählt worden. Die Betreiber Jennifer Robinson Schuré und Nigel Robinson freuen sich: „Dass wir es als kleinster Brewpub der Stadt schaffen, den Titel zu halten, macht uns ein bisschen stolz!“ Als Quereinsteiger haben sie den Brewpub erst 2014 gegründet und setzen dabei voll auf Regionales. Es gibt acht Biere am Hahn, darunter selbst gebraute Biere aus der hauseigenen 50-Liter-Anlage, sowie deutsche und tschechische Craftbiere in der Flasche. Dazu werden „norddeutsche Tapas“ serviert: Abendbrot mit Aufschnitt aus dem Hamburger Speckgürtel, hausgemachten veganen Dips und mariniertem Käse. Bewertet wurden auf der Bierbenotungsplattform Ratebeer.com übrigens Qualität und Auswahl der Biere, Kompetenz und Freundlichkeit des Services sowie die Atmosphäre vor Ort. / *ILO*

● *www.alleselbe.de*

# Glückliche Auszeit

**Se7en Oceans** Lust auf Sterneküche? Mit dem Business Lunch wird sie auch bezahlbar

*Text: Gerd Rindchen*

Gemeinhin ist es ja nur eine Minorität der Bundesbürger, die je in ihrem Leben ein Sternerestaurant angesteuert hat: Zu groß ist die Befürchtung vor steifer Atmosphäre und horrenden Rechnungen am Ende des Besuches. Abgesehen davon, dass diese Skepsis in vielen Gourmetlokalen längst nicht mehr angebracht ist, gibt es in Hamburg eine ausgesprochen attraktive Möglichkeit, vielleicht zum ersten Mal im Leben Sterneluft zu schnuppern: Den Business Lunch im Seven Oceans. Das ist schon mal eine äußerst angenehme, schicke kleine und helle Location, gelegen in der Europapassage, mit majestätischem Panoramablick über Jungfernstieg und Binnenalster. Mittags gibt es eine kleine Lunchkarte mit einer Vorspeise, je einem Fisch- und Fleischgericht und einem Dessert. Das kann man dann als Zwei-, Drei- und Viergangvariante bestellen, wobei mittags zwei Gänge völlig ausreichen. Denn, wie in Sterneläden so üblich, gibt es da schon das volle Programm mit kleinem Amuse-Gueule vorweg, breiter Auswahl leckerster hausgebackener Brote, und einem winzig kleinen Kennenlern-Desserthäppchen hinterher. Bei unserem Besuch kam als Vorspeise eine tadellos bereitete Fjordforelle mit Rote Bete und Preiselbeeren – eine aparte Kombination mit feiner Säure und eleganten, erdigen Aromen. Der Spannendere der beiden Hauptgänge stammte vom edlen Iberico-Schwein: ein ungemein zartes, nussiges Filet und ein aromensattes, von vorzüglicher Sauce begleitetes Schmorstück, flankiert von knackigen Grünkohlblättern und Senfkörnern.

Das war schon eine tolle Art, den samstäglichen Citybummel abzurunden. Und was kostet der ganze Spaß? Für das Zweigang-Menü mit dem gesamten Sterne-Drumherum 33 Euro pro Person, bei drei Gängen 43 Euro. Und da auch die Weinkarte einige wirklich gute, fair kalkulierte Tropfen bereithält, zum Beispiel einen Grünen Veltliner von Bernhard Ott und den sensationellen biodynamischen Sylvaner von Marc Kreydenweiss aus dem Elsass für jeweils um die 30 Europro Buddel, ist man zu zweit mit einer Flasche Wein, einer Flasche Wasser und einem angemessenen Trinkgeld für den überaus freundlichen und aufmerksamen Service mit 120 Euro dabei – viel günstiger wird's beim guten Italiener um die Ecke auch nicht. ●

● *Business Lunch im Se7en Oceans: Di–Sa 12–15 Uhr; www.se7en-oceans.de*

Titel

# „Barmbek ist echt“

**Y’akoto**

Die Sängerin und Songschreiberin lebt mittlerweile in Paris. In Hamburg war Barmbek ihre Basis. Mit uns hat Y’akoto Ausflüge zu ihren fünf Lieblingsplätzen gemacht und erzählt, was daran so besonders ist

◗ *Protokolle: Erik Brandt-Höge*
◗ *Fotos: Ana Maria Arevalo*

## Schmidtchen

Ich bin aus Geldmangel nach Barmbek gezogen, konnte mir die Schanze nicht mehr leisten. Und diese Rotklinkergegend mochte ich sofort, vor allem dieses damals noch total unaufgeregte Café. Hier saß ich immer und habe geschrieben. Ich habe Espresso aus guten Maschinen getrunken und an Konzepten gearbeitet, zum Beispiel an Storys für Videos. Manchmal habe ich auch einfach Mails beantwortet. Für solche Sachen bin ich immer gerne raus gegangen. Im Café ist man ja alleine, aber doch nicht alleine. Als das Schmidtchen noch ganz neu war, kam ich oft her. Mittlerweile ist es mir zu voll. Barmbek wird ja jetzt cool.

● *Friedrichsberger Straße 66*

## Zinnschmelze

Als ich neu in Barmbek war, habe ich nach Orten gesucht, wo man gut abhängen kann. Wo immer ein paar Leute zusammenkommen. Und dieser Platz gehört definitiv dazu, direkt am Barmbeker Bahnhof. Im Sommer ist es hier richtig schön, Skateboardfahrer kommen, auch Tänzer, es ist jederzeit was los. Außerdem habe ich eine Schwäche für die alten Backsteinhäuser, die ehemaligen Fabriken. Davon gibt es hier ja reichlich. Sieht ein bisschen aus wie in Brooklyn oder Detroit. Irgendwann hätte ich gerne mal ein Loft in der Zinnschmelze. Und bis dahin gehe ich ins Café Lütt Liv. Die machen ziemlich gute Salate!

● *Maurienstraße 19*

## Osterbekkanal

Barmbek ist in meinen Augen voll unterbewertet. Klar, jeder kennt den Stadtpark, aber nicht viele wissen von anderen schönen Ecken wie dieser. Hier kommen viele Menschen aus vielen verschiedenen Kulturen zusammen, weshalb ich mich hier auch sehr wohlfühle. Im Gegensatz zum Elbstrand, wo die Altonaer Hipster-Werber barfuß Beck's trinken, hängt hier einfach nicht nur eine Sorte Mensch ab. Am Osterbekkanal gibt es natürlich auch Hipster, aber eben auch türkische Familien, die sich ein Picknick aufbauen, viele Afrikaner, einfach eine Mischung von Menschen. Und Wasser finde ich sowieso sehr charmant. Wasser bricht das Stadtbild immer ein bisschen auf. Meine Wohnung war sehr nah am Kanal. Bei gutem Wetter ein echter Lieblingsort.

## Hamburger Meile

Hamburg ist nicht nur Schanze, sondern auch Ghetto. Viele Hamburger können sich das Leben im Zentrum ja auch gar nicht leisten. Mir ging es genauso. Ich habe auch nie so getan, als würde ich es mir leisten können. Also kam ich nach Barmbek. Barmbek ist echt, irgendwie roh. Hier gibt es nichts Künstliches. Und die Meile ist ein Ort, der mich in den Blues getrieben hat. Hier auf der Brücke stand ich nachts schon oft, habe auf die Straße geguckt und Musik gehört. Wenn ich gerade an einem Album gearbeitet habe, kam ich teils um vier Uhr morgens aus dem Studio und direkt hierher. Nachts sieht es hier extrem cool aus, wenn überall die Lichter an sind. Aber: Die Meile macht auch vieles drum herum kaputt. Sie bewirkt, dass die kleinen Läden in der Gegend sich nicht mehr halten können.

● *Hamburger Straße 27*

## Papaye

Vor ein paar Jahren habe ich zu einem Freund gesagt: „Ich würde gerne mal wieder richtig gut afrikanisch essen gehen – aber wo?“ Er meinte nur: „Geh doch zu Papaye!“ Das Restaurant lag nur fünf Minuten von meiner damaligen Wohnung entfernt, also bin ich einfach mal hin. Der Betreiber kommt aus demselben Land wie ich, aus Ghana, und macht richtig tolles Essen. Der Jollof Rice (gekochter Reis mit Tomatensauce; *Anm. d. Red.*) ist ein klassisches afrikanisches Gericht, das ich hier immer wieder bestellt habe, genauso wie die Plantains (frittierte Kochbananen; *Anm. d. Red.*) – aber eigentlich kann man im Papaye alles essen. An Sonntagen gibt es auch mal ein Guinness dazu. Das Restaurant ist übrigens nur einer von vielen afrikanischen Läden in Barmbek. Es gibt hier z. B. auch gute Friseure, die sich mit schwarzen Haaren auskennen.

● *Stormarner Straße 1*

Konzert: 21.4., Gruenspan, 20 Uhr

A&J HOLZ ZENTRUM

HAMBURGS GRÖSSTES HOLZZENTRUM

Abb. Kährs Parkett

# AUCH WENN ES DAZU EINLÄDT: VOM BODEN ESSEN MÜSSEN SIE HIER NICHT»

**Auf einem feinen Parkett lässt es sich gut kochen. Wir zeigen Ihnen gerne, wie gut ein Parkett Ihrer Küche steht.**

In unserer exklusiven Ausstellung von über 1.000 m² kaufen Tischler, Parkettleger, Architekten und private Bauherren, die exquisites Parkett und eine umfassende Beratung suchen.

Darüber hinaus führen wir in unserem Fachmarkt ein lückenloses Boden- und Türensortiment mit über 400 Lagerartikeln.

Sie bevorzugen Laminat, Designböden, Kork, Massivholzdielen, Parkett oder suchen die perfekte Tür für Ihr neues Wohlfühl-Zuhause? Kein Problem.

Hamburgs größte Auswahl finden Sie bei uns!

ÜBER 450 BÖDEN + TÜREN AM LAGER

**ANDRESEN & JOCHIMSEN GmbH & Co. KG**
Kronsaalsweg 21 · 22525 Hamburg · Fon 040 / 54 72 72 – 500 · holzzentrum.de

# Im Wandel

**Barmbek** Arbeiter prägten den Stadtteil viele Jahrzehnte. Jetzt wird Barmbek aufgehübscht. Und damit auch teurer?

*Text: Melina Seiler*

*Fotos: Ana Maria Arevalo*

Das einstige Arbeiterviertel mausert sich. Barmbek wird mehr und mehr zum In-Viertel, lockt vor allem junge Menschen und Familien an. In dem Quartier, das bis heute die Narben aus dem Zweiten Weltkrieg trägt, hat sich in den letzten Jahren viel getan. Das jüngste Projekt: die Fuhle 101. Auf dem ehemaligen Hertie-Grundstück an der Fuhlsbüttler Straße 101 – direkt neben dem Bahnhof Barmbek – wurde erst kürzlich der Grundstein gelegt, die letzten Mieter hatten das Nachsehen und mussten ausziehen (Seite 36). Im Herbst 2019 soll hier ein großes Geschäftshaus seine Türen öffnen.

Das Gebäude wird auf 28.600 Quadratmetern nicht nur Geschäfte, Restaurants und Büros beherbergen, sondern auch ein Hotel mit 221 Zimmern. Bereits 90 Prozent der Fläche sind vermietet – unter anderem an Rewe, Aldi, Rossmann, Peter Pane, Asia Hung und ein Fitness-Studio. So soll Barmbek endgültig aufgewertet werden. Ein langfristiges Projekt.

Schon 2005 war der Stadtteil zum Sanierungsgebiet erklärt worden, vor allem das Sorgenkind Fuhle, das bis in die 60er eine bedeutende Einkaufsstraße war, stand dabei im Fokus. Denn das konnte im Schatten der Hamburger Meile nicht mehr viele Besucher anlocken, verlor in den 90ern zunehmend an Attraktivität. Tiefpunkt: die Schließung des Hertie-Kaufhauses im Jahr 2009, das die nächsten Jahre als trauriger Koloss Schwermut über das Viertel legte.

Mittlerweile wurde die Straße ausgebaut, modernisiert, verschönert. Heute locken bereits zahlreiche Geschäfte, Restaurants und Cafés an die Fuhle. Der Bahnhof wurde bereits 2009 aufwendig saniert und barrierefrei gestaltet. 2015 folgte der Umbau des Kulturzentrums Zinnschmelze. Mit dem letzten Schritt soll der Bereich um den Bahnhof – das neue Zentrum – endgültig belebt werden. Ziel sei es, im Stadtteilzentrum den Einzelhandel zu sichern, Neubauten für eine gemischte Nutzung zu errichten und kulturelle Einrichtungen zu stärken, hieß es bei der Grundsteinlegung. „Durch das Projekt Fuhle 101 setzt sich der Wandel Barmbeks vom Arbeiterviertel zu einem attraktiven Wohnviertel fort“, so der Bezirksamtsleiter von Hamburg-Nord Harald Rösler. Das Projekt sei zwar nicht , Schlussstein für diese Entwicklung, aber es sei dennoch ein Symbol nach Jahren der Stagnation und der Tristesse. Er ist sich sicher: „Barmbek hat wieder eine Zukunft.“

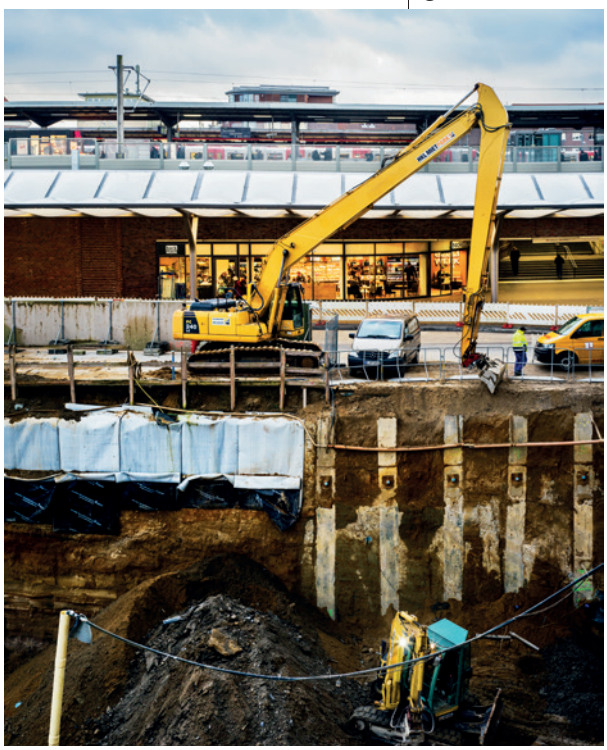
Wo sich jetzt Barmbeks größte Baugrube befindet, eröffnet im kommenden Jahr ein großes Geschäftshaus

Die Kehrseite der Medaille: Mit der Attraktivität steigt auch der Mietspiegel. Wer neu herzieht, muss auch schon mal tiefer in die Tasche greifen. Während die Durchschnittsmiete in ganz Hamburg bei 8,42 Euro liege, sei in Barmbek unter 10,50 Euro bei Neuvermietung nichts mehr zu kriegen, bedauert Siegmund Chychla. Der Geschäftsführer vom Mieterverein zu Hamburg weiß: Die Mietpreisbremse greift nicht, bei Neuvermietung hält sich niemand an den Mietenspiegel. Die Preise für Wohnraum lägen heute schon 30 Prozent über der Durchschnittsmiete. „Den starken Anstieg in Barmbek verzeichnen wir schon seit fünf Jahren. Jetzt schwappt die Mieterhöhungswelle auch schon über Wandsbek

und Hamm.“ Allerdings: „Die Mieten würden auch ohne die Aufwertung steigen“, ist sich Chychla sicher. Grund sei der mangelnde Wohnraum: Knapp 40.000 Wohnungen fehlen derzeit in Hamburg.

Das wissen auch die Investoren und haben das Quartier bereits im Blick. Schon längst wird in Barmbek kräftig gebaut. Im „Quartier 21“ sind nördlich des Hamburger Stadtparks auf dem Gelände des früheren Krankenhauses Barmbek bereits 400 Wohnungen entstanden. Auch der Bau des „Stadtparkquartiers“ mit 650 Wohnungen – auf dem Gelände des ehemaligen Güterbahnhofes an der Hellbrookstraße – ist bereits abgeschlossen. Zwischen Steilshooper Straße und Dieselstraße werden im Quartier „Barmbek Family“ auf zehn Hektar 675 Wohnungen und Kleingärten vom Bauverein der Elbgemeinden (BVE) gebaut. Weitere Projekte: „Wohnen an der Beethovenstraße“ mit 190 Wohnungen, das „Parkquartier Friedrichsberg“ mit 207 Wohnungen und das „Pergolenviertel“ auf dem Gebiet zwischen Hebebrandstraße und Alte Wöhr. Dort sind sogar 1.400 Wohnungen geplant, 60 Prozent davon als Sozialwohnungen.

Auch kulturell tut sich noch einiges im Stadtteil. Das Museum für Arbeit lockt zusammen mit der Zinnschmelze, der Theaterschule Theaterdeck, einem Cafè und einem Restaurant in die ehemalige New-York Hamburger Gummi-Waaren Compagnie AG – ein Ort für Kultur, Musik, Tanz und jeder Menge Hamburger Industrie-, Technik- und Sozialgeschichte. Am Wiesendamm wird demnächst das Theaterzentrum Wiese eröffnen (siehe Seite 34). ●



Der Bahnhof wurde bereits aufwendig modernsisiert, jetzt wird die alte Herti-Narbe geschlossen


Gekommen,
um zu bleiben!

Baugenossenschaft freier Gewerkschafter eG • Willy-Brandt-Str. 67 • 20457 Hamburg

Playstation gibt es hier schon seit über 90 Jahren.

Bei uns heißt das Spielplatz

Gemeinsam Räume schaffen...

für Hamburg und für sicheres und faires Wohnen in einer Genossenschaft.

HANSA Baugenossenschaft eG
Lämmersieth 49 | 22305 Hamburg
Telefon 040 69201-110
www.hansa-baugenossenschaft.de

HANSA Baugenossenschaft

# Wiese der freien Künste

**Produktionszentrum** Mit der „Wiese“ will Andreas Lübbers bezahlbare Proberäume für die freie Szene schaffen, um die Qualität hochzuhalten. Acht Jahre hat er für das Projekt gekämpft – jetzt kann er bauen

◗ *Text: Hedda Bültmann*
◗ *Foto: Anja Menzel*

Netzwerker Andreas Lübbers verwirklicht in der alten Maschinenfabrik seinen Traum

Noch mehr Musicals, noch mehr namhafte Künstler, noch mehr Hochglanz-Kultur – Hamburg pflegt seine Zugpferde. Was dabei ins Abseits gerät, sind die kleinen, freien Produktionen. „In der freien Szene steckt wenig Geld, aber viel künstlerisches Potenzial“, sagt Andreas Lübbers, Gründer des Hamburger Sprechwerks. Die Szene in der Stadt wird dünner, denn viele freie Gruppen sind nach Berlin gezogen. Dort finden sie, was Hamburg nicht bietet: Raum. „Es herrscht in der Stadt ein absoluter Mangel an Probenräumen, die geeignet und bezahlbar sind“, erzählt Andreas Lübbers, „deshalb werden die Produktionen, die unter guten Bedingungen entstehen können, auch weniger.“ Das kratze natürlich auch an der Qualität. Diese Tendenz beobachte er auch bei sich im Sprechwerk, wo vorrangig Gastspiele gezeigt werden.

Dass es besser werden muss, weiß er schon lange. Dass es besser gehen kann, will er zukünftig beweisen. Seine Vision formte sich bereits 2011 in eine konkrete Idee: Einen Ort zu schaffen, der die über die Stadt versprengten freien Künstler vereint. An dem Projekte wachsen können und auf kurzem Wege Austausch stattfindet: Die Wiese. Jetzt, im Februar dieses Jahres, acht Jahre, zahllose Gespräche und Verhandlungen später, ist der Startschuss für das Produktions- und Bildungszentrum gefallen.

„Die Finanzierung für den Um- und Ausbau ist abgeschlossen“, sagt Andreas Lübbers, „ein Mix aus Bundesmitteln, städtischen Mitteln, aus Sprinkenhof-Eigenmitteln und aus Geldern der Wiese.“ Die alte Maschinenfabrik am Wiesendamm, dort wo ehemals die „Theaterfabrik“ von Nina Petri ansässig war, war für ihn von Anfang an die perfekte Immobilie für die Umsetzung der Wiese. 2013 nahm er mit dem Vermieter, der Sprinkenhof AG, erste Verhandlungen auf und ein Jahr später hatte er den Vorvertrag in der Tasche. Gleichzeitig gründete er die Wiese Genossenschaft. „Ich bin ein Netzwerker und arbeite sehr gerne im Kollektiv“, erzählt Lübbers, „deshalb war die Idee, eine Genossenschaft zu gründen mit Theaterschaffenden, die parallel an dem selben Ort arbeiten, ein Traum.“

In all den Jahren haben sich die Pläne, wie die Wiese umgesetzt werden soll, nicht wesentlich verändert. Bei den Kosten sieht das schon anders aus. Trotz Bauökonomin, die überall noch mal den Rotstift angesetzt hatte, sind 777.000 Euro mehr Kosten aufgelaufen als ursprünglich geplant. Insgesamt 4,1 Millionen Euro wird das Projekt für ein neues Dach, ein Zwischengeschoss, Equipment und vieles mehr brauchen. Die Investitionszuschüsse zu akquirieren, war die Hauptaufgabe des Initiators. „Wir brauchten die Zuschüsse dringend, um die Initialkosten für die Wiese so gering wie möglich zu halten“, erklärt er, „damit die Mieten hinterher bezahlbar sind.“ Rund zehn Euro pro Quadratmeter sei das Ziel.

Die ersten Mietverträge, zum Beispiel mit dem Schauspielstudio Frese, der Contemporary Dance School und dem inklusiven Minotaurus Theater, sind bereits besiegelt. Und wenn alles gut läuft, wird im Sommer 2019 die Einweihung gefeiert. Mit dreizehn Probenräumen wird die theatrale Produktions- und Bildungsstätte zukünftig das Hauptquartier der freien Szene. Der größte Raum hat den Umfang eines Einfamilienhauses, mit 300 Quadratmetern und 7,50 Meter hohen Decken. „Vier Räume sind für Tanz mit einem Schwingboden ausgestattet“, erzählt Lübbers freudig. „Und in jedem stehen hochwertige Anlagen, es gibt gutes Licht und regelbare Temperaturen.“ Dass die Räume beheizbar sind, klingt erst mal selbstverständlich, ist es aber oft nicht. Gerade im Winter stehen Künstler in einem gemieteten, eiskalten Probenraum, weil dieser keine Heizung hat.

Für den Gemeinschaftssinn und einen vollen Bauch wird eine Caféteria und im Sommer ein zusätzlicher Biergarten sorgen. „Hier wird sich das Viertel wunderbar vermischen“, freut sich Andreas Lübbers, „Anwohner, Künstler und Schauspieler treffen zum Essen oder zum Kaffee aufeinander.“ Auch die zukünftigen Nachbarn – die Theaterakademie und das Junge Schauspielhaus ziehen fast zeitgleich direkt nebenan ein – seien herzlich willkommen. Für eine gute Nachbarschaft und Vernetzung mit dem Stadtteil wird eine Kita im hinteren Gebäudeteil mit Zugang zum Garten eingerichtet. Vierzig Plätze im Krippen- und Elementarbereich stehen den Viertelbewohnern zur Verfügung. Zusätzlich werden die Kinder der Künstler, die in der Wiese arbeiten, betreut. „Das gehört auch dazu“, findet Andreas Lübbers. „Nur, wenn die Arbeitsbedingungen stimmen, kann eine gesunde Kunstszene wachsen.“

Aber das Produktionszentrum wird nicht nur die freie Szene nach vorne bringen. Mit den drei Institutionen nebeneinander wird in den Wiesendamm wieder mehr Leben einziehen. Und der kulturelle Blick der restlichen Stadt auf diesen Teil von Barmbek noch mal geschärft. ●

**Hintergund**

Andreas Lübbers hat 2003 das Sprechwerk in Borgfelde als Spielort für die freie Szene gegründet. Für diese setzt er sich kontinuierlich seit vielen Jahren in Hamburg ein. Das zeigt sich in seiner Unterstützung nachhaltiger Projekte und seine maßgebliche Aktivität im Hamburger „Dachverband freie darstellende Künste“. Hinter der Wiese steht eine Genossenschaft, die er gegründet hat. Jeder, der an dem Projekt teilhaben möchte, kann für jeweils 1.375 Euro Anteile erwerben. Neben einer geschätzten Rendite von fünf Prozent wird die Möglichkeit geboten, mit den Künstlern in den Austausch zu treten. Mehrmals im Jahr sollen Veranstaltungen für die Genossen stattfinden.

*www.wiese-eg.de*

# Fisch & Schnack

**Fische Faerber** Nach 73 Jahren ist Schluss mit dem Fischverkauf an der Fuhlsbüttler Straße. Ein Hotelneubau bedeutet das Aus eines legendären Stadtteilladens

*Text: Erik Brandt-Höge*
*Fotos: Ana Maria Arevalo*

Die weißen Schälchen in der Auslage sind prall gefüllt, da passt nichts mehr rein, jeder weitere Klecks Mayonnaise wäre zu viel. Nordseekrabben-, Shrimps-, Räucherlachs- und natürlich Heringssalate, dazwischen Rollmöpse und Senfhappen. Helle und dunkle Cremefarben, dicht an dicht. Das Stillleben hinter der blitzblanken Scheibe ist ein schimmerndes Fischemosaik. Direkt daneben, am Schaufenster, die großen Stücke: fangfrischer Lachs. „Schmeckt alles“, sagt Ursula Faerber auf die Frage nach einer Empfehlung, „kann man alles gut essen“. Es ist kurz nach zwei am Nachmittag, die 80-Jährige lehnt am Tresen, die lange Plastikschürze über den Wollpulli geschnürt, den Blick zum Eingang. Das Mittagsgeschäft ist gemacht, der Laden fast leer. Zum vorletzten Mal hat Faerber heute zwischen Fischküche und Räucherraum zu tun. Morgen ist Schluss mit dem Fischgeschäft. Ob Faerber will oder nicht.

## „Sie standen bis draußen“

Keine Minute dauert der Fußweg vom Barmbeker Bahnhof bis zu Fische Faerber, dem weiß-blauen Kachelkasten am Beginn der Fuhlsbüttler Straße. Der ist Teil einer Ladenzeile, die einem Hotelneubau weichen soll. Direkt nach dem Krieg haben die Faerbers das kurze Stück vor der Bahnbrücke gepachtet, den Flachdachbau selbst hochgezogen und angefangen, Fisch zu verkaufen. Das war lukrativ. Stadtteilfachgeschäfte hatten einen guten Stand. Kunden honorierten, dass da jemand war, der sich spezialisierte, mit dem man auch reden konnte, und wenn es nur der Mittagsschnack über Backfisch und Kartoffelsalat war. Gutes Essen, gute Preise, Hamburger Tradition: Darauf konnte man sich einigen. Wird Fisch heute vorwiegend beim Discounter eingekauft, allenfalls an der Fischtheke im großen Supermarkt, hatten Institutionen wie Fische Faerber ein durchgehend großes Publikum. Ursula kam durch ihren Mann, den mittlerweile verstorbenen Bernd Faerber, in den 50er Jahren dazu, der Faerber-Hochphase. „Zwischen elf und eins standen sie damals bis draußen“, sagt Faerber jetzt und sieht eben dorthin, wo die Riesenschlange gewesen sein muss. Ob sie die Zeit vermisse? „Es war schön, aber man kann nicht zurück, und das würde ich auch nicht wollen.“ Außerdem: „Was ich hatte, kann mir keiner nehmen.“ ▶

Sobald sie die weiße Schürze umgebunden hatte, war Ursula Faerber in ihrem Element, schmiss den Laden sogar jahrlang alleine

Ger. Heilbutt
100g 3,40€

## Keine Chance für Schnörkel

Zugegeben, wer zu Faerbers geht, bekommt fürs Auge nicht mehr, als die Fassade verspricht. Einfachheit ist hier schick: schnell zu säubernde, helle Fliesen, schnörkellose Stehtische, Plastikblumen. Einzig die rotbraunen Klinker und die fachwerkhausdicken Balken an den Wänden versprühen etwas Gemütlichkeit. Was Modernes? Nicht mit Faerbers. Höchstens ach so hippe Food-Blogger würden hinter all dem kalkulierten Trash vermuten. Jeder andere sieht norddeutsche Schlichtheit und Funktionalität, es wirkt unaufgeregt und echt. Im Fokus stehen nun mal Fisch und hausgemachte Salate, und die sind gleichbleibend beliebt. Kaum vorstellbar für viele Stammkunden, dass das Essen vor der Nicht-Kulisse in Kürze nicht mehr möglich sein soll.

Lieber einen Lachs in der Hand, als eine Taube auf dem Dach: Ursula Faerber präsentiert eines der letzten Stücke

## Kühler Schnack

„Was vorbei ist, ist vorbei, ist so, das war's", sagt Faerber, und sie hat noch mehr staubtrockene Phrasen parat: „Wenn's hier nicht weiter geht, geht's hier nicht weiter." Oder: „Wenn's abgerissen wird, wird's abgerissen. Damit muss man leben, meinen Nachbarn, links und rechts, geht es genauso." Hamburger Kühle. Aber auch: spürbare Schelte. Was sie von der Entscheidung der Stadt hält, die gesamte Ladenzeile einzustampfen und das Grundstück frei zu machen für ein Hotel, nämlich gar nichts, wird spürbar, wenn sie fortfährt: „Wir haben es erst in der letzten Oktoberwoche erfahren, da konnten wir nicht gegen angehen. Wir haben das hier ja nur gepachtet vom Staat, und der hat es an den Meistbietenden verkauft. Wir wurden gar nicht gefragt." Absurd: Weil Faerbers das Geschäft einst selbst bauten, sollen sie es nun auch selbst abreißen. Ausziehen und kaputtmachen. Aber da sei das letzte Wort noch nicht gesprochen, meint Faerber: „Wir streiten uns noch."

## Weiter auf dem Wochenmarkt

Die Routinen in Ursula Faerbers Leben werden sich ändern. Seit 40 Jahren lebt sie in Niedersachsen auf dem Land, hat drei Hunde, bleibt dank der täglichen Arbeit fit. Spätestens um acht war sie sechs Tage die Woche im Laden, sperrte um neun auf. Und sie machte alles alleine. Zuletzt hatte Faerber keine Mitarbeiter mehr, nur ihr Sohn half aus, allerdings nicht vor Ort, sondern auf den Wochenmärkten am Goldbekufer, in Hamm, in der Fabriciusstraße vor Edeka und an der Bramfelder Chaussee Ecke Berner Chaussee. Dort soll es auch weitergehen mit dem Fischverkauf, nur der Platz für die Vorbereitung der Fische fehlt fortan durch den Abriss des Ladens. Faerber: „Ich suche noch eine Räumlichkeit, darf gerne in Barmbek und nicht zu teuer sein." Wenn der Fisch für die Marktwagen flott gemacht wird, wolle sie noch mit anpacken, ansonsten sich aus allem raushalten. Könnte es sein, dass ihr dann doch etwas fehlt? Faerber zuckt mit den Schultern, scheinbar ungerührt: „Muss man erleben." ●

PLANETARIUM HAMBURG

# HAMBURGS HAUS
## MIT DEN MEISTEN STERNEN

**TICKETS: 040 428 86 52-10 www.planetarium-hamburg.de**
**PLANETARIUM HAMBURG. DAS STERNENTHEATER.**

# Alles Wurst

**Curry-Pirates** Fast Food für Gourmets: Die teuerste Bratwurst Deutschlands wird in Barmbek serviert

◗ *Text: Melina Seiler*
◗ *Fotos: Ana Maria Arevalo*

Salsiccia, Duckwalk, German Ox oder Merguez: Bratwürrste für Gourmets

Michael Weißenbruch ist Gourmetkoch. Sein Restaurant Clasenhof in Ottensen war längst kein Geheimtipp mehr. Eines Tages kam für ihn der Punkt, an dem er aber merkte: Ein eigenes Restaurant muss nicht mehr sein. „Ich hatte einfach keine Lust mehr, jeden Tag vornehm ‚Guten Abend' zu sagen. Das fand ich alles völlig spießig." Schicke, teure Restaurants? Viel zu etepetete. „Ich wollte etwas Lockeres, das auch Spaß macht." Das war 2007. Noch im selben Jahr eröffnete er zusammen mit seiner Partnerin Monika Hamann den Imbiss Curry Pirates. „Einen Imbiss wollte ich schon immer haben", sagt er. Dass ein Gourmetkoch aber nicht einfach irgendeinen Imbiss macht, ist auch klar. „Mit dem nötigen Hintergrundwissen ist das noch ‚mal etwas ganz Anderes."

Das heißt: Hier wird (fast) alles selbst produziert – Wurst, Curry, Ketchup, Mayo. Einzige Ausnahme: Die Pommes kommen direkt aus Belgien. Weil Curry und Ketchup bei den Gästen so gut ankommen, lässt sich beides auch einfach in Gläsern zum Mitnehmen kaufen. Doch worum es hier vor allem geht: Um die Wurst! Und die hat es in sich. Schließlich gibt es in Barmbek die teuerste Bratwurst Deutschlands. Sie kostet stolze 20 Euro, ist dafür aber auch ganz besonders. Es handelt sich um eine Kalbsbratwurst mit pochiertem Kalbsfilet, Gänseleber und Trüffel. Das Ganze wird serviert auf Portwein und Trüffelschaum mit Cheeseballs. „Die Idee habe ich mir fürs Fernsehen überlegt", erzählt Weißenbruch. „Nicht die billigste oder die größte, sondern die teuerste, begründet mit den Zutaten, nicht mit Blattgold."

Dass es bei Weißenbruchs neuer Idee um die Wurst gehen sollte, war damals schnell klar. Schließlich waren die hausgemachten Bratwürste auch im Clasenhof schon immer ein Renner. Und damit die nicht langweilig werden, gibt's heute immer eine „Wurst der Woche". Dabei ist keine wie die andere. Die Liste an der Wand belegt: Bisher gab es keine doppelt. Wer ein ausgeklügeltes System und einen „Wurstplan" dahinter vermutet, liegt falsch. „Oft kommt mir erst Montagmorgens beim Einkaufen die Idee für die Wurst der Woche", betont Weißenbruch. In dieser Woche steht „Make me smile" (5,80 Euro) auf der Speisekarte – eine Bratwurst mit Normannischem Brie und Trüffelkraut.

Die große Restaurant-Bühne vermissen die beiden nicht. „Nur wir zwei arbeiten hier und es gibt kein Bohei wie in den Szene-Läden, wir wollen einfach leckere Bratwurst authentisch anbieten", betonen die Curry-Pirates. Dass die Standortwahl auf Barmbek fiel, ist kein Zufall: „Monika und ich wohnen sehr gern hier und da lag es nahe, auch Curry-Pirates hier zu eröffnen", sagt Weißenbruch.

Vor allem mittags brummt der Laden: Für die umliegenden Firmen und Praxen sind die Curry-Pirates eine wahre Perle in der Mozartstraße. „Es kommt aber auch vor, dass Leute von Sylt in Richtung Süden fahren und extra einen Abstecher für eine Currywurst bei uns machen", freut sich Weißenbruch.

Dass ihre Wurst schließlich auch weit über Hamburgs Grenzen hinaus bekannt ist, haben die Curry-Pirates dem Fernsehen zu verdanken. Kabel1, Pro7 und der NDR haben berichtet: „Einmal saß ich in einer Sendung mit Michael Jacksons Vater, den Flippers und Frank Zander am Tisch", erzählt Weißenbruch. „Unsere Gäste sind definitiv eine Mischung aus Barmbekern und Leuten, die über Empfehlungen auf uns aufmerksam geworden sind." Weißenbruch strahlt. Hier, im Barmbeker Imbiss, ist er zu Hause. „Ich habe gefunden, wonach ich gesucht habe." ●

● *Curry-Pirates: Mozartstraße 23 (Barmbek), Mo-Freitag: 12–15 und 17–20 Uhr; www.curry-pirates.de*

Ihm ist nicht wurst, was auf den Grill kommt: Michael Weißenbruch

**Mister Hamburg** Der schönste Hamburger ist ein Barmbeker. Jan Stühmer, 28, Sozialversicherungsfachangestellter, Barkeeper und Personal Trainer, zieht ab sofort mit der Schärpe durch den Stadtteil. Bei der Wahl zum „Mister Germany“ hat es zwar nicht fürs Treppchen gereicht, aber bis Ende des Jahres darf Stühmer sich noch „Mister Hamburg“ nennen. Eine Begegnung

◗ *Interview: Erik Brandt-Höge*

◗ *Foto: Ana Maria Arevalo*

***SZENE HAMBURG: Jan, stell dir vor, wir sind bei einer Mister-Wahl und du müsstest dich kurz und knapp beschreiben. Los geht's!***

Ich bin sehr ehrgeizig. Und ich bin offen und neugierig, liebe neue Herausforderungen. Außerdem mag ich es, wenn mein Tag komplett voll ist. Ich bin am liebsten ständig unterwegs und habe Termine. Mit Stress kann ich sehr gut umgehen.

***Eitelkeit kam in der Beschreibung nicht vor …***

… weil es jetzt auch nicht so ist, dass ich total lange im Bad brauche und nicht das Haus verlasse, sobald nicht jedes Haar sitzt. Ich würde sagen, dass ich weder supereitel, noch gar nicht eitel bin. Eher durchschnittlich.

***Muss man nicht besonders eitel sein und sich selbst ziemlich super finden, um bei einer Mister-Wahl ernsthaft teilnehmen zu können?***

Zumindest sollte man Ziele haben, das ist ganz wichtig. Und man sollte dafür arbeiten, sie zu erreichen.

***Dem Klischee nach sind Mister-Wahlen ja ziemlich albern. Warum haben sie dich trotzdem gereizt?***

Ich bin da eher zufällig reingeraten. Ein Freund hatte sich bei der Wahl zum „Mister Hamburg“ beworben, konnte aber die Voraussetzungen nicht erfüllen. Er hat mich dann gefragt, ob ich kurzfristig einspringen könnte, was ich getan habe.

***Mit welchem Ziel?***

Auch wenn die Vorbereitungszeit sehr kurz war, wollte ich schon gewinnen. Ich bin da ehrgeizig reingegangen.

***Wie hast du deine Konkurrenten erlebt?***

Ich fand es sehr wertvoll, diese Leute kennenzulernen. Alle waren extrem nett, ich habe auch noch Kontakt zu vielen, sowohl von der „Mister Hamburg“-Wahl, als auch von der zum „Mister Germany“. Wir besuchen uns auch regelmäßig.

***Mit einigen warst du zur Vorbereitung auf die „Mister Germany“-Wahl in einem Kandidaten-Camp in Ägypten. Wie muss man sich das vorstellen?***

Es war auf jeden Fall kein Urlaub. Klar, wir waren in einem superschönen Hotel untergebracht, hatten aber von morgens bis abends ein volles Programm. Acht Tage lang hatten wir Shootings, Schulungen und Shows für die Gäste, denen wollten wir ja auch ein bisschen was bieten. Und die wenige Freizeit haben wir mit Sport verbracht.

***Kurz nach der „Mister Germany“-Wahl wurdest du von der Hamburger Modelagentur „MGM Models“ unter Vertrag genommen. Welchen Stellenwert hat das für dich?***

Ich wollte dort unbedingt hin und bin sehr froh, dass es geklappt hat.

***Kam auch schon die Anfrage, ob du der nächste „Bachelor“ sein möchtest?***

Nein, das noch nicht.

***Würdest du's denn sein wollen?***

Bisher habe ich mich gedanklich noch nicht mit so etwas beschäftigt. Da müsste schon alles zusammenpassen. ●

Vielleicht kommt der nächste „Bachelor“ aus Barmbek: Jan Stühmer bringt jedenfalls alles dafür mit

# „Bin da zufällig rein geraten“

# Mehr als Backstein

## Wissenswertes

Dass hier nichts los ist, ist längst Geschichte. Cafés, Bars, Wellness und jede Menge Kultur: unsere Tipps für Barmbek

*Texte: Melina Seiler*

## Essen+Trinken

### BARMBEKER WOHNZIMMER

Fast so gemütlich wie zu Hause. Der Name ist darum auch Programm: Barmbeker Wohnzimmer. Vor allem für Dart-Freunde ein Muss. Hier gibt's auch regelmäßige Turniere und montags auch ausgiebige Trainingssessions. Auch ansonsten ist das Team vom Barmbeker Wohnzimmer kein Freund von Traurigkeit: Welche Events gerade so anstehen, erfahren Gäste am einfachsten über Facebook. Oder direkt am Tresen.

*Hellbrookstraße 14; www.barmbeker-wohnzimmer.de*

### CONDITOREI MÜNCH

Lust auf Zucker? Ab zur Conditorei Münch! Sie ist nicht nur in Barmbek, sondern in ganz Hamburg bekannt – schließlich gibt's hier schon seit 1988 Kuchen und Torten für jeden Anlass und jedes Motiv. Gibt's nicht, gibt's nicht: Wer eine Extraanfertigung braucht, ist bei den Barmbeker Konditormeistern genau richtig. Wer seine Zuckerdosis schnell braucht: Es gibt auch ein Café. Ein Himmelreich für alle Naschkatzen.

*Weidestraße 26; www.conditorei-muench.de*

### FREUNDLICH+KOMPETENT

Ein Strandbar mitten in Barmbek. Zwar ohne Strand, aber das ist egal. Denn hier ist immer Sommer! Viele Jahre war das Freundlich+Kompetent in einem – etwas windschiefen und recht abgeranzten – kleinen Bungalow in der Gertigstraße zu Hause. Vor der Tür: Liegestühle, Sonnenschirme, ein bisschen Sand. Drinnen: Kicker, Sofas, Sessel, Gemütlichkeit. Doch irgendwann musste der Bungalow weichen: Neue Wohnungen braucht das Viertel, hieß es. Wir erinnern uns voller Liebe an eine grandiose Abschiedsfeier im Jahr 2014 … Die neue Location in der Hamburger Straße ist nicht mehr abgeranzt und schon gar nicht windschief. Schließlich thronen die Mundsburger Hochhäuser über ihr. Aber den Kicker gibt's immer noch. Und Livekonzerte. Und DJ-Sets. Eine Open Stage. Und jede Menge Drinks. Ach ja, und Sommerfeeling!

*www.freundlichundkompetent.de*

### KNALLFROSCH

Der Knallfrosch knallt rein, heißt es. Probiert's aus: Grüne Pinnchen mit Sahne, Waldmeister-Brausepulver und – natürlich – Alkohol … Es gibt gleich mehrere Fassbiere und besten Service: Cocktails werden genau erklärt. Schnell ist klar: Die Leute hinterm Tresen verstehen ihren Job. Also traut euch und lasst euch einfach mal einen Überraschungsdrink mixen.

*Hellbrookstraße 70; www.facebook.com/knallfroschbar*

### LOUIS KITCHEN.BAR

Hier geht es eher lässiger zu: modern eingerichtet mit stylischen Holztischen im Used-Look und gemütlichen Kissen auf der Bank. Beschallt wird man mit einer interessanten Mischung aus Elektropop und Pianoklängen, im Hintergrund läuft ein Fußballspiel, junge Familien lassen ihr Wochenende ausklingen. Mit Burgern kann man hier nichts falsch machen.

*Dehnhaide 24; www.louiskitchen-bar.de*

### LÜTTLIV

Hausgemacht und lecker: In der alten Zinnschmelze bietet die handsiebgedruckte Karte eine überschaubare Auswahl an regional-saisonalen Gerichten. Es gibt Biere von Störtebeker und Ratsherrn. Und wer im Restaurant selbst mal keinen Platz ergattern sollte, findet im angrenzenden Biergarten oder gemütlich hergerichteten Bauwagen Platz.

*Maurienstraße 19; www.luettliv.de*

### SCHÜTTLER'S BAR

Viele kennen sie noch aus Eppendorf: Denn hier war die Cocktailbar zwölf Jahre lang zu Hause. Jetzt freuen sich die Barmbeker an ihrer Fuhle über perfekte Cocktails (hier ist ein Profi am Werk!) in uriger Atmosphäre: viel dunkles Holz, viel Leder, noch mehr Gemütlichkeit. Nur eines gibt es nicht: Rauchverbot.

*Fuhlsbütteler Straße 220*

### T.R.U.D.E.

In einer ehemaligen Produktionshalle im Hof des Museums der Arbeit hat das T.R.U.D.E. ein Zuhause gefunden. Fleischlos schlemmen ist hier genauso drin wie der deftige T.R.U.D.E. Burger mit Angus-Rind aus Weidehaltung. Obendrauf gibt's Hamburgerbrötchen aus der eigenen Bäckerei, allerlei Kuchenkreationen und die große Terrasse im Museumshof für laue Sommerabende.

*Maurienstraße 13–15; www.trude-hh.de*

### ZUR AMPEL

An der Ampel trinken? Klar! Vor allem, wenn der HSV spielt. Denn dessen Spiele werden in dieser Barmbeker Sportsbar immer gezeigt. Genau wie alle anderen. „Elf Freunde müsst ihr sein", sagt das Ampel-Team. Und so gibt's dann notfalls auch einfach mal die Konferenzschalte. Und ob nun Raute im Herzen oder Lebenslang Grün-Weiß: Legendär ist die Fußball-Gartenzwergsammlung der Barmbeker Kneipe schon längst. Der Haus- und Hof-Verein ist übrigens weder der HSV noch Pauli: Wenn HSV Barmbek-Uhlenhorst spielt, dann wird mitgefiebert – und hinterher gefeiert. So oder so.

*Hellbrookstraße 87; www.ampel-barmbek.de*

## Shopping

### HAMBURGER MEILE

Wenn's mal wieder so richtig gießt, dann einfach mit den Achsel zucken und ab in die Hamburger Meile. Hier locken 150 Shops und Restaurants ins Trockene.

*Hamburger Straße 27; www.hamburger-meile.com*

### LIEBLINGS-KIOSK

Lieblings-Kiosk. Definitiv! Hier gibt es nicht nur Zigaretten und Kaugummis, sondern auch Obst, extrem gut belegte Brötchen und Bagels, Kuchen, Eis und eine große Kaffeeauswahl, alles in und auf alten Obstkisten präsentiert. Außerdem gibt's sogar einen Mittagstisch. Klar: Lieblings-Kiosk.

*Imstedt 2; www.facebook.com/LieblingsKiosk*

### RÄDEREI

Wer in Hamburg ein Fahrrad in die Reparatur gibt, muss Geduld haben. Meistens. Bei der Räderei ist das anders. Hier gibt es das Rad allerspätestens nach drei Tagen wieder zurück, verspricht das Team. Neue Räder führen sie hier natürlich auch.

*Weidestraße 18; www.raedereihamburg.de*

## Sport+Wellness

### BARTHOLOMÄUS-THERME

Wem nach Urlaub ist, kann in der Bartholomäus-Therme zumindest für ein paar Stunden abschalten. Es gibt Aromabäder und eine Saunalandschaft. Die Therme sieht aus wie ein römisches Bad und bietet absolute Entspannung. Jetzt noch nutzen! Denn ab April wird das Bad erst einmal aufwendig saniert.

*Bartholomäusstraße 95; www.baederland.de/bad/bartholomaeus-therme*

### BEACH HAMBURG

Ab an den Strand! Ganz egal, bei welchem Wetter, denn beim Beach Hamburg gibt es den drinnen und draußen. Während draußen 2.800 Quadratmeter Sand und ein großes Freibad für Sommerfeste und Outdoorevents bespielt werden können, gibt es drinnen noch einmal fast genauso viel in zwei Hallen. Sommer in Hamburg? 365 Tage im Jahr.

*Alter Teichweg 220, www.beachhamburg.de*

### DRACHENLABYRINTH

In dieser Fantasy-Themenwelt können Jung und Alt in ein mystisches Abenteuer abtauchen. Das Drachenlabyrinth erzählt die Geschichte des fiktiven Kontinents Septhaven in dem Land Loris Nan. Ideal für Familienausflüge, Kindergeburtstage, Schulausflüge, aber auch Feiern für Erwachsene oder Firmenevents. Klar: Es geht nicht nur um Spaß, sondern auch um Pädagogik.

*Bramfelder Chaussee 1-3; www.drachenlabyrinth.de*

### MERIDIAN SPA & FITNESS

Das Barmbeker Center ist das jüngste der Meridian Spa & Fitnesskette. Hier trifft Tradition auf Moderne: Trainiert wird in der besonderen Architektur eines historischen Gebäudes mit beeindruckenden Raumhöhen. Der alte Wasserturm wurde komplett umgebaut: Hier befindet sich der Wellnessbereich auf insgesamt sieben Etagen bis in die Spitze. Einen Fahrstuhl gibt es nicht. So ganz faulenzen lässt sich also nicht …

*www.meridianspa.de*

## Dütt+Datt

### GESCHICHTSWERKSTATT

Hier erkunden und erforschen die Barmbeker ihren Stadtteil. Dabei geht es um die Menschen, die dort leben, die Geschichte des Stadtteils und die Veränderungen. Ihre Ergebnisse stellen sie in Form von Lesungen und Ausstellungen in der Werkstatt vor. Mehrmals im Jahr veranstalten sie Rundgänge und Kanalfahrten in Barmbek. Schon dreißig Jahre arbeitet der gemeinnützige Verein die Stadtteilgeschichte auf.

*Wiesendamm 25; www.geschichtswerkstatt-barmbek.de*

### STADTPARK HAMBURG

Ja, der Stadtpark gehört nicht zu Barmbek. Trotzdem ist er *der* Erholungsort für die Barmbeker. Logisch, liegt schließlich direkt vor der Tür. Und wird an lauen Sommerabenden und Wochenenden zu ihrem Vorgarten. Mit Badesee, Biergärten und einer Open-air-Bühne, vor der wir schon viele, viele Konzerte erleben durften – auch im strömenden Regen.

*www.hamburgerstadtpark.de*

### PLANETARIUM

Mehr als 300.000 Menschen gehen jedes Jahr im ehemaligen Wasserturm im Stadtpark auf Reisen ins All. Außerdem lassen sich auch Musik-, Licht-, Literatur- und Laserwelten hautnah erleben.

*www.planetarium-hamburg.de*

**Fläche:**
Barmbek-Nord: 3,9 km²
Barmbek-Süd: 3,1 km²

**Einwohnerzahl: (Stand Dez. 2016)**
Barmbek-Nord: 41.479
Barmbek-Süd: 34.792

**Durchschnittliche Wohnungsgröße: (Stand 2016)**
Barmbek-Nord: 56,6 m²
Barmbek-Süd: 58,9 m²

**Wohnfläche je Einwohner: (Stand 2016)**
Barmbek-Nord: 36,4 m²
Barmbek-Süd: 37,2 m²

**Wohnungen: (Stand 2016)**
Barmbek-Nord: 26.661
Barmbek-Süd: 21.958

**Kriminalstatistik 2016:**
Barmbek-Nord: 4.092 Fälle
Barmbek-Süd: 3.215 Fälle

Gehört gefühlt zu Barmbek: das Planetarium im Stadtpark

Trifft ins Mark: Watu Wote

# And the Oscar goes to ... Hamburg?

**Watu Wote** Die Hamburger HMS-Absolventin Katja Benrath wurde mit ihrem Kurzfilm für den Oscar nominiert. Wir haben mit ihr und ihrem Team gesprochen: über Authentizität, die Dreharbeiten in Kenia und die Kleiderfrage zur Oscar-Verleihung

*Text & Interview: Maike Schade*

Es sind nur rund 20 Minuten. Die aber so intensiv und berührend sind, dass man unbedingt ein Taschentuch bereithalten sollte. Basierend auf einer wahren Begebenheit erzählt HMS-Absolventin Katja Benrath eine Geschichte über Hass und Angst, Mut und Menschlichkeit in Nordkenia: Hier herrschen kriegsähnliche Zustände, zwischen Muslimen und Christen brodeln Hass und Misstrauen. Doch als Terroristen der Al-Shabaab-Miliz einen Reisebus überfallen, um alle Ungläubigen zu erschießen, stellen sich die Muslime unter Einsatz ihres Lebens vor ihre christlichen Mitreisenden. Zwei von ihnen werden angeschossen; einer von ihnen, ein Lehrer und Vater von fünf Kindern, stirbt später an seinen Verletzungen.

Mehr als 30 Auszeichnungen räumte der Kurzfilm bereits ab, darunter den Studenten-Oscar. Wenn in der Nacht vom 4. auf den 5. März in L.A. die richtigen Oscars verliehen werden, könnte auch die wichtigste Auszeichnung der Branche noch dazukommen: „Watu Wote“ wurde in der Sektion Kurzfilm nominiert. Wir haben die sympathische 38-jährige Regisseurin getroffen – zusammen mit Drehbuchautorin und Cutterin Julia Drache sowie Kameramann Felix Striegel. Das war Katja Benrath wichtig: Denn diese beiden und Produzent Tobias Rosen, so sagt sie, hätten zum Gelingen des Filmes genauso viel beigetragen wie sie selber.

Den Trailer zeigen wir auf **www.szene-hamburg.com**

***SZENE HAMBURG: Am Abend der Oscar-Nominierung hattet ihr Premiere in Kenia. Wie kam der Film dort an?***

Katja Benrath: Die fanden ihn gut. Viele der Zuschauer gehörten natürlich zur Crew und zur Besetzung, ganz normal, dass manche dann gelacht haben, wenn sie sich erkannt haben. Das war bei dieser Thematik trotzdem ein sehr interessantes Erlebnis.

***Wie realistisch ist denn eure Verfilmung?***

Julia Drache: Wir haben mit sehr vielen Leuten gesprochen, die wirklich in dem Bus saßen, und haben sehr viele unterschiedliche Geschichten gehört. Unsere Version ist ein Mix aus dem, was uns am realistischsten erschien. Die muslimischen Frauen haben definitiv Kopftücher verteilt, und sicher ist auch, dass niemand die Christen verraten hat. Und es gab den Lehrer Salah Farah, der später an seinen Verletzungen gestorben ist, der die Terroristen offen konfrontiert hat.

***Und die Hauptfigur?***

Katja Benrath: Sie ist angelehnt an eine Person, die es wirklich gibt. Natürlich hätte sich der Lehrer als Hauptfigur angeboten. Aber dann hätten wir eventuell die Geschichte dieses Menschen, der auch noch gestorben ist, verändern müssen, dramaturgisch anpassen, unwahre Dinge hinzuerfinden. Das erschien mir anmaßend. Wir haben also eine fiktive Figur mit christlichem Background in den Bus gesetzt. In eine andere Kultur zu gehen und dort als jemand von außerhalb eine Geschichte

FOTO: HAMBURG MEDIA SCHOOL

zu erzählen, finde ich ohnehin sehr schwierig und manchmal fragwürdig. Eine Hauptfigur mit einem anders gefärbten Background ist eine zusätzliche Herausforderung und wir fanden die Christin auch als Identifikationsfigur eine gute Entscheidung.

Julia Drache: Die Christin, mit der wir gesprochen haben, war noch schwer traumatisiert und hatte Schwierigkeiten zu akzeptieren, dass sie tatsächlich von Muslimen gerettet wurde. Unsere Hauptfigur im Film benimmt sich, genau wie die reale Frau, zunächst sehr feindselig gegenüber den muslimischen Mitpassagieren, obwohl sie ihr nichts getan haben. Sie positioniert sich so offen gegen sie, dass man eigentlich denkt, niemand würde ihr im Ernstfall helfen. Das macht den Schluss natürlich viel stärker, denn trotz all der Anfeindungen stellen sich die muslimischen Mitreisenden schützend vor sie und die anderen Christen.

***Der Film wirkt extrem authentisch. Wie habt ihr das als Europäer hinbekommen?***

Katja Benrath: Intensive Beschäftigung und Empathie spielen eine Rolle. Die gemeinsame Entwicklung der Geschichte. Dann die großartige Kameraarbeit. Sehr unmittelbar, ganz dicht dran und mitten im Geschehen. Und dann waren wir vier, fünf Monate vor Ort und haben da sehr eng mit den kenianischen Filmemachern zusammengearbeitet.

Felix Striegel: Wir sind ja nicht nach Nairobi geflogen, haben Urlaub gemacht und dann anderthalb Wochen gedreht, sondern uns ganz intensiv mit dem Land und den Leuten auseinandergesetzt. Wir haben in einer ganz normalen Wohnung in Nairobi gewohnt und monatelang den Alltag miterlebt. Da bekommt man schon einen anderen Bezug und einen anderen Blick auf das Land.

***Wie wurdet ihr und euer Plan denn aufgenommen?***

Felix Striegel: Erstaunlicherweise besser als zuerst erwartet.

Katja Benrath: Ja, der Dialog war sehr schnell da.

***War es schwierig, Schauspieler zu finden? Gerade bei diesem Thema?***

Katja Benrath: Wir hatten tatsächlich viele Bewerber, es gibt in Nairobi eine ziemlich große Theaterszene und dann ja auch Tom Tykwers Produktionsfirma „One Fine Day“, die seit acht Jahren in Kenia Filme dreht. Das Schwierigste war, somalische Schauspieler zu finden. Am Ende haben wir dann sogar zwei aus Minnesota eingeflogen, die schon mit Tom Hanks in „Captain Phillips“ gespielt haben. Aber die meisten sind tatsächlich Laiendarsteller.

***Kann man denn im Film erkennen, ob jemand wirklich Somali ist?***

Felix Striegel: Ja, klar! Das ist ein riesiger Kontinent mit unglaublich vielen Ethnien und Stämmen, die sich vom Teint, von der Physiognomie her unterscheiden. Alleine in Kenia gibt es 42 verschiedene Stämme! Die Somali haben ganz andere Gesichtszüge und einen ganz anderen Teint. Man hätte nicht einfach irgendjemanden nehmen und ihm ein Kopftuch aufsetzen können. So etwas wollten wir nicht, das wäre auch rassistisch und menschenverachtend. Wir wollten nicht einfach Klischees bedienen.

Katja Benrath: Das war übrigens auch die größte Sorge der kenianischen Filmemacher, sie haben bei internationalen Filmproduktionen sehr schlechte Erfahrungen gemacht.

***Ist es nicht merkwürdig, in einer Sprache zu drehen, die man nicht versteht?***

Katja Benrath: Die paar Sätze, die im Film vorkommen, kann ich inzwischen. Julia hat das Drehbuch auf Englisch geschrieben, und wir haben es übersetzen lassen. Ich habe dann sehr eng mit der Casterin zusammengearbeitet, die beurteilen konnte, ob das authentisch klingt. Ich fand es eigentlich nicht so problematisch. Die Kommunikation im Team war immer auf Englisch.

***Das klingt jetzt alles so unkompliziert. So einfach war es aber nicht, oder? Felix, wurde dir nicht zum Beispiel die Kamera geklaut?***

Felix Striegel: Ja, genau. Das war natürlich ein Schock. Glücklicherweise war das noch kurz vor dem Dreh, sodass wir noch Ersatz besorgen konnten. Wäre das später passiert, hätte es wohl das Aus für den Film bedeutet. Wir hatten ja 50 Komparsen und noch mal fast 50 Leute Team, wir hätten das nicht mehr verschieben oder die Drehorte ändern können. Es gibt eigentlich nichts, das bei diesem Dreh nicht passiert wäre. Der Hauptdarsteller war während des Drehs ja auch im Gefängnis.

***Warum?***

Julia Drache: Weil er ein Somali ist. Es war eine ganz ähnliche Razzia wie die, mit der wir in den Film einsteigen, bei der Somalis manchmal grundlos verhaftet werden, wenn sie keinen Ausweis dabeihaben.

Katja Benrath: Gerade weil die Somalis so verfolgt werden, war es für sie wirklich eine Frage des Muts, bei dem Film mitzumachen. Bei den Castings waren einige, die dabei sein wollten, aber ohne ihr Gesicht zu zeigen. Weil sie tatsächlich eine Gefahr witterten, wenn sie sich im Film so klar gegen Al-Shabaab positionieren.

***Bislang gab es aber keine Repressalien?***

Katja Benrath: Nein.

***Dann reden wir von etwas Schönem. Ihr wart gerade beim Oscar-Lunch der Nominierten in L. A?***

Katja Benrath: Unser Produzent Tobias Rosen und ich waren da.

***Und du hast mit Meryl Streep gesprochen …***

Katja Benrath: Ja, ich habe kurz mit ihr die Kleiderfrage geklärt.

***Ha! Gibt es wieder einen #MeToo-Dresscode?***

Katja Benrath: Nein. Meryl Streep hat mir sinngemäß gesagt: Trag, was immer du tragen möchtest und mach den Mund auf, wenn es notwendig ist. Das fand ich sehr schön.

***Was haltet ihr denn davon, wie diese Debatte verläuft? Ist das nicht langsam ein bisschen hysterisch?***

Julia Drache: Allein die Tatsache, dass viele Frauen es offenbar über Jahrzehnte nicht gewagt haben, über sexuelle Belästigung bis hin zu Missbrauch zu sprechen, zeigt doch, dass diese Debatte längst überfällig war. Hysterisch finde ich daran gar nichts. Man muss natürlich darauf achten, dass alle Vorwürfe geprüft werden. Aber ich denke, dass es allein aufgrund der Debatte seltener bis zum Schlimmsten kommen wird. Und wenn doch, werden die Frauen viel wahrscheinlicher gleich aufstehen und den Mund aufmachen. Natürlich gibt es jetzt die armen Männer, die sagen, sie trauen sich gar nicht mehr, einer Frau ein Kompliment zu machen oder zu flirten. Aber denen sei gesagt: Wenn ihr irgendwelche Zweifel habt, dass euer Verhalten unangebracht ist, dann lasst es einfach gleich bleiben. (Die anderen beiden nicken)

***Dann kommen wir zur wichtigsten Frage überhaupt: Was zieht ihr an?***

Felix Striegel: Ich werde von Thorsten Lewin aus dem Portugiesenviertel

Dream-Team (v. l.): Tobias Rosen, Katja Benrath, Julia Drache und Felix Striegel

FOTO: HAMBURG MEDIA SCHOOL

gesponsert. Von ihm bekomme ich einen sehr coolen Smoking.

Julia Drache: Ich war gerade in Ottensen bei Estomo, die schneidern mir ein Kleid.

Katja Benrath: Im Rahmen der Solidarisierung habe ich mich für ein schwarzes Outfit entschieden und werde von Kaviar Gauche Berlin ausgestattet.

***Und was macht ihr mit dem Teil, wenn ihr es wirklich gewinnt? Wie viele davon bekommt ihr eigentlich? Einen?***

Katja Benrath: Leider kann man neben der Regie nur einen weiteren anmelden. Finde ich falsch, denn alle haben ihren Teil geleistet. Wir haben uns für den Produzenten entschieden. Wenn wir gewinnen sollten, geben wir vielleicht einen nach Kenia, und den anderen reichen wir wie einen Wanderpokal hier in Hamburg rum. Oder teilen ihn in vier Stücke …

***Und wie geht's jetzt weiter? Bleibt ihr vier zusammen?***

Katja Benrath: Wir haben gerade alle diverse eigene Projekte, planen aber, zusammen ein dänisches Jugendbuch zu verfilmen. Das wurde gerade in dieser Konstellation gefördert und Julia ist dabei, das Drehbuch zu schreiben.

Julia Drache: Ja, ich adaptiere gerade den Roman „Pferd, Pferd, Tiger, Tiger" von Mette Eike Neerlin. Es geht um ein Mädchen, das mit einem drogendealenden Vater, einer nicht so ganz zuverlässigen Mutter und einer geistig behinderten Schwester aufwächst. Sie ist die „Erwachsenste" aus der Familie, kümmert sich liebevoll um jeden und vergisst dabei sich selbst. Als sie zufällig in einem Hospiz landet, freundet sie sich mit einem im Sterben liegenden Mann an und lernt durch ihn, mehr an sich zu denken und auch mal „Nein" zu sagen. Klingt nach hartem Tobak, ist aber sehr, sehr rührend und vor allem auch lustig. ●

● *Live-Übertragung der Oscar-Verleihung im Savoy Filmtheater, 4.3., 23.30 Uhr; „Watu Wote" im TV: 8.3., BR, 0.30 Uhr*

Irgendwo zwischen Leben und Tod: Arthur & Claire

# KRITIKEN

## Arthur & Claire

**Lebensmüde zwischen den Grachten Amsterdams**

Das Filet Mignon nebst teurem Rotwein, das sich der 50-jährige Arthur in seinem lauschigen Amsterdamer Hotel aufs Zimmer ordert, soll sein letztes Abendmahl sein. Am nächsten Morgen wird er sich in einer Klinik die Todesspritze setzen lassen. Die Modalitäten sind mit dem befreundeten Chefarzt einer holländischen Klinik längst abgeklärt. Doch dann begegnet der Todgeweihte seinem „Engel": Claire logiert in der Suite nebenan. Sie ist 20 Jahre jünger aber nicht minder lebensmüde. Arthur stürmt ihr Zimmer, um sich wegen ihrer lauten Musik zu beschweren. Doch als er dann ein Glas voller kleiner weißer Pillen entdeckt, erwachen in dem Lebensmüden Retter- und Vatergefühle. Die tödliche Dosis landet im Klo. Claire hat anfangs nur Verachtung für den ungebetenen Samariter übrig, doch im Laufe einer durchsoffenen, durchtanzten und durchkifften Nacht entspinnt sich zwischen beiden eine zarte Zweierkiste irgendwo zwischen Vater-Tochter-Städtetrip, Mini-Selbsthilfegruppe und schüchterner Romanze.

Regisseur Miguel Alexandre adaptierte das gleichnamige Theaterstück von Stefan Vögel und verfasste das Drehbuch zusammen mit Hauptdarsteller Josef Hader. Der spielt den Arthur mit der gewohnten verzweifelt-sarkastischen, wienerischen Schnodderigkeit, die sein allseits beliebtes Markenzeichen wurde. In seinen stärkeren Momenten hat dieses bittersüße Kammerspiel durchaus anrührende Qualitäten, vor allem im etwas hölzernen letzten Akt geht die Reise dann aber mitunter gefährlich in Richtung „öffentlich-rechtliches Rührstück". Zum Glück sind mit Hader und der jungen holländischen Schauspielhoffnung Hannah Hoekstra zwei darstellerische Hochkaräter an Bord, zwischen denen genügend Funken fliegen, um die Leinwand am Leuchten zu halten und den Kahn aus allzu seichtem Fahrwasser herauszusteuern. So spielt „Arthur & Claire" zwar nicht in der ersten Liga der Hader-Filme … aber gibt es bei diesem Titanen überhaupt eine zweite …?/ *Calle Claus*

● *Regie: Miguel Alexandre. Mit Josef Hader, Hannah Hoekstra, Rainer Bock. Ab 1.3.;*
*Premiere mit Josef Hader und Miguel Alexandre am 1.3., Abaton Kino, 20.30 Uhr; Sondervorstellung mit Alexandre am 26.3., Abaton Kino, 20 Uhr*

## Das schweigende Klassenzimmer

**Der neue Kraume: Nuancenreich, intensiv und hochspannend**

Wirklich überraschend, dass diese Episode deutscher Geschichte kaum bekannt ist. Dieses Drama um eine Gruppe Abiturienten in Stalinstadt, die 1956 bei einem Kinobesuch im Westen Bilder von dem Aufstand in Ungarn sieht und, schockiert über die Brutalität gegen die jungen Demonstranten, eine solidarische Schweigeminute im Klassenzimmer abhalten.

Quälend langsam geht diese zu Beginn der Geschichtsstunde vorüber – und zieht Konsequenzen nach sich, die aus einem perfekt austariertem Hollywood-Drehbuch stammen, samt eines sehr bewegenden Endes, dass man kaum glauben würde, wäre es nicht wirklich so passiert. Vor ein paar Jahren hat Dietrich Garstka, einer der Abiturienten von einst, die Ereignisse niedergeschrieben – und wie in „Der Staat gegen Fritz Bauer" hat Regisseur Lars Kraume sich der viel zu wenig bekannten Geschichte angenommen und sie mit einer Intensität verfilmt, die einen an die Kante des Kinosessels rutschen lässt.

Werden die Schüler erst zum Direktor zitiert, steht wenig später der Volksbildungs-

FOTO: TIVOLI FILM

minister (Burghardt Klaußner) vor der Klassentür, geraten Eltern unter Druck und drohen Karrieren und Familien zerstört zu werden.

Es ist ein staatliches Machtspiel, hinterhältig, skrupellos, dass auch vor Nazi-Methoden nicht zurückschreckt, um den Einzelnen zu brechen und Solidarität im Keim zu ersticken. Schwer unter Druck geraten, sollen die Schüler den Anführer des „konterrevolutionären Aktes" benennen und versuchen doch, gegen alle Widerstände, zusammenzuhalten. Und steigt dabei mal einer der Schüler à la „Der Club der toten Dichter" auf den Tisch, holt ein anderer ihn mit einem „Ach, lass mal" sofort wieder herunter.

Vielmehr fächert Kraume ganz nuanciert die Stimmungslage in der noch jungen DDR auf, erzählt mit Hochspannung und seinem großartigen jungen Cast von Idealen und Gewissenskonflikten und davon, in Zeiten politischer Repression Haltung zu zeigen. Ein hochaktueller Film. Und wie es in einer der hitzigen Diskussionen der Schüler heißt: „Was nützt die Revolution, wenn sie nur in unseren Köpfen stattfindet?" / *Sabine Danek*

● *Regie: Lars Kraume. Mit Leonard Scheicher, Anna Lena Klenke, Carina N. Wiese. Ab 1.3.; Premiere mit Kraume, den Filmkomponisten Christoph Kaiser &Julian Maas und Schauspielern am 26.2., Abaton Kino, 20 Uhr*

## Fühlen Sie sich manchmal ausgebrannt und leer?

**Geht doch! Wirklich witzige deutsche Komödie**

Fröhlich gleitet Luisa in ihrem VW Beetle durch die Straßen. Alles ist eitel Sonnenschein und Regenbogen, doch dass die bonbonfarbene, collagenartige Musterhauswelt (denn in einem solchen lebt Luisa mit ihrem Ehemann Richard, der diese Fertigbauten verkauft) nicht ganz real ist, merkt der geneigte Zuschauer sofort. Der Zusammenbruch lässt nicht lange auf sich warten. Als Richard (Charly Hübner) sich das Kreuz verrenkt, droht der Wochenendausflug mit ihrem Geliebten, Richards Chef Leo (Benno Fürmann), ins Wasser zu fallen. All die Heimlichtuerei, das Gehetze und Luisas Anspruch, im Job als Paartherapeutin, als Geliebte und Ehefrau perfekt zu sein, wachsen ihr über den Kopf. Tja, und dann kommt Ann.

Ann sieht genauso aus wie Luisa, und sie ist plötzlich einfach da. Sie ist, wie Luisa haarscharf psychologisiert, ein durch Stress abgespaltenes Teil ihrer Seele. Und sie ist die Lösung all ihrer Probleme: Ann kann bei Richard bleiben, während sie selbst ihren Liebestrip mit Leopold unternimmt. Blöd nur, dass Ann zunehmend ihr eigenes Leben leben möchte – und in all ihrer Naivität und Ungehemmtheit den beiden Männern viel besser gefällt als die ständig um Selbstkontrolle ringende Luisa …

Burnout und Schizophrenie: Eigentlich ja nichts zu lachen, doch Randl wuppt das schwierige Thema mit spielerischer Leichtigkeit. „Fühlen Sie sich manchmal ausgebrannt und leer?" strotzt nur so vor intelligentem Witz, erinnert in seinem surrealen Setting und Stil an Filme von Jacques Tati und ist auch ansonsten gespickt mit Zitaten aus Highlights der Filmgeschichte, darunter „American Beauty", „Dirty Dancing", „Ghost – Nachricht von Sam" oder auch „Basic Instinct". Dazu kommen formidable Hauptdarsteller, allen voran die auch im wahren Leben mit Charly Hübner verheiratete Lina Beckmann, die geradezu lustvoll und mit stummfilmhaft überzogener Mimik in der Doppel- bzw. später Dreifachrolle brilliert. Es gibt sie doch, die gute deutsche Komödie. / *MAS*

Ausgebrannt und leer? Aber ja

● *Regie: Lola Randl. Mit Lina Beckmann, Charly Hübner, Benno Fürmann. Ab 8.3.; Hamburger Premiere mit Beckmann, Hübner u. a. am 7.3., Abaton Kino, 19.30 Uhr*

## Jane

**Zu jubelige Doku über die Tierforscherin Goodall**

Manche Menschen sind fast zu perfekt. Jane Goodall zum Beispiel. 1960 vom Paläoanthropologen Louis Leakey zur Beobachtung von Schimpansen in den afrikanischen Nationalpark Gombe geschickt, revolutionierte sie mit ihren Beobachtungen die Wissenschaft. Obwohl sie als einfache Sekretärin nie studiert hatte. Eine traumhafte Story. Und so kommt nach „Jane's Journey" (2010) erneut eine Doku über die berühmteste Verhaltensforscherin und Umweltaktivstin ins Kino: „Jane".

Sogar auf den Shortlist für den Oscar platziert, hinterlässt der Film gleichwohl einen zwiespältigen Eindruck. Lehrreich ist er, doch von allem ist zu viel da. Das bislang unveröffentlichte 16mm-Bildmaterial aus den Archiven des „National Geographic" zeigt Gombe fast ausnahmslos als idyllisches Paradies. Goodall macht so gut wie immer alles richtig. Dunkle Seiten Fehlanzeige. Am nervigsten: die penetrant ans Großartige gemahnende, in Dauerschleife dahindudelnde Filmmusik von Philip Glass. Weniger Heldinnenverehrung wäre mehr gewesen. / *Mirko Schneider*

● *Regie: Brett Morgan. Ab 8.3.; Preview am 4.3., Abaton Kino, 11 Uhr*

## Rückenwind von vorn

**Selbstfindungsquark made in Berlin**

Was machen junge Leute in Berlin, wenn ihnen nichts einfällt? So was wie diesen Film, manchmal. Der 35-jährige Regisseur Philipp Eichholtz („Luca tanzt leise") wollte das Lebensgefühl der Endzwanziger einfangen, wie er sagt. Herausgekommen ist eine öde „Bravo"-Foto-Lovestory.

Zielgruppe ist offenbar frau, Ende 20, fest liiert und in der Sinnkrise. Eine solche ist auch die hübsche, aber gelangweilte Lehrerin Charlie, und die hat mit einem persönlichen Drama zu kämpfen. Ihr ebenfalls gutaussehender, aber langweiliger Freund nervt mit seinem Kinderwunsch, und Charlie kriegt immer mehr das Gefühl, ihr lustiger Lehrerkollege Gerry hätte den Dreh mit dem Leben irgendwie besser raus. Einfach mal spontan mit dem Wohnmobil in die Slowakei abdüsen, why not?! Aber festgefahrene Lebensentwürfe ketten die junge Lehrerin an ihr altes Leben. Nicht sehr lange, wie man sich denken kann.

First World Problems, ja. Aber vielleicht ja doch gar keine so üble Idee, das Thema einseitiger Kinderwunsch in Beziehungen mal filmisch aufzuarbeiten, könnte man denken. Leider versenkt Eichholtz das Realismuspotenzial des Konflikts in

FOTO: COIN FILM SVENJA VON SCHULTZENDORFF

Langeweile, käsiger Seifenopern-Optik und einem Soundtrack, der so viel crazy Lebensfreude vermittelt wie ein alter Schuh. Die flachen, unsympathischen Charaktere verunmöglichen die Identifikation selbst bei Interesse für das nicht gerade Gute-Laune-Thema. Der Cast macht es nicht besser, allen voran Hauptdarstellerin Victoria Schulz, deren frustriertes Vor-sich-Hinschmollen und -starren nach kurzer Zeit schon derbe auf den Keks geht. Zum Finale schlägt die Melodramatik dann mit dem Holzhammer auf den Verstand ein, die Auflösung des zentralen Konflikts ist geradezu ärgerlich reaktionär.

Unverständlich, warum dieser kreuzbiedere und unglaubwürdige Selbstfindungsquark als Eröffnungsfilm der Berlinale-Sektion Perspektive Deutsches Kino erwählt wurde. Ist das jetzt wirklich die neue deutsche Befindlichkeit? Aber man muss ja auch nicht alles verstehen, was in der Hauptstadt so entschieden wird. / *Karin Jirsak*

● *Regie: Philipp Eichholtz. Mit Victoria Schulz, Aleksandar Radenkovic, Daniel Zillmann. Ab 15.3.*

## Loveless

**Über menschliche Abgründe in Russland**

Moskau, 2012. Jeder Satz explodiert vor Gift und Verachtung, wenn Boris (Alexey Rozin) und Zhenya (Maryana Spivak) aufeinandertreffen. Szenen einer gescheiterten Ehe im erfolgsorientierten russischen Mittelstand: Geschüttelt von verzweifeltem Schluchzen lauscht der zwölfjährige Boris (Alexey Rozin) heimlich dem hasserfüllten Wortduell der Eltern, muss mit anhören, dass er für diese beiden immer nur ein Ballast war, ein ungewolltes Kind. Für den schüchternen, verträumten Sohn, der sich hinter dem Computer verschanzt, wird kein Platz in ihrem Leben mit den neuen Partnern sein. Und dann plötzlich ist der Junge verschwunden. Die Schule bemerkt es, nicht etwa Vater oder Mutter.

Meisterhaft inszeniert Andrey Zvyagintsev („Leviathan“) die Suche nach Boris als unterkühlt zorniges Porträt seiner Heimat. Die Protagonisten verstummen, die spröden, tristen, aber unwiderstehlichen Bilder übernehmen. Schicht für Schicht dringt der Regisseur tiefer ein in die menschlichen und historischen Abgründe. / *Anna Grillet*

● *Regie: Andrey Zvyagintsev. Mit Maryana Spivak, Alexey Rozin, Matvey Novikov. Ab 15.3.*

## The Florida Project

**Herzzerreißendes Porträt einer kleinen Rebellin im sozialen Abseits**

Die sechsjährige Moonee (grandios: Brooklynn Prince) lebt mit ihrer Mutter Halley (Bria Vinaite) im Magic Castle, einer lavendelfarbenen, trostlosen Motelanlage an der Peripherie von Orlando. Hier suchen Wohnungslose Zuflucht, die ob der extrem hohen Mieten auf dem Immobilienmarkt keine Chance mehr haben. Was für andere Endstation Sehnsucht bedeutet, erscheint Moonee als schillerndes exotisches Märchenreich voller Abenteuer, das es jeden Tag neu zu entdecken oder inszenieren gilt. Sie ist die geborene Anführerin, durchstreift gemeinsam mit den Freunden jeden Winkel des Geländes zwischen Highway und verwildertem sumpfigen Hinterland. Einen Baum liebt sie besonders, weil er umgestürzt ist und trotzdem tapfer weiterwächst. Ihre unerschöpfliche Kreativität an Streichen oder Schwindeleien hat etwas Beängstigendes. Offensichtlich sind Regeln dafür gemacht, gebrochen zu werden, und das tun die Kleinen mit Genuss, ob beim Spuck-Bombardement auf Windschutzscheiben oder wenn sie ein verlassenes Gebäude in Brand setzen.

Nur das Dröhnen der Helikopter erinnert an Disneys nah gelegenen Vergnügungspark „Magic Kingdom“ und dessen florierenden Touristikindustrie. Jene Welt bleibt unerreichbar für die Kids des Prekariats und doch winken sie fröhlich den Piloten zu. Noch ignorieren sie die Armut um sich herum, quietschen, lachen, sind immer in Bewegung, übermütig, frech, ausgelassen. Das eigenwillige Sozialdrama mit seinen bonbonfarbenen Sonnenuntergängen und architektonischen Absurditäten ist eine bezaubernde Hommage an Hal Roachs Filmserie „Die kleinen Strolche“ (ab 1922). US-Regisseur Sean Baker erzählt die Geschichte jenes Sommers aus der Perspektive seiner altklugen Protagonistin, hautnah, herzzerreißend und gnadenlos unsentimental, ähnlich authentisch wie vorher „Tangerine L.A.“, aber nicht wie damals mit dem iPhone gedreht, sondern in wundervollen Breitwand-Landschaften.

„Pop verité“ nennt Baker, ein Meister der Improvisation, seinen hyperstilisierten Realismus. Die 22-jährige ruppige Halley mit ihren unzähligen Rosen-Tattoos, den blau gefärbten Haaren und einer Vorliebe für Trash-TV hat Moonee zu ihrem Ebenbild erzogen, egoistisch und skrupellos, mehr Komplizin als Tochter. Die Sozialhilfe reicht nicht für die 38 Dollar pro Übernachtung, und so verhökert die arbeitslose Stripperin zusammen mit der Sechsjährigen dubiose Parfüms vor den Hotels. Als die üblichen Gaunereien nicht genug einbringen, verkauft sie sich selbst, ein tragisches Ende also vorprogrammiert.

Auch wenn sie nicht den

„Pop verité“ von Sean Baker: The Florida Project

FOTO: 2017 PROKINO FILMVERLEIH GMBH

moralischen Maßstäben ihrer Nachbarinnen entspricht, ist Halley trotzdem auf eine seltsame, schräge Art eine großartige Mutter, die ihre Tochter aufrichtig liebt. Motel-Manager Bobby (hervorragend: Willem Dafoe) gibt sich barsch, ist aber unendlich geduldig, er versucht die beiden zu beschützen. Vergeblich. / *Anna Grillet*

● *Regie: Sean Baker. Mit Brooklynn Prince, Bria Vinaite, Willem Dafoe Ab 15.3.; Preview (OmU) am 13.3., Abaton Kino, 20 Uhr*

## Thelma

**Coming-of-Age im mysteriös-gruseligen „Carrie"-Style**

Wenn es so etwas wie den perfekten Einstieg für eine mysteriös-unheimliche Coming-of-Age-Geschichte gibt, hat ihn der Filmemacher Joachim Trier („Louder Than Bombs") in „Thelma" konzipiert: Ein Mann und ein kleines Mädchen streifen durch die norwegische Wildnis und entdecken irgendwo zwischen den Bäumen ein Reh. Während die Tochter auf den Schuss ihres Vaters wartet, zielt er plötzlich unbemerkt auf sie, bringt es dann aber nicht fertig abzudrücken. Ein Prolog, der großes Unbehagen schürt und den Zuschauer gespannt macht auf die kommenden Ereignisse.

Hat sie gefährliche Kräfte? Eili Harboe als „Thelma"

FOTO: KOCH FILMS

Viele Jahre nach dem verstörenden Ausflug in die winterliche Einöde zieht es das nun zu einer jungen Frau herangewachsene Mädchen aus der Provinz zum Studium nach Oslo. In ihrem neuen Umfeld findet sich die schüchterne Thelma zunächst nur schlecht zurecht und erleidet eines Tages in der Uni-Bibliothek eine Art epileptischen Anfall, der die Ärzte vor ein Rätsel stellt. Als sie in der Folgezeit endlich etwas aufblüht und ihrer Kommilitonin Anja näherkommt, beschleicht sie auf einmal das Gefühl, dass sie gefährliche Kräfte besitzen könnte.

Augenscheinlich inspiriert von Stephen Kings Horrormär „Carrie" und deren Hollywood-Verfilmungen, entwerfen Trier und Koautor Eskil Vogt ein intelligentes, feministisch wie übernatürlich aufgeladenes Thrillerdrama, das sich ganz auf die Verunsicherung seiner Protagonistin konzentriert. Eili Harboe spielt die zwischen ihrem streng religiösen Elternhaus und einem verlockenden Neuaufbruch schwankende Titelheldin mit einer umwerfenden Ausdruckskraft und malt so ein erstaunlich komplexes Charakterbild an die Wand. Nach und nach schält sich aus dem eindrucksvoll fotografierten Geschehen eine tragische Familiengeschichte heraus, die das übergriffige Verhalten von Thelmas Vater und ihrer Mutter in manchen Momenten nachvollziehbar erscheinen lässt. Nicht zuletzt diese Ambivalenz macht Triers stimmungsvolle, bedrohlich brodelnde Emanzipationserzählung zu einem kleinen Meisterwerk. / *Christopher Diekhaus*

● *Regie: Joachim Trier. Mit Eili Harboe, Okay Kaya, Ellen Dorrit Petersen. Ab 22.3.*

# Kurz & knapp

## Molly's Game

Nach dem Ende ihrer Sportkarriere taucht die US-Skifahrerin Molly Bloom in die Welt der exklusiven Pokerringe ein und organisiert schon bald auf eigene Faust geheime Spieleabende mit illustren Teilnehmern. Da auch russische Mafiosi mit am Tisch sitzen, gerät sie ins Visier des FBI. Basierend auf Blooms Erlebnisbericht inszeniert Drehbuchstar Aaron Sorkin („Steve Jobs") sein Regiedebüt als temporeiches, mit zackig-bissigen Dialogen gespicktes Porträt einer kämpferischen Frau. Jessica Chastains kraftvolle Performance kann einige erzählerische Unebenheiten allerdings nicht ganz kaschieren. / *CD*

● *Regie: Aaron Sorkin. Ab 8.3.*

## Feierabendbier

Seit seine Frau sich von ihm getrennt hat, interessiert sich Magnus nur noch für zwei Dinge: seine schraddelige Bar „Feierabendbier", in der er allnächtlich ebensolche inklusive Kurzer an ein paar Freunde ausschenkt, und seinen 1981er Mercedes SEC, den er abgöttisch liebt. Frauen? Sein Sohn? Interessiert ihn alles nicht mehr. Bis ihm die Karre eines Tages geklaut wird – und Magnus bei dem Versuch, sie zurückbekommen, ein bisschen überreagiert … Tilman Strauß ist klasse als grätziger Antiheld, der bluesige Soundtrack ist fett, und Youngtimer-Liebhaber kommen bestimmt auf ihre Kosten. Ansonsten: nett. / *SH*

● *Regie: Ben Brummer. Ab 8.3.*

## Furusato

Der Geigerzähler spratzelt vor sich hin. Fast 23 Mikrosievert pro Stunde misst er im schwarzen Straßenstaub. Eine unheimliche Stille hängt über der Landschaft, Vögel gibt es hier schon lange nicht mehr. Aber Menschen. Obwohl die radioaktive Wolke nach der dreifachen Kernschmelze in Fukushima die Umgebung verseucht hat, leben Zehntausende in der Todeszone. Weil sie ihre Heimat nicht verlassen wollen. Oder es nicht können, ohne ihre Existenzgrundlage zu verlieren. Vier Jahre lang, von 2012 bis 2016, hat Filmemacher Thorsten Trimpop einige dieser Menschen begleitet. Nicht alle scheinen sich der unsichtbaren, tödlichen Gefahr wirklich bewusst; doch eint sie die Trauer um das verlorene Leben, die Angst und die Hoffnungslosigkeit, die uns Trimpop in teils drastischen, schmerzvollen Bildern zeigt. Auch wenn es so manche Längen gibt und einige der Szenen (zu) gestellt wirken, ist dies ein Film, der nachhallt und jede Menge Denk- und Diskussionsstoff zu einem Thema bietet, das nur sieben Jahre nach einem SuperGAU viel zu sehr in Vergessenheit geraten ist. / *MAS*

● *Regie: Thorsten Trimpop. Ab 8.3.;*
*Hamburger Premiere mit Regisseur und Jochen Stay von .ausgestrahlt – gemeinsam gegen Atomenergie am 8.3., Abaton Kino, 20 Uhr*

## Fünf Freunde

… und das Tal der Dinosaurier" heißt das jüngste Leinwandabenteuer von Julian, Dick, Anne und George. Und, klar, von Timmie dem Hund, der bei der Suche nach einem mysteriösen Saurierskelett ebenfalls eine tragende (oder vielmehr hängende) Rolle spielt. Tolle jugendliche Hauptdarsteller, eine ordentliche Portion Moral und reichlich Spannung: Auch wenn vor allem die Nebencharaktere viel zu eindimensional, der Humor teilweise zu klamaukig und der Schluss ganz schön brutal ausfallen, ist Mike Marzuks Blyton-Verfilmung durchaus ein feiner Krimispaß für die ganze Familie. Und sei es nur als Urlaubsinspiration: Gedreht wurde in der Sächsischen und Fränkischen Schweiz. Echt schön da. / *MAS*

● *Regie: Mike Marzuk. Ab 15.3.*

Da gab's nix zu lachen: die Gipfeltage in Hamburg

## G20: Abrechnung

Doku aus linker Perspektive: „Festival der Demokratie"

Filmemacher Lars Kollros hat den G20-Gipfel mit der Kamera begleitet. In seiner per Crowdfunding finanzierten und ironisch mit „Festival der Demokratie" betitelten Doku konzentriert er sich in chronologischer Sichtweise auf die Taktik und das Vorgehen der Polizei, die seiner Meinung nach zur Eskalation der Ereignisse führte – angefangen mit der als Provokation empfundenen Entscheidung, das Oberkommando dem umstrittenen Hartmut Dudde zu geben, über das Verbot der Camps und die Räumung jenes in Entenwerder, die aggressive Eskalation bei der „Welcome to Hell"-Demo und das Zaudern bei den Schanzenkrawallen bis hin zum zunehmend panischen, gewalttätigen Verhalten einzelner Polizisten nach den Schanzenkrawallen – resultierend aus einer Fehlplanung und Unterbesetzung, die eine totale Überforderung der Einsatzkräfte zur Folge hatte. Wenn auch sehr einseitig aus linker Perspektive betrachtet: Der Film, eine Mixtur aus Filmaufnahmen und Interviews, ist gut gemacht und sehr informativ. / *Steffi Horst*

● *Ab 8.3. im Abaton Kino; Premiere mit Regisseur am 6.3., Abaton Kino, 20 Uhr*

## Vor der Leinwand

- **Do 1.3. Der Seher - Der Film** Hamburger Premiere mit Filmemacher Lars Muhl; Abaton Kino, 19 Uhr
- **Sa 3.3. Beyond Metabolism + La Cupola** mit Regisseur Volker Sattel; B-Movie, 20 Uhr
- **Sa 3.3. Daniel Hope – Der Klang des Lebens** Philosophische Doku über den Ausnahmegeiger mit Regisseur Nahuel Lopez; Abaton Kino, 12.45 Uhr
- **So 4.3. Peggy Parnass – Überstunden an Leben** Filmporträt, Peggy Parnass kommt selber; Metropolis Kino, 12 Uhr
- **Do 15.3. My Father Is Coming** Zu Gast ist Regisseurin Monika Treut; Metropolis Kino, 21.15 Uhr
- **Mo 19.3. Grenzverletzungen** Doku über den (sexuellen) Missbrauch von Menschen mit Behinderung; Hamburger Premiere mit Regisseur Sebastian Bergfeld und den Hamburger Protagonistinnen; Abaton Kino, 19 Uhr
- **Mo 19.3. Die stille Revolution** Premiere mit Regisseur und weiteren Gästen; Abaton Kino, 19.30 Uhr
- **Di 20.3. Werner Nekes – Das Leben zwischen den Bildern** Zu Gast: Ulrike Pfeiffer; Metropolis Kino, 19 Uhr
- **Di 20.3. Manche hatten Krokodile** Sondervorstellung mit Regisseur Christian Hornung; Abaton Kino, 20 Uhr
- **Sa 24.3. Hammer Autokino** Überraschungsfilm; Anmeldung unter kulturladen@hh-hamm.de erwünscht; Kulturladen Hamm, 20.15 Uhr
- **So 25.3. Gladbeck** Sondervorstellung mit Regisseur Kilian Riedhof und Gästen; Abaton Kino, 11 Uhr
- **Mi 28.3. Die Jungfrauenmaschine** (OmU) Zu Gast: Monika Treut; Metropolis Kino, 21.15 Uhr
- **Do 29.3. Polyversum Super-8 Kurzfilmprogramm** präsentiert von Dagie Brundert; Lichtmeß-Kino, 20 Uhr

Yassar (Rune Jürgensen) will sich nicht verkaufen

# Sein oder Nichtsein

**Leere Stadt** Janne Jürgensens arty Spielfilm über Kunst, Überlebenskampf und einen unterschätzten Stadtteil

Nach Jahren des Familienlebens schmeißt Yassars Frau ihn heraus, weil er sich weigert, einen gut bezahlten Job anzunehmen.

Der Filmemacher kann im Atelier von Freunden in Hammerbrook unterkriechen – und lernt den Stadtteil lieben. Mit seiner Kamera durchstreift er brache Flächen und Industriehöfe, entdeckt kleine Flecken mit bezauberndem, morbidem Charme und urbane Gärten. Doch die Vermieter kündigen den Künstlern den Mietvertrag; den angebotenen Job bei einer Werbeagentur schlägt er aus, und um zu überleben, lässt er sich auf illegale Geschäfte ein. Die Geschichte, die der Hamburger Filmemacher Janne Jürgensen in „Leere Stadt" erzählt, hat durchaus autobiografische Elemente, wie er sagt. Überhaupt ist es eine sehr persönliche, familiäre No-Budget-Produktion: Jürgensens jüngerer Bruder Rune, ausgebildeter Schauspieler, spielt überzeugend die Hauptfigur, die Film-Söhne sind seine eigenen und das Atelier seine eigene Wohnung. Auch wenn das Drehbuch, das Jürgensen zusammen mit dem Produzenten Borwin Richter geschrieben hat, zeitweilig durchaus etwas Straffung und Feinschliff vertragen hätte, verknüpft es doch sehr geschickt eine Liebeserklärung an Hammerbrook mit der Schilderung der desolaten Lage vieler deutscher Künstler, die aufgrund mangelnder Wertschätzung und staatlicher Subventionen nicht ihre eigentliche kreative Arbeit tun können. Für Yassar ist dies ein Film über diesen Stadtteil, der so nah an der City liegt und dennoch ganz weit weg. Die Aufnahmen, die er macht, sehen wir als Film im Film, schwarz-weiße, betörende Bilder, unterlegt mit (leider auf Dauer etwas penetranten) Improvisationen auf einem Campanula Cello (Isabel Eichenlaub). Landschaft und Architektur wirken wie ein Sinnbild für Yassars Seelenzustand: vernachlässigt, verwahrlost, vergessen von der restlichen Welt. Und doch bahnt sich das Leben seinen Weg. / *MAS*

● *Premiere mit Gästen am 3.3., Metropolis Kino, 21.15 Uhr*

Mehr Filmtipps unter **www.szene-hamburg.com**

# SZENE Perlen

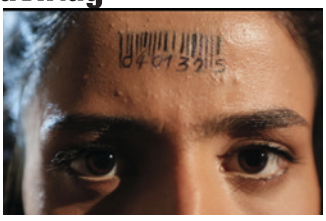
*Filme, die uns am Herzen liegen*

## Kazé Asia und Anime Nights

Japanisches Kino ist anders. Skurril, durchgeknallt und manchmal herrlich bluttrünstig. Wer das schätzt und sich jetzt schon auf das Japan-Filmfest (23. bis 27. Mai) freut, sollte sich ein paar Termine im Kalender rot anstreichen: Themroc bringt mit den Kazé Asia und Anime Nights jeden Monat einen Real- und einen Anime-Film in die Hamburger UCI-Theater. Im März: Sion Sonos groteske Erotik-Jugend-Komödie „Virgin Psychics" (2.3., 20 Uhr) und das mittlerweile 21. Leinwandabenteuer von Manga-Meisterdetektiv Conan: „Der purpurrote Liebesbrief" (27.3., 20 Uhr). / *SH*

● *2. bzw. 27.3., UCI Othmarschen Park, Mundsburg, Wandsbek*

## Internationaler Frauentag



Die 18-jährige Sonita will Rapperin werden, doch ihre Eltern haben andere Pläne. Die Tochter soll mit einem fremden Mann in Afghanistan zwangsverheiratet werden. Das bringt der Familie 9.000 Dollar, die sie dringend für die Hochzeit des Sohnes benötigt. Sonita kann die Reise herauszögern. Die gewonnene Zeit nutzt sie, um in Teheran ein Musikvideo zu ihrem Rap-Song gegen Zwangsheirat aufzunehmen. Einmal im Netz veröffentlicht, erhält der Clip weltweite Aufmerksamkeit. Das Metropolis-Kino zeigt „Sonita" aus dem Jahr 2015 anlässlich des Internationalen Frauentages. Auf den Film folgt ein moderiertes Podiumsgespräch mit Heidemarie Grobe, Terre des Femmes, und Kulturwissenschaftlerin Rukiye Cankiran (MUT-Projekt – DaMigra e.V.). / *ALI*

● *7.3., Metropolis Kino, 19 Uhr*

## Lucky

Jeden Tag beginnt der 90-jährige Lucky mit einer Mentholzigarette zu einigen Yogaübungen, er kocht Kaffee, schlendert durchs Dorf, guckt Quizshows, trinkt abends zu lakonisch-philosophischen Gesprächen eine Bloody Mary in der Kneipe. Routiniert, aber nicht unzufrieden. Ein Schwächeanfall macht ihm eines Tages bewusst: Er ist alt und sein Leben endlich. Eine Erkenntnis, mit der er sich auseinandersetzen muss. Harry Dean Stanton, der im Herbst 2017 vor der Filmpremiere verstarb, hat sich mit dieser Rolle selbst noch ein Denkmal gesetzt: Er ist schlichtweg großartig. Und John Carroll Lynch hat ihm mit dieser unaufgeregten und sehr humorvollen Auseinandersetzung mit dem Tod einen fantastischen Rahmen dafür geschaffen. So schön. / *MAS*

● *Ab 8.3.*

FOTOS: JJ FILM (O. L.), 2015, „THE VIRGIN PSYCHICS" FILM PARTNERS (R. O), BEHROUZ BADROUJ (R. M.), ALAMODE (R. U.)

# Verachtung

**Dreharbeiten** In Hamburg wird der vierte Teil von Jussi Adler-Olsens Krimireihe gedreht. Ein Besuch am Set

*Text: Hedda Bültmann*

Hamburg zeigt sich an diesem Vormittag von seiner gewohnten Seite: grau und trüb. An der großen Elbstraße windet sich ein schwarzes Auto die steile Gasse hinauf und hält. Zwei Männer steigen aus und verschwinden in einem der Häuser. „Cut!“, schallt es durch die verhangene Luft. Die kleine Filmcrew, die sich auf der anderen Straßenseite vor dem Kristall Tower Holzhafen aufgebaut hat, scheint zufrieden. Das, was hier auf dem Papier etwas unspektakulär klingt, ist eine Aufnahme für die neue Jussi-Adler-Olsen-Verfilmung „Verachtung“, die im Sommer 2019 in die Kinos kommt. Doch wer einen der letzten drei Teile der Olsen-Filme gesehen hat, weiß, dass es auf der Leinwand nicht so unspektakulär bleiben wird.

Auch im vierten und letzten Teil der Krimi-Reihe ermitteln der Kommissar Carl Mørck (Nikolaj Lie Kaas) und sein Assistent Hafez el-Assad (Fares Fares) für das Kopenhagener Sonderdezernat Q. In einem verlassenen Appartement werden drei mumifizierte Leichen gefunden, die an einem gedeckten Tisch sitzen – ein vierter, leerer Platz wartet auf seinen Gast. Die Spur führt die beiden Ermittler zu einer Frauenklinik auf einer einsamen Insel.

„In diesem Film wird ein düsterer Teil der dänischen Geschichte aufgezeigt, über den viele nichts Genaues wissen“, sagt der Regisseur Christoff Boe. Gemeint ist die Anstalt auf Sprogø, in der zwischen 1923 und 1961 Frauen eingesperrt wurden, die angeblich geisteskrank, renitent oder Prostituierte waren. Durch Isolationshaft bis hin zur Zwangssterilisation sollte die „Verbreitung schlechten Erbmaterials“ verhindert werden.

Eine dänische Geschichte, die hauptsächlich in Kopenhagen spielt, doch zum größten Teil in Hamburg und in Schleswig-Holstein gedreht wird. Hier dienen verwinkelte Gässchen, die Elbvororte und auch der Saal II als Schauplätze, die hinterher dänisch eingefärbt werden. Warum die Szenen nicht im Original-Setting aufgenommen werden hat zwei Gründe: Der künstlerische liege in der Kombination der beiden Städte, wie der Christoff Boe erklärt. „Obwohl Hamburg und Kopenhagen sich sehr ähnlich sind, unterscheiden sie sich wiederum auch ein bisschen in allem“, findet er. „Das ist großartig, denn so können wir unser eigenes, einzigartiges Kopenhagen kreieren.“ Ein Kopenhagen mit vielen Brüchen, was hervorragend zu der Stimmung der Geschichte passe.

Das andere Argument, warum allein in Hamburg 20 Tage lang gedreht wird: Die Filmförderung Hamburg Schleswig-Holstein hat zum Filmbudget 400.000 Euro beigesteuert. „Damit haben wir uns verpflichtet, in beiden Bundesländern insgesamt das Dreifache auszugeben“, erklärt Fabian Gasmia, Produzent von Zentropa Hamburg, „Das bedeutet 1,2 Millionen Euro lassen wir hier für Gehälter, Gagen, Verpflegung, Kameramiete und ähnliches.“ Zentropa hat bereits die ersten drei Teile produziert und mit Christoffer Boe den dritten Regisseur verpflichtet. „Wir möchten, dass jeder einzelne Teil eine eigene, starke künstlerische Handschrift bekommt“, erklärt Fabian Gasmia den Wechsel, „Jeder Film steht für sich und hat seine eigene kreative Vision.“ Der vierte Teil werde der modernste. „Viel Handkamera, viel harte Action, viele Stunts kombiniert mit einer sehr präzisen Arthouse-Inszenierung“, wie er verspricht.

Aber in Hamburg wird nicht nur gearbeitet. Damit die beiden beiden Hauptdarsteller Nikolaj Lie Kaas und Fares Fares die Stadt nicht nur als Drehort kennenlernen, zieht der gebürtige Hamburger mit den beiden nach Feierabend oft los. Meist in die Schanze oder auf den Kiez. „Es macht Spaß, dass ich den beiden international renommierten Schauspielern meine Heimatstadt zeigen kann“, freut sich Fabian Gasmia. Nur über ein deutsches Phänomen seien sie gestolpert: „Die Currywurst bei Lukullus war für beide gewöhnungsbedürftig.“ ●

Mørck (r.) und Assad sind einem düsteren Geheimnis auf der Spur

Fares Fares, Christoffer Boe, Nikolaj Lie Kaas (v. l.)

FOTOS: ZDF/HENRIK OHSTEN (O.), ZENTROPA / HENDRIK OHSTEN

# Kultur muss langsam wachsen

Welchem Wandel sich die Hamburger Kulturlandschaft ausgesetzt sieht, diskutierten die Gäste des 30. Hanse Rendezvous

Die **Markthalle Hamburg** ist ein legendärer Ort, wenn es um Konzerte geht. Schon Weltstars wie AC/DC rockten hier die Bühne. Am Abend des 5. Februar 2018 füllte sich die Luft dagegen nicht mit lauten Bässen und harten Gitarrenklängen. Stattdessen konnte man angeregtem Austausch lauschen, der die 30. Ausgabe des **Hanse Rendezvous** untermalte.

Zur Netzwerkveranstaltung kamen rund 100 geladene Kulturschaffende aus Musik, Film und Theater zusammen. Es ergaben sich besondere Begegnungen zwischen Schauspielern und Theatermachern, Intendanten und Nachwuchsmusikern.

Einen ersten Impuls für alle Teilnehmenden lieferte der lebhafte Bühnentalk, der von Hanse-Rendezvous-Initiator **Lars Meier** moderiert wurde. **Mike Keller** (Geschäftsführer Markthalle), **Michael Ehnert** (Schauspieler) und **Matthias Elwardt** (Geschäftsführer Abaton) debattierten darüber, welchem Wandel die Hamburger Kultur nicht nur durch die Elbphilharmonie ausgesetzt ist.

Die Talkgäste sahen sich nicht als direkte Konkurrenten des neuen Prestigeobjekts in der Hansestadt. Trotzdem bestätigten sie, zunehmend eine Veränderung in der

Die Talkrunde des Abends: Matthias Elwardt, Mike Keller, Lars Meier, Michael Ehnert

Hamburger Kulturlandschaft wahrzunehmen. „Ich muss inzwischen mit viel mehr Bällen jonglieren und viel schneller reagieren als früher“, sagte Abaton Geschäftsführer Matthias Elwardt. Während das Kino früher im Schnitt fünf Sonderveranstaltungen pro Monat umsetzte, sind es nun fünf Events pro Woche.

Auch Mike Keller, der die Markthalle Hamburg leitet, sieht sich zunehmend in einem Zwiespalt: „Wir versuchen, ein möglichst breites Programm aufzustellen, werden aber immer abhängiger von externen Veranstaltern. Gleichzeitig steigen die Anforderungen an uns.“

Schauspieler Michael Ehnert findet die Nachwuchsförderung wichtig: „Kultur muss langsam wachsen. Man muss etwas säen, bevor man etwas ernten kann. Da gibt es in Hamburg leider ein Missverhältnis.“

Um eine gesunde Kulturszene mit einer ausgeprägten Diversität zu fördern, ist es wichtig, diesem Missverhältnis entgegenzuwirken. Das Hanse Rendezvous freut sich, durch das Angebot einer Plattform für Austausch und Diskussion dazu beizutragen. Die Talkgäste waren sich darin einig, dass sich an der Wahrnehmung der Konsumenten etwas ändern muss: „Die Menschen vergessen, dass Kultur etwas wert ist und dafür auch bezahlt werden muss.“

Bea Schreiner, Martina Lebküchner, Claudia Thieme, Nina Bohlmann

Die Hamburger Kulturlandschaft ist groß und bietet diverse Angebote für jeden Geschmack. Um einen Austausch verschiedener Bereiche zu gewährleisten und zu fördern, wurde das **Hanse Rendezvous** initiiert. Hier haben Kulturschaffende die Möglichkeit, neue Kontakte zu knüpfen und bestehende Verbindungen zu intensivieren. #hanserendezvous

Für Moderation und Schauspiel bietet Lars Meier Management & PR individuelle Betreuung, Karriereplanung und Öffentlichkeitsarbeit. Das Team unterstützt und berät sowohl Newcomer als auch Profis der unterschiedlichen Medienbereiche. www.larsmeier.de

Gute Idee & Umsetzung:

Mit freundlicher Unterstützung unserer Partner:

# Ein Panorama der Generationen

**Thalia-Premiere** Die Popliteratur hält mit „Panikherz“ Einzug ins Thalia Theater. Der Dramaturg Matthias Günther erzählt, warum das Buch es wert ist


- *Interview: Hedda Bültmann*
- *Foto: Philipp Schmidt*


***SZENE HAMBURG: „Panikherz“ als Popliteratur sticht im Premierenplan zwischen den Klassikern hervor. Wie kam es zu dieser Wahl?***

Matthias Günther: Das war ein Vorschlag des Regisseurs Christopher Rüping und wir fanden die Idee gut. Der Roman von Benjamin Stuckrad-Barre hat einen starken Hamburg-Bezug. Ein wichtiger Teil seiner Stadterfahrung hat hier stattgefunden und war nach seinen Jugendjahren in der Provinz für seine persönliche Entwicklung eine wichtige Station. Zudem spielt Udo Lindenberg, der ja bekanntermaßen eine zentrale Größe in der Stadt ist, eine wichtige Rolle. Der Roman ist große Literatur, denn Stuckrad-Barre ist ein sehr beachtlicher Journalist, der sehr genau die Wirklichkeit, in der wir uns bewegen, mit einer großen Sprachwucht beschreibt.

***Warum gerade Udo Lindenberg?***

„Panikherz“ orientiert sich an der Schattenfigur Udo Lindenberg, weil es zum einen witzige Anekdoten sind, wenn er sich auf dessen Lieder in den jeweiligen Lebensphasen bezieht. Aber vor allem war es die Musik seiner Jugend, durch die er zum ersten Mal Zugriff auf die Welt bekam. Udo Lindenberg ist immer er selbst. Sein Ich und sein Image sind komplett verschmolzen, was für Stuckrad-Barre eine hochinteressante Konstruktion ist. Wie kann man ein Image entwerfen, das mit sich selbst identisch ist? Und das in einer Oberflächen-Kultur zu Spott führt. So wie seine Mutter in ganz frühen Jahren zu ihm sagte: „So haben wird dich nicht erzogen, zu so einer Oberflächlichkeit.“ Und damit meinte, da müsse doch mehr sein, als dass er davon träumt, mit einem neuen Nike-T-Shirt in der Schule auftrumpfen zu wollen.

***Was meinen Sie mit Oberflächen-Kultur?***

Stuckrad-Barres Bücher stehen ja für einen bestimmten Stil, die Popliteratur. Ein zentrales Kennzeichen dieses Genres ist das Hantieren mit Oberflächen. Böse gesagt, mit Oberflächlichkeit. Wie präsentiere ich mich? Was habe ich für ein Image und wie kann ich mein eigenes Ich immer wieder so formen, dass es ein leuchtendes Beispiel wird? An dieser Oberflächlichkeit arbeitet sich Stuckrad-Barre ab, durchlebt sie in der Gestalt als Popliterat. Bei dem Versuch aus seinem eigenen Leben ein Image zu kreieren, stößt er an Grenzen. Wodurch er, ähnlich wie viele Rockstars, nach der großen Karriere, nach den strahlenden Momenten, fürchterlich abstürzt. In eine Drogensucht und Bulimie, deren Krankheitssymptome schrecklich sind und die er in Panikherz schonungslos beschreibt. Die Kehrseite vom Ruhm und Ekstase zeigt sich bei ihm in einem kompletten Zusammenbruch.

***Ist das die Kehrseite vom Ruhm oder die Folgen einer nicht erfüllten Sehnsucht?***

Die Frage ist, was man in sich trägt. Bei ihm spielt sicherlich die Grundvoraussetzung, dass er unbedingt ins Scheinwerferlicht wollte, eine große Rolle. Und dafür ist er einen sehr graden aber erbarmungslosen Weg gegangen.

***Welche Relevanz hat der Roman für die heutige Zeit?***

Wir behaupten die kühne These, dass Stuckrad-Barres Literatur vielleicht in 200 Jahren die Bedeutung hat wie Goethe für uns heute. Das ist eine sehr kühne These, aber seine Literatur ist so stark, die Satzkonstruktionen brillant, und sie ist von unglaublicher literarischer Qualität. Durch die Genauigkeit mit der er Situationen beschreibt, versteht der Leser erst, dass der konstruierte Held seiner Biografie in einem Dauerdialog mit seinen Erinnerungen steht. Mit dem, was er einst in seiner Jugend war und was er heute ist. Als Stuckrad-Barre „Panikherz“ schreibt, ist er in keiner guten Verfassung. Er befindet sich in einem Hotel in Los Angeles und wird mit seinen Erinnerungen konfrontiert. Und wie er selber sagte, müsse man höllisch aufpassen, wenn man sich in die eigenen Erinnerungen hineinbegebe und sie dadurch zur Gegenwart werden. Das sei, als würde man einen Kampfhund kitzeln. Dadurch schreibt Stuckrad-Barre mit diesem Doppelblick – der Riss zwischen der individuellen Formulierung und der Bestimmtheit einer Gesellschaft, den große Literaten auszeichnet. Auch gibt es eine Verbindung zu Heinrich von Kleist, der ihm in dieser Ruhelosigkeit, sich nicht verorten und nicht wohnen zu können, sehr ähnlich war. Von Kleist rutschte ständig in Krisen, wusste nicht, wie es weitergeht und hatte keinenLebensplan. Und das zeigt Stuckrad-Barre für unsere heutige Zeit an der Figur Stuckrad-Barre.

***Wie bringen Sie die vielen inneren Welten der Figur auf die Bühne?***

Christopher Rüping stellt ein Ensemble auf die Bühne, das unterschiedliche Altersgruppen repräsentiert. Zum Beispiel beginnt das Stück mit der legendären Eingangsszene als Stuckrad-Barre und Udo Lindenberg am Flughafen in Amerika einreisen. Gesprochen wird dieser Textabschnitt von Sebastian Zimmler, Mitte dreißig, und Peter Maertens, der über achtzig Jahre alt ist. Diese Konstellation stellt nicht figürlich einen jungen und alten Mann dar, sondern eine jüngere und eine ältere Position. Es ist eine andere Form der Verbildlichung. Denn der Hauptdarsteller ist der Text, der unverändert geblieben ist, und in Verbindung mit den Stimmen und der Körperlichkeit der Schauspieler entsteht ein Panorama der Generationen. Der Text soll nicht in der Generation Stuckrad-Barre festgezurrt werden, denn seine Wucht ist altersübergreifend.

***Was ist Ihre Aufgabe als Dramaturg?***

Ich begleite diese Produktion beratend im Sinne von „Der alte Mann erzählt von früher“ (lacht). Ich bin zehn Jahre älter als Stuckrad-Barre und kenne die von ihm beschrieben Lebenswelten aus eigener Erfahrung – wie zum Beispiel die damalige Bedeutung von Udo Lindenberg. Oder die Passagen, in denen er beschreibt, wie sich für ihn die Welt öffnet, als er nach Jahren in der Provinz plötzlich in Göttingen überall die Plakate sieht, die Westernhagen, Grönemeyer und Kunze in der Eissporthalle Kassel ankündigen. Ich komme aus Kassel und kann mich noch genau daran erinnern. Zum anderen werde ich selbst als Pop-Dramaturg betitelt. Das heißt, ich befasse mich schon sehr lange mit der gleichen Fragestellung, die die Popliteratur umtreibt. Die Welten, in denen Stuckrad-Barre andockt, erzählen mir sofort was. ●

● *Thalia Theater, „Panikherz“, 17.3. (Premiere), 18., 21., 23.3.*

# Der Krimi-König

**Imperial Theater** Zu Hause in einem ehemaligen Porno-Kino und Spezialist für Mord und Intrigen – im Imperial steht zum 12. Mal Edgar Wallace auf dem Spielplan. Warum gerade er es dem Intendanten Frank Thannhäuser angetan hat, erzählt dieser im Gespräch

***SZENE HAMBURG: Frank, „Der Frosch mit der Maske" ist die 12. Edgar-Wallace-Inszenierung am Imperial Theater. Was macht ihn so attraktiv für dich?***

Frank Thannhäuser: Die Leute lieben EdgarWallace! Man kann tun, was man will, aber es ist so: Die Leute lieben ihn. Es ist ein Phänomen. Zum Glück können wir uns viel mit dem Stoff erlauben, wenn wir uns treu an die Geschichte halten. Wir können das Buch auf die Belange hier in unserem Haus zuschneiden. Jedes Edgar-Wallace-Stück, das wir gemacht haben, ist somit immer auch eine Uraufführung gewesen.

***Wallace hat über 130 Romane geschrieben, warum hast du dich für diesen entschieden?***

Es gibt großartige Titel wie „Großfuß" oder „Drei Eichen", die nur eingefleischte Fans kennen. Aber davon können wir leider nicht leben. Deswegen müssen wir Titel auswählen, die bekannt sind. Auch wenn wir viel, viel Hirn benutzen müssen, um sie zum Laufen zu kriegen: Für „Die Toten Augen von London" habe ich beim Schreiben drei Anläufe gebraucht, bis das Buch für die Bühne funktioniert hat.

***Was verändert du in deiner Bühnenadaption?***

Wallace ist nicht der Humorstärkste. Aber ein Augenzwinkern sollte in einem Krimi der 30er Jahre nicht fehlen. Man darf die Figuren und die Handlung nicht denunzieren, aber unsere Schauspieler sind Krimi-erfahren und wissen, dass ein Gag, wenn er sich anbietet, mehr als in Ordnung ist.

***Zum Beispiel?***

Wallace mag keine Anwälte und hohe Regierungsvertreter, sie kommen immer schlecht weg bei ihm. Diese Figuren kann man dann überhöhen. Zum Beispiel im neuen Stück Lord Farmley. Er ist so ein richtiger Regierungsarsch: hochnäsig, despotisch, und selbst wenn er vom Schicksal eine reingewürgt bekommt, ist er immer noch ein Arsch. Das kann man ausspielen und das ist auch lustig, auch wenn es jetzt nicht so klingt *(lacht)*.

***Du übernimmst wieder fast alle Tätigkeiten, vom Skript bis zum Nähen der Damenkostüme. Bist du nicht erschöpft?***

Ach nein, ich bin ja schon seit einem Vierteljahr in der Produktion. Da kommt immer eins nach dem anderen: erst das Buch, dann das Bühnenbild, die Kostüme, die Proben …

***… und du übernimmst für einige Aufführungen ein paar Rollen …***

Ja, bei diesem Stück passiert es seit langem mal wieder, dass ich selber mitspiele. Weil unser Schauspieler Heiko Fischer – der bei uns schon den Sherlock Holmes gespielt hat und diesmal gleich sieben Rollen übernimmt – noch woanders engagiert ist. Und da ich ihn nicht aufgrund anderer Engagements verlieren wollte, habe ich mich bereit erklärt, für ihn einzuspringen, wenn er mal keine Zeit hat.

***Wie gehst du vor, wenn du so einen üppigen Roman für eure relativ kleine Bühne adaptierst?***

Das ist in der Tat immer das Problem. Das Originalbuch hat 280 Seiten, das sind locker mal eben 180 zu viel (lacht). Aber wenn der gute Edgar erst einmal im Fluss ist, dann fügt er gerne einen weiteren Handlungsstrang nach dem anderen ein. Nicht jeder ist wichtig. Wir verzichten außerdem auf große Umbauarien. Wir haben uns erstmals ein Simultanbühnenbild ausgedacht, in dem alles stattfinden kann. Und es gibt eine Figur – Richard Gordon, der Staatsanwalt und eigentlich die Hauptfigur – die retrospektiv erzählt, was passiert ist. So sparen wir uns Verfolgungsjagden, die wir eh nicht zeigen können.

***Welche Locations wird es geben?***

Eine alte Fabrikhalle, in der alles anfängt und endet. Die Halle verwandelt sich zwischendurch in sämtliche Nachtclubs, in Scotland Yard, in Waldlichtungen und alles Mögliche. Dafür arbeiten wir viel mit Licht und Ton. Die Wechsel sind im Buch schnell und das Tempo muss man beibehalten. Wenn man nach jeder fünfminütigen Szene zehn Minuten Umbaupause macht, dann geht die Spannung verloren.

***Worauf achtest du beim Bühnenbild und bei den Kostümen besonders?***

Ich finde es bei so einem Stück wichtig, dass es das Zeitkolorit perfekt widerspiegelt. Je mehr man alte Geschichten modernisiert, desto weniger funktionieren sie. Wenn in „Die Mausefalle" von Agatha Christie alle Handys gehabt hätten, dann wäre da nicht so viel passiert. Für „Der Frosch mit der Maske" sind wir in die 30er Jahre zurückgegangen, weil das die Ursprungszeit der Geschichte ist und in diesem Kontext auch gut funktioniert mit der Angst vor der Weltwirtschaftskrise im Hintergrund. ●

*Interview: Ulrich Thiele*

● *Imperial Theater, „Der Frosch mit der Maske", ab 30.3. (Premiere), immer Do–Sa um 20 Uhr*

FOTO: STEFAN MALZKORN

# KRITIKEN

## Der haarige Affe

**Castorf-Wahnsinn in jeder Hinsicht**

Die Abwesenheit von Liebe, Identitätssuche, seinen Platz in der Welt finden – Themen, die Eugene O'Neill in seinen Romanen verarbeitet. So auch in „Der haarige Affe" aus dem Jahr 1923, welches Frank Castorf jetzt im Schauspielhaus inszenierte. Und dabei auch gleich zwei weitere O'Neill-Dramen, „Kaiser Jones" und „Der große Gott Brown", verwertete. Mehr als fünf Stunden versuchen die mehr oder weniger Verlorenen mit sich innerhalb der Gesellschaftsstrukturen ihrer Zeit zurechtzukommen, was kläglich endet. Den Bühnenrahmen bilden ein Zeitungskiosk, ein übergroßes Reklameschild und ein U-Bahn-Eingang, dessen Treppe das Oben und das Unten verbindet. Unten ist der Bauch eines Ozeandampfers, wo eine Truppe von Heizern sowohl die Kessel als auch das Stück befeuert. Tonangebend unter den „haarigen Affen" ist der raubeinige Yank (Charly Hübner), brutal und schwitzend. Nackte Wampen unter Hosenträgern, Gebrüll und der Alkohol fließt in Strömen – so geht Proletariat, nur durchbrochen von poetischen Wehklagen: „Wir brechen unsere Rücken und unsere Herzen in der Hölle des Kesselraums." Das Spiel unter Deck wird per Handkameras auf Leinwände übertragen, was die Dramatik zwar verstärkt, aber auf Dauer doch etwas ermüdend ist. Auch wird die Szenerie ein wenig zu überdeutlich, als die reiche Mildred für eine Sozialstudie aus der ersten Klasse zu ihnen hinuntersteigt. In ihrem Glitzerfummel wird sie erst bedrängt und dann mit Kohle zugeschüttet. Und ob eine Frau nackt Kohle schaufeln muss, während die Männer auf der Bühne über Kapitalismus sinnieren, ist fraglich. Dennoch: Gerade groteske und starke Bilder überzeugen. Gute Ideen geben dem Stück immer wieder eine neue Richtung und ein hervorragendes Ensemble macht die zähen Momente wett – ob das Ganze tatsächlich diese fünfeinhalb Stunden gebraucht hat, oder es Castorfs Hang zum Überformat geschuldet ist, bleibt offen.

*/ Hedda Bültmann*

● *Schauspielhaus, 4., 26., 30.3.*

Dreckig und schwitzend sind „Der haarige Affe" und seine Heizer

FOTO: THOMAS AURIN

KOMÖDIE WINTERHUDER FÄHRHAUS

Fotos: Philipp Mönckert

DAS Lächeln DER FRAUEN

nach dem gleichnamigen Roman von Nicolas Barreau
Bühnenfassung: Gunnar Dreßler | Regie: Ralf Bauer

mit

Ralf Bauer & Dominique Siassia

29. März – 13. Mai 2018

Karten-Telefon: (040) 480 680 80

www.komoedie-hamburg.de

Ein Stück Hamburger Geschichte: „Die Jungs mit dem Tüdelband“

# VORSCHAU

## Die Jungs mit dem Tüdelband

**Hamburgs Döntjes-Brüder**

Mit ziemlich derben, aber eben sehr witzigen Liedern begeisterten „Die Jungs mit dem Tüdelband“ seinerzeit ihr Publikum: „Immer an der Wand lang“ und „Snuten und Poten“ konnte Anfang des 20. Jahrhunderts in Hamburg jeder mitsingen. Die Söhne aus jüdischem Haus wurden als Komiker mit ihrer Mischung aus Musik und plattdeutschen „Döntjes“ zu internationalen Stars – und bald heftig angefeindet: Aufgrund des zunehmendem Antisemitismus’ änderten sie ihren Nachnamen von Isaac in Wolf. Ulrich Waller, Intendant am St. Pauli Theater, entriss sowohl die erfolgreiche Show als auch das Schicksal der Brüder Wolf dem Vergessen, er schrieb und inszenierte ihre Geschichte. Seit nunmehr 15 Jahren tüdeln die Jungs inzwischen über die Bühne. In der Wiederaufnahme zum Bühnenjubiläum verwandeln sich die Hamburger Schauspieler Peter Franke und Gerhard Garbers in Fiete und Tetje, die berühmten Bühnenfiguren von damals. / *DEF*

● *St. Pauli Theater, 1.3. (Premiere WDA), 3.3.*

## Schlafende Männer

**Nächtliches Ringen um Alles und Nichts**

Eine Wohnung, zwei unterschiedliche Paare und jede Menge Konfliktpotenzial – so die Ausgangssituation im jüngsten Stück „Schlafende Männer“ von Martin Crimp. Der englische Dramatiker bleibt seiner pessimistischen Perspektive treu: Die vier Menschen, die um zwei Uhr nachts plötzlich aufeinandertreffen, verbringen die gemeinsame Zeit mit Attacken und Anmache, gegenseitiger Manipulation und perfiden Machtspielen. In wechselnden Allianzen entwickelt sich ein Kampf der Geschlechter, dann wieder jener der Generationen. Es fließen Alkohol und Blut, die als wirkungsvolle Katalysatoren die unheimliche Begegnung eskalieren lassen. Und dabei spielt der Balkon jener großstädtischen Wohnung mit seinem wunderbaren Ausblick, aber auch durch seine gefährliche Höhe, eine entscheidende Rolle … Regisseurin Katie Mitchell, die mit Crimp ein bewährtes und ausgezeichnetes Team bildet („Alles weitere kennen Sie aus dem Kino“) inszeniert ein weiteres Mal in Hamburg. / *DEF*

● *Schauspielhaus (Malersaal), 17.3. (Premiere), 19., 26.3.*

## Buten vör de Döör

**Borcherts Kriegsdrama auf Plattdeutsch**

Wo immer er auch anklopft, stets bleibt er „Draußen vor der Tür“: Unteroffizier Beckmann stößt als Kriegsheimkehrer in seiner Heimatstadt Hamburg auf Kaltherzigkeit und Ablehnung. Seine Eltern sind tot, die Ehefrau neu liiert, Nachbarn ohne Mitgefühl und ehemalige Kollegen bei der unerwarteten Begegnung peinlich berührt. Autor Wolfgang Borchert, aus dem Zweiten Weltkrieg selbst traumatisiert heimgekehrt, verfasste sein einziges Drama 1946 innerhalb von nur acht Tagen. Unheilbar krank, starb er 1947, einen Tag vor der Uraufführung des Schauspiels in den Hamburger Kammerspielen, im Alter von 26 Jahren. Das Besondere: Sein Selbstmord gefährdeter Protagonist lässt sich auch auf Diskussionen mit Gott, dem Tod und der personifizierten Elbe ein. Mit „Buten vör de

FOTOS: BERTOLD FABRICIUS (O. L.); MATTHIASHORN (O. R.)

Döör“ inszeniert nun Ingo Putz die plattdeutsche Erstaufführung des berührenden Stücks am Ohnsorg Theater mit nur drei Schauspielern. / *DEF*

● *Ohnsorg Studio, ab 17.3.*

## Übermann oder die Liebe kommt zu Besuch

**Die Suche nach der imaginären Lösung**

Wer den weiblichen Part des Schauspielhaus-Ensembles einmal genau unter die Lupe nehmen will, der ist im Stück „Übermann oder die Liebe kommt zu Besuch“ goldrichtig. In dem Drama von Meisterregisseur Christoph Marthaler haben sieben Damen (auf der Bühne u. a. die Ensemble-Diven Altea Garrido, Saschiko Hara und Anja Lais) die Wahl zwischen dem Besuch einer Art Übermann namens Dschingis Khan oder dem (leider doch eher unwahrscheinlichen) Auftauchen der Liebe. Rätselhafte Situation und schwierige Entscheidung, mit der sich die liebeshungrigen Ladys auf der Bühne zu plagen haben – Marthaler versteht es dabei, das Beste aus seinen brillanten Schauspielerinnen hervorzulocken, die mit der idealen Entscheidungsfindung wortreich ringen. / *MAE*

Die Damen sind gespannt, denn „Übermann oder die Liebe kommt zu Besuch“

● *Schauspielhaus, 18.3. (Premiere), 19.3.*

## Der rechte Auserwählte

**Ein Dinner mit Folgen**

Ein luxuriöses Loft im Pariser Bastille-Viertel und ein Abend, wie ihn viele Paare planen, steht an: Melanie und Greg erwarten ihren alten Freund Jeff zum Essen. Zufällig ergibt sich, dass Melanies Freundin Charline mit ihrem neuen Verlobten Noel dazu stößt. Ein Fremdling in jeder Hinsicht: Seine dominante Art bringt Jeff und Greg auf die Palme und seine Aggression gegen Latinos und Juden stößt auf Unverständnis. Eric Assous schrieb das Stück und Regisseur Jean-Claude Berutti bringt es auf die Bühne. Diese Kombination erwies sich bereits mit „Unsere Frauen“, ebenfalls in den Kammerspielen, als sehr erfolgreich. / *HED*

● *Kammerspiele, 18.3. (Premiere), 21.–22., 28.–29.3.*

We do not need magic to change the world, we carry all the power we need inside ourselves already: we have the power to imagine better.
J.K.ROWLING

**Der International School Campus ist eine internationale Schule für die Metropolregion Hamburg mit Sitz in Pinneberg-Thesdorf.**

ISC International School Campus

Eggerstedter Weg 19
25421 Pinneberg
Phone (04101) 80 503 00
Fax (04101) 80 503 099
E-Mail info@isceducation.de

**Wir bieten:**

- Bilingualität (deutsch und englisch): immersiver Sprachansatz mit „native speakers“
- Unterricht mit jeweils zwei Lehrkräften (eine englisch – und eine deutschsprachig)
- Ca. 20 Schülerinnen und Schüler pro Klasse
- Innovatives Nachmittagsprogramm mit Talententdeckung und –förderung, Kooperationen (z.B. Sportvereine, Konservatorium) und Hausaufgabenbetreuung
- Optionales ISC-Ferienprogramm
- Exzellent ausgebildete Pädagogen mit Abschlüssen der Universitäten Harvard, Cambridge, Columbia
- hochmoderne Ausstattung und Gebäude
- Internatseröffnung im Frühjahr 2018
- Bus-Shuttle-Services aus Hamburg und Umgebung

Informationen über unsere Schule, Veranstaltungen und „open houses“ finden Sie auf unserer Homepage: www.isceducation.de

**Staatlich anerkannte Ersatzschule für Schüler aus Hamburg/Schleswig-Holstein**

**Interessiert? Mehr Informationen unter: www.isceducation.de**

## Das Urteil

**Kafka für Jugendliche**

Die Regisseurin Clara Weyde inszeniert „Das Urteil“ von Franz Kafka aus dem Jahre 1913 für Jugendliche ab 13 Jahren. Ein hehres Ziel, aber die Rolf-Mares-Preisträgerin hat bereits in der letzten Saison mit Shakespeares „Romeo und Julia“ bewiesen, dass auch Weltliteratur in dieser Altersklasse funktionieren kann. In der Novelle steht im Vordergrund ein Vater-Sohn-Konflikt. Dominanz und Erwartungen, die die Generationen spaltet. Und ganz kafkaresk das Gefühl der Schuld. Ein junger Mann stürzt sich von der Brücke, nachdem der Vater boshaft sein ganzes Leben demontiert hat und über ihn richtet: „Ein eigentlicher warst du ein teuflischer Mensch! – Und darum wisse: Ich verurteile dich jetzt zum Tode des Ertrinkens!“ / *HED*

● *Junges Schauspielhaus, 24.3. (Premiere), 26.+27.3.*

## Dancer in the Dark

**Die Tragik einer Mörderin**

Der Dogma-Kinoklassiker von Lars von Trier theatral umgesetzt: „Dancer in the Dark“ erzählt die Geschichte von Selma. Tag ein Tag aus schuftet diese in einer Metallwarenfabrik. Aufgrund einer Augenkrankheit ist sie nahezu blind. Auch ihr Sohn ist erkrankt. Um ihm eine Operation zu ermöglichen, arbeitet Selma unermüdlich und spart. Einzige Ausflucht aus der grauen Fabrikwelt: Sie träumt sich eskapistisch in die glamouröse Traumwelt amerikanischer Musicals. Björk machte diese Figur im preisgekürten Film 2000 unvergesslich. Die Dinge spitzen sich dramatisch zu, als Selmas Ersparnisse gestohlen werden und sie zur Mörderin wird. Regisseur Bastian Kraft bringt von Triers Filmstoff auf die Bühne des Thalia Theaters in der Gaußstraße. / *MAE*

● *Thalia Gaußstraße, 28.3. (Premiere), 30.3.*

Der Vater fällt über seinen Sohn das „Das Urteil“

# 3 Fragen an … Lars Ceglecki

**Premiere** In „Soweit die Füße tragen“ bewältigt der Protagonist 14.000 Kilometer. Wie das in dem kleinen Theater das Zimmer aussehen wird, erzählt der Regisseur, Schauspieler und Gründer

***SZENE HAMBURG: Das Stück ist ja sehr umfassend. Wie setzt ihr das, auch in Bezug auf euren kleinen Theaterraum, um?***

In der Geschichte legt der Protagonist in drei Jahren eine Strecke von 14.000 Kilometer zu Fuß zurück. Es geht also um Bewegung, die nicht unbedingt von einem Ort zum anderen stattfinden muss, sondern auch innerhalb eines Menschen stattfinden kann. Die vier Schauspielerinnen und Schauspieler schlüpfen in über zwanzig verschiedene Rollen und führen mit ihrem Spiel und ihrem Wort an die verschiedenen Spielorte der Geschichte. Dabei werden sie von Projektionen auf verschiedene Objekte unterstützt. Es erwartet den Zuschauer also eine rasante Reise – von Deutschland nach Sibirien und zurück.

***Was ist für dich das Interessante an dem Stück?***

Dem Flüchtenden begegnen immer wieder Menschen, die ihm auf seinem Weg weiterhelfen – kurz nach Kriegsende und obwohl sie wissen, dass er ein deutscher Kriegsgefangener ist, ein Feind, ein Kapitalist. Der Mensch möchte dem Menschen helfen. Und die Bande zwischen den Menschen sind stark – unabhängig davon, in welchem System sie leben oder von welchem Regime sie kontrolliert werden. Dieses Bedürfnis ist eine so starke und beeindruckende Kraft, die mich sofort begeistert hat.

***In der Regel führst du oder dein Partner Jan Regie, diesmal ist es Dietrich Trapp. Wie kommt's?***

Das Zimmer ist in den vergangenen zwei Jahren zu einer festen Größe in der Hamburger Theaterlandschaft geworden. Das merken wir zum Beispiel durch stetig steigende Zuschauerzahlen. Am Ende der letzten Spielzeit mussten wir feststellen, dass wir nicht mehr alles alleine wuppen können. Dietrich kennen wir schon viele Jahre und vertrauen einander. Er ist ein ganz wunderbarer Mensch und bringt mit seiner Erfahrung, die er an den verschiedensten Theatern gesammelt hat, auch viele neue Ideen in die Regiearbeit im Zimmer ein und das gefällt uns sehr. ●

*Interview: Hedda Bültmann*

● *Theater das Zimmer, „Soweit die Füße tragen“, 22.3. (Premiere), 28., 30., 31.3.*

FOTOS: SINJE HASHEIDER (U. L.); ANDERS BALARI (O. R.)

radio
ffn
HAMBURG
UKW 100,6
Caro
ffn-Morgenmän
Franky
Axel
Die ffn-
MORNINGSHOW
EINSCHALTEN VON 5 – 10

# Emanzipation & Dogma

**Feminismus.Literatur**
Was als notwendiger Kampf für die Rechte der Frau beginnt, entwickelt sich in den 1980er Jahren zur haarigen Frauenbewegung und erlebt im neuen Millennium einen fragwürdigen Zenit

*Text: Jenny V. Wirschky*

Will man über Feminismus reden, sollte man sich – wie bei allem – seine Entstehung ansehen. Die liegt Ende des 18. Jahrhunderts, noch begrifflos, im Kopf eines Mannes: Charles Fourier bemängelt die soziale Stellung der Frau. Der französische Sozialkritiker sieht einen direkten Zusammenhang zwischen der Befreiung des weiblichen Geschlechts und der gesamtgesellschaftlichen Emanzipation. Und genau darum geht es dann *dem Feminismus* die nächsten Dekaden: Um die Freiheit des Einzelnen zum Zwecke des gesamtgesellschaftlichen Fortkommens.

Aus weiblicher Sicht protestiert Olympe de Gouges 1791 gegen die Benachteiligung der Frau und fordert freies Rederecht für beide Geschlechter. Ihr Todesurteil. Der Kampf für Gleichberechtigung hat spätestens da sein argumentatives Fundament: die Guillotine für politische Meinungsäußerung? Aller sozialen Reformbewegung, aller Aufklärung zum Trotz? Eigentlich sollten Vernunft, Gleichheit und Objektivität im Denken angekommen sein. Zumindest im Denken der Philosophie. Doch wie Marx schon ähnlich sagte, kommt es nicht nur darauf an, die Welt philosophisch zu interpretieren, sondern auch, sie zu verändern. So setzt sich der Kampf für Frauenrecht fort und erhält 1882 endlich einen Namen: die französische Sozialistin Hubertine Auclert bezeichnet sich erstmals selbst als Feministin.

Und wir bleiben in Frankreich. Es sieht aus, als hätten uns die Nachbarn damals einiges voraus: Simone de Beauvoir, die heute vielleicht bekannteste feministische Literatin, setzt auf die befreiende Kraft der Bildung und bewegt sich damit auf einem undogmatischen Gemeinplatz, denn Wissen ist seit jeher für alle befreiend. Nur: Sie wird den Frauen damals nicht selbstverständlich zugestanden. „Schon früh hat Simone begriffen, dass sie ihr Leben selbst in die Hand nehmen muss – Bildung bot den Weg aus der Armut, Entschlossenheit den Weg zum Erfolg“, schreibt die Blogge-

rin Julia Korbik über die existenzialistische Philosophin in ihrem Buch „Oh, Simone“. Dass de Beauvoir auch Idol von selbsternannten Rachegöttinnen ist, die ihre Zeitschrift Emma nennen, davon wollen wir hier nicht reden: Simone de Beauvoirs Sicht auf die Freiheit der Frauen hat nichts mit einer Absage an die sozial konstruierte Weiblichkeit zu tun. Ihre erste Gehaltsinvestition: rouge et poudre. De Beauvoir kauft sich Make-up! Überhaupt: Zum Geld hat sie eine für heutige feministische Verhältnisse unkonventionelle Einstellung: Mit ihrem Jean-Paul Sartre teilt sie nicht nur das Bett, sondern auch das Konto – gemeinsames Leben, gemeinsames Geld. Schließlich geht es bei der Selbstbefreiung nicht um die Abschottung von anderen, sondern um das Vertrauen in die eigene Stärke. Egal, was die Konvention sagt.

Man muss aber in der Lage sein, Möglichkeiten zu erkennen und Chancen zu ergreifen. Simon de Beauvoir, die weiß, dass sie damals noch eine „Ausnahmefrau“ ist, proklamiert deshalb, „dass es dem Menschen zusteht, und nur ihm allein, seinem Leben einen Sinn zu geben, und dass er dieser Aufgabe gewachsen ist“. Dieser Sinn kann viel sein: Schreiben, Auto fahren, Bier trinken, Kunst, Liebe … Frauen wie de Beauvoir haben verständig, respektvoll und mit Blick auf das Wesentliche dafür gekämpft, dass Hedonismus, Bildung und Autonomie zum sinnstiftenden Selbstverständnis des weiblichen Geschlechts gehören. Was den heutigen „Radikalfeminismus“ angeht … Es ist ein Trauerspiel. Von der kratzbürstigen Alice zum motzigen Globuli-Girl: Der negierte Gendersprech erfordert vor verschwörungsverliebten Opfern des Patriarchats eine permanente Rechtfertigung und *Halleluja!* mit dem Wort *Blowjob* im Mund blicken wir Hedonisten nolens volens auf Medusas Schlangenhaupt. Es scheint fast so, als sei heute nicht der Kampf für die Gleichheit, sondern für die Distinktion des Weiblichen, nicht gegen Sexismus, sondern gegen Sexualität up-to-date – eine „zeitgenössische hegemoniale Sexualfeindlichkeit“ attestiert der Sprachphilosoph Robert Pfaller treffend.

Um der Vernunft und der Lust willen sollten wir endlich zu einem Freiheitsbegriff zurückfinden, der nicht Geschlechter fokussiert, sondern den Menschen in seiner Menschlichkeit fordert. Keine Zeit mit sprachlichen Must-haves verlieren! Der Kampf für Humanität ist zu elementar, um Dogmen zu etablieren, die vom Wesentlichen ablenken: davon, das wir alle gleich verschieden sind. ●

● *Julia Korbik: „Oh, Simone“,Rowohlt Verlag, 320 Seiten, 12,99 Euro; Robert Pfaller: „Erwachsenensprache“, Fischer Verlag, 256 Seiten, 14,99 Euro*

## Hedonismus

Die gebürtige Hamburgerin Nina Schiefelbein übersetzte dieses großartige Pamphlet für den fluiden Genuss. Im Gespräch mit trinkenden Frauen haben die Herausgeberinnen ein anthologisches Pionierwerk geschaffen, das ein Schlaglicht auf eine bisher ziemlich unbeleuchtete Facette der weiblichen Existenz wirft. All die Geschichten vom Davor und Danach beschreiben die weiblichen Motive erinnernswerter Alkoholexzesse: von Spaßsucht bis Verdrängung, von Entspannung bis Verdauung. Sie handeln auch von den Unterschieden des Trinkens zwischen Kulturen, Kontexten und Generationen. Eine Ode an die Weiblichkeit, eine Ode an den Alkohol!

● *Caren Osten Gerszberg, Leah Odze Epstein (Hrsg.): „Trinkende Frauen“, Louisoder Verlag, 280 Seiten, 26 Euro*

## Bildung

Über 20 Frauen, die Pionierarbeit geleistet haben in Sachen Bildung für Frauen. Unter ihnen Magdalena Schoch, die bei Albrecht Mendelssohn Bartholdy (Enkel von Felix) an der Hamburger Universität Völkerrecht studiert. Die Hafenmetropole wird schnell zur Heimat der jüdischen Jurastudentin. Auch die umstrittene Käthe Ahlmann findet Erwähnung – als Stahlunternehmerin der Schleswig-Holsteinischen Carlshütte-Werke, sie war Mitglied der NSDAP und beschäftigte Zwangsarbeiter, schuf ihnen aber auch eine Entbindungsstation.Frauen aus Kultur und Medien, etwa Carola Giedion-Welcker oder Naturwissenschaftlerinnen wie die erste Tübinger Studentin Marioa von Linden stehen paradigmatisch für eine weibliche Emanzipation, die in ihren Anfängen Grandioses geschaffen hat.

● *Felicitas von Aretin: „Mit Wagemut und Wissensdurst“, Elisabeth Sandmann Verlag, 200 Seiten, 24,95 Euro*

## Selbstverständnis

„In die Haut eines anderen schlüpfen“, die periphere Perspektive einnehmen, um sich verbinden und abgrenzen zu können. De Beauvoirs Prosastück über das Hiob-Schicksal einer Frau ist ein Klassiker, der zu lesen sich noch immer lohnt. Letztlich sind die drei Kapitel allesamt Geschichten über das Scheitern von Liebesbeziehungen durch das Schwinden von Selbstachtung, den Verlust des eignen Körpers und das wachsende Unvermögen, das Leben sinnlich zu leben. In sich gekehrt, verhärtet und jeder Körperlichkeit abdankend, verkommt der Mensch zu einem Wesen, dessen Wert unerkannt bleibt – und dessen Emanzpation kein Teil seines Selbstverständnisses ist.

● *Simone de Beauvoir: „Eine gebrochene Frau“, Rowohlt Verlag, 288 Seiten, 9,99 Euro*

COVER: OBEN: LOUISODER VERLAG, MITTE: VERLAG ELISABETH SANDMANN, UNTEN: ROWOHLT VERLAG

# Lügnerin

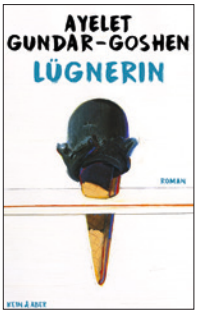
**Psychogramm** Ayelet Gundar-Goshen schreibt in Tel Aviv, die gebürtige Norddeutsche Helene Seidler übersetzt in Jerusalem – und ist begeistert vom neuen Roman der Israelin

*Text und Interview: Jenny V. Wirschky*

Ihre Lüge wächst mit der Verstrickung. Und mit der Popularität, die ihr das erdichtete Ereignis verschafft. Die Lüge gibt dem unscheinbaren Mädchen ein Gesicht, etwas, das die Menschen interessiert: Nuphar ist die Protagonistin und ihre Tat namensgebend für den Titel des Romans: Nachdem ein alternder Schlagersänger der 17-Jährigen nachstellt bis andere hinzukommen, beschuldigt Nuphar den Mann öffentlich des Missbrauchs – bis zu dessen drohender Verurteilung.

Ayelet Gundar-Goshen ist fasziniert von der Dynamik des Lügens; sie zieht sich durch alle Gesellschaften und alle Religionen und ist allem Anschein nach überlebensnotwendig für den Menschen in der Gemeinschaft. Jedoch: Die Fabulanten kommen allzuoft aus ihrem Konstrukt nicht mehr heraus. Verstehen kann man das nur, wenn man sich den Mikrokosmos der Lügenden vergegenwärtigt. Die empathische Sprache der Autorin hilft dabei. Gundar-Goshen schafft aber noch etwas: einen witz- und geistreichen Blick auf Israel, ein Psychogramm der heranwachsenden Generation und sensible Nachzeichnung eines allzu menschlichen Makels.

● *Ayelet Gundar-Goshen, „Lügnerin", Kein&Aber Verlag, 334 Seiten, 24 Euro*




***SZENE HAMBURG: Sie leben jetzt in Jerusalem. Ein sehr spiritueller Ort …***

Helene Seidler: Bevor ich nach Israel fuhr, hatte ich in Hamburg an der Uni Althebräisch gelernt und war von der Tiefe der uralten Sprache fasziniert. In ihr ist etwas Heiliges aufgehoben, nicht weniger als an den sogenannten heiligen Stätten. Am ersten Tag in Jerusalem bin ich zur Klagemauer gepilgert. Es war schon spät und ich stand allein vor den uralten Steinquadern, die als Überrest des ehemaligen Tempels an die Opferung Isaaks erinnern, und die durch ihr Dasein blutige Kriege ausgelöst und die Geschichte beeinflusst hat. Man steht davor, ohne die Bedeutung erfassen zu können. Ein weiteres spirituelles Element in Jerusalem ist das Licht. Es erhebt die Seele ganz anders als die überlaufenen heiligen Stätten. Eine Wohnung zu mieten, in der Gershom Scholem oft zu Gast war und täglich am Briefkasten vorbeizugehen, auf dem der Name Martin Buber stand – das gab meinem Alltag Tiefe. Außerdem habe ich in Jerusalem den tollen Israeli kennengelernt, der später der Vater meiner beiden Töchter wurde. Gleich in der ersten Woche, kein kleines Wunder.

***Die größte Herausforderung der Übersetzung von „Lügnerin"?***

Etwas ganz Triviales: der Zeitdruck. Das hebräische Manuskript war noch gar nicht endgültig lektoriert, als ich im April mit dem Übersetzen anfing, damit das Buch zur Frankfurter Buchmesse vorgestellt werden konnte.

Helene Seidler in Jerusalem. Die Stadt der Spiritualität ist etwa eine Fahrtstunde von der Lebestadt Tel Aviv entfernt

Der Text bereitete mir keine Probleme. Der Tonfall der Autorin, der mal ironisch, bitter, sarkastisch ist, aber auch poetisch sein kann, hat mir sofort zugesagt. Sie bringt es fertig, tiefe Einsichten in einen lapidaren Satz zu packen, ein Beispiel: „Schließlich durfte ein Bürger dieses Landes das Herz eines anderen durchbohren, solange es nur mit Worten geschah." Das gefällt mir ungemein.

***Wenn Sie das Werk der studierten Psychologin in drei Sätzen beschreiben und bewerten müssten …***

Zunächst einmal ist sie eine unglaublich begabte Autorin, die in relativ kurzer Zeit drei überzeugende, jeweils in einem ganz anderen Milieu spielende Romane vorgelegt hat. Allen gemeinsam ist, dass sie tiefe Einblicke in das Seelenleben der Protagonisten und in den jeweiligen Zeitgeist erlauben. Für die „Lügnerin" im Besonderen gilt, dass sie die Figuren mit Ironie aber auch mit sehr viel Empathie behandelt. Leser im Ausland erhalten obendrein einen ironisch leicht verzerrten Einblick in die heutige israelische Gesellschaft.

## Max Frisch fragt …

### Josefine Rieks

**Hier kommt der alte Meister der Literatur mit unseren Wortkünstlern der Gegenwart ins Gespräch**

***Haben Sie schon ohne Bargeld leben müssen?***

Ich habe eigentlich immer Kleingeld in der Hosentasche.

***Was bezeichnen Sie als männlich?***

Sie, Herr Frisch. Und T.C. Boyle.

***Was stört Sie an Begräbnissen?***

Ich habe Angst vor dem Tod.

***Woraus schließen Sie, dass Tiere wie Gazellen, Nilpferde, Bären, Pinguine, Tiger, Schimpansen usw., die hinter Gittern oder in Gehegen aufwachsen, den Zoo nicht als Heimat empfinden?***

Sicher, dass sie sich nicht wohlfühlen? Vielleicht unterstellen wir den Tieren das nur. Dass sie auf weiter Steppe frei und unbeschwert wären und sich nicht alle gegenseitig fressen würden, können sich doch nur Hippies vorstellen. / *Interview: JVW*

Ihr Debüt „Serverland" ist seit Ende Februar beim Hanser Verlag erhältlich. Sie liest daraus am 27.3. im Literaturhaus Hamburg.

COVER: KEIN&ABER VERLAG, FOTO MITTE: PRIVAT, RECHTS: TIM BRÜHN ING

# „Ich will Galerie neu denken“

**Interview** Jörg Heikhaus ist Künstler, Galerist, TV-Talker und jetzt auch Podcaster. Wir sprachen mit dem Querdenker

*Interview: Stefanie Maeck*

Als Tausendsassa will Jörg Heikhaus, alias Alex Diamond, Kunst kommunikativ und mit Leidenschaft vermitteln

***SZENE HAMBURG: Jörg, dein Lebenslauf ist nicht unbedingt der klassische eines Galeristen – du hast mal Karriere in der Wirtschaft gemacht …***

Jörg Heikhaus: Ich hatte gar nicht vor, in der Wirtschaft zu landen. Kunst habe ich immer schon gemacht, aber es war mir nach der Schule nur einfach nicht möglich, Kunst zu studieren. Ich musste erst mal Geld verdienen: In Köln habe ich im Umkreis der Independent-Musikszene in den späten Achtzigern und frühen Neunzigern als Fotograf, Grafiker und Bandmanager gearbeitet. Zur Wende habe ich als Journalist gearbeitet und habe Sonic Youth und Nirvana interviewt. 1996 habe ich schließlich mit einem australischen Bildhauer eine eigene Onlineagentur gegründet.

***Ziemlich erfolgreich … Du hast es bis zum Vorstand geschafft …***

Eine schwedische Firma kaufte die Agentur, und ich habe dann noch drei Jahre als Vorstandsvorsitzender von Deutschland aus gearbeitet. Ich bin dann gegangen, weil es am Ende nichts mehr mir zu tun hatte. Mit Anfang dreißig habe ich gesagt, jetzt oder nie, ich muss meine Kunst machen!

***In Hamburg hast du 2002 die Galerie heliumcowboy gegründet. Woher kam der Mut?***

Ich habe viel recherchiert, mich international mit Galeristen getroffen, Kunstmessen besucht, um herauszufinden was für eine Art Galerie fehlt eigentlich? Ehrlich gesagt habe im Gespräch mit den Galeristen immer gedacht, dass ich so nicht sein möchte. Mich interessiert nur das Konzept Künstler: Wo liegt das Einzigartige, wie ernsthaft ist die Auseinandersetzung mit der Kunst bei genau diesem Menschen? Ich will Leidenschaft sehen.

***Was unterscheidet deine Art, Kunst zu zeigen?***

Ich habe keinen Lebenslauf, wie man ihn erwartet. Doch die vielen verschiedenen Jobs, die ich gemacht habe, bilden eine gute Basis, ich konnte viele Erfahrungen aus erster Hand machen und dadurch Künstlern helfen. Das Wichtigste für jeden Galeristen bleiben aber Persönlichkeit und Passion – und die sind ja bei jedem anders ausgeprägt.

***Du versuchst, Galerie neu zu denken, u. a. mit einem Talk-Format?***

Auch wenn wir schnell eine der Hotshot-Galerien aus Deutschland wurden, war es ja nicht immer leicht, vor allem nach der Finanzkrise. Da muss man schon mal überlegen, was sich ändern kann. Ich glaube, dass der Markt heute extrem übersättigt ist, der funktioniert einfach nicht mehr. Aber niemand weiß so genau, wie er funktioniert. Hier müssen wir uns viel mehr austauschen. Nicht nur im Künstlergespräch, sondern mit Menschen, die mit dem Markt zu tun haben. Und natürlich unserem Publikum. Wie sieht das heute aus? Zusammen mit Jannes Vahl von den Clubkindern habe ich 2016 „heliumtalk – das Kunstgespräch“ mit Tide TV gestartet. Jetzt setzen wir das als Audio-Podcast fort, denn ich möchte noch viel mehr tolle Leute ausfragen, was Kunst bewegt, wie sie produziert, erlebt, geliebt, gehasst und eben auch verkauft wird. In der ersten Folge unterhalte ich mich Darko C. Nicolic, der ein unglaublich spannendes Konzept verfolgt. Am Anfang wird das Deutsch sein. Aber im April habe ich eine Ausstellung mit „The Jaunt“, die werde ich auf Englisch interviewen.

***Und, schon Erkenntnisse? Wie ist der Hamburger Galeriestandort?***

Ruhiger und unaufgeregter als anderswo, das ist aber oft auch ein Vorteil. Man hat hier den ruhigen Atem, Künstler sich entwickeln zu lassen und kann in Ruhe etwas aufbauen. Das Zurückhaltende ist hilfreich, denn über Nacht kann in der Kunst nichts passieren. Die Zusammenarbeit von Galerien und Museen klappt in Hamburg leider nicht wirklich. Unbedingt will ich Bettina Steinbrügge vom Kunstverein zum Talk laden, sie macht viel richtig.

***Du baust gerade um und präsentierst dich im März mit einem neuen Galerie-Konzept …***

Wir entfernen uns noch mehr vom klassischen White Cube. Die Ranch, so nennen wir die Galerie ja liebevoll, wird Studio und Showroom zugleich. Ein Teil meines Alex Diamond-Ateliers und das Podcast-Studio kommen in den Ausstellungsraum, ganz aus Altholz, wie eine Ranch. Die Galerie wird zum Ort, an dem Kunst nicht nur gezeigt, sondern auch produziert wird. Am 24. März eröffnen wir, da stellen wir das Potenzial des Raumes vor. Ich stelle mir einen Kunstsalon vor, jeder kann vorbeikommen, man tauscht sich aus, kommt ins Gespräch. Der Podcast soll das Kommunikative unterstreichen. Ich glaube, wir sind heute als Galerist mehr gefragt, Kunst lebendig zu machen und wieder zu erklären … ●

# Viel Nebel und ein leises Lächeln

**Marstall** Wie sich Armin Chodzinski die Landschaftsmalerei des 21. Jahrhunderts vorstellt

Schon früh rüttelte der Künstler an den Pforten der deutschen Wirtschaft: Armin Chodzinski muss ins Management hieß sein Projekt. Tatsächlich: Irgendwann nach Ende seines Braunschweiger Kunststudiums brachte er es zum Assistenten der Geschäftsführung bei Spar. Und obendrein hat er in dem Fach mit dem schönen Namen Anthropogeografie über das Verhältnis von Kunst und Wirtschaft promoviert.

Heute arbeitet Chodzinski als Künstler, Autor und Performer, ist aber auch noch als künstlerischer Beirat für Unternehmen tätig. Er setzt seine Gratwanderung zwischen Ästhetik und Ökonomie also fort. Auch mit seiner neuesten Ausstellung. Den großen Saal des Marstalls in Ahrensburg kleiden Blätter aus: Texte in ordentlichen Linien, die frei assoziierend in einem Prozess automatischen Schreibens entstanden sind, und kühle, kristalline Zeichnungen, die Organigrafen gleichen: also einem derzeit beliebten Managementtool, das Unternehmensprozesse grafisch darstellt.

Die zahllosen Manuskripte und Grafiken bezeugen eine fast manische Sehnsucht nach Welterfassung, Überblick, Verstehen – und das Unzureichende dieser Anstrengungen. Auf Scheitern verweisen auch mit Zeichnungen überzogene Paneele, die aus einer Raumecke hervorquellen wie im Hinabgleiten eingefrorene Eisschollen – was wie ein absichtlich müder Abglanz von Caspar David Friedrichs Eismeer wirkt. Am Eröffnungsabend ließ eine Nebelmaschine darunter ihre schön verunklarenden Schwaden hervorquellen und den Betrachter zum Wanderer über dem Nebelmeer werden.

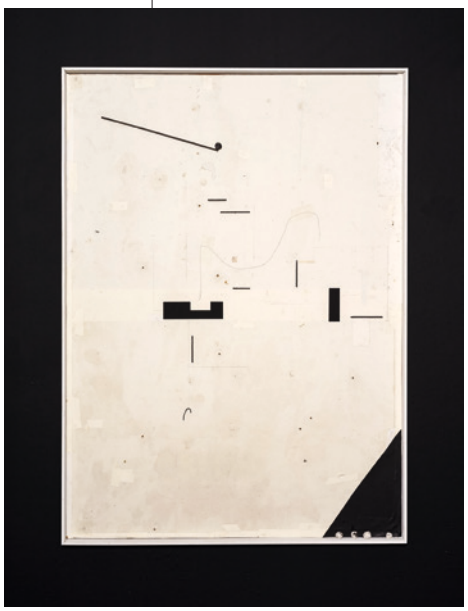
Mit dem Ausstellungstitel „Eismeer und Nebelwanderer" verweist der Künstler ganz direkt auf den romantischen Meistermaler. Und Chodzinski geht noch weiter: Was der Romantik die Landschaften waren, seien dem 21.Jahrhundert die Organigrafen. Was der Romantik die Erhabenheit der Natur war, wären dann der Gegenwart die Versprechen und Schrecken der Wirtschaft?

Schwer zu fassen sind Chodzinskis Verknotungen von Kunst und Wirtschaft bestimmt. Sinnvoll sind sie vielleicht, weil die Relativierung von scheinbaren Gewissheiten, die der ästhetischen Sphäre eignet, auch der ökonomischen gut tut. Aber vielleicht versteht man das alles ja am ehesten, wenn man sich an Friedrich Schlegels romantische Ironie hält: an das „Erstaunen des denkenden Geistes über sich selbst, was sich oft in ein leises Lächeln auflöst". ● */ Karin Schulze*

● *Armin Chodzinski: Eismeer und Nebelwanderer, Galerie im Marstall Ahrensburg, bis 1.4.*

Armin Chodzinski: Eismeer und Nebelwanderer, 2018

Simon Hehemann: Barcelona Murmelbahn, 2018



## Short hello

So groß wie kurz: Simon Hehemann bei Feinkunst Krüger

Einen Abend lang hat man Zeit, um die herrlich eklatanten Arbeiten von Simon Hehemann bei Feinkunst Krüger Revue passieren zu lassen, das komplett vergipste Atelierwohnzimmer von Hehemann und seinem Künstlerkumpel Stefan Vogel, das gesammelte Leergut der HFBK als Stalagmitenwald oder das Moped, mit dem Hehemann, in Spaghetti eingewickelt, von Hamburg nach Genua gefahren ist – und dazu großformatige Bilder eines neuen Zykluses. Vor allem aber wird an dem Abend das brandneue Künstlerbuch von Hehemann vorgestellt, das, von ihm selbst gestaltet, auf 200 Seiten und in Schwarz-Weiß seine Papiercollagen, Objektbilder und Installationen der letzten fünf Jahre zeigt. Stille Bildgedichte nennt Hehemann sie, die von abgelatschten Einlegsohlen, Schleifgittern, Fäden, Radierwürstchen, Mohn und Spaghetti leben, die in ihnen aufeinandertreffen.

Ein Abend, der zwar kurz ist, aber sicherlich lang wird und den man sich unbedingt im Kalender anstreichen sollte. */ SD*

● *Short hello. Buch und Bilder von Simon Hehemann, 28.3., 19 Uhr, Feinkunst Krüger*

FOTOS: SPARKASSEN-KULTURSTIFTUNG STORMARN (O.), HAYO HEYE

Mohau Modisakeng: Passage 6, 2017

# Afro-futurism is now

Hochaktuelle Schau in der M.Bassy

Seit 2016 gibt es einen besonders aufregenden Ort in der Schlüterstraße: die M.Bassy, ein öffentlicher Salon, in dem man zeitgenössischen afrikanischen Künstlern und ihren Arbeiten begegnen kann – in Mode, Design, Musik und Kunst und jenseits gängiger Klischees.

Das Programm ist so spannend wie ambitioniert und widmet sich jetzt dem Afrofuturism, der gerade für so viel Furore sorgt. Ob Beyoncés Album „Lemonade", Rihanna als Warrior Queen im W Magazine, Solange Knowles als Sonnengöttin und jetzt die Marvel-Verfilmung „Black Panther".

In ihrer neuen Ausstellung beleuchtet die M.Bassy den Hype um den Afrofuturism, der sich in den 60er Jahren ästhetisch und als Kombination aus Science-Fiction, Historie und Afrozentrizität gegen den Rassismus stemmte. Zu sehen sind Arbeiten der Medienkünstlerin Tabita Rezaire aus Johannesburg, die Heilkunst mit der politischen Nutzung neuer Technologien verbindet, The Nest Collective, das nicht nur mit seinen „Queer Film Stories" Furore macht, sondern auch mit dem ersten Fonds für kreative ostafrikanische Unternehmen gegründet hat. Dazu hinaus werden afrofuturistische Film- und Videoarbeiten gezeigt. Ein Highlight: die Installation „Passage 6" von Mohau Modisakeng, die gerade auf der Biennale in Venedig zu sehen war und jetzt Hamburg-Premiere feiert.

Wie stehen Künstler aus afrikanischen Ländern zu Afrofuturismus? Und bietet der momentane Hype ihnen die die Chance, international stärker wahrgenommen zu werden? Das sind einige der Fragen, die in der M.Bassy gestellt werden. / *SD*

● *Afrofuturism is now, M. Bassy, bis 17.3., m-bassy.org*

# KunstHasserStammTisch

Zum Abschluss des Jubiläumsprogramms 20 Jahre noroomgallery wird gefensterlt. Und zwar mit Thomas Ehgartner – und das bei jedem Wetter. Bei kalten und heißen Getränken wird die Leiter auf ganz besondere Weise an die neuen Räumlichkeiten des noroomgaleristen angelegt, Einblick in Arbeitsstätte und Produktionsweise gegeben und andere Um- und Zugangsformen mit und durch Kunst erprobt. / *SD*

● *fensterln* mit Thomas Ehgartner, Bodenstedtstr. 16, 8.3., 19 Uhr*

## Sehen & gesehen werden

◗ **Do 1.3. Die moderne Landschaft** Thomas Gainsborough, Malerei, Hamburger Kunsthalle, 19 Uhr

◗ **Do 1.3. Stockholm Syndrome** Lisa Bergmann, Alina Schmuch, Anna Witt u. a., Videoarbeiten, Kunstverein Harburger Bahnhof, 19 Uhr

◗ **Do 1.3. Aether** Sebastian Bartel, Malerei, Künstlerhaus Sootbörn, 19 Uhr

◗ **Fr 2.3. Women Between Buildings** Nicole Wermers, Skulptur, Kunstverein in Hamburg, 19 Uhr

◗ **Fr 2.3. Urknall und Stille** Michael Sazarin, Malerei, Grace Denker Gallery, 18.30 Uhr

◗ **Fr 2.3. Infractures** Florian Eymann, Malerei, Paul Roosen Contemporary,19 Uhr

◗ **Fr 2.3. From Iceland to Lalaland** Gill Button, Malerei, Ame Nue, 19 Uhr

◗ **Fr 2.3. Poster Double Happiness** Gig Poster Show, Amerikazentrum Hamburg e.V., 19 Uhr

◗ **Sa 3.3. Best of Ost: Borssenanger Chemnitz (ehem. Karl-Marx-Stadt)** Feinkunst Krüger, 20 Uhr

◗ **Sa 3.3. Topographie** Claudia Czujko, Tim Reuscher, Fotografie, Grafik, Malerei, Nachladen., 14 Uhr

◗ **Sa 3.3. Toy Bitches Fuck You.** Gruppenschau, Zeitgenössische Kunst, Galerie Kai Erdmann, 19 Uhr

◗ **So 4.3. Im Märzen der Bauer** Cristine Janssen, Ruth Sachse, Malerei, Zeichnung, Installation, Galerie Carolyn Heinz, 13 Uhr

◗ **Mi 7.3. In-ter-fe-renz** Marcel Große, Installation, Einstellungsraum e. V., 19 Uhr

◗ **Do 8.3. to be frank** Salim Bayri, Jip de Beer, Klaas Jonkman u. a., Design, freie Kunst, Westwerk, 19 Uhr

◗ **Fr 9.3. Deutsches Roulette** Mathieu Turken, Manifeste, Malereien, Frappant e. V., 19 Uhr

◗ **Fr 9.3. The Invisible Artist** Christoph Grau Werkschau, 8. Salon, 19 Uhr

◗ **Sa 10.3. Gemeinsam wollen wir stronger sein** Mehmet & Kazim, Malerei, Rauminstallation, Gängeviertel (Raum links-rechts), 19 Uhr

◗ **Mi 14.3. La prima Idea** Brigitte Nolden, Malerei, Skizzen, Staats- und Universitätsbibliothek Carl von Ossietzky (Vortragsraum), 18 Uhr

◗ **Do 15.3. The Polaroid Project** Fotografie, Kameramodelle, Museum für Kunst und Gewerbe, 19 Uhr

◗ **Do 15.3. Wundern über tanawo** Leyla Rashidi, Hada Zarbaf, Hasan Ahmadi u. a., Mixed Media, Affenfaust, 20 Uhr

◗ **Do 15.3. Bromance** Christian Holtmann, Piotr Rambowski, Malerei, Evelyn Drewes Galerie, 19 Uhr

◗ **Fr 16.3. Messieurs Delmotte** Performance, Lesung, konzert mit Felix Kubin, Westwerk, 20 Uhr

◗ **Fr 16.3. Schizophrenie und Kunst** Rüdiger H. Breitbart, Malerei, Fabrik der Künste, 18 Uhr

◗ **Fr 16.3. Innen Außen Zwischen – eine Figuration des Selbst** Gertje König, Fotografien, Objekte, Videoinstallationen, Enfants Artspace, 19 Uhr

◗ **Sa 17.3. The Void – A Hidden Story** Mark Broyer, Fotografie, Raum Hamburg, 19 Uhr

◗ **Mo 19.3. Here – Or Rather There, Is Over There** Flaka Haliti, Objekte, Kunsthaus Hamburg, 19 Uhr

◗ **Do 22.3. Skulptur heute II** Stephan Marienfeld, Babak Saed u. a., Stern-Wywiol Galerie, 18.30 Uhr

◗ **Fr 23.3. Ramsch Fiktion** Janna Dollt, Friederike Hantel, Andrea Ziegle, Pop-Surrealismus, Frappant e. V., 19 Uhr

◗ **Sa 24.3. Metropole** Traute Schmaljohann, Mixed Media, Kulturtours, 16 Uhr

◗ **Mo 26.3. putz, rabitz, gibs** Elisabeth Wa#gner, Installation, Skulptur, Freie Akademie der Künste, 18 Uhr

◗ **Mi 28.3. Short hello** Simon Hehemann, Buchveröffentlichung, Feinkunst Krüger, 19 Uhr

◗ **Fr 30.3. Strovertiert und abgedrückt** Samy Deluxe, Janick Zebrowski, Affenfaust, 19 Uhr

FOTOS: PASSAGE 6, 2017 IMAGE COURTESY MOHAU MODISAKENG, WHATIFTHEWORLD & RON MANDOS

Marco Michael Wanda (rechts) erlebt gerade „einen unglaublichen Existenzialismus“

# „Der Kontrollverlust ist mir sehr recht“

**Wanda** Die Wiener Rockgruppe spielte sich mit Liedern über kaputte Liebe, Alkohol und Tod in die ganz großen Hallen. Sänger Marco Michael Wanda über Gefühle vor der Masse und Bühnenmomente, die nicht mehr zu beeinflussen sind

◗ *Interview: Erik Brandt-Höge*

***SZENE HAMBURG: Wer zu Wanda kommt …***

Marco Michael Wanda: … der kommt! *(lacht)* ***… zum Exzess – zumindest ist das ein weitverbreitetes Bild unter Konzertgängern. Kannst du damit etwas anfangen?***

Jeder darf es erleben, wie er mag. Aber es soll um Gottes Willen kein Druck bei den Besuchern entstehen, sich irgendwann in Trance wiegen und durchdrehen zu müssen. Ein Konzert von uns soll erst mal nur ein Anreiz sein, ein Happening. Wir sind da, die Besucher sind da, und wir schauen dann gemeinsam, was passiert.

***Und umgekehrt: Welche Gedanken habt ihr beim Bühnengang?***

Ich gehe auf die Bühne, weil ich nichts anderes kann. Und ich gehe jedes Mal, als wäre es das letzte Konzert.

***Ist es auch jedes Mal ein ähnliches Gefühl dort oben?***

Es ist immer anders. Auf der Bühne gibt es viele verschiedene Momente, auch einsame. Vor allem aber gibt es welche, in denen man in ein Energiefeld kommt mit Menschen, die einem

FOTO: WOLFGANG SEEHOFER

vorher völlig fremd waren. Das hat dann etwas sehr Nahes und Wohliges.

***Du sprachst von einsamen Momenten. Kannst du die beschreiben?***

Man muss sich das Ganze vorstellen wie eine heftige Droge. Es spielen sich Sequenzen ab, ganz von alleine. Auf der Bühne kann man nichts mehr bewusst entscheiden. Man wird von Dingen irgendwann irgendwo hingezogen, die man gar nicht beschreiben kann.

***Also ein Kontrollverlust?***

Ein Kontrollverlust, der mir sehr recht ist.

***Routine und Sicherheit setzen nicht ein, nach so vielen gespielten Konzerten?***

Bis jetzt habe ich das noch nicht bei mir beobachtet. Sicher auch deshalb nicht, weil ich Konzerten immer noch mit großem Respekt und Demut begegne. Ich erlebe ja gerade einen unglaublichen Existenzialismus, der einfach geil ist.

***Die Masse vor der Bühne will dich kennenlernen, du kennst die Masse schon etwas. Kennst du auch eine Sucht nach der Masse?***

Zumindest mag ich die Situation, vor vielen Menschen zu stehen, sehr gerne. Ich finde, dass in der Anonymität eine tiefe Vertrautheit steckt.

***Das musst du erklären.***

Man muss sich mal anschauen, wie wir leben: Wir gehen eigentlich ständig aneinander vorbei und begegnen uns kaum. Der Begriff „Masse" ist allgemein auch eher negativ konnotiert und mit Angstgefühlen behaftet. Ein Konzert empfinde ich da geradezu als erlösend. Ich muss sogar sagen, dass ich manchmal lieber im Publikum wäre als auf der Bühne. Es zieht mich zu diesen Menschen.

***Gibt es denn etwas, was der Band-Erfolg mit sich bringt, und wovon du gar nicht mehr genug bekommen kannst?***

Erfolg ist so eine blutleere Sache, eigentlich gibt es ihn gar nicht. Es gibt nur Musik und Menschen, zumindest nehme ich nichts anderes wahr. Ich habe also ein Nicht-Verhältnis zum Erfolg. In ruhigen Momenten habe ich schon mal versucht zu spüren, ob das alles etwas mit mir macht, aber es macht erstaunlich wenig mit mir.

***Und kannst du der ständig gesteigerten Popularität an sich nur Positives abgewinnen? Oder würdest du auch gerne mal wieder durch Wien gehen können, ohne Selfies machen zu müssen?***

Das ist mir schon noch möglich. Die Menschen sind ja auch überfüttert mit Inhalten. Natürlich, wenn eine Platte herauskommt, stehe ich in der Öffentlichkeit und werde sehr oft erkannt. Und wenn es dann ein bisschen ruhiger wird, werde ich nur noch angeschaut, und man scheint zu denken: „Das ist er nicht, das kann er nicht sein!" Das alles läuft in Wellen. Ich habe das Gefühl, sechs Monate ist man wer, und sechs Monate ist man niemand.

***Würde es für dich die Schönheit der Kunst reduzieren, wenn weniger Menschen zu euren Konzerten kämen?***

Hmm *(überlegt lange)*. Keine Ahnung, bisher habe ich das noch nicht erlebt, es werden eigentlich immer mehr. Aber auch, wenn ich es noch nicht in der Karriere erfahren habe, habe ich doch schon Auf- und Abwärtsbewegungen im Leben erleiden müssen. Ich bin mittlerweile schon etwas geschult, mit Niederlagen umzugehen. Auf jeden Fall habe ich vor, mich in jeder noch kommenden Lebensniederlage tapfer zu schlagen.

***Du hast mal gesagt, dass du schon als Zwölfjähriger gewusst hättest, dass du ein Star wirst. Hast du aus heutiger Star-Sicht auch ein Bild von deinem 50-jährigen Ich?***

Ich glaube, dass man als Kind ein sehr festes Bild von dem hat, der man mal sein wird. Zu der Zeit ist ja auch noch alles möglich. Jetzt werde ich mich nicht mehr prognostisch oder mystisch puschen. Ohne den Vorteil der jugendlichen Hybris maße ich mir nicht an, in die Zukunft zu schauen. Ich hoffe einfach, dass ich lange genug da bin, um dieses komische Ding in meinem Hirn zu besiegen. Ich möchte schon in Klarheit abtreten, und das ist noch lange nicht der Fall. *(lacht)* ●

---

● *24.3., Sporthalle, 20 Uhr; SZENE HAMBURG verlost 2x2 Gästelistenplätze. E-Mail mit Betreff „Wanda" bis 15.3. an verlosung@vkfmi.de*


KARSTEN JAHNKE KONZERTDIREKTION GMBH / Live

02.03.18 – Sporthalle
**AT THE DRIVE IN**
spec. guests:
**DEATH FROM ABOVE**
**LE BUTCHERETTES**

03.03.18 – Uebel & Gefährlich
**CHRIS ROBINSON BROTHERHOOD**
›Barefoot In The Head‹ European Tour 2018

04.03.18 – Große Freiheit 36
**LUKAS RIEGER**
›Code‹ Tour 2018

05.03.18 – Fabrik
**AN EVENING WITH**
**JOOLS HOLLAND**
with special guests RUBY TURNER & LOUISE MARSHALL

07.03.18 – Sporthalle
**THE SCRIPT**

08.03.18 – Gruenspan
**JESSIE WARE**

10.03.18 – Knust
**TYPHOON**

12.03.18 – Docks
Dan Aykroyd and Judith Belushi present
**THE BLUES BROTHERS**

12.03.18 – Elbphilharmonie, kl. Saal
**KEVIN HAYS & LIONEL LOUEKE**

13.03.18 – Docks
**FEVER RAY**

15.03.18 – Mojo Club
**TOM MISCH**

15.03.18 – Knust
**JACOB BANKS**

16.03.18 – Gruenspan
**DJANGO DJANGO**

16.03.18 – Docks
**VANCE JOY**

16.03.18 – Indra Club 64
**MADISON BEER**

18.03.18 – Laeiszhalle
**CARLA BRUNI**
›French Touch‹ Tour 2018

21.03.18 – Mehr! Theater
**GIANNA NANNINI**
›Fenomenale‹ Tour

21.03.18 – Elbphilharmonie
**GILBERTO GIL / GAL COSTA / NANDO REIS**
›Trinca de Ases‹

24.03.18 – Uebel & Gefährlich
**WAKA FLOCKA FLAME**

25.03.18 – Uebel & Gefährlich
**MC FITTI**

28.03.18 – Markthalle
**MYLES KENNEDY**

31.03.18 – Gruenspan
**RHYE**

05.04.18 – Mehr! Theater
**FELIX JAEHN**
›I Live‹ Tour 2018

09.04.18 – Uebel & Gefährlich
**DESIIGNER**

15.04.18 – Mojo Club
**EN VOGUE**

19.04.18 – Docks
**THE BASEBALLS**

19.04.18 – Uebel & Gefährlich
**AWOLNATION**
›here come the runts‹ Tour | support: ELIZA & THE BEAR

20.04.18 – Laeiszhalle
**DANCEPERADOS OF IRELAND**
›Whiskey, you are the devil‹

26.04.18 – Laeiszhalle
**ANASTACIA**
›The Evolution‹ Tour 2018

26.04.18 – Mojo Club
**MALIA**

28.04.18 – Mojo Club
**PORTICO QUARTET**

29.04.18 – Fabrik
**TOWER OF POWER**

03.05.18 – Gruenspan
**KARI BREMNES & BAND**
›Det Vi Har‹ Tour 2018

05.05.18 – Gruenspan
**QUEEN MACHINE**

05.05.18 – Docks
**OLEXESH**

06.05.18 – Große Freiheit 36
**EDEN**

09.05.18 – Barclaycard Arena
**LUDOVICO EINAUDI**

11.05.18 – Fabrik
**LUKA BLOOM**
›The Refuge‹ Tour

18.05.18 – Knust
**WE ARE SCIENTISTS**

25.05. & 15.09.18 – Stadtpark Open Air
**LOTTO KING KARL**

01.06.18 – Große Freiheit 36
**ALEXANDER KNAPPE**
›Ohne Chaos keine Lieder‹ Tour

02.06.18 – Kampnagel/ K6
**MOVING SHADOWS**

04.06.18 – Gruenspan
**JONATHAN DAVIS**

07.06.18 – Stadtpark Open Air
**2CELLOS**
›The Score‹ Tour

10.06.18 – Mojo Club
**SPARKS**

14.06.18 – Stadtpark Open Air
**JESSIE J**

22.06.18 – Stadtpark Open Air
**A.R. & MACHINES**
›The Art of German Psychedelic‹

08.07.18 – Laeiszhalle
**MELODY GARDOT**

12.07.18 – Stadtpark Open Air
**EARTH, WIND & FIRE**

23.08.18 – Stadtpark Open Air
**ROGER HODGSON**

29.09.18 – Barclaycard Arena
**REA GARVEY**
›Neon‹ Tour 2018

09.10.18 – Barclaycard Arena
**JASON DERULO**
›Jason Derulo Presents 777 World Tour‹

02.03.18 – **Long Distance Calling**, Indra Club 64 // 06.03.18 – **Charlotte Cardin**, Prinzenbar
13.03.18 – **Jesper Munk**, Nochtspeicher // 18.03.18 – **Marcel Brell**, Nochtspeicher
23.03.18 – **Lower Than Atlantis**, Indra Club 64 // 14.04.18 – **All The Luck In The World**, Molotow
17.04.18 – **The Deep Dark Woods**, Nochtspeicher // 23.04.18 – **L.A. Salami**, Prinzenbar
09.05.18 – **Justin Hayward**, Laeiszhalle, kleiner Saal // 30.05.18 – **Tex**, Nochtspeicher
12.06.18 – **Powerflo**, Headcrash

**TICKETS: → (0 40) 4 13 22 60 → KJ.DE**

# „Alter Lachs, wie schön ist das denn!“

**Unsere Leute** Die Wahl-Hamburger Sängerin Antje Schomaker veröffentlicht ihr erstes Album „Von Helden und Halunken“. Ein Gespräch über die Stadt als Inspirationsquelle Nummer eins

*Interview: Erik Brandt-Höge*

***SZENE HAMBURG: Antje, vor fünf Jahren kamst du vom Niederrhein nach Hamburg, und es heißt, du hättest schnell deine heutige Band in den Straßen von St. Pauli kennengelernt. War es wirklich so leicht, hier als Musikerin Fuß zu fassen?***

Antje Schomaker: Ja, tatsächlich bin ich der Meinung, dass Hamburg es Musikern sehr leicht macht, ein musikalisches Umfeld aufzubauen, Leute kennenzulernen oder auf kleinen Bühnen zu spielen. Es gibt Song Slams, Open Mic Nights und vor allem Leute, die einen weiterempfehlen und unterstützen, wie die clubkinder oder den Kampf der Künste. Diese Schulterklopf-Romantik, die einen so mitzieht und unter die Leute bringt, muss man einfach nutzen und sich treiben lassen, dann findet man hier sehr viele Menschen, die einem das Fußfassen sehr leicht machen. Meine Band habe ich einfach über Freunde bei ’nem Bier auf der Schanze kennengelernt, wir waren erst nur Kumpel, das mit der Band hat sich dann später durch verschiedene Zufälle ergeben.

***Warum eigentlich Hamburg – und nicht z. B. Berlin?***

Hamburg fühlt sich für mich viel mehr als ein Netzwerk an, man kann schneller Leute treffen als z. B. in Berlin, da geh ich einfach schnell verloren. Man kann schnell ein „Hach, ich bin wieder zu Hause“-Gefühl bekommen, wenn man beim Einfahren an den Kränen im Hafen vorbeifährt oder auf der Kennedy-Brücke zwischen Bahnhof und Dammtor kurz anhält und denkt: „Alter Lachs, hier wohn’ ich, wie schön ist das denn!“ Außerdem liebe ich die Nähe zum Wasser, die hanseatische Zurückhaltung, und das Schönste sind immer noch die Möwen.

„Das Schönste sind immer noch die Möwen“: Antje Schomaker schwärmt von Hamburg

***Du hast die Stadt, etwa die Speicherstadt und den Hafen, bereits in einem Musikvideo fest verankert. Hatte Hamburg auch direkten Einfluss auf die Songs auf deinem ersten Album „Von Helden und Halunken“, oder hätten diese Stücke auch anderswo geschrieben werden können?***

Hamburg hatte da einen hammergroßen Einfluss, viele der Geschichten, über die ich schreibe, sind hier passiert. In „Aller Guten Dinge“ singe ich „Wir singen diese Lieder von unserer Perle“, große Hamburg-Liebe! Da erzähle ich, wie ich hier Freunde kennengelernt habe, wie sich das so in Hamburg alles angefühlt und ergeben hat. Und zu den Zeilen „Wo die Liebe hinfällt, schlägt sie ihre Knie auf“ aus „Bis Mich Jemand Findet“ kann Eddy, ein Türsteher auf dem Kiez, eine aufregende Geschichte erzählen.

***Hast du eigentlich musikalische Hamburger Helden, zu denen du schon länger aufschaust?***

Ich bin ein richtiger Fan von Musikern wie Bosse, Boy, Hundreds, Lina Maly, Thees Ullmann und Die Sterne, aber eine Art Idol oder Helden hatte ich nie so wirklich. Ich bewundere diese Musiker für ihre Wege, ihre Art, natürlich auch ihre Musik, aber ich würde nie sagen: „So mach ich das jetzt auch!“ Es sind ja auch nur Menschen, und jeder geht seinen Weg so, wie es halt passiert.

***Und wenn du dir einen Ort in Hamburg aussuchen dürftest, an dem du eine Bühnen aufbauen und „Von Helden und Halunken“ live spielen dürftest, welchen würdest du wählen?***

Oh, eine schöne und auch schwierige Frage. Meine Songs kleben an so vielen Ecken in Hamburg, ich glaube, ich müsste eine rollende Bühne bauen. „Gotham City“ vorm Molotow, „Bis Mich Jemand Findet“ auf dem Steindamm – da habe ich mal gewohnt, „Aller Guten Dinge“ unter der Sternbrücke. Und das komplette Album dann noch mal im Uebel & Gefährlich. Ich freu mich so auf den 10.3. Das kann ich echt kaum erwarten. ●

● *„Von Helden und Halunken“ ist am 23.2. erschienen (Columbia/Sony); 10.3., Uebel & Gefährlich, 20 Uhr*

FOTO: COLUMBIA/SONY MUSIC

# Auf einen Song mit …

# Rakel von Dream Wife

Rakel (links) kennt Gitarrenrocksongs zum Tanzen

***SZENE HAMBURG: Rakel, wir brauchen ein paar tanzbare Rocksongs. Nenn mal drei!***

Rakel: Shame: „Concrete". Londoner Kollegen, mit denen wir schon einige Festivals in Australien gespielt haben. Wir haben es geliebt, sie live zu sehen, weil sie immer alles gegeben haben.

Wolf Alice: „Yuk Foo". Noch eine Londoner Band, die ihr Ding voll durchzieht, und die für eine schwitzige, ehrliche Rockshow steht.

Le Tigre: „Deceptacon". Jedes Mal, wenn der Song läuft, schmeißt er einen von einer Ecke des Raumes in die andere. Versucht bloß nicht, bei dieser Musik ruhig zu bleiben, klappt eh nicht.

***Was braucht eigentlich ein Rocksong generell, um in einem Tanzclub landen zu können?***

Ich finde, Joan Jett fasst es sehr gut zusammen, wenn sie singt: „I love rock 'n' roll / so put another dime in the jukebox, baby / I love rock 'n' roll / so come, take your time and dance with me". Es geht darum, dass es ein Song schafft, sich einen Weg in den Körper des Hörers zu verschaffen und dort geradezu elektrisierend wirkt.

***Und zu welchem Dream Wife-Song kann man prima tanzen?***

Zu „Hey Heartbreaker". Ein wildes Stück. ●

*/ Interview: Erik Brandt-Höge*

● *„Dream Wife" von Dream Wife ist im Januar erschienen (Lucky Number); 14.3., Molotow SkyBar, 19.30 Uhr*

30.04.2018
Barclaycard Arena

01.03.2018
Barclaycard Arena

24.08.2018
Stadtpark

09.10.2018
Mehr! Theater am Großmarkt

10.10.2018
Laeiszhalle

18.11.2018
Mehr! Theater am Großmarkt

semmel concerts www.eventim.de

# KONZERTTIPPS

## Dillon

**Voller Tiefgang**

Es ist fast zehn Jahre her, da setzte sich Dominique Dillon de Byington an den Flügel ihrer Eltern. Sie fing an zu spielen, sang und stellte schon bald ihre eigenen Songs ins Netz, wo sie sich unter dem Namen Dillon mit ihren düster schimmernden Pop-Balladen ein großes Publikum erspielte. Im letzten Jahr hat sie mit „Kind“ ihr bereits drittes Album herausgebracht, auf dem sie voller Tiefgang über die hellen und dunklen Seiten des Lebens und der Liebe singt. Damit hat Dillon es erneut geschafft, ihr größtes Talent auszuspielen: Sie erschafft Musik, die genauso charakterstark ist wie sie selbst. / *MT*

Schimmern geht immer, zumindest, wenn man derart talentiert ist wie Dillon

● *2.3., Mojo Club, 20 Uhr*
***SZENE HAMBURG verlost 2x2 Gästelistenplätze. E-Mail mit Betreff „Dillon“ bis 1.3. an verlosung@vkfmi.de***

**Präsentiert von SZENE HAMBURG**

## At The Drive-In

**Waghalsig & kolossal**

Was war das für eine Erleichterung, als At The Drive-In letztes Jahr mit „In-ter a-li-a“ eine großartige Fortsetzung ihres Post-Hardcore-Sounds gelang. Wer trotzdem noch Sorge hat, die Wiedervereinigung der legendären Band aus El Paso drehe sich nur um das liebe Geld, kann sich seine Zweifel bei der Show in der Sporthalle aus dem Kopf blasen lassen. Die Dringlichkeit, die waghalsigen Moves von Sänger Cedric Bixler und die kolossale Energie, stets an der Grenze zum Wahnsinn – alles noch da! Damit der Abend noch lauter wird, bringen At The Drive-In als Support die Kollegen von Death From Above mit. / *NW*

● *2.3., Sporthalle, 20 Uhr*
***SZENE HAMBURG verlost 2x2 Gästelistenplätze. E-Mail mit Betreff „Drive“ bis 1.3. an verlosung@vkfmi.de***

## The Script

**Zahlen lügen nicht**

Zahlenspielereien sind Plattenfirmensache, eh klar. Aber wenn es darum geht, die Musik von The Script zu erklären, lohnt die Nennung einer Summe schon. Das Trio aus Dublin verkaufte satte fünf Millionen Exemplare seiner globalen Überhit-Single „Hall Of Fame“. Der Grund für das Megageschäft: The Script machen dermaßen melodiöse, rundprouduzierte Popmusik, dass sich Menschen aus allen denkbaren Ländern darauf einigen können. / *EBH*

● *7.3., Sporthalle, 20 Uhr*
***SZENE HAMBURG verlost 2x2 Gästelistenplätze. E-Mail mit Betreff „Script“ bis 3.3. an verlosung@vkfmi.de***

## Jessie Ware

**Hochglanz-Pop mit Soul**

Fast wäre aus Jessie Ware eine Sportjournalistin geworden

FOTO: JOSEPH KADOW

– hätte ihr Schulfreund Jack Peñate nicht interveniert und die junge Hobbysängerin als Backgroundstimme für einen TV-Auftritt angeheuert. Kurze Zeit später fand sich die Londonerin bereits mit Dubstep- und Electro-Acts wie SBTRKT oder Disclosure im Studio wieder, deren Tracks sie mit ihrer glockenhellen Stimme veredelte. Ihr erster großer Hit „Wildest Moments“ offenbarte dann im Jahr 2012 eine ganz andere Leidenschaft jenseits von Clubtunes: Gehaltvolle Popmusik mit viel Soul und kraftvollen Texten à la Sade oder Joni Mitchell, mit der Ware ihr Innerstes nach außen kehrt. / *KGR*

● *8.3., Gruenspan, 19 Uhr*
***SZENE HAMBURG verlost 2x2 Gästelistenplätze. E-Mail mit Betreff „Jessie“ bis 4.3. an verlosung@vkfmi.de***

## Calexico

**Mit Pauken und Trompeten gegen Nationalismus**

Wenn man in mehr als 20 Jahren Bandgeschichte das erste Mal ein politisches Album aufnimmt, muss es dafür einen triftigen Grund geben. Im Fall von John Convertino und Joey Burns, den beiden Gründern von Calexico, heißt dieser Donald Trump. Die Band aus Tucson, Arizona, die mit ihrem Sound aus traditioneller Americana-Musik, Alternative Rock und lateinamerikanischen Mariachi-Trompeten auch immer als Vermittler zwischen den Kulturen im Südwesten der USA galt, nutzt ihre Musik nun offiziell als Sprachrohr – gegen Nationalismus und Fremdenfeindlichkeit, für Weltoffenheit und ein friedliches Miteinander. / *KGR*

● *9.3., Große Freiheit 36, 19 Uhr*
***SZENE HAMBURG verlost 2x2 Gästelistenplätze. E-Mail mit Betreff „Calexico“ bis 5.3. an verlosung@vkfmi.de***

## Henhouse Prowlers

**Schnelles Glück**

Country macht schnell glücklich. Kaum ein musikalisches Genre kann so fix für Wohlbefinden sorgen, wie das US-Phänomen. Die Chicago-Band Henhouse Prowlers beherrscht eben diese Country-Kunst bestens, schafft mit Banjo, Fiedel, Kontrabass und Chorgesang eine Aufhellung jeder Konzerthalle im Handumdrehen. Spezialität der Formation ist das überraschende Einstreuen von Coversongs. So werden Soulhits und Afropopstücke im

Warum nicht mal politisch musizieren, dachten sich Calexico, und nahmen ein Album als Statement auf

FOTO: JAIRO ZAVALA RUIZ

Prowlers-Kosmos zu echten Bluegrass-Tanznummern. / *EBH*

● *10.3., Nochtspeicher, 21 Uhr*
***SZENE HAMBURG verlost 2x2 Gästelistenplätze. E-Mail mit Betreff „Prowlers" bis 6.3. an verlosung@vkfmi.de***

## And The Golden Choir

**Wohnzimmermusik**

Wer einmal im Kreuzberger Tonstudio Radiobuellebrueck ist, möchte es am liebsten zusammenfalten, mitnehmen und zu Hause als neues Wohnzimmer wieder aufbauen, so hübsch hat es Betreiber Tobias Siebert gestaltet. Halbhelles Holzparkett, Perserteppich, rotbraune Klinker als Wandverkleidung, Kerzenschein: Kann man gut aushalten an diesem Arbeitsplatz. Und Siebert ist nicht nur Produzent, sondern mit And The Golden Choir auch Musiker. Er bastelt sich zum Ambiente passende melancholisch-warme Songs zurecht, nicht zu vergessen seine spannenden Klangexperimente mit Klavier, Bongotrommeln, Drumcomputern und gefühlt hundert weiteren Instrumenten. Studio gleich Wohnzimmer gleich Spielzimmer, könnte man in Sieberts Fall auch meinen. / *EBH*

● *14.3., Nochtspeicher, 20 Uhr*
***SZENE HAMBURG verlost 2x2 Gästelistenplätze. E-Mail mit Betreff „Golden" bis 10.3. an verlosung@vkfmi.de***

## Vance Joy

**Lässiger Entschluss**

„Mach was Vernünftiges und auf keine Fall Musik oder ähnlichen Quatsch!" Angehende Künstler hören sie immer wieder, die alte Leier, und sicher bekam auch der aus Melbourne stammende Vance Joy etwas derartiges gesagt, als er 2013 sein Jura-Studium für die Musik schmiss. Für ihn hat sich der ach so unvernünftige Entschluss gelohnt, allein seine Single „Riptide" wurde ein globaler Multi-Platin-Hit. Vielleicht braucht man die Lässigkeit, die in seinen folkigen Stücken steckt, um sich aus Strukturen zu lösen, die andere für notwendig, echte Künstler aber schlichtweg als zu eng empfinden. / *EBH*

Jura? Nee, Vance Joy wird lieber Popstar

● *16.3., Docks, 19 Uhr*
***SZENE HAMBURG verlost 2x2 Gästelistenplätze. E-Mail mit Betreff „Vance" bis 12.3. an verlosung@vkfmi.de***

## Tocotronic

**Geschichten aus dem Inneren**

Tocotronic – die Band, die nichts von sich verrät. Die sich lieber im schönen Klang der Worte verliert, als dem Hörer irgendeine Lösung der eigenen Songs zu präsentieren. So kennt man Sänger und Gitarrist Dirk von Lowtzow und seine Mitspieler Rick McPhail, Arne Zank und Jan Müller. Bis jetzt. Denn jetzt ist alles anders. „Die Unendlichkeit", erschienen Ende Januar, ist das erste Tocotronic-Album, auf dem die Band persönlich wird, also autobiografisch erzählt, was bisher so los war in ihrem Leben. Geschichten vom Außenseiterdasein in der gutbürgerlichen Provinz und der Flucht nach vorn, nämlich nach Hamburg, sind die angenehme Abwechslung zur natürlich auch schon tollen reinen künstlerischen Darstellung bisher. / *EBH*

● *16.-18.3., Große Freiheit 36, 19 Uhr*
***SZENE HAMBURG verlost 2x2 Gästelistenplätze für den 16.3. E-Mail mit Betreff „Tocotronic" bis 12.3. an verlosung@vkfmi.de***

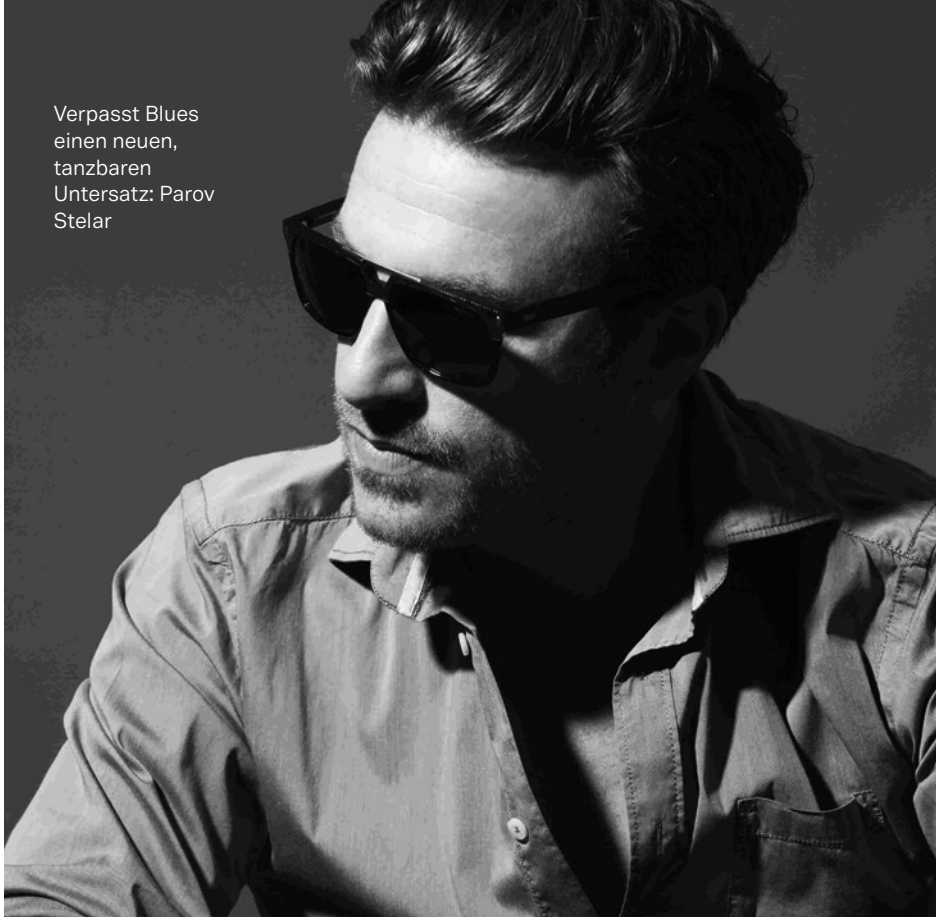
## Django Django

**Arty Party**

Als der Indie-Rock in den Nullerjahren in seiner Dance- und Rave-Phase angelangt war, spülte das auch eine Band namens Django Django an die Oberfläche: Vier Mitzwanziger, die am Edinburgh Art College zueinander fanden und Rave-inspirierte Grooves mit Psychedelia und Art-Rock

Clueso und Olli Schulz sind jetzt mal nebensächlich: Kat Frankie steht wieder solo im Rampenlicht

FOTOS: TIMOTHY WIEHN (U.), JUSTIN BETTMANN (O.)



Verpasst Blues einen neuen, tanzbaren Untersatz: Parov Stelar

verbanden. Das begeisterte auch Pop-Prominenz wie Gorillaz-Mastermind und Blur-Frontmann Damon Albarn, der Django Django-Drummer und -Produzent David Maclean prompt für sein Projekt „Africa Express“ rekrutierte. Vor Kurzem erschien das dritte Album „Marble Skies“, mit dem die Band den künstlerischen Cut-And-Paste-Ansatz in ihrer Musik weiter auf die Spitze treibt. / *KGR*

● *16.3., Gruenspan, 19 Uhr*
***SZENE HAMBURG verlost 2x2 Gästelistenplätze. E-Mail mit Betreff „Django“ bis 12.3. an verlosung@vkfmi.de***

## Kat Frankie

**Zurück im Fokus**

Zwei, die kürzlich von Kat Frankies musikalischem Talent profitierten: Clueso und Olli Schulz. Mit dem einen, Clueso, nahm sie das Duett „Wenn du liebst“ auf, dem anderen lieh sie ihre Stimme für sein „Feelings aus der Asche“-Album. Jetzt ist die Australierin, die ein neues Zuhause in Berlin gefunden hat, wieder solo im Rampenlicht, mit neuem Album namens „Bad Behaviour“ und erwartungsgemäß funkelnden Singer/Songwriter-Stücken. / *EBH*

● *22.3., Mojo Club, 20 Uhr*
***SZENE HAMBURG verlost 2x2 Gästelistenplätze. E-Mail mit Betreff „Frankie“ bis 18.3. an verlosung@vkfmi.de***

## Lower Than Atlantis

**Brachiale Briten**

Wer meint, die ganz heißen musikalischen Kartoffeln von der Insel müssten sich in Indie-Pop-Kunstwerken verstricken und dabei mit Konfetti um sich werfen, hat die Karriere von Lower Than Atlantis nicht verfolgt. Die Engländer sind schon lange Stars einer starken Post-Hardcore-Szene und bestechen mit einem geradlinigen, brachialen Gitarrensound, der im UK auch die breite Masse erreicht. / *EBH*

● *23.3., Indra Club 64, 20 Uhr*
***SZENE HAMBURG verlost 2x2 Gästelistenplätze. E-Mail mit Betreff „Atlantis“ bis 19.3. an verlosung@vkfmi.de***

## Parov Stelar

**Hat den Blues**

Der musikalische Genre-Clash bleibt in Mode, speziell der von Swing und Electro, wie ihn Parov Stelar einst nahezu pefektionierte. Der österreichische Produzent und DJ hat sich nun einem weiteren Mix verschrieben: Er nimmt sich den Blues vor, genauer die Vocals, Mundharmonika und Gitarre von u. a. Lightnin' Hopkins und Muddy Waters, und verschraubt eben diese Elemente mit seinem typischen tanzbaren Rhythmusuntersatz. Beschwingt geht bei Stelar auch ohne Swing. / *EBH*

● *23.3., Mehr! Theater, 20 Uhr*
***SZENE HAMBURG verlost 2x2 Gästelistenplätze. E-Mail mit Betreff „Parov“ bis 19.3. an verlosung@vkfmi.de***

## Elif

**Identitätssuche**

Mit Mitte zwanzig kann man sich schon mal Gedanken machen über die großen Lebensfragen: Wer bin ich? Wo komme ich her? Wo will ich hin? Als Elif an ihrem aktuellen Album „Doppelleben“


BARNERSTRASSE 36 · 22765 HAMBURG ☎ 39 10 70

FABRIK

01.03. LYDIE AUVRAY TRIO „Musetteries“- Tour
05.03. JOOLS HOLLAND
07.03. KINGA GLYK
08.03. BLUE OCTOBER
Support: BROKEN WITT REBELS
09.03. ROCKIN' THE BLUES
mit: ERIC GALES, QUINN SULLIVAN, GARY HOEY u.a.
11.03. KLASSIK - HAMBURG OPUS 2018
18.03. RANDALE
23.03. TALCO Ausverkauft!
24.03. TALCO Zusatzkonzert
30.03. REGGAEVILLE EASTER SPECIAL
mit: ANTHONY B, JUNIOR KELLY,ROMAIN VIRGO und DROOP LION

PARTIES

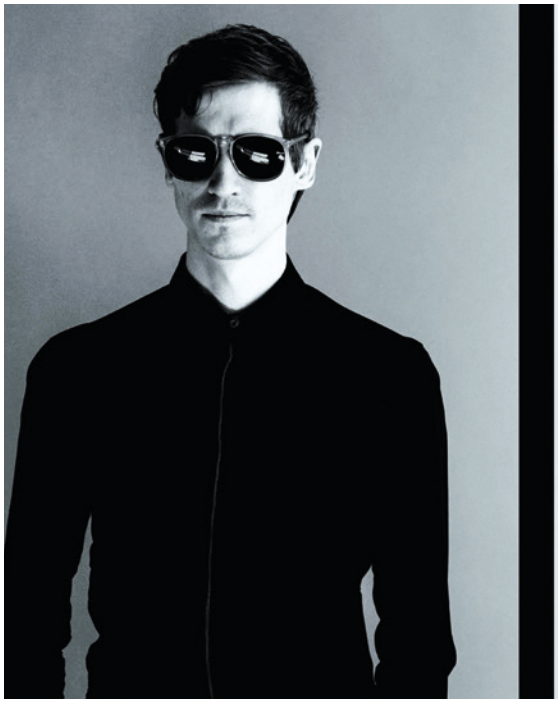
03.03. HHs GROSSE Ü-40-PARTY

BESONDERES

04.03. FLOHMARKT „rund ums Kind“
10.03. TEAM POETRY SLAM
16.03. DUNJA RAJTER
Musikalische Lesung und Buchsignierung
17.03. PATRICK SALMEN
22.03. 50 JAHRE MUNDSTUHL
25.03. EULE FINDET DEN BEAT - DAS THEATERSTÜCK

jeden Samstag von 9:30 bis 14:30 Uhr
MARKTZEIT FOODMARKET

Carlsberg WWW.FABRIK.DE



schrieb, ist sie eben diese Identitätssuche angegangen. Ergebnis: eine Offenbarung in Form von schlauen, angenehm unkitschigen Popstücken. „Wer diese Songs kennt, kennt auch viel von mir", sagt Elif über ihre Selbstanalyse, die sie persönlich wie musikalisch weit voran gebracht hat. / *EBH*

● *23.3., Mojo Club, 20 Uhr*
***SZENE HAMBURG verlost 2x2 Gästelistenplätze. E-Mail mit Betreff „Elif" bis 19.3. an verlosung@vkfmi.de***

## The Temperance Movement

**Stones sind Fans**

Diese britische Band macht Bluesrock vom Feinsten. So gut, dass selbst die Stones sie schon als Opener spielen ließen. Der Band gelingt es, den Rhythm & Blues der späten 60er und frühen 70er Jahre in die Gegenwart zu übertragen, womit sie zu den spannendsten englischen Rockbands der Stunde zählen. The Temperance Movement wurde 2011 vom Glasgower Sänger Phil Campbell und den Gitaristen Luke Potashnik und Paul Sayer gegründet. Alle Mitglieder arbeiteten viele Jahre lang als Session-Musiker für namhafte Künstler, etwa für Ray Davies, Just Jack, Pixie Lott und James Morrison. / *MES*

● *25.3., Knust, 20 Uhr*
***SZENE HAMBURG verlost 2x2 Gästelistenplätze. E-Mail mit Betreff „Movement" bis 21.3. an verlosung@vkfmi.de***

## Knower

**Den Staat im Blick**

Die Texte dieses amerikanischen Independent-Elektro-Duos berühren oft die Komfortzone, hinterlassen ein gewisses Unbehagen beim Hörer. In „The Goverment Knows" singen Louis Cole und Genevieve Artadi beispielsweise über die Überwachung der Bürger durch die Regierung. Begleitet von intensiven Funk-Klängen und tiefgehenden Melodien beschreiben sie darin, dass selbst intime Momente wie Masturbation vom Staat mitverfolgt werden. Der Weg der beiden Musiker begann auf YouTube. Seit 2010 stellen sie dort regelmäßig Musik online. Doch dabei blieb es nicht, vier Alben haben sie mittlerweile veröffentlicht. / *MES*

● *26.3., Nochtspeicher, 20 Uhr*
***SZENE HAMBURG verlost 2x2 Gästelistenplätze. E-Mail mit Betreff „Knower" bis 22.3. an verlosung@vkfmi.de***

Thematisiert die staatliche Überwachung der Bevölkerung: das Indie-Elektro-Duo Knower

Was ist los in Hamburg? **www.szene-hamburg.com**

## Editors

**Bleibt alles anders**

Was die Editors können: alles. Oder zumindest: alles anders. Das belegen die bisherigen fünf Alben der Briten. Post-Punk, Ambient, New Wave, Indie-Pop – die Veröffentlichungen der Band glichen sich nie. Einzig Frontmann Tom Smiths bemerkenswerte Baritonstimme schwebte beständig über den sich wandelnden Arrangements. Und Album Nummer sechs, „Violence", das am 9.3. erscheint, soll auch alles andere als eine Wiederholung sein. / *EBH*

● *31.3., Mehr! Theater, 20 Uhr*
***SZENE HAMBURG verlost 2x2 Gästelistenplätze. E-Mail mit Betreff „Editors" bis 27.3. an verlosung@vkfmi.de***

Editors haben auf eines gar keine Lust: Wiederholung

## Rhye

**Zartes Stimmwerk**

Steht da wirklich ein Mann hinter dem Mikrofon? Ja, tatsächlich: Die androgyne Stimme hinter den Songs von Rhye gehört dem Kanadier Mike Milosh, seines Zeichens Mitbegründer und Kopf des gefeierten Indie-Pop-Projekts. Und dessen zartes Stimmwerk passt ideal zu den geheimnisvollen, verträumten Pop-Perlen der 2010 ins Leben gerufenen Band. Auch auf dem jüngst erschienenen Zweitlingswerk „Blood" bleiben Rhye dem Sound ihres erfolgreichen Debüts „Woman" im Kern treu: reduziertes Soundgewand, ruhige Arrangements garniert mit elektronischen Elementen, getragen von Miloshs einzigartiger Stimme und seinen raumgreifenden Lyrics. / *UT*

● *31.3., Gruenspan, 19 Uhr*
***SZENE HAMBURG verlost 2x2 Gästelistenplätze. E-Mail mit Betreff „Rhye" bis 27.2. an verlosung@vkfmi.de***

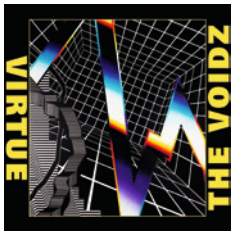
FOTOS: RICHARD THOMPSON

# SZENE Perlen

*Jeden Monat stellen wir Alben vor, die uns am Herzen liegen. Echte Perlen eben*

## The Voidz – Virtue

(Rca Int./Sony)




Womöglich kommen einem die besten Ideen, wenn man eigentlich keine mehr braucht. The Strokes-Frontmann Julian Casablancas, der bereits eine Generation von Gitarrenrockfans geprägt und unbestrittenen Legendenstatus hat, macht mit einer weiteren Band, The Voidz, faszinierend schrille, absurde, einfach völlig abgedrehte und doch superlässige Popmusik. Die Freiheit der Etablierten scheint enormen Einfallsreichtum zu bewirken. / *EBH*

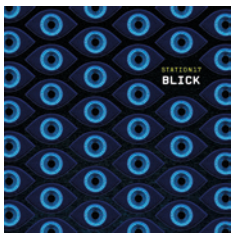
## Crimer – Leave Me Baby

(MuVe)

Nein, das ist kein Bild aus einem Versandhauskatalog von 1995. Es ist das Cover von Crimer, und der ist ziemlich 2018. Warum? Weil Crimer ziemlich 80er ist. Der Schweizer klingt wie ein musikalisches Original aus der schimmernden, wieder modernen Dekade. Hier nach Depeche Mode, da nach Wham!, immer zwischen Eleganz und Kitsch schwankend. Ein Hipster-Soundtrack ebenso wie ein Album für Nostalgiker. / *EBH*

## Station 17 – Blick

(Bureau B/Indigo)




Vorgaben: keine. Als sich Station 17 daran machten, die Songs für ihr neues Album auszutüfteln, sollte spannenden Experimenten nichts im Weg stehen. Das 1990 gegründete Künstler-Kollektiv aus Musikern mit und ohne Behinderung hat es so geschafft, ein ausdrucksstarkes Werk entstehen zu lassen, das vor allem mit feinem Elektro-Krautrock besticht. Protagonisten auf „Blick" sind u. a. Andreas Dorau, Jean-Hervé Péron und Zappi Diermaier. / *EBH*

## Black River Delta – Vol. II

(Radicalis/Soulfood)

Die Schweden Erik Jacobs, Erik Nilsson und Pontus Ohlsson veröffentlichen als Black River Delta ihr zweites Album. Das ist im Titel zwar nur so mitteloriginell, im musikalischen Teil dafür sehr kernig. Slide-Gitarren, Mundharmonika und Fender Rhodes verschmelzen auf „Vol. II" zu einem schepperndes Blues-Rock-Sound, der nach knarzigen Kneipendielen und Whiskey klingt. / EBH

● *20.4., Molotow SkyBar, 20 Uhr*

# SZENE Nostalgie

Die Szenerie ist simpel: Typ geht spazieren, sieht Licht in einem Zimmer, es ist das der Ex, und auf die kriegt er jetzt wieder Bock. Was Howie Carpendale da 1984 besang, entschärfte er selbst durch die Songzeilen von „ein wenig Angst in mir", als er die Stufen bis zur Tür der einstigen Liebsten hinaufgeht: „Wie kann ich nur so sicher sein, vielleicht lebst du nicht mehr allein." Ganz so machohaft wollte der Mann, der in seinem Leben womöglich länger einen Fön gehalten hat als ein Mikro, dann doch nicht wirken in seinem bis heute zu jeder Sendung mit Wiedersehenscharakter gedudelten Oberübermegaschmachtfetzen „Hello Again". Wusste sich zu inszenieren, der Schlagerschlawiner mit dem Schwiegermutterschwachmachblick. Und eines muss man dem mittlerweile 72-Jährigen lassen: Er ist konsequent geblieben, steigt immer noch auf Bühnen und säuselt mit südafrikanischem Akzent von Herzensangelegenheiten aller Art. In seinem Blick schwingt nach wie vor der Wille mit, es allen zu zeigen, und wenn doch nicht allen, dann zumindest den Ü-60-Single-Damen. An eben diesen sei hier nun der letzte Satz gerichtet: Ein Hello macht noch keine Liebe, aber es bringt durchaus gute Laune. / *EBH*

● *4.3., Mehr! Theater, 20 Uhr*

Byte FM
Webradio für gute Musik

Moderiertes Programm
mit handverlesener
Musikauswahl

Ausgezeichnet
mit dem
Grimme Online
Award

Musik + Information
Interviews + Zusammenhänge
Keine Werbespots

www.byte.fm

Vermietet geht hier die Post ab: Grüner Jäger Dachboden

FOTO: GRÜNER JÄGER

# Miet meinen Club!

**Privatfeier** Viele Clubs und Kneipen vermieten ihre Räume. Das bringt Geld und zusätzliches Publikum. Doch nicht jeder spricht offen darüber. SZENE HAMBURG traf Betreiber und Gäste

*Text: Sebastian Grundke*

Maruan Faraij grinst breit. Er sitzt an einem der Tische nahe der Treppe zum ersten Stock im Grünen Jäger am Neuen Pferdemarkt. An diesem Donnerstag im Februar feiert er seinen 28. Geburtstag. Dazu hat er die Lounge im Obergeschoss der Location gemietet. „Früher habe ich manchmal zu Hause gefeiert. Jetzt ist es weniger stressig, ich muss mich um nichts kümmern", sagt er. Mit rund 50 Gästen rechnet er, am Ende wird er vermutlich rund 1.000 Euro zahlen müssen. 700 Euro Mindestumsatz, Gage für seinen eigenen Geburtstags-DJ und ein paar weitere, kleinere Posten. Er verdient nicht schlecht als IT-Entwickler, erzählt er, da könne er sich die Feier mit Freunden leisten. Es ist acht Uhr abends. Im Hauptraum im Erdgeschoss probt noch eine Band für ihren späteren Auftritt, für die Party nach dem Konzert steht Hip-Hop-DJ Mirko Machine im Programm.

Der Grüne Jäger wirbt für Mietfeiereien schon auf der Startseite seiner Internetpräsenz. Wer über die Internetseite des Berliner Start-ups Eventsofa eine Mietlocation in Hamburg sucht, findet den Laden unter den ersten Treffern. Auch andere Clubs und Bars der Hansestadt vermieten Räume an Privatleute. Doch sagen das offenbar nicht alle gerne laut.

Viele reagieren nicht auf Anfragen zum Thema. Andere melden sich, nehmen Gesagtes aber im Nachhinein zurück. Das ist verständlich: In der hiesigen Subkultur sind Vermietungen verpönt. Doch da mancher Club schon schließen musste und die Konkurrenz durch Billig-Alk vom Kiosk immer größer wird, sind Privatfeiern längst eine wichtige Geldquelle.

Ortswechsel: Es ist drei Uhr nachmittags und in der Washington Bar in der Bernhard-Nocht-Straße 79 sitzen um diese Uhrzeit nur Christian Cvachovec und Saudi Wolde-Mikael am Tresen. Sie sind die Inhaber des Ladens. „Manche Menschen wollen aus dem Partykeller der Vorstadt heraus und so bessern sich Gastronomen ihren Umsatz auf", sagt Christian Cvachovec. Er fände das auch in Ordnung. „Die Balance zu halten zwischen Partykeller und öffentlichem Raum der Barkultur ist die schwierige Aufgabe, der sich Gastronomen stellen müssen", sagt er. Der 34-Jährige und sein Kompagnon Wolde-Mikael öffnen die Bar auch für Privatfeiern, manchmal früher als üblich, als geschlossene Veranstaltung. Für sie ist es gut, dass ihr Laden schon besucht ist, wenn er dann später für Publikum öffnet, erzählen sie. Komplett schließen für eine Privatparty, das würden sie eben nicht tun. Dafür hat Wolde-Mikael mit einem weiteren Partner in der nahen Erichstraße 29 die Feierei aufgemacht – eine Location, die ausschließlich für Geburtstage, Hochzeiten und Firmenfeiern da ist.

Ein Publikum, dass auch Gülay Ulas kennt. Die Nightmanagerin hat heute viel zu tun. Sie gibt Musikern Drinks aus, spricht sich mit dem DJ ab, schaut nach den Mitarbeitern an der Kasse. In den Räumen des Unterm Strich ist an diesem Samstag ziemlich viel los. Dabei ist es gerade einmal zehn Uhr und damit früh für Reeperbahn-Verhältnisse. In der Location rechts der Kiez-Institution Ritze findet heute ein Konzert mit Jamsession statt. Auch Gitarrist Mirko Michalzik ist dabei. Er spielte schon mit Tony Christie, Stefan Gwildis und Yvonne Catterfeld. Heute tritt er ohne Gage auf. Und Ulas muss sich darum kümmern, dass alles glatt läuft. Am Ende ist zu sie zufrieden: „Die Veranstaltung heute ist gut", sagt sie. Es seien viele Leute da. „Manchmal haben wir auch Schwierigkeiten, vor Mitternacht Gäste auf die Reeperbahn zu bekommen", sagt sie. Immer wieder vermietet sie daher die Location auch komplett – für Firmenfeiern, Geburtstage und andere Veranstaltungen. So oder so kommen die Einnahmen dem Verein zugute, für den sie arbeitet: dem Clubkinder e. V., der eng mit den Betreibern des Unterm Strich kooperiert.

Im Grünen Jäger gehen derweil die Lichter an. Maruan Faraij ist mit seiner Geburtstagsfeier zufrieden. Um 4 Uhr bitten die Betreiber seinen DJ zwar, Feierabend zu machen. „Aber das ist halb so wild", meint er. Schließlich hätte sie ja schon um acht Uhr angefangen. „Die Feier war gut!", lautet sein abschließendes Urteil.

Das Fazit: Die Vermieterei, gerade jene übers Netz, zieht szenefremdes Volk an. Das muss nicht schlecht sein, kann aber auf Dauer das Gesicht eines Viertels verändern. Auffällig ist auch, dass die Hamburger Clubbetreiber und Kneipiers nicht immer stolz auf erfolgreiche Vermietungen sind. Gerade für sie wirken die Deals im Gegenteil wie ein Versagen: Wenn die Kultur zu wenig Geld bringt, muss es eine Vermietung richten. ●

FOTO: SEBASTIAN GRUNDKE

Washington-Bar-Macher: Christian Cvachovec (links) und Saudi Wolde-Mikael

# Meet the Resident

**Bandulera, 25, seit Tag 1 im Game**

**Schrecklichste und schönste Gast-Frage:**
*Nervig sind so Aussagen wie „für eine Frau legst du aber ziemlich gut auf" oder „ob mir das Auflegen mein Freund beigebracht hat".*
*Besonders schön hingegen ist es, wenn Gäste nach dem Namen eines Tracks fragen, ich freu mich, wenn ich Gästen neue Musik zeigen kann. Aber bitte immer erst nach dem Set fragen. ;)*

**Platte des Monats:**
*Eva808 – Prrr – Mega Frau, mega Track!*

**Lieblingsplatte(n):**
*Digital Mystikz – Anzi War Dub*
*Rabit – Tearz*
*Sir Spyro – Topper Top*
*und sämtliche Adriano Celentano Platten aus der Sammlung meiner Familie.*

**Größter Moment als DJ:**
*Mir fallen gerade viele schöne Dinge ein, aber am schönsten ist es, wenn du andere Menschen mit deiner Musik inspirieren kannst. Ob das jemand im Publikum ist, der von der Musik vollkommen mitgerissen wird oder jemand aus deinem Umfeld, der durch dich beschließt Musik zu machen.*

**Was nervt in Hamburg:**
*Nachbarn die sich über Lärm von Clubs beschweren. Es ist schade, dass sich Anwohner in den angesagten Vierteln über die Lautstärke von Clubs und Bars aufregen. Dabei tragen gerade diese Orte essenziell zu dem Bild und dem Wert der Viertel bei.*

**Party des Monats:**
*Die zweite „Item Box" von David Garage, Shorty Banks und mir.* / OMA

● *29.3., Mono (Valentinskamp 47), 23 Uhr*

# „Optimaler Standort“

**Clubheimat** Sobald die Deutsche Bahn die Sternbrücke saniert, müssen Waagenbau, Fundbureau und Astra Stube weichen. Derzeit wird über eine mögliche Alternative für die beliebten Schanzenclubs debattiert. SZENE HAMBURG sprach mit Waagenbau-Chef John Schierhorn über Pläne und Kritik

◗ *Interview: Ole Masch*

***SZENE HAMBURG: John Schierhorn, die Bezirksversammlung Altona hat sich kürzlich mit einer möglichen Ausweichfläche für die Sternbrückenclubs beschäftigt. Worum ging es genau?***

John Schierhorn: Es ging um die Bebauung einer Fläche direkt am Bahnhof Sternschanze. Dort gibt es einen Bahndamm zwischen den Eingängen von U- und S-Bahn gegenüber vom Park. Diese könnte prinzipiell bebaut werden. Allerdings stehen dort viele Bäume und zudem werden neue Bauprojekte im Stadtteil aus gutem Grunde oft erst einmal kritisch beäugt. Im Moment liegt z. B. eine Idee einer privaten Immobilienfirma, der Steg (Stadtentwicklungsgesellschaft, *Anm. d. Red.*) vor.

***Wie steht ihr zu diesen Plänen?***

Erst einmal sind wir der Meinung, dass der Standort am Bahnhof für uns Clubs optimal wäre. Wir werden in zwei bis drei Jahren unsere Spielstätten an der Sternbrücke final verlieren. Dies ist der einzige Platz, an dem wir Clubs weiter zusammen und im Stadtteil bleiben können. Das ist natürlich eine großartige Chance. Allerdings sind wir der festen Überzeugung, dass wir zunächst mit dem Stadtteil zusammen schauen sollten, was genau dort wie gebaut werden kann und soll. Ich denke, dazu brauchen wir weder die Steg noch andere Unternehmen, die dort erst einmal Profit wittern. Entsprechend sind wir zu dem Thema mit dem Stadtteilbeirat und der Politik im Gespräch, nicht jedoch mit der Steg.

***Welche Voraussetzungen gibt es für euch, damit ein Umzug in Frage kommt?***

Wir möchten ein Konzept erarbeiten, das aus dem Stadtteil kommt und für konkrete Nutzer geplant wird. Dazu braucht es viele Gespräche und eine breit angelegte Beteiligung der Anwohner. Nicht als Informationsveranstaltung, sondern als echte Mitbestimmung. Außerdem sollte das Projekt vom Fleck weg gemeinnützig geplant werden.

***Verlieren die Clubs in einem Neubau nicht ihren eigentlichen Charme?***

Die Gefahr besteht, wenn man es scheiße macht. Keine Frage. Dazu gibt es auf dem Kiez ja genug Beispiele zu bewundern. Aber dass es auch anders geht, haben die Kollegen vom Hafenklang vorgemacht. Dort ist es ja nach dem Exil sogar noch geiler geworden. Wir glauben daran, dass wir mit dem Umzug einen Schritt nach vorne machen und uns für die nächsten Dekaden aufstellen können. Und da wollen wir hin.

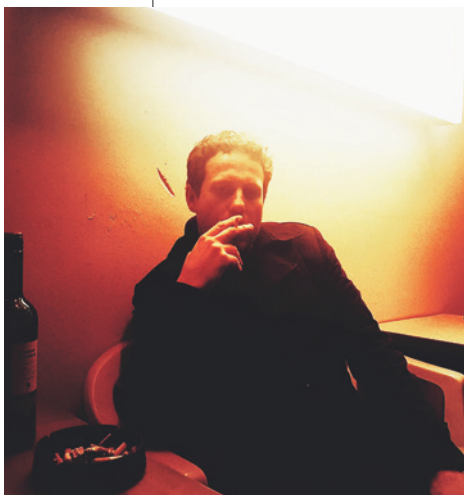
***Der Stadtteilbeirat Sternschanze kritisiert, dass für das Projekt viele Bäume gefällt werden müssten. Wie geht ihr damit um?***

Das ist eines der großen Probleme. Wenn dort gebaut wird, dann sollte es möglichst minimalinvasiv sein. Einfach alle Bäume fällen, kommt auf keinen Fall in Frage! Für die Clubs brauchen wir jedoch auf der anderen Seite eine gewisse Grundfläche. Hier gilt es in meinen Augen, einen Kompromiss zu finden. Und natürlich gefällte Bäume zu ersetzen. Auch dafür braucht es eine solide Planung abseits kommerzieller Interessen. An einigen Stellen wird zusätzlich behauptet, dass dort Grünfläche verschwindet. Wer die Fläche kennt, weiß sofort, dass so etwas nur von Menschen kommen kann, die den Stadtteil höchstens von Spaziergängen kennen.

***Wenn es dort nicht klappt, was ist die Alternative?***

Wollen wir zusammen und im Stadtteil bleiben, gibt es keine uns bekannte Alternative. Auch die Brammerfläche (heute Central Park und Bauwagenplatz Zomia, *Anm. d. Red.*) kommt nicht mehr in Frage und dann müssten wir jahrelang pausieren. Ein Todesurteil für Clubs. Einen Plan B haben wir auch noch nicht. Aber natürlich suchen wir parallel nach Alternativen, falls es am Bahnhof nichts wird. Für gute Ideen sind wir dankbar! ●

Bahnnähe bekannt: mögliche neue Fläche für die Sternbrückenclubs



Blickt nach vorn: Waagenbau-Chef John Schierhorn

## Dance to Trance

**ZappelLounge**

Du suchst nach einer Party am kleinen Freitag und willst deine ganz speziellen Dancemooves präsentieren? Und es darf obendrein ein bisschen psychedelisch sein? Dann sollte die ZappelLounge donnerstags im Angel Klub dein verlängertes Wohnzimmer werden und Dance to Trance dein Credo sein! Verschiedene DJs schicken von Goa über Psy, Progressive bis hin zu Tribal alles durch die Boxen was infiziert. Start ab 21 Uhr „damit auch die arbeitenden, erziehenden TänzerInnen mal rausgehen können". Mal ehrlich, geht es sympathischer? Ich glaube nicht. Also, hin da! / *DAK*

● *1.3., Angel Klub, 21 Uhr*

## Weird Festival

**Techhouse Sause**

Im Docks wird es mal wieder übernatürlich. Das Weird Festival lockt bereits mit seiner 14. Ausgabe und hat, wie gewohnt, so einiges an Verrücktheiten zu bieten: Auf vier Floors geben sich 13 heiße Acts die Klinke in die Hand, neben Michael Mayer, Franky & Sandrino und Solee darf man sich auf Miyagi, Britta Arnold, Hansen & Siebert und weitere Highlights freuen. Die Lightshow fehlt natürlich ebenso wenig wie Videomapping und knallige Performances. Die Tanzfläche gehört den Sonderbaren, frei nach dem Motto Keep it real, keep it weird! wird hier die Nacht durchgetanzt. / *KF*

● *3.3., Docks, 24 Uhr*

Michael Mayer: Techhouse-Urgestein

FOTO: RANDY ROCKET

## Burlesque Festival

**Hamburg International**

Inspiriert von Hamburgs freiheitsliebendem, leicht dekadentem Charakter, laden Marlene von Steenvag und Else Edelstahl vom 8.-11. März für vier rauschende Tage mit internationalen Superstars zum Hamburg Burlesque Festival. Los geht's mit einer verrucht-verführerischen Party in der zur Opiumhöhle umfunktionierten Prinzenbar, die mit ausgewählten Eröffnungs-Acts in edler Atmosphäre einen Vorgeschmack auf die kommenden Tage gibt. Internationale und lokale Künstler, wilde Akrobaten und sexy Performer zeigen die beeindruckend vielseitigen Spielarten der Burlesque-Kunst. / *KF*

● *8.3., Prinzenbar, 20.30 Uhr*

## Wooden Indian Burial Ground

**Scheppernder Punk**

Fuzzy und sonnig, bis der Surf schimmert: Portlands Wooden Indian Burial Ground zeigen, dass man sich auch im nordwestlichen Zipfel der USA auf farbgeschwängerten Psych-Rock versteht. Mit ins Molotow bringt die mal zu viert, mal zu sechst agierende Formation diesmal ihr neues, im vergangenen November erschienenes Album „Winnie & The Nihilist", dessen Songs auch immer wieder nach scheppernden Punk schielen und dabei vor allem ordentlich aufs Gas gehen. Erfrischend unhip für den Pacific Northwest. / *FR*

● *9.3., Molotow, 23 Uhr*


DOCKS
MÄRZ 2018

SA 03 WEIRD #14 DEEP HOUSE TECH HOUSE · TECHNO
Docks · Ziegelsaal · Prinzenbar · Weirdfloor
Beginn: 23:55 Uhr ~ VVK: 16,49 € zzgl. Geb.

MI 07 *SEPULTURA DEATHMETAL · TRASHMETAL
Einlass: 18 Uhr ~ VVK: 27 € zzgl. Geb.

SA 10 GANS ODER KRANICH TECH HOUSE · TECHNO
Beginn: 23:55 Uhr ~ AK: 10 €

MO 12 *THE BLUES BROTHERS APPROVED SHOW
Einlass: 19 Uhr ~ VVK: 41,50 € zzgl. Geb.

DI 13 *FEVER RAY ELECTRO-POP · POP
Einlass: 19 Uhr ~ VVK: 37 € inkl. Geb.

MI 14 *D´ANGELO RNB · SOUL
Einlass: 19 Uhr ~ VVK: 59,50 € inkl. Geb.

FR 16 *VANCE JOY FOLK · SINGER SONGWRITER
Einlass: 18 Uhr ~ VVK: 26 € inkl. Geb.

SA 17 ALICE IM WUNDERLAND DEEP HOUSE · TECH HOUSE · TECHNO
Beginn: 23:55 Uhr ~ AK: 15 €

SA 24 *SISYPHON NACHT TECHNO
Beginn: 23:55 Uhr ~ AK: 12 €

DI 27 *MAJID JORDAN RNB
Einlass: 19 Uhr ~ VVK: 36,95 € inkl. Geb.

DOCKS · Spielbudenplatz 19 · 20359 Hamburg
www.docks.de

prinzenbar
MÄRZ 2018

SO 04 ♛COSBY ELECTRO-POP · POP
Einlass: 19 Uhr ~ VVK: 15 € zzgl. Geb.

DI 06 ♛CHARLOTTE CARDIN ELECTRONIC · JAZZ · POP
Einlass: 19 Uhr ~ VVK: 20,25 € zzgl. Geb.

DO 08 INTERNATIONAL HAMBURG BURLESQUE FESTIVAL SHOW
Einlass: 20:30 Uhr ~ VVK: 19 € zzgl. Geb.

SA 10 THE VERDIGRIS-PARTYNIGHT ROCK
Beginn: 21 Uhr ~ AK: 7 €

FR 16 BUMP´N GRIND DANCEHALL · REGGAE · HIP HOP
Beginn: 23:55 Uhr ~ AK: 8 €

SO 18 ♛BROTHERS OF SANTA CLAUS INDIEPOP · POP
Einlass: 19 Uhr ~ VVK: 15,40 € inkl. Geb.

SA 24 ♛WYVERN LINGO ALTERNATIVE · INDIE
Einlass: 19 Uhr ~ VVK: 13,90 € zzgl. Geb.

♛/* = Konzertveranstaltung / Weitere Termine online

PRINZENBAR · Kastanienallee 20 · 20359 Hamburg
www.prinzenbar.net

## 40 Years Sir David Rodigan

**Silly Walks Discotheque**

Was für ein Jubiläum! Seit unglaublichen 40 Jahren ist David Rodigan als Radiomacher und DJ weltweit unterwegs, hat die Entwicklung jamaikanischer Musik seit ihren Anfängen verfolgt und entscheidend zur Etablierung der Reggae-Szene beigetragen. Bis heute ist er der gefragteste Vertreter des Genres, seine einzigartige Bühnenpräsenz zieht sowohl eingefleischte Reggaefans als auch genrefremde Partygänger in ihren Bann. Abgerundet wird sei Jubiläumsauftritt von den Hamburger Gastgebern Silly Walks Discotheque. Ya man! / *KF*

● *10.3., Uebel & Gefährlich, 23 Uhr*

## Vögeln mit Freunden

**Bumsmusik**

Der kecke Titel lädt zwar zu flachen Kommentaren ein, die kommen jetzt aber nicht. (Hihi, sie haben Vögeln mit Freunden geschrieben.) Vielmehr geht es an diesem Abend um eine Geburtstagssause mit vielen verschiedenen DJs. Mit wem genau? Mmmhhh … ähm … räusper … das sollte die Facebookseite eigentlich verraten. Ist aber offenbar noch zu früh. Dann einfach kurz was zu den Vögeln, die sich das alles ausgedacht haben: Daniel Ledwa, Karl Kirschmayer und Florian Neubauer laden seit Ende 2015 regelmäßig zum gemeinsamen Tanz ein. Für gewöhnlich wird das ein bewegungsreiches Gelage mit House und Techno auf der Cocktailkarte. Das müsst ihr jetzt einfach mal glauben. / *DAK*

● *10.3., Fundbureau, 23 Uhr*

Almost Famous: Blond im Pudel

## Smash TV

**Elektro-Duo**

Dieser Freitag steht ganz im Zeichen der beiden Musiker Holger Zilske und Kai Preussner. Gemeinsam bilden sie das Elektro-Duo Smash TV. Mit ihrem 2013 veröffentlichten Album „Noise & Girls" eroberten die beiden Musiker die Herzen der Clubgänger im Sturm. Der Track „When I" mauserte sich flugs zur Clubhymne. Die Jungs wissen eben wie es geht. Mit ihren basslastigen, treibenden DJ-Sets begeistern sie nicht nur den Baalsaal. Weitere Recken an diesem Abend an den Decks: Surreal, Timo Kreissl, Zulu und Steven Haß. Unzzzzunzzzunzzz… / *DAK*

● *16.3., Baalsaal, 24 Uhr*

## St. Paddy's Eve 2018

**Irish blessings**

Man muss die Feste feiern, wie sie fallen, und selbst wenn's irgendwie gar kein Fest gibt und nichts zu feiern: Wir sind dabei! So spielen zum Anlass des Vorabends (!) des St. Patrick's Days zwei angemessen laute, bockige Bands im Monkeys Music Club auf, die das Traditionsbewusstsein um Irland und seine Nationalhelden auch in Ton und Text tragen. Neben den Lokalmatadoren von der Millerntor Brigade ist die Siegener Formation Rogues From County Hell zu hören, die selbstverständlich auch Tin Whistle und Banjo auf die Bühne bringen. Happy Out! / *FR*

● *16.3., Monkeys Music Club, 20 Uhr*

## Alice im Wunderland

**House bis Techno**

Es ist nur ein Sprung in den Hasenbau oder eben ein Schritt durch die Türen des Docks im März, hinein ins Wunderland, zu Grinsekatzen und tanzenden Hutmachern. Oder jenen metaphorischen Verwandten. Re.You liefert seinen Sound von synthetischem Techno bis Sample basiertem House, neben u. a. Sven Dohse, Prismode und Kuestenklatsch. Die Prinzenbar zeigt sich von ihrer chilligen Seite mit frisch gepresstem O-Saft, Kaffee, Tee und den passenden Sounds von RSS Disco, all night long! / *MME*

● *17.3., Docks, 24 Uhr*

## Rap for Refugees

**Fest der Vielfalt**

Die erste Block-Party-Ausgabe im Dezember letzten Jahres war ein voller Erfolg – nicht nur für die satte Sause, sondern auch für die Spenden, die sie in die Kassen des Vereins Rap for Refugees gespült hat. In der Fabrik im Gängeviertel treten diesmal Nutz an den Cutz, Eric Anders, B-BASE und DJ Fade auf, auf zwei Floors werden HipHop und Deutschrap gedreht, dazu gibt es Beatboxing, Styling and Profiling der alten Schule. Ein Fest der Vielfalt, dessen Eintrittspreis dabei jeder für sich persönlich festlegen kann. / *FR*

● *17.3., Gängeviertel, 23 Uhr*

## Euphorie pres. Blond

**Schrammel Disko**

Die Wetten stehen hoch dieser Tage, dass mit den in Chemnitz beheimateten Blond mal wieder eine Indie-Band aus deutschen Landen am Start ist, die mit den groß gezüchteten Fischen aus UK mindestens mitschwimmen kann. Die Songs von Johann Bonitz und den Kummer-Schwestern Lotta und Nina, zuletzt zu hören und zu haben auf der 6-Track-EP „Trendy", vertrauen einem Mix aus Schrammelcharme („It-Girl") und glitzerndem Disco-Pop („Book"), was vor allem auf dem Floor richtig gut funktioniert. Heute noch im Pudel, morgen in den Charts. / *FR*

● *21.3., Pudel, 20 Uhr*

Raue Urban-Sensibilität im Mojo: Nosaj Thing

## Stimming x Lambert

**Exodus Tour 2018**

Mit dem masketragenden Pianisten Lambert und Elektro-Produzent Stimming finden zwei Musiker in einem gemeinsamen Projekt zueinander, das bei mutmaßlicher Reibung doch im Reim aufgeht. Die sieben Kompositionen des im März erscheinenden gemeinsamen Mini-Albums „Exodus" sind Miniaturen des Minimalismus und ein weiteres Beispiel für Raum und Tiefe, die die Neoklassik seit einigen Jahren ein ums andere Mal neu ausgelotet hat. Wie sich das Ganze auf der Bühne gestaltet? Wir sind so was von gespannt! / *FR*

● *23.3., Molotow, 19 Uhr*

## Move mit Extrawelt

**Ein neuer Planet!**

Arne Schaffhausen und Wayan Raabe waren schon als Spirallianz, The Delta oder Midimiliz aktiv, die meisten dürften sie wohl aber unter ihrem ewig verheißungsvollem Duo-Alias Extrawelt kennen. Als diese widmen sie sich seit jeher insbesondere der wohlportionierten Melodie im Minimal-Sound. Mit ihrem neuen Album „Fear on an extra Planet" sind sie nun einmal mehr im Uebel & Gefährlich zu Gast, umringt von unter anderem: Davidé & Habitat sowie MIDAS 104 und Joney im Turmzimmer und Jeanette Trèsbien am Dach! / *MME*

● *24.3., Uebel & Gefährlich, 24 Uhr*

## Brockmann & Bargmann

**Ex-Krautrock**

Franz Bargmann und Timm Brockmann waren einst die Gründungsmitglieder des Berliner Krautrock-Trios Camera. Die Band war bekannt für ihre Guerilla-Auftritte bei denen sie rockten bist der Arzt kam. Und die Ordnungshüter. Das alles ist eine Weile her. Bargmann verließ die Band, um in der Live-Band des Kraftwerkers Michael Rother Gitarre zu spielen. Brockmann widmete sich der Studioarbeit mit Boris Wilsdorf, dem Hausproduzenten der Einstürzenden Neubauten. Beide Musiker fanden allerdings schnell wieder zusammen und präsentierten 2017 mit ihrem Album „Licht", eine Klangforschungsreise zum chillaxen, wegträumen, aber auch abgehen. Guten Flug! / *DAK*

● *25.3., Nachtasyl, 20 Uhr*

## Nosaj Thing

**Deepe Electronica**

Nachdem die Soul-Jazzer der Stone Foundation das Mojo warm gespielt haben (separates Ticketing), betritt Star-Producer Jason Chung alias Nosaj Thing gegen elf die Bühne zur Late Show. Der Kalifornier, der auch schon mit dem großen Kendrick Lamar zusammengearbeitet hat, bringt dabei seine jüngste LP „Parallels" (2017) ans Pult, das seinen intimen Sound zwischen deepen Electronica, luftdurchlässigem Ambient und rauer Urban-Sensibilität dem Zenit der Zeit abgetrotzt hat. Höchste Aufmerksamkeit wird belohnt. / *FR*

● *29.3., Mojo, 23 Uhr*

## Oster Air

**Inoffizielles Opening**

Die Menschheit hat sich seit jeher verschiedenste Modelle zur Einteilung der Zeit erdacht. Eines von vielen in Hamburg gültigen ist wohl: Mit der Oster Air ist die Open-air-Saison eröffnet. Wetter zweitrangig. Punkt. Zum siebten Mal laden Tekkno Ist Grün am Ostersamstag auf das alte Werftgelände am Neuhöfer Damm, inklusive großdimensionierten Osterfeuer, Chillecke in der Werfthalle, Foodt Trucks und Cocktailstand. Von nachmittags bis morgens gibt's Techno, House und Deep House. Kalte Füße können somit wahlweise auf dem Floor oder am Feuer gewärmt werden. / *MME*

● *31.3., Neuhöfer Damm, 14 Uhr*

# Tipps der Woche 1. bis 7. März

## Mo 5.3. Musik

Conor Adams und Lar Kaye alias **All Tvvins** kennen sich seit den Teenie-Tagen, machten auch schon früh Musik, anfänglich jedoch eine ganz andere als heute. Alternativ sollten ihre Songs einst noch klingen, eckig, kantig, krachig. Dabei hatten sie an sich immer vielmehr Lust auf Popmusik gehabt, die sie irgendwann auch machten – und bis heute zelebrieren. / *EBH*

● **Molotow, 20 Uhr**
**SZENE HAMBURG verlost 2x2 Gästelistenplätze. E-Mail mit Betreff „Tvvins" bis 3.3. an verlosung@vkfmi.de**

## Do 1.3. Kunst

Von **Thomas Gainsborough** (1727-1788) kennt man zahlreiche Porträts, denn die englische Gesellschaft verehrte ihn für seine flirrenden Abbilder ihrer selbst. Gainsborough aber sah sich vor allem als Landschaftsmaler und lud seine Bilder mit den Themen der Zeit auf und experimentierte mit Farben, Techniken und Materialien (Abb.: „Mr. und Mrs. Andrews", um 1750). Mit mehr als 80 Bildern gibt die Kunsthalle erstmals in Deutschland einen umfassenden Überblick über sein Werk. / *SD*

● **Hamburger Kunsthalle, 19 Uhr**

## Fr 2.3. Musik

„Von Hamburg war ich schon immer ein großer Fan", sagt **Afrob**. „Jetzt bin ich hier, in dieser extrem inspirierenden Stadt." Der Wahl-Eimsbüttler HipHopper hat sich für ein Leben an der Elbe entschieden, wo sein Genre seit dem Beginner-Comeback wieder richtig groß geschrieben wird. Von Samy Deluxe bis Ferris MC hat Afrob hier zig Freunde, die er als Feature-Gäste zu seinen Konzerten einladen kann. / *EBH*

● **Große Freiheit 36, 19 Uhr**
**SZENE HAMBURG verlost 2x2 Gästelistenplätze. E-Mail mit Betreff „Afrob" bis 1.3. an verlosung@vkfmi.de**

## Fr 2.3. Kunst

Diese Eröffnung sollte man auf keinen Fall verpassen. Mit „**Women Between Buildings**" zeigt der Kunstverein die bisher größte deutsche Einzelschau von **Nicole Wermers**. Ihre Skulpturen und Installationen erzählen vom modernen Leben, von Gesellschaft und Politik und sind so aufregend wie aktuell. Seit ihrem Abschluss an der HFBK lebt Nicole Wermers (Abb.: Untitled Chair, 2014) in London und war 2015 für den Turner Prize nominiert. Am 3.2. (15 Uhr) findet ein Gespräch mit ihr statt. / *SD*

● **Kunstverein in Hamburg, 19 Uhr**

## Sa 3.3. Nachtleben

Wenn die Hedi ihre Saison startet, ist der Sommer nicht fern. Zumindest gibt es Hoffnung, dass sich die schmucke Partybarkasse Anfang März nicht als Eisbrecher betätigen muss! Auf der Tanzfläche ist das ohnehin nicht nötig. Denn bei der großen **Eröffnungsgala** heizen die Residents Malinka, Jakob The Butcher, Max Quintenzirkus, Martin Mandola und Stadler dem Publikum gemeinsam ein. Hedi Ahoi. / *OMA*

● **Frau Hedi auf der MS Hedi, 19 Uhr**

## Di 6.3. Literatur

**Adam Haslett** liest aus seinem zweiten Roman und berichtet emotional glaubwürdig und mit rationalem Abstand von den guten und schlechten Seiten familiärer Verflechtungen: Mit „**Stellt euch vor, ich bin fort**" landete der bereits ausgezeichnete New Yorker Autor auf den Nominierungslisten des Pulitzer Preises, des National Book und des National Book Critics Circle Awards. Der Familienroman im Zeithorizont der Gegenwart ist typische US-Literatur: mit verspielten Klischees und malerischen Figuren. / *JVW*

● **Literaturhaus, 19.30 Uhr**

## Mi 7.3. Theater

Das Wiener Burgtheater zu Gast mit dem Solostück „**Die Wand**": Eines Morgens wacht eine Frau (Dorothee Hartinger) in einer Hütte mitten in den Bergen auf, eingeschlossen von einer unsichtbaren Wand. Nur ein Hund, eine Katze und eine Kuh sind ihr geblieben. Was verändert sich durch das erzwungene Leben ohne andere Menschen? Der Roman von Marlen Haushofer ist vielschichtig: ein Symbol für Barrieren zwischen Menschen, Ausgrenzung und Sozialisationskrankheiten, die eines gemein haben: Einsamkeit. / *HED*

● **Hamburger Kammerspiele, 20 Uhr**

FOTOS: RUTH MEDJBER (O.), THE NATIONALS GALLERY (M. L.), GEORG ROSKE (M. M.), ANDY KEATE (M. R.), REINHARD WERNER (U. R.)

# Programm 03.2018


Ensuite-Theater Seite **88**
Adressen Seite **110-111**


## 01 Donnerstag

### Nachtleben

**Angel*Klub** Dance to Trance 21.00
**Cascadas** Ruby's Bluesclub: Matt Walsh & Markus Bak 19.30
**Contact Men's Bar** Open House 20.00
**Downtown Bluesclub im Landhaus Walter** After Work Disco 21.00
**Eldorado** Stadtfischbar 19.00
**Ex-Sparr** DJ Goden 22.00
**Ex-Sparr** Flixen Vol. 4 19.00
**freundlich+kompetent** Feels like Friday 17.00
**Golden Pudel Club** Musculoso: Phuong-Dan 20.00
**Große Freiheit 36** Galeria del Latino presenta: Best Latin Party 21.00
**Grüner Jäger** Yes!Yes!Ja!Ja!: DJs Sadas & Julez/MC Cha Lee 22.00
**Molotow (Club)** Molotow Mini Bar 18.00
**Monkeys Music Club** Barner 16 Tanzbar: Inklusionsdisko mit DJ Zetzschmo 19.30
**Pony Bar** DJ Le Tomski 21.00
**Roschinsky's** Kuba Krise 20.00
**Toulouse Institut** Concious Dancing: Matthias/DJ Ashish 19.30

### Musik

**Bone Zeno / R.J.Schlagseite & Die Stereotypen** Hafenbahnhof 20.00
**Daniel Freitag** Jazz Café im Mojo Club 20.00
**David Guetta** Barclaycard Arena 20.00
**Death By Chocolate** Häkken 21.00
**Franz Ferdinand** Mehr! Theater am Großmarkt 20.00
**Galeria Open Session** Galerie Café 36 19.00
**Kaffkönig / Betamensch** Knust 21.00
**Looptroop Rockers** Uebel & Gefährlich (Ballsaal) 20.00
**Lydie Auvray Trio** Fabrik 21.00
**Rotterdamm Ska-Jazz Foundation** Hafenklang 21.00
**Scratchen ohne Grenzen** Stellwerk im Bahnhof Harburg 18.00
**Sergei Mikhalok & die Band Lyapis 1998** MS Stubnitz 20.30
**Ton Steine Scherben & Gymmick** Logo 20.00

#### Jazz & Klassik

**Auf historischen Tasteninstrumenten** Museum für Kunst und Gewerbe 18.00
**Brahms statt Brötchen** Hochschule für Musik und Theater (Orchesterstudio) 12.30
**Jam Session** Birdland 21.00
**Katie Mahan: Beethovens schönste Sonate** C. Bechstein Centrum 19.30
**Konzertexamen von Olena Guliei (Violoncello)** Museum für Kunst und Gewerbe (Spiegelsaal) 19.00
**Konzertexamen von Pia Bohnert (Gesang)** Hochschule für Musik und Theater (Mendelssohn-Saal) 19.00
**LandesJugend-JazzOrchester Hamburg meets The Monday Night Big Band** Stage Club 19.00
**Mirror Strings** Tschaikowsky-Haus 19.30
**Studiokonzert Kontrabass** Hochschule für Musik und Theater 19.00
**Swing On A String** Cotton Club 20.30
**Werke von Mozart, Beethoven, Brahms** mit den Symphonikern Hamburg, Radu Lupu (Klavier), Guy Braunstein (Violine und Leitung); Laeiszhalle (Gr. Saal) 19.30

### Film

**Abaton** 19.00 Der Seher
20.30 Arthur & Claire
**B-Movie** 19.00 Sacro GRA - Das andere Rom
21.00 Die Gentrifizierung bin ich. Beichte eines Finsterlings
**Magazin** 16.00 Der seidene Faden
18.30 Wind River
20.45 Shape of Water – Das Flüstern des Wassers
**Metropolis** 17.00 Immer noch eine unbequeme Wahrheit: Unsere Zeit läuft - An Inconvenient Sequel: Truth to Power
19.00 Brötzmann
21.15 Rohschnitt Peter Brötzmann

### Theater

#### Schauspiel

**Goldbekhaus (Bühne zum Hof)** 19.00 Die Denkfabrik – Retten wir die Welt
**Altonaer Theater** 19.00 Der Schrecken der Ozeane
**Das Schiff** 19.30 Gut gegen Nordwind
**Fotostudio Nikisch** 20.00 Darwin's Slipslop
**Hamburger Kammerspiele** 20.00 Marias Testament
**Harburger Theater** 20.00 Goethes sämtliche Werke ... leicht gekürzt
**Hebebühne** 20.00 Herr Paul
**Imperial Theater** 20.00 Sherlock Holmes: Der Fluch des Pharao


www.mega-sause.de


**Komödie Winterhuder Fährhaus** 19.30 Und Gott sprach: Wir müssen reden!
**Lola** 19.00 Diese seltsamen Erwachsenen
**Monsun Theater** 20.00 Macbeth
**MUT Theater** 20.00 Geliebter Tod, du großer Skandal, du Komplize des Lebens
**Schauspielhaus** 20.00 The Who and the What
**Thalia in der Gaußstraße** 20.00 Auerhaus
**Thalia Theater** 20.00 Tod eines Handlungsreisenden
**The English Theatre** 19.30 The Picture of Dorian Gray
**Theater an der Marschnerstraße** 19.30 Wer hat Angst vor Virginia Woolf?
**Theater im Zimmer** 20.00 Ruhm
**Theater Klabauter** 19.30 Endspiel

#### Musiktheater

**Hamburger Engelsaal** 19.30 Komm ein bisschen mit nach Italien
**Hamburgische Staatsoper** 19.30 Rigoletto
**St. Pauli Theater** 19.30 Die Jungs mit dem Tüdelband – Die Gebrüder Wolf-Story

#### Comedy & Kabarett

**Alma Hoppes Lustspielhaus** 19.00 Kay Ray: Yolo!
**Kulturpalast Billstedt** 20.00 Werner Momsen ihm seine Soloshow
**Markthalle** 20.00 Abdelkarim: Staatsfreund Nr. 1
**Mathilde Bar Ottensen** 20.15 Opera on Tap(in engl. Sprache)
**Polittbüro** 20.00 Lisa Politt & Gunter Schmidt: Zu alt, zu fett und schlecht bei Stimme

#### Sonstiges

**Nachtasyl** 20.30 Die Welt von Gestern(Szenische Lesung)
**Palazzo Hamburg Spiegelpalast** 19.30 Cornelia Poletto Palazzo(Show & Dinner)

### Kunst

**Francisco Goya, Sergei Eisenstein, Robert Longo: Proof** Zeichnungen, Radierungen. Führung; Deichtorhallen/Halle für aktuelle Kunst 16.00
**Führung durch die aktuellen Ausstellungen** Kunstverein in Hamburg 17.00
**Giacometti, Soulages, Manessier – die Pariser Avantgarde nach 1945** Gespräche vor Bildern; Hamburger Kunsthalle (vor dem Museumsshop) 16.00
**Gute Aussichten Deluxe / Gute Aussichten** Führung; Deichtorhallen/Internationales Haus der Photographie 18.00
**Im Fokus: Künstlerbücher** Kuratorenführung; Hamburger Kunsthalle (Foyer) 18.00
**Lisa Bergmann, Alina Schmuch, Anna Witt u.a.: Stockholm Syndrome** Videoarbeiten. Vernissage; Kunstverein Harburger Bahnhof 19.00
**Madame d'Ora – machen Sie mich schön!** Fotografie. Führung in deutscher Gebärdensprache; Museum für Kunst und Gewerbe 18.30
**Sebastian Bartel: Aether** Malerei. Vernissage; Künstlerhaus Sootbörn 19.00
**Thomas Gainsborough: Die moderne Landschaft** Malerei. Vernissage; Hamburger Kunsthalle (Werner-Otto-Saal) 19.00
**Tiere – Respekt, Harmonie, Unterwerfung** Führung; Museum für Kunst und Gewerbe 19.00

### Literatur

**Abseits – Vom Leben am Rande der Gesellschaft in Hamburgs Mitte** Autorenlesung mit Susanne Groth; Kulturcafé Komm du 20.00
**Geschichten von Ian McEwan und Ralf Rothmann** Lesung mit Matthias Brandstädter; ViaCafélier 19.30
**Schreib mir: Und vor allem liebe mich. Briefe der Frida Kahlo** Lesung mit Saskia Junggeburth und Eva Engelbach-Brüggemann (Musik); Frank und Pape – Bücher & Café 19.30

### Politik/Geschichte

**Alfred Beit – Diamantenkönig und Großstifter** Vortrag; Museum für Völkerkunde Hamburg 18.30
**Reimarus, Lessing und Goeze. Eine posthume Unruhestiftung bleibt aktuell** Lesung, Vortrag, Diskussion; Patriotische Gesellschaft von 1765 19.00

### Kinder

**Bilderbuchkino** ab 4 J.; Bücherhalle Finkenwerder 16.00
**Bilderbuchkino** ab 4 J.; Bücherhalle Wilhelmsburg 16.30
**Bilderbuchkino** ab 4 J.; Bücherhalle Kirchdorf 16.00
**Bilderbuchkino** ab 4 J.; Bücherhalle Neuallermöhe 15.00
**Die Geschichte vom Löwen, der nicht schreiben konnte** Bilderbuchkino ab 4 J.; Bücherhalle Volksdorf 16.00
**Emil un de Detektive** ab 6 J. (Schulvorstellung); Ohnsorg-Theater (Studiobühne) 09.00/11.00
**Polaris und das Rätsel der Polarnacht** Entdeckungsreise ab 8 J.; Planetarium 10.00
**Wir sind Sterne – 3D** Simulation ab 10 J.; Planetarium 17.00

### Märkte/Feste

**Street Food Session** Spielbudenplatz 18.00-21.00

### Rundgänge

**St. Pauli Nachtwächter** Tel. 43 09 29 45; Treffpunkt: Bahnhof Landungsbrücken (Fußgängerbrücke) 20.30

### Sonstige

**Aurora – im Reich des Polarlichts** Visualisierungen; Planetarium 18.15
**Buddhismus zum Kennenlernen** Vortrag, Meditation; Buddhistisches Zentrum Hamburg 19.00
**Der Grüne Planet 3D** 360-Grad-Rundumprojektion; Planetarium 14.00
**Der Kosmos live und in 3D** Space Tour; Planetarium 11.00
**Die Holzletternfräse** Vorführung; Museum der Arbeit 14.00
**Im Nachtflug durch die Galaxis** Expedition; Planetarium 12.00/19.30
**Inhalt und Aufbau der Ausstellung** Kurzvortrag; Ballin-Stadt (an der Kasse) 11.00
**Moderne Piraterie** Kapitänsführung; Internationales Maritimes Museum 15.00
**Queen Heaven** Musikshow im Retro-Stil; Planetarium 21.00
**Sonnenstürme – spektakuläre Gewalten im All** Entdeckungstour; Planetarium 15.00

## 02 Freitag

### Nachtleben

**20 Flight Rock** Rockabilly Psychosis: DJ T 22.00
**Contact Men's Bar** Bar-Night 23.55
**Eldorado** EldoRADIO 19.00
**Ex-Sparr** DJ OTD 22.00
**freundlich+kompetent** 90er Party: DJ Nippl 21.00
**Fundbureau** Taechno Party: Jaxson/Mitch & Bruno/Luc Kaden u.a. 23.59
**Galerie Café 36** Peace, Love & Bachata 22.00
**Golden Pudel Club** Erika 20.00
**Große Freiheit 36** Thank God it's Friday 23.00
**H1-Club** Royal Club 23.00
**Hafenbahnhof** Jucken im Fuß 21.00
**Hafenklang** Lucid: At.Avem/Lifka/Jan Underwood u.a. 23.45
**Headcrash Basement** Schall & Wahn 22.00
**Headcrash Club** Noise 23.00
**Kaiserkeller** Eat This 22.00
**Marias Ballroom** Karaoke De-Luxe Special 20.00
**Molotow (Club)** Friday – I'm in Love 23.00
**Monkeys Music Club** Depeche Mode Club Party 22.00
**Rieckhof Kulturzentrum** Ü30/Ü40 Tanzparty 20.00
**Roschinsky's** Lesley Farfisa 20.00
**Uebel & Gefährlich (Ballsaal)** Oliver Schories All Night Long 23.59

**Uebel & Gefährlich (Turmzimmer)** Flavour Fiesta: Flavour Gang / JACE / Cha Lee u.a. 23.59

## Musik

**2gegen3** Zinnschmelze 20.00
**Afrob** Große Freiheit 36 19.00
**Ase Manual** Uebel & Gefährlich (Turmzimmer) 19.00
**At The Drive In / Death From Above / Le Butcherettes** Sporthalle Hamburg 20.00
**Chris Robinson Brotherhood** Uebel & Gefährlich (Ballsaal) 18.30

**Coogans Bluff** Stellwerk im Bahnhof Harburg 20.00
**Dillon** Mojo Club 20.00
**Emergenza** Logo 19.30
**Erja Lyytinen** Downtown Bluesclub im Landhaus Walter 20.00
**Fidi / Ticos Orchester** Lola 21.00
**Fräulein Frey** Brakula – Bramfelder Kulturladen 20.00
**Johnny Moped / Cavity Search** Hafenklang (Goldener Salon) 21.00
**Karl Blau** MS Stubnitz 20.30
**Lee Ranaldo Band** Kampnagel (kmh) 20.00
**Lokalrunde mit Tine Wittler** Parallelwelt 20.30
**Markus Segschneider** Kulturcafé Komm du 20.00
**Nobuo Uematsu – Auszüge aus den Soundtracks zu Final Fantasy** mit dem Deutschen Filmorchester Babelsberg, Mischa Cheung (Klavier), Eckehard Stier (Dirigent) u.a.; Laeiszhalle (Großer Saal) 20.00
**NOISEXISTANCE Festival: Ex-Kopf / Steve Goodman / Helm** HFBK – Hochschule für bildende Künste (vor der Aula) 20.00
**Physical Graffiti: Led Zeppelin Tribute Show** Markthalle 20.00
**Revolt: Oblivious / Iron & Stone** Kulturpalast Billstedt (Bambi Galore) 21.00
**Rhapsody** Gruenspan 18.00
**Roast Apple** Molotow (Karatekeller) 23.00

JEDEN FREITAG!
EURO JACKPOT
LOTTO
Teilnahme ab 18
Spielen kann süchtig machen
Hilfe unter 0800 – 137 27 00

## Ensuite-Theater

**Ohnsorg-Theater**
Allens düütsch – oder wat? Mo/Di/Mi/Do/Fr 19.30, Sa/So 16.00/19.30 Uhr (am 7.3. auch 16.00 Uhr, am 31.3. nur 19.30 Uhr, nicht am 26./30.3.)

**Operettenhaus**
Kinky Boots (Musical) Di/Mi 19.00, Do/Fr 19.30, Sa 15.00/19.30, So 14.30/19.00 Uhr

**Pulverfass**
Travestie-Show So/Mo/Mi/Do 20.00/23.00, Fr/Sa 20.30/23.30 Uhr

**Schmidt Theater**
Cindy Reller (Musical) Di/Do/Fr/Sa 20.00, Mi/So 19.00 Uhr (nicht am 4./18./25./ 27.3.)

**Schmidts Tivoli**
Heiße Ecke (Musical) Di/Do/Fr 20.00, Mi 19.00, Sa 15.00/20.00, So 14.30/19.00 Uhr (nicht am 4./18./20./21.3.)

**St. Pauli Theater**
Große Freiheit Nr. 7 Di/Mi/Do/Fr/Sa 19.30, So 18.00 Uhr (ab 7.3.)

**Stage Theater an der Elbe**
Mary Poppins (Musical) Mo 18.30, Mi 19.00, Do/Fr 19.30, Sa 14.30/19.30, So 14.00/19.00 Uhr

**Theater im Hafen**
Der König der Löwen (Musical) Di/Mi 18.30, Do/Fr 20.00, Sa 15.00/20.00, So 14.00/18.30 Uhr (am 29.3. auch 15.00 Uhr)

**Theater Neue Flora**
Aladdin (Musical) Di/Mi 18.30, Do/Fr 20.00, Sa 15.00/20.00, So 14.00/19.00 Uhr

**Singer Slam** Zeise Kinos 22.30
**The Creepshow** Knust 21.00
**Urban Funk Bash & DJ Funkdoctor** Cascadas 21.00
**Wado Barcellos** Stadtteiltreff AGDAZ 19.30

### Jazz & Klassik

**Abschlusskonzert des Elbphilharmonie Kreativorchesters** (ausverkauft); Elbphilharmonie (Kaistudios) 20.00
**After Work** Hamburgische Staatsoper (Opera stabile) 18.00
**Bachelorprüfung von Franziska Mees (Klarinette)** Hochschule für Musik und Theater (Mendelssohn-Saal) 20.00
**Big Jazz** Cotton Club 20.30
**Konzertexamen von Christine Beimel (Violine)** Hochschule für Musik und Theater (Mendelssohn-Saal) 19.00
**Studiokonzert Gesang** Hochschule für Musik und Theater (Orchesterstudio) 19.00
**Swinging Jazz Quartett with American Drummer Dave Bowler** Nancy Tilitz Galerie im Bahnhof Dammtor 21.00
**TonArt** Berenberg-Gossler-Haus 19.00
**Uebertriebe** Birdland 21.00
**Werke von Beethoven und Sibelius** mit Jack Liebeck (Violine), Krzysztof Chorzelski (Viola), Guy Johnston (Violoncello); Laeiszhalle (Kleiner Saal) 20.00
**Werke von Nicolai, Strauss, Tschaikowsky u.a.** mit dem Waseda Symphony Orchestra Tokyo (ausverkauft); Elbphilharmonie (Großer Saal) 20.00

## Film

**Magazin** 16.00 Das Leben ist ein Fest
18.15 Three Billboards Outside Ebbing, Missouri
20.45 Shape of Water – Das Flüstern des Wassers
**Metropolis** 17.00 Arsene Lupin, der Millionendieb
19.00 Eine fantastische Frau - Una mujer fantastica
21.15 Verführung - Die grausame Frau
**Savoy Filmtheater**
22.45 Sneak Preview

## Theater

### Schauspiel

**Goldbekhaus (Bühne zum Hof)** 19.00 Die Denkfabrik – Retten wir die Welt
**Altonaer Theater** 19.00 Der Schrecken der Ozeane
**Bürgerhaus in Barmbek** 20.00 Don Clausitos Finca
**Das kleine Hoftheater** 19.30 Heirat wider Willen
**Hamburger Kammerspiele** 20.00 Marias Testament
**Harburger Theater** 20.00 Goethes sämtliche Werke ... leicht gekürzt
**Imperial Theater** 20.00 Sherlock Holmes: Der Fluch des Pharao
**Kampnagel (k1)** 19.00 Auf-!bruch 2018: Die Glasmenagerie von Tennessee Williams
**Kampnagel (k2)** 21.00 Auf-!bruch 2018:Mauser von Heiner Müller
**Kellertheater** 20.00 Wahnsinn - Wonne - Widerstand
**Komödie Winterhuder Fährhaus** 19.30 Und Gott sprach: Wir müssen reden!
**Komödie Winterhuder Fährhaus (Theater Kontraste)** 19.30 Herrinnen
**Lichthof** 20.15 Schwester Richmute: Humanistische Unterweisung Nr. 6
**Monsun Theater** 20.00 Macbeth
**MUT Theater** 20.00 Geliebter Tod, du großer Skandal, du Komplize des Lebens
**Schauspielhaus** 20.00 Der Kaufmann von Venedig
**Thalia in der Gaußstraße** 21.00 Ich bin wie ihr, ich liebe Äpfel
**Thalia Theater** 19.30 Der Sturm
**The English Theatre** 11.30/19.30 The Picture of Dorian Gray
**Theater an der Marschnerstraße** 19.30 Wer hat Angst vor Virginia Woolf?
**Theater Klabauter** 19.30 Endspiel
**Theater Wedel** 20.00 Schietwetter

### Musiktheater

**Allee Theater** 19.30 Orlando furioso(Oper)
**Delphi Showpalast** 20.00 Tausendmal Du
**First Stage** 19.30 Eine Kreuzfahrt die ist lustig
**Hamburger Engelsaal** 19.30/
Die große Heinz-Erhardt-Show – Das Musical über den unvergessenen Schelm
**Hamburgische Staatsoper** 19.30 Der fliegende Holländer
**St. Pauli Theater** 19.30 Die Jungs mit dem Tüdelband – Die Gebrüder Wolf-Story

### Comedy & Kabarett

**Alma Hoppes Lustspielhaus** 20.00 Jan-Peter Petersen: Hamburger Jung
**Barclaycard Arena** 20.00 Bülent Ceylan: Lassmalache
**Das Schiff** 19.30 Eros & Ramazotti (Musikkabarett)
**Monkeys Music Club** 19.00 Comedyheads Stand Up
**Polittbüro** 20.00 Lisa Politt & Gunter Schmidt: Zu alt, zu fett und schlecht bei Stimme
**Quatsch Comedy Club (im Stage Club)** 20.00 Quatsch Comedy Club
**Schmidtchen** 20.00 Der Wolli: Hauptsache Klamauk

### Tanz & Performance

**Ernst Deutsch Theater** 19.30 Werkstatt der Kreativität IX(Ballett)
**Hamburger Sprechwerk** 20.00 Groundplay

### Sonstiges

**Die 2te Heimat** 19.30 Happy Birthday, Henry! (Theater & Dinner)
**Die Burg** 20.00 Das Elbe vom Ei(Improtheater)
**Kulturladen St. Georg** 20.30 Georg Stage (Open Stage)
**Palazzo Hamburg Spiegelpalast** 19.30 Cornelia Poletto Palazzo(Show & Dinner)
**Treffpunkt: Schmidt Theater** 20.30 Comedytour-Bustour mit Show. Tel. 30 03 37 90

## Kunst

**Florian Eymann: Infractures** Malerei. Vernissage; Paul Roosen Contemporary 19.00
**Gill Button: From Iceland to Lalaland** Malerei. Vernissage; Ame Nue 19.00
**Nicole Wermers: Women Between Buildings** Skulptur. Vernissage; Kunstverein in Hamburg 19.00
**Poster Double Happiness** Gig Poster Show. Vernissage; Amerikazentrum Hamburg e. V. 19.00

## Literatur

**Exit Sugartown** Autorenlesung mit Martin Petersen; Zentralbibliothek 18.30
**Finstere Abgründe & Eiskalte Verbrechen** Autorenlesung mit Roland Blümel, Alva Henny, Eckard Klages u.a.; Jussi – Mein skandinavisches Krimi-Buch-Café 19.30
**Kurt Schwitters: Anna Blume – Ich liebe Dir!** Lesung mit Vera Rosenbusch und Lutz Flörke; Kulturhaus Eppendorf 19.00

## Kinder

**Bambi – Das Waldical** Musical ab 4 J.; St. Pauli Theater 15.00
**Bilderbuchkino** ab 3 J.; Bücherhalle Holstenstraße 16.00
**Carlo und Kasimir** Bilderbuchkino ab 4 J.; Bücherhalle Barmbek 16.00
**Das Geheimnis der Bäume** Entdeckungsreise ab 7 J.; Planetarium 10.00
**Der Hase und der Igel** Theater ab 3 J.; Hoftheater Ottensen 16.00
**Der Himmel über Hamburg – live** Entdeckungsreise ab 10 J.; Planetarium 17.30
**Der kleine Tag** das Sternenmusical ab 6 J.; Planetarium 12.00
**Der Sternenschatz von Atlantis** Astronomische Spurensuche ab 10 J.; Planetarium 11.00
**Die Drei ??? und die schwarze Katze** 3D-Soundabenteuer ab 10 J.; Planetarium 19.00
**Ein Krokodil unterm Bett** Bilderbuchkino ab 4 J.; Bücherhalle Hohenhorst 15.30
**Emil un de Detektive** ab 6 J. (Schulvorstellung); Ohnsorg-Theater (Studiobühne) 09.00/11.00
**Ich helfe dir, das ist nicht schwer** Bilderbuchkino ab 3 J.; Bücherhalle Kirchdorf 10.30
**Tabaluga und die Zeichen der Zeit** 360-Grad-Erlebnis ab 8 J.; Planetarium 16.00
**Wir sind Sterne – 3D** Simulation ab 10 J.; Planetarium 15.00

## Sonstige

**Das Vergessen erinnern** Podiumsgespräch, Diskurs; Künstlerhaus Sootbörn 18.00
**Fantasy World** Sandmalerei-Show; HafenCity Elbarkaden Lounge 19.00
**Im Nachtflug durch die Galaxis** Expedition; Planetarium 14.00
**Inhalt und Aufbau der Ausstellung** Kurzvortrag; Ballin-Stadt (an der Kasse) 11.00
**Kuba – zwischen Traum und Wirklichkeit** Vortrag; BIB – Bühne im Bürgertreff 19.30
**Museumsgespräch** für demenziell Erkrankte und Familien; Museum d. Arbeit 14.00
**See You on the Dark Side of the Moon** Hommage an Pink Floyd; Planetarium 22.15
**Stairway to Heaven** Laser-Rockshow; Planetarium 21.00
**Von der Lithografie zum Offsetdruck** Vorführung; Museum der Arbeit 14.00

# 03 Samstag

## Nachtleben

**Bahnhof Pauli im Klubhaus** U-Bahn Rave Afterparty: Art & Brothers 22.00
**Bahnhof Schlump** U-Bahn Rave 21.00
**Contact Men's Bar** Saturday Night Fever 20.00
**Docks** Weird Vol. 14: Michael Mayer / Frankey & Sandrino / Solee Live u.a. 23.59
**Downtown Bluesclub im Landhaus Walter** Kunos Oldie Club 21.00
**Eldorado** Souldorado 19.00
**Ex-Sparr** DJ Reno 22.00

**Fabrik** Ü40 Party 21.00
**Frau Hedi auf der MS Hedi** Saison Eröffnungsgala: DJ Malinka / Jakob The Butcher / Stadler u.a. 19.00/22.00/23.00
**Fundbureau** Spieltrieb Showcase: Benno Blome / Tigerskin / Jiggler u.a. 23.59
**Galerie Café 36** Noche Latina 22.00
**Golden Pudel Club** Christian Weber 20.00
**Große Freiheit 36** 2000er Party 23.00
**H1-Club** H1 – Where Magic Happens 23.00
**Hafenklang** Somnium: Joseph Disco / Schmeckefuchs / Niemand & Keiner u.a. 23.59
**Headcrash Basement** Zero-4Zero 22.00
**Headcrash Club** Pop Fiction 23.00
**Jazz Café im Mojo Club** 45/7 Vinyl Club: Skinshape 21.00
**Kulturhaus Eppendorf** Tanzlaune 20.00
**Lola** Beats United 23.00
**Molotow (Club)** Motorbooty! The Rock 'n' Roll Dancefloor 23.00
**Molotow (SkyBar)** I was a Teenage Flashdancer 23.00
**Nachtasyl** RSS Disco 23.00
**Prinzenbar** Weird Vol. 14: Michael Mayer / Frankey & Sandrino / Solee Live u.a. 23.55
**Roschinsky's** Miguel Ruiz 20.00
**Stage Club** Bomba Latina 23.00

**Toulouse Institut** Buddhas Beatbox: DJ Ashish 21.00
**Uebel & Gefährlich** Adam Beyer/Sonosanto/Fathia u.a. 23.59

## Musik

**3rd Monkeys Birthday Bash: Judge Dread Memorial / Canyoucancan** Monkeys Music Club 20.00
**Danube's Banks** Kulturcafé Komm du 20.00
**Disgusting Beauty** Molotow (Karatekeller) 23.00
**Eddy and the Backfires / danach: Ballroom Bop mit DJ Mc Fly** 20 Flight Rock 22.00
**Ektomorf / Dead Horse Trauma / Chakora** Markthalle (MarX) 20.00
**Emergenza** Logo 19.30
**Hör zu Hamburg: Reeperbahn Kareem / B-Lash / MC Bogy u.a.** Kaiserkeller 22.00
**Illa J** Mojo Club 23.00
**Illices Diaboli / Duivelspack** Kulturpalast Billstedt (Bambi Galore) 20.00
**K.I.Z.** (ausverkauft); Große Freiheit 36 18.00
**Kid Francescoli** Uebel & Gefährlich (Turmzimmer) 19.00
**Marios Westernhagen Tribute** Rieckhof Kulturzentrum 21.00
**Massendefekt / Killerpilze** Gruenspan 19.00
**Naturally 7** Laeiszhalle (Großer Saal) 20.00
**NOISEXISTANCE Festival: Peter Brötzmann / Russel Haswell / Erotic Nights u.a.** Kampnagel (kmh) 20.30
**Open Stage** Indra 22.00
**Rükkenwind** Fischhalle Harburg 20.00
**Still Trees / Dear Joe** freundlich+kompetent 20.00
**Tante Polly Record Release Konzert** Motte 20.30
**TchapaTchouli-Night** Zinnschmelze 20.00
**The Go! Team** Nochtspeicher 20.00
**Tour Of Tours: Tim Neuhaus / Jonas David / Town Of Saints u.a.** Knust 21.00
**Van Wolfen's third CigarBoxNight & DobBroMan** Marias Ballroom 20.30
**We Rock The North: Iron Savior / Razor Punch / Parallelprogramm: Die große Ballroom Mittelalternacht** MS Stubnitz 20.00
**Whomadewho** Mojo Club 19.00

### Jazz & Klassik

**Daddy To The Rescue** Cotton Club 20.30
**Die Zimtschnecken & Bigband** Mehr! Theater am Großmarkt 20.00
**Klotzquintett** BIB – Bühne im Bürgertreff 20.00
**Meisterkurs Percussion** mit Nebojsa Zivkovic und Musizierenden der Musikhochschule Rostock; Hochschule für Musik und Theater (Orchesterstudio) 10.00
**Newgrooves** Cascadas 20.30
**Vincent Herring Soul Chemistry** Birdland 21.00
**Werke von Moritz N. Jansen** Gongkonzert mit Peter Heeren; Amalie-Sieveking-Krankenhaus (Mehrzweckraum) 17.00

## Film

**Abaton** 12.45 Daniel Hope - Der Klang des Lebens
15.00 Mein Freund, die Giraffe
**B-Movie** 18.00 Big Time (2018)
20.00 Beyond Metabolism/ La cupola
20.00 La cupola
22.00 Blume des Herbstes
**Magazin** 15.30 Der seidene Faden
18.00 Shape of Water – Das Flüstern des Wassers
20.30 Wind River
**Metropolis** 17.00 Ein Vogel auf dem Drahtseil
19.00 Die Verführten - The Beguiled
21.15 Leere Stadt (2018)

## Theater

### Schauspiel

**Altonaer Theater** 16.00 Der Schrecken der Ozeane
**Bürgerhaus in Barmbek** 20.00 Don Clausitos Finca
**Das kleine Hoftheater** 19.30 Heirat wider Willen
**Hamburger Kammerspiele** 20.00 Marias Testament
**Harburger Theater** 15.00 Goethes sämtliche Werke ... leicht gekürzt
**Hebebühne** 20.00 Herr Paul
**Imperial Theater** 20.00 Sherlock Holmes: Der Fluch des Pharao
**Kampnagel (k1)** 19.00 Auf-!bruch 2018: Die Glasmenagerie von Tennessee Williams
**Kampnagel (k2)** 21.00 Auf-!bruch 2018: Mauser von Heiner Müller
**Kellertheater** 20.00 Offene Zweierbeziehung
**Komödie Winterhuder Fährhaus** 19.30 Und Gott sprach: Wir müssen reden!
**Komödie Winterhuder Fährhaus (Theater Kontraste)** 19.30 Herrinnen
**Lichthof** 20.15 Die Welt im Rücken
**Monsun Theater** 20.00 Macbeth
**MUT Theater** 20.00 Geliebter Tod, du großer Skandal, du Komplize des Lebens
**Schauspielhaus** 20.00 Der goldene Handschuh
**Thalia in der Gaußstraße (Garage)** 20.00 Bilder deiner großen Liebe
**Thalia Theater** 19.00 Moby Dick
**The English Theatre** 19.30 The Picture of Dorian Gray
**Theater an der Marschnerstraße** 19.30 Wer hat Angst vor Virginia Woolf?
**Theater im Zimmer** 20.00 Ruhm

### Musiktheater

**Allee Theater** 19.30 Orlando furioso(Oper)
**Delphi Showpalast** 20.00 Tausendmal Du
**Hamburger Engelsaal** 15.00 Silver Ladies: Das Dauerwellen-Musical
**Hamburger Engelsaal** 19.30 Mama Loo – Die große Les-Humphries-Party(Musical)
**Hamburgische Staatsoper** 19.30 Senza Sangue/Herzog Blaubarts Burg
**Opernfactory** 19.00 Der Liebestrank
**St. Pauli Theater** 19.30 Die Jungs mit dem Tüdelband – Die Gebrüder Wolf-Story

### Comedy & Kabarett

**Alma Hoppes Lustspielhaus** 20.00 Jan-Peter Petersen: Hamburger Jung
**Das Schiff** 19.30 Anna Schäfer: Der Mann in mir – Muss der sein, oder kann der weg?(Musikkabarett)
**Die Burg** 20.00 Die Comedy-Dusche
**Polittbüro** 20.00 Lisa Politt & Gunter Schmidt: Zu alt, zu fett und schlecht bei Stimme
**Quatsch Comedy Club (im Stage Club)** 20.00 Quatsch Comedy Club
**Schmidt Theater** 24.00 Schmidt Mitternachtsshow
**Schmidtchen** 20.00 Der Wolli: Hauptsache Klamauk

### Tanz & Performance

**Ernst Deutsch Theater** 19.30 Werkstatt der Kreativität IX(Ballett)
**Hamburger Sprechwerk** 20.00 Groundplay

### Sonstiges

**Die 2te Heimat** 19.30 Wenn Träume wahr werden - Ein Solo für Zwei(Theater & Dinner)
**Hamburger Puppentheater** 20.00 Im weißen Rössl
**Palazzo Hamburg Spiegelpalast** 19.30 Cornelia Poletto Palazzo(Show & Dinner)
**Treffpunkt: Schmidt Theater** 18.00/20.30 ComedytourBustour mit Show. Tel. 30 03 37 90

## Kunst

**Best of Ost: Borssenanger Chemnitz (ehem. Karl-Marx-Stadt)** Vernissage; Feinkunst Krüger 20.00
**Claudia Czujko, Tim Reuscher: Topographie** Fotografie, Grafik, Malerei. Vernissage; Nachladen. 14.00
**Die Highlights der Hamburger Kunsthalle** Führung; Hamburger Kunsthalle (Foyer) 11.00
**Francisco Goya, Sergei Eisenstein, Robert Longo: Proof** Zeichnungen, Radierungen. Führung; Deichtorhallen/Halle für aktuelle Kunst 16.00
**Gruppenschau: Toy Bitches Fuck You** Zeitgenössische Kunst. Vernissage; Galerie Kai Erdmann 19.00
**Gute Aussichten Deluxe / Gute Aussichten** Führung; Deichtorhallen/Internationales Haus der Photographie 15.00
**Jugendstil – der Mensch in Einklang mit Natur und sich selbst** Führung; Museum für Kunst und Gewerbe 15.00
**Nicole Wermers: Women Between Buildings** Skulptur. Künstlergespräch; Kunstverein in Hamburg 15.00
**Thomas Gainsborough: Die moderne Landschaft** Malerei. Führung; Hamburger Kunsthalle (Foyer) 15.00

## Politik/ Geschichte

**Bleisatz und Buchdruck im Wandel der Zeit** Vorführung; Museum der Arbeit (Buchdruckwerkstatt) 14.00
**Das Kapital von Karl Marx** Geschichte und Aktualität; Museum der Arbeit 12.00
**Das Wolkentheater 'Eidophusikon' – historisches Naturtheater von 1781**; Altonaer Museum 15.30

## Kinder

**Das doppelte Lottchen** Theater ab 7 J.; Schauspielhaus (Große Probebühne) 16.00
**Das Geheimnis der Papierrakete** Planetenreise ab 6 J.; Planetarium 13.00
**Der Hase und der Igel** Theater ab 3 J.; Hoftheater Ottensen 14.30/16.00
**Der Sängerkrieg der Heidehasen** Oper ab 5 J.; Theater für Kinder 15.00
**Der Sternenschatz von Atlantis** Astronomische Spurensuche ab 10 J.; Planetarium 15.00
**Die Drei ??? und die schwarze Katze** 3D-Soundabenteuer ab 10 J.; Planetarium 19.00
**Emil un de Detektive** ab 6 J.; Ohnsorg-Theater (Studiobühne) 15.00/17.00
**Frühstück für die Schafe** Gut Karlshöhe 10.00
**Karl Schmidt-Rottluff: expressiv – magisch – fremd** Malerei. Führung ab 6 J.; Bucerius Kunst Forum 11.30
**Kleiner Stern im großen All** Entdeckungsreise ab 6 J.; Planetarium 14.00
**Krabat** Figurentheater ab 8 J.; Jenisch Haus – Museum für Kunst und Kultur an der Elbe 15.00
**Kunstcaptains** Rundgang und Workshop ab 6 J.; Hamburger Kunsthalle 15.00
**Rotkäppchen** Märchentheater; Galli Theater 16.00
**Vom Bild zur Plastik** Atelierkurs ab 6 J.; Bucerius Kunst Forum 15.00

## Märkte/Feste

**Der.Die.Sein Markt** Unilever-Haus 11.00-18.00
**Flohmarkt Bahrenfeld** Tel. 048 27 24 79; Trabrennbahn Bahrenfeld 07.00-15.00
**Flohmarkt Bramfeld** Tel. 53 00 47 11; Otto Parkplatz 07.00-15.00
**Flohmarkt Horn** Tel. 048 27 24 79; Horner Rennbahn 07.00-15.00
**Flohschanze** Tel. 270 27 66; Rund um die alte Rinderschlachthalle 08.00-16.00
**Haustier Hamburg** Messe-Halle Schnelsen 10.00-18.00
**Kunsthandwerkermarkt** Freilichtmuseum am Kiekeberg 10.00-18.00
**Late Night Shopping Party** mit Marc Terenzi (Live-Musik), Tanzshow etc.; EKZ Hamburger Meile 20.00
**Marktzeit** Fabrik 09.30-15.00
**Vintage Market** Kampnagel 10.00-17.00

## Rundgänge

**Der St. Pauli-Quickie** Rundgang quer über den Kiez. Tel. 87 08 01 00; Treffpunkt: Zwick St. Pauli 20.00
**Entdeckungstour rund um den Deichtorplatz** Tel. 87 08 01 00; Treffpunkt: Deichtorhallen (Haus der Photographie) 15.00
**Kleine Hofführung** Gut Wulksfelde 11.00
**St. Pauli Nachtwächter** Tel. 43 09 29 45; Treffpunkt: Bahnhof Landungsbrücken (Fußgängerbrücke) 18.00/20.30

## Sonstige

**Der Jacquard-Stickautomat**; Museum d. Arbeit 15.00
**Die Bilderuhr mit Alsterpanorama**; Museum für Hamburgische Geschichte 16.00
**Die Entwicklung der deutschen Küstenschifffahrt** Vortrag; Internationales Maritimes Museum 14.00
**Gute Aussichten Deluxe / Gute Aussichten** Kunsttour für Jugendliche; Deichtorhallen/Internationales Haus der Photographie 14.00
**Hamburg, die schönste Stadt der Welt** Sandmalerei-Show; HafenCity Elbarkaden Lounge 19.00
**Im Nachtflug durch die Galaxis** Expedition; Planetarium 16.15
**Inhalt und Aufbau der Ausstellung** Kurzvortrag; Ballin-Stadt (an der Kasse) 11.00
**Lichtmond – Universe of Eternity** 360-Grad-Erlebnis; Planetarium 17.30
**Plattsnacker-Treff** Museum für Bergedorf und die Vierlande (Rieck Haus) 15.00
**See You on the Dark Side of the Moon** Hommage an Pink Floyd; Planetarium 21.00
**The Cosmic Wall** Hommage im XXL-Kuppelformat; Planetarium 22.15

# 04 Sonntag

## Nachtleben

**73 (Galopper des Jahres)** Sunday Stomp 16.00
**Bürgerhaus in Barmbek** Lincedance 15.00

**Eldorado** El80rado – 80er New Wave 19.00
**Roschinsky's** Timeless Urban 21.00

## Musik

**10cc** Markthalle 20.00
**Cosby** Prinzenbar 19.00
**Deine Freunde** Sporthalle Hamburg 17.00
**Filmmusik von Morricone, Bernstein, Williams u.a.** mit der KlassikPhilharmonie Hamburg und Anna Skryleva (Dirigent); Laeiszhalle (Großer Saal) 11.00
**Gitte Haenning & Band** Schmidts Tivoli 19.00
**Heaven can wait Chor** St. Pauli Theater 18.00
**Howard Carpendale** Mehr! Theater am Großmarkt 20.00
**Lukas Nelson & Promise of the Real / Baskery** Knust 19.00
**Lukas Rieger** Große Freiheit 36 19.00
**NOISEXISTANCE Festival: Calhau! / Club Moral / Rene Huthwelker u.a.** Kampnagel (kmh) 20.00
**RVDS Releaseparty** Golden Pudel Club 20.00
**Ukulele Sunday Session** Bürgerhaus in Barmbek 16.00
**Werke von Astor Piazolla und Glenn Miller u.a.** Akkordeon Konzert mit dem 1. Hamburger Akkordeon Orchester und Waldemar Gudi (Leitung); Altonaer Museum (Galionsfigurenraum) 17.30
**William Wormser** freundlich+kompetent 20.00

### Jazz & Klassik

**Auf historischen Tasteninstrumenten** Museum für Kunst und Gewerbe 16.00
**Eine kleine große Sehnsucht – Werke von Grieg, Britten, Satie u.a.** Liederabend mit Viktoria Rok (Piano) und Lene Clara Strindberg (Gesang); Alfred Schnittke Akademie 18.00
**Fat Jazz: Full Blast feat. Peter Broetzmann** Uebel & Gefährlich (Turmzimmer) 20.00
**Frühshoppen: Ragtime United** Cotton Club 11.30
**Kaffeehausmusik mit dem Konertz Trio** Eidelstedter Bürgerhaus 16.00
**Klassische türkische Chormusik** mit dem Hamburg Klassik Müsik Chor, Nusret Yilmaz (Gesang), Abdurrahman Özyay (Dirigent); Laeiszhalle (Kleiner Saal) 18.00
**Mendelssohn Bartholdys Elias Oratorium** mit dem Monteverdi-Chor Hamburg und dem Mitteldeutschen Kammerorchester (ausver-

kauft); Elbphilharmonie (Großer Saal) 20.00
**PiazuTrio** St. Pauli Kirche 19.00
**Silje Nergaard** (ausverkauft); Elbphilharmonie (Kleiner Saal) 19.30
**Werke von Charpentier und Schubert** mit dem Hamburger Oratorienchorm, den Symphonikern Hamburg, Nathalie de Montmollin (Sopran) u.a.; Laeiszhalle (Großer Saal) 19.00

## Film

**Abaton** 11.00 Der Kaufmann von Venedig
11.00 Jane (2018)
11.00 Soundbreaker
13.00 Loving Vincent
15.00 Mein Freund, die Giraffe
**B-Movie** 18.00 Die Architekten
20.00 Exhibition
**Magazin** 15.30 Das Leben ist ein Fest
17.45 Der seidene Faden
20.15 Shape of Water – Das Flüstern des Wassers
**Metropolis** 12.00 Peggy Parnass - Überstunden an Leben
14.30 Brannigan - Ein Mann aus Stahl
17.00 Arsene Lupin, der Millionendieb
19.00 The Square (2017)
**Savoy Filmtheater**
10.00 Lawrence von Arabien - Lawrence of Arabia (OV)()
20.30 I, Tonya
23.30 Die Oscar-Nacht - Live aus Hollywood
**Zeise Kinos**
11.00 Wir sind hier!

## Theater

### Schauspiel

**Altonaer Theater** 16.00 Der Schrecken der Ozeane
**Das kleine Hoftheater** 16.00 Heirat wider Willen
**Hamburger Kammerspiele** 19.00 Freundschaft
**Kampnagel (k1)** 19.00 Auf-!bruch 2018: Die Glasmenagerie von Tennessee Williams
**Kampnagel (k2)** 21.00 Auf-!bruch 2018: Mauser von Heiner Müller
**Komödie Winterhuder Fährhaus** 18.00 Und Gott sprach: Wir müssen reden!
**Lichthof** 19.00 Die Welt im Rücken
**Nachtasyl** 19.30 Eine Sommernacht
**Schauspielhaus** 17.00 Der haarige Affe
**Thalia in der Gaußstraße (Garage)** 19.00 Bilder deiner großen Liebe
**Thalia Theater** 17.00 Hunger
**Theater an der Marschnerstraße** 18.00 Wer hat Angst vor Virginia Woolf?
**Theater im Zimmer** 19.00 Ruhm
**Theater Klabauter** 16.00 Endspiel
**Theater Wedel** 15.00 Schietwetter

### Musiktheater

**Allee Theater** 19.00 Sisters'n Action
**Hamburger Engelsaal** 15.00 Die Engelsaal Geburtstagsgala
**Hamburgische Staatsoper** 15.00 Rigoletto

### Comedy & Kabarett

**Alma Hoppes Lustspielhaus** 19.00 Chin Meyer: Macht! Geld! Sexy?
**Das Schiff** 18.00 Anna Schäfer: Der Mann in mir – Muss der sein, oder kann der weg?(Musikkabarett)
**Polittbüro** 20.00 Lisa Politt & Gunter Schmidt: Zu alt, zu fett und schlecht bei Stimme
**Schmidt Theater** 14.30/19.00 Wolfgang Trepper: Dinner for Du
**Schmidtchen** 19.00 Pornosüchtig

### Tanz & Performance

**Ernst Deutsch Theater** 19.30 Werkstatt der Kreativität IX(Ballett)
**Hamburger Sprechwerk** 18.00 Groundplay

### Sonstiges

**Hamburgische Staatsoper (Probebühne 1)** 11.00 Einführungsmatineé Messa de Requiem
**Museum der Arbeit** 13.00 Herrschaften, kommen Sie bitte!(Szenische Führung)
**Palazzo Hamburg Spiegelpalast** 18.00 Cornelia Poletto Palazzo(Show & Dinner)

## Kunst

**Antonio Calderara: Licht-Räume – Malerei aus fünfzig Jahren** Führung; Ernst Barlach Haus 11.00
**Blickpunkt: Antikenrezeption seit der Renaissance** Führung; Hamburger Kunsthalle (Foyer) 11.00
**Cristine Janssen, Ruth Sachse: Im Märzen der Bauer** Malerei, Zeichnung, Installation. Vernissage; Galerie Carolyn Heinz 13.00
**Die Sammlung** Führung; Hamburger Kunsthalle (Foyer) 15.00
**Francisco Goya, Sergei Eisenstein, Robert Longo: Proof** Zeichnungen, Radierungen. Führung; Deichtorhallen/Halle für aktuelle Kunst 16.00
**Gute Aussichten Deluxe / Gute Aussichten** Führung; Deichtorhallen/Internationales Haus der Photographie 15.00
**Thomas Gainsborough: Die moderne Landschaft** Malerei. Führung; Hamburger Kunsthalle (Foyer) 12.00
**Tiere – Respekt, Harmonie, Unterwerfung** Kuratorenführung; Museum für Kunst und Gewerbe 12.00

## Literatur

**Bücherfrühling 2018** Vorstellung von Neuerscheinungen; Magazin 10.00-14.30
**Der Doppelzentner-Bulle** Autorenlesung mit G. Waschbeer; Kulturladen St. Georg 19.00

## Politik/Geschichte

**Abenteuer Archäologie** Führung; Helms-Museum (Dauerausstellung) 12.00
**Bleisatz und Buchdruck im Wandel der Zeit** Vorführung; Museum der Arbeit (Buchdruckwerkstatt) 14.00
**Das Kapital von Karl Marx** Geschichte und Aktualität. Führung; Museum der Arbeit 12.00
**Das Wolkentheater 'Eidophusikon' – historisches Naturtheater von 1781** Vorführung; Altonaer Museum 15.30
**Führung** Gedenkstätte Bullenhuser Damm 14.00
**Führung** KZ-Gedenkstätte Neuengamme 12.00/14.00
**Führung und Gespräch** Gedenkstätte Fuhlsbüttel 11.00/12.00
**Jüdische Geschichte und Kultur**; Museum für Hamburgische Geschichte 14.00
**Lebenswege jüdischer Frauen** Führung; Museum für Hamburgische Geschichte 15.00
**Offene Führung durch die Ausstellungen** Medizinhistorisches Museum 15.00

## Kinder

**Das doppelte Lottchen** Theater ab 7 J.; Schauspielhaus (Große Probebühne) 15.00
**Das Jenisch Haus und seine Geschichte** Führung; Jenisch Haus – Museum für Kunst und Kultur an der Elbe 14.00
**Der Hase und der Igel** Theater ab 3 J.; Hoftheater Ottensen 14.30/16.00
**Der Himmel über Hamburg – live** Entdeckungsreise ab 10 J.; Planetarium 16.15
**Der kleine Tag** das Sternenmusical ab 6 J.; Planetarium 13.30
**Der Sängerkrieg der Heidehasen** Oper ab 5 J.; Theater für Kinder 15.00
**Die Drei ??? und die schwarze Katze** 3D-Soundabenteuer ab 10 J.; Planetarium 11.00
**Eine Farm aus Schaukeltieren** Basteln ab 6 J.; Altonaer Museum 13.00
**Emil un de Detektive** ab 6 J.; Ohnsorg-Theater (Studiobühne) 15.00/17.00
**Krabat** Figurentheater ab 8 J.; Jenisch Haus – Museum für Kunst und Kultur an der Elbe 15.00
**Kuckuck, Krake, Kakerlake** Theater ab 6 J.; Fundus Theater 16.00
**Kunstcrew** Familienführung ab 5 J.; Hamburger Kunsthalle (Foyer) 15.00
**Kunterbunte Frühlingslichter** Basteln ab 6 J.; Museum für Hamburgische Geschichte 14.00
**Pirat Eberhard auf Kaperfahrt** Figurentheater ab 5 J.; Hamburger Puppentheater 11.00/15.00
**Rotkäppchen** Märchentheater; Galli Theater 16.00
**Schneewittchen** Mitspieltheater; Galli Theater 11.00
**Speicherstadt – die Entdeckertour** ab 6 J.; Treffpunkt: Speicherstadtmuseum 10.30
**Stanzen, Prägen, Emaillieren** ab 6 J.; Museum der Arbeit (Metallwerkstatt) 14.00
**Tabaluga und die Zeichen der Zeit** 360-Grad-Erlebnis ab 8 J.; Planetarium 17.30
**Wer bist du? Was isst Du?** Führung; Altonaer Museum 11.00
**Wie hat man in Hamburg früher gewohnt?** Entdeckungstour ab 5 J.; Museum für Hamburgische Geschichte 13.00
**Wir sind Sterne – 3D** Simulation ab 10 J.; Planetarium 15.00

## Märkte/Feste

**Antik- und Trödelmarkt** Stadtzentrum Schenefeld 08.00-16.00
**Fischmarkt** Große Elbstraße /St. Pauli Fischmarkt 07.00-09.30
**Flohmarkt Bergedorf** Tel. 04102 319 39; HAW Bergedorf 08.30-16.00
**Flohmarkt Norderstedt** Tel. 53 00 47 11; Selgros Norderstedt 08.00-16.00
**FlohZinn Markt** Zinnwerke 10.00-17.00
**Haustier Hamburg** Messe-Halle Schnelsen 10.00-17.00
**Hina Matsuri – Das japanische Mädchenfest** Museum für Völkerkunde Hamburg 11.00
**Indoorflohmarkt Winterhude** Goldbekhaus (Bühne zum Hof und Halle) 10.00-14.00
**Kinderflohmarkt** Fabrik 10.00-14.00
**Kunsthandwerkermarkt** Freilichtmuseum am Kiekeberg 10.00-18.00
**Vintage Market** Kampnagel 10.00-17.00

## Rundgänge

**Blankenese – Sommersitze, Treppenviertel, Badegäste** Tel. 87 08 01 00; Treffpunkt: Bahnhof Blankenese 14.00
**Rahlstedt – vom Villenvorort zum größten Stadtteil** Tel. 87 08 01 00; Treffpunkt: Rahlstedter Bahnhofstraße (beim Eiscafé-Pavillon) 14.00
**Schietwetter-Rundgang** Tel. 51 32 83 91; Treffpunkt: Sierichsches Forsthaus 15.00
**Speicherstadt – Hamburgs Welterbe** Treffpunkt: Speicherstadtmuseum 11.00
**St. Pauli Nachtwächter** Tel. 43 09 29 45; Treffpunkt: Bahnhof Landungsbrücken (Fußgängerbrücke) 20.30

## Sonstige

**Begleiteter Rundgang durch die Ausstellung** Museum für Bergedorf und die

Dating Cafe
Einfach verlieben
www.datingcafe.de

Vierlande 14.30
**Der Gipfel – Performing G20** Filmvorführung; Zinnschmelze 18.00
**Der Kosmos live und in 3D** Space Tour; Planetarium 19.00
**H.D. Rühmann: Film-In** Filmvorführung; Freie Akademie der Künste 15.00
**Historische Wasserversorgung** Führung im Wasserforum; Wasserkunst Elbinsel Kaltehofe 11.00
**Inhalt und Aufbau der Ausstellung** Kurzvortrag; Ballin-Stadt (an der Kasse) 11.00
**Lichtmond – Universe of Light** 360-Grad-Erlebnis; Planetarium 20.30
**Schietwetter-Rundgang durch den Stadtpark** Bildervortrag; Sierichsches Forsthaus 15.00
**Tatort** Pony Bar 20.15
**Tatortklub** 73 (Jolly Jumper) 20.00

# 05 Montag

## Nachtleben

**Eldorado** Mongay Queere Biere 19.00
**Golden Pudel Club** Trauma Team Vol. 6: Delage a.k.a. Loverboy 20.00
**Hafenklang (Goldener Salon)** Punkerstammtisch 21.00
**Indra** Gutfürnkeller/im Anschluss: Depeche Mode Party 20.00
**Roschinsky's** Goden Gate To Paradise 21.00

## Musik

**All Tvvins** Molotow (Club) 20.00
**Anna von Hausswolff** Kampnagel (k6) 20.00
**Basta** Schmidts Tivoli 20.00
**Daddy To The Rescue** Cotton Club 20.30
**Die Prinzen** (ausverkauft); Elbphilharmonie (Großer Saal) 20.00
**Donovan** Laeiszhalle (Kleiner Saal) 20.00
**Fidi** freundlich+kompetent 20.00
**Jools Holland / Ruby Turner / Louise Mashall** Fabrik 20.00
**Metal Monday: Maerzfeld / Heldmaschine** Knust 21.00
**Phil Campbell and the Bastard Sons** Logo 20.00
**RavenEye** Hafenklang 20.30
**Retro Gott / Kutmasta Kurt / Motion Man** Stellwerk im Bahnhof Harburg 19.00
**Slow Leaves** Ex-Sparr 19.00
**To Kill A King** Nochtspeicher 20.00

### Jazz & Klassik

**Laura Alonso Padin** Elbphilharmonie (Kleiner Saal) 19.30
**MüllerAhmadSchnabelDhonau** Hafenbahnhof 21.00

## Film

**3001** 19.00 Der Gipfel - Performing G20
**Abaton** 15.00 Mein Freund, die Giraffe
22.30 Sneak Preview
**Magazin** 16.00 Der seidene Faden
18.30 Three Billboards Outside Ebbing, Missouri
20.45 Wind River
**Metropolis** 17.00 The Square (2017)
19.45 Die Verführten - The Beguiled
21.30 Eine fantastische Frau - Una mujer fantastica

## Theater

### Schauspiel

**Hamburger Kammerspiele** 20.00 Freundschaft
**Thalia in der Gaußstraße** 20.00 Auerhaus
**Thalia Theater** 19.30 Der Sturm

### Musiktheater

**First Stage** 19.30 Die große Jubiläums Gala(Musical)
**Imperial Theater** 20.00 Buddy Forever

### Comedy & Kabarett

**Alma Hoppes Lustspielhaus** 20.00 Kai Magnus Sting: Sonst noch was?!
**Die 2te Heimat** 20.00 Anna Magdalena Bössen: Dichter dran!
**Schmidt Theater** 20.00 Wolfgang Trepper: Dinner for Du

### Sonstiges

**Das Schiff** 19.30 Neues aus dem Unterdeck(Mix-Show)

## Literatur

**Was alles in einem Menschen sein kann** Autorenlesung mit Steffen Schroeder; Schauspielhaus 19.30

## Kinder

**22. Kongress der Klangstrolche: Auftaktkonzert** Kulturpalast Billstedt 09.30
**Zaubertrottel** Mitmach-Theater ab 4 J.; Bücherhalle Lokstedt 15.00

## Rundgänge

**Bischofsturm am Domplatz** Tel. 428 71 36 09; Treffpunkt: Dat Backhus 16.30
**St. Pauli Nachtwächter** Tel. 43 09 29 45; Treffpunkt: Bahnhof Landungsbrücken (Fußgängerbrücke) 20.30

## Sonstige

**Buchbinden** offene Werk-

statt; Museum der Arbeit 17.00
**Inhalt und Aufbau der Ausstellung** Kurzvortrag; Ballin-Stadt (an der Kasse) 11.00
**Radierung / Steindruck / Bleisatz & Buchdruck** offene Werkstatt; Museum der Arbeit 18.00

# 06 Dienstag

## Nachtleben

**Cascadas** Caribbean Night: DJ Trompeta & Friends 20.00
**Contact Men's Bar** Penny-Pincher 20.00
**Downtown Bluesclub im Landhaus Walter** Feierabendclub: DJ Heinz 20.00
**Eldorado** EldoRato – Musik Quiz 21.00
**Fundbureau** TGZW0023: Martin Jahnke / Michael Noack 22.00
**Pony Bar** Ethio – Lion Sound / Alemaeroot 21.00
**Rieckhof Kulturzentrum** Salsa Feelings 19.00
**Roschinsky's** Jerry Cola 21.00

## Musik

**Bilal** Uebel & Gefährlich (Ballsaal) 20.00
**Charlotte Cardin** Prinzenbar 19.00
**JD McPherson / Charlie Crockett** Gruenspan 19.00
**Mojo 55 Bluesband** Cotton Club 20.30
**Revolt: Poem / Damnations Day** Kulturpalast Billstedt (Bambi Galore) 20.00
**Stephan Sulke** Hamburger Kammerspiele 20.00
**The Boxer Rebellion / Victories At Sea** Knust 21.00
**Tolke** freundlich+kompetent 20.00
**Werke von Albeniz, Guridi, Lecuona u.a.** mit Xavier de Maistre (Harfe) und Lucero Tena (Kastagnetten) (ausverkauft); Elbphilharmonie (Großer Saal) 20.00

Jazz & Klassik

**Klavierabend mit Grigory Sokolov** Laeiszhalle (Großer Saal) 19.30
**Werke von Lincke, Kollo, Abraham u.a.** Engelsaal-Sternennächte; Planetarium 20.00

## Film

**3001** 19.00 La novia - The Bride
**Abaton** 15.00 Mein Freund, die Giraffe
20.00 Festival der Demokratie
**Magazin** 16.00 Das Leben ist ein Fest
18.15 Shape of Water – Das Flüstern des Wassers
20.45 Der seidene Faden
**Metropolis** 17.00 Helden (1958)
19.00 Immer noch eine unbequeme Wahrheit: Unsere Zeit läuft - An Inconvenient Sequel: Truth to Power
21.15 Gendernauts - Eine Reise durch das Land der Neuen Geschlechter
**Zeise Kinos**
22.30 Sneak Preview

## Theater

Schauspiel

**Komödie Winterhuder Fährhaus** 19.30 Und Gott sprach: Wir müssen reden!
**Schauspielhaus (Rangfoyer)** 19.00 Malala – Mädchen mit Buch (Jugendtheater)
**Thalia Theater** 20.00 Tod eines Handlungsreisenden
**The English Theatre** 11.30/19.30 The Picture of Dorian Gray

Musiktheater

**First Stage** 19.30 Die große Jubiläums Gala (Musical)
**Hamburgische Staatsoper** 19.30 Rigoletto

Comedy & Kabarett

**Alma Hoppes Lustspielhaus** 20.00 Stephan Bauer: Vor der Ehe wollt' ich ewig leben
**Die 2te Heimat** 20.00 Anna Magdalena Bössen: Dichter dran!

## Kunst

**Die Highlights der Hamburger Kunsthalle** Führung; Hamburger Kunsthalle (Foyer) 11.00
**Vater Mutter Kunst: Honey, I Rearranged The Collection** Führung; Hamburger Kunsthalle (vor dem Museumsshop) 11.00
**Young Artists Perspectives: Proof** Gespräch; Deichtorhallen / Halle für aktuelle Kunst 14.00

## Literatur

**100 miese Dates und die Suche nach der Liebe** Autorenlesung mit Nadine Kretz; Kulturladen St. Georg 19.00
**Hatten wir nicht mal Sex in den 80ern?** Autorenlesung und Live-Musik mit Timo Blunck; Nachtasyl 20.00
**Liebe für alle Nr. 24** Autorenlesung mit Katrin Seddig, Ella Carina Werner, Alexander Posch u.a.; Grüner Jäger 20.30
**Poetry Slam Duo Show** Autorenlesung mit Julian Heun und David Friedrich; Nochtspeicher 20.00
**Stellt euch vor, ich bin fort** Autorenlesung mit Adam Haslett; Literaturhaus 19.30
**Themenslam mit Längs** Mathilde 20.15
**Virginie Despentes: Das Leben des Vernon Subutex** Literaturclub; Gewerkschaftshaus (Klub) 19.30
**Yachtclub: Die Orient-Mission des Leutnant Stern** Autorenlesung und Gespräch mit Jakob Hein; Nochtspeicher (Nochtwache) 20.00

## Politik/Geschichte

**Frauen im Blick – Wir gestalten die Zukunft** Podium und Netzwerkmeile; Handelskammer 18.00

## Kinder

**Bilderbuchkino** ab 3 J.; Bücherhalle Altona 16.00
**Bilderbuchkino** ab 4 J.; Bücherhalle Steilshoop 15.00
**Das Geheimnis der Papierrakete** Planetenreise ab 6 J.; Planetarium 11.00
**Das grüne Küken** Bilderbuchkino ab 4 J.; Bücherhalle Mümmelmannsberg 15.00
**Der kleine Tag** das Sternenmusical ab 6 J.; Planetarium 13.30
**Die Geisterbibliothek** Bilderbuchkino ab 4 J.; Bücherhalle Volksdorf 15.00
**Pirat Eberhard auf Kaperfahrt** Figurentheater ab 5 J.; Hamburger Puppentheater 10.00/11.30
**Sonne, Mond und Stella** Expedition ab 6 J.; Planetarium 10.00
**Weltraum-Roboter 3D** Entdeckungsreise ab 10 J.; Planetarium 12.00
**Wir sind Sterne – 3D** Simulation ab 10 J.; Planetarium 15.00

## Märkte/Feste

**Food Lovers Market** Überseeboulevard (Marktplatz) 11.30-14.30

## Rundgänge

**St. Pauli Nachtwächter** Tel. 43 09 29 45; Treffpunkt: Bahnhof Landungsbrücken (Fußgängerbrücke) 20.30

## Sonstige

**Ein Mann, ein Junge** Filmvorführung; Bürgerhaus in Barmbek 19.30
**Highlights aus der Sammlung Peter Tamm** Führung; Internationales Maritimes Museum 11.00
**Inhalt und Aufbau der Ausstellung** Kurzvortrag; Ballin-Stadt (an der Kasse) 11.00
**Von Stade nach Singapur** Fahrt mit dem Schiffsführungssimulator auf Deck 1; Internationales Maritimes Museum 14.00

# 07 Mittwoch

## Nachtleben

**Contact Men's Bar** Die Schnapsidee: Shot! 20.00
**Eldorado** Elbdorado – Musik und Suff aus Hamburg 19.00
**Ex-Sparr** DJ OTD 22.00
**freundlich+kompetent** Aloha Atmosphere 17.00
**Golden Pudel Club** Fürst Mittwoch: DJ Patex / King Fehler / Rolf Saxer 20.00
**H1-Club** Royal Wednesday 23.00
**Roschinsky's** Blitzbeatbob 21.00
**Stage Club** Tanzlust Ballroom 19.00
**Tanzpalast Kiss** Schlager-Countdown: DJ Uwe 18.00

## Musik

**Big Daddy Wilson** Downtown Bluesclub im Landhaus Walter 20.00
**Butcher Babies** Logo 20.00
**ePhil: Grischa Lichtenberger** Resonanzraum im Bunker 21.00
**Hubertus Rösch – Ein Abend über Bob Dylan** Marias Ballroom 20.00
**Julie's Haircut / Kimba Kyon** Hafenklang 21.00
**Kinga Glyk** Fabrik 21.00
**Melina Aslanidou** Laeiszhalle (Großer Saal) 20.00
**Otis** Hafenklang (Goldener Salon) 21.00
**Rhea / The Cave Riot** Ex-Sparr 19.00
**Sepultura** Docks 18.00
**Sofa Surfers** Kukuun 20.30
**Steve Rothery & Band** Knust 21.00
**The Script** Sporthalle Hamburg 20.00
**Yann Tiersen** (ausverkauft); Elbphilharmonie (Großer Saal) 20.00

Jazz & Klassik

**Blue Orleans Jazzband** Cotton Club 20.30
**Fat Jazz: Enjuti / Late Night Concert: Mischa Schumann / Samuel Wootton / Silvan Strauss** Uebel & Gefährlich (Turmzimmer) 20.00
**Jim Snidero** Halle 424 20.00
**Vocal Session** Birdland 21.00
**Werke von Vivaldi, Henze, Scarlatti u.a.** mit Avi Avital (Mandoline), Lukasz Kuropaczewski (Gitarre), Ophira Zakai (Theorbe) u.a. (ausverkauft); Elbphilharmonie (Kleiner Saal) 19.30

## Film

**Abaton** 19.30 Fühlen Sie sich manchmal ausgebrannt und leer?
**B-Movie** 21.00 Re:Fokus
**Magazin** 16.00 Shape of Water – Das Flüstern des Wassers
18.30 Das Leben ist ein Fest
20.45 Wind River
**Metropolis** 17.00 Eine fantastische Frau - Una mujer fantastica
19.00 Sonita
21.15 Ein Vogel auf dem Drahtseil

## Theater

Schauspiel

**Altonaer Theater** 19.00 Der Schrecken der Ozeane
**Hamburger Kammerspiele** 20.00 Die Wand
**Kellertheater** 20.00 Ungehaltene Reden ungehaltener Frauen
**Komödie Winterhuder Fährhaus** 19.30 Und Gott sprach: Wir müssen reden!
**Schauspielhaus (Große Probebühne)** 19.00 Demian
**Thalia in der Gaußstraße (Garage)** 20.00 Bilder deiner großen Liebe
**Thalia Theater** 19.30 Cyrano de Bergerac
**The English Theatre** 19.30 The Picture of Dorian Gray

Musiktheater

**Allee Theater** 19.30 Orlando furioso (Oper)
**First Stage** 19.30 Die große Jubiläums Gala (Musical)
**Hamburger Engelsaal** 19.30 Super Trouper: Die Abba-Revue (Musical)
**Schmidtchen** 19.00 Gabi Mut - Vom Leben geschlagert (Musical)

Comedy & Kabarett

**Markthalle** 20.00 Dietmar Wischmeyer: Vorspeise zum jüngsten Gericht
**Polittbüro** 20.00 Sarah Bosetti: Ich will doch nur mein Bestes

## Kunst

**Marcel Große: In-ter-ferenz** Installation. Vernissage; Einstellungsraum e.V. 19.00
**Werk der Woche: Abraham Bloemaert – Landschaft mit Bauerngehöft** Kuratorenführung; Hamburger Kunsthalle (Foyer) 12.00

## Literatur

**Best of Poetry Slam** Ernst Deutsch Theater 20.00
**Ich bin hier** Autorenlesung mit Hannes Ley; Brachmanns Galeron (Whiskybar) 19.30
**Innere Werte kann ich auch nicht** Autorenlesung mit Victoria Helene Bergemann; Nochtspeicher 20.00
**Jägerschlacht** Grüner Jäger 20.30
**Meine algerische Familie** Autorenlesung mit Alice Schwarzer; Schauspielhaus 20.00
**Was zu dir gehört** Autorenlesung mit Garth Greenwell; Literaturhaus 19.30

## Politik/Geschichte

**Die Lauenburger Raths-Apotheke** Vorführung; Altonaer Museum 15.00
**Die Monotype und Linotype-Setzmaschine** Vorführung; Museum der Arbeit 14.00
**Ein Traum wird Wirklichkeit: Das Dessau-Wörlitzer Gartenreich** Vortrag; Jenisch Haus – Museum für Kunst und Kultur an der Elbe 19.00
**Greenpeace und der Wandel** Vortrag; Greenpeace Hamburg 19.30
**Großeltern und Enkel auf Zeitreise** Führung; Helms-Museum (Dauerausstellung) 15.00

## Kinder

**Conni und das Kinderfest** Bilderbuchkino ab 4 J.; Bücherhalle Alstertal 16.00
**Der Biber hat Fieber** Bilderbuchkino ab 4 J.; Bücherhalle Neugraben 15.00
**Die Drei ??? und die schwarze Katze** 3D-Soundabenteuer ab 10 J.; Planetarium 19.00
**Die Prinzessin auf der Erbse** Figurentheater ab 5 J.; Hamburger Puppentheater 10.00
**Drahtstiftpresse / Elefantenschleudern** Vorführung ab 6 J.; Museum der Arbeit (Metallwerkstatt) 15.00
**Hier kommt Kofferknut** Figurentheater ab 4 J.; Theater Zeppelin 10.00
**Kleiner Drache, große Wut** Bilderbuchkino ab 4 J.; Bücherhalle Wandsbek 16.00
**Lieselotte bleibt wach** Bilderbuchkino ab 4 J.; Bücherhalle Bramfeld 15.30
**Limbradur und die Magie der Schwerkraft – 3D** Entdeckungsreise ab 10 J.; Planetarium 12.00
**Meine Heimat – unser blauer Planet** Entdeckungsreise ab 5 J.; Planetarium 10.00
**Polaris und das Rätsel der Polarnacht** Entdeckungsreise ab 8 J.; Planetarium 11.00
**Tabaluga und die Zeichen der Zeit** 360-Grad-Erlebnis ab 8 J.; Planetarium 16.15
**Weltraum-Roboter 3D** Entdeckungsreise ab 10 J.; Planetarium 15.00

## Märkte/Feste

**Flohmarkt Bahrenfeld** Tel. 048 27 24 79; Trabrennbahn Bahrenfeld 09.00-15.00
**St. Pauli Nachtmarkt** Spielbudenplatz 16.00-22.00
**Sternbrücken Nachtflohmarkt** Fundbureau 19.00

## Sonstige

**Psychoanalytischer Salon: Neue/soziale Medien** (Talk); Nachtasyl 20.00
**Rockstars Reloaded** Kosmische Chartshow; Planetarium 17.30
**Stairway to Heaven** Laser-Rockshow; Planetarium 21.00
**Von Stade nach Singapur** Fahrt mit dem Schiffsführungssimulator auf Deck 1; Internationales Maritimes Museum 14.00
**Zuhause im 21. Jahrhundert. Innovative und kostengünstige Wohnbauten** Gespräch; Freie Akademie der Künste 19.00

# 08 Donnerstag

## Nachtleben

**Cascadas** Thursday Night Swing 20.00
**Contact Men's Bar** Musical-Quiz 20.00
**Downtown Bluesclub im Landhaus Walter** After Work Disco 21.00
**Eldorado** Stadtfischbar 19.00

# Tipps der Woche 8. bis 14. März

## Fr 9.3. Literatur

**Stevan Pauls** neuster Streich ist die Verbindung von Gedanken und Genuss: In „**Philosophie des Kochens**“ versammelt der Autor zahlreicher Kochbücher 18 Autoren vom Food-Aktivisten bis zum Wissenschaftler. Sie alle versuchen ihre Philosophie des Kochens zu extrahieren. Als Koch und Foodblogger ist Paul bekannt für seine Kurzgeschichten und Romane rund ums Thema Essen. Jetzt hat er sich an die Transformation der Leiblichkeit gewagt und liest daraus! / *JVW*

● **Cohen + Dobernigg Buchhandel, 20.30 Uhr**

## Do 8.3. Kunst

Junger Wind im Westwerk: Dort eröffnen Absolventen der Minerva Kunsthochschule aus Groningen heute ihre Gruppenschau „**to be frank**“. Unter ihnen Hannes Andersson, der nicht nur das „Disco Shit Magazine“ entwickelte, sondern auf der letzten Kunst-Biennale in Venedig seine hochartifiziellen Videoarbeiten im tunesischen Pavillon zeigte, Salim Bayri, die 3-D-Shops baut und Bilder in Smartphone-Größe und im Stil alter Meister malt, und Jip de Beer, der Kunst und Programmieren verbindet. / *SD*

● **Westwerk, 19 Uhr**

## Do 8.3. Theater

Die Reformations-Jubiläumsfeierlichkeiten waren noch in weiter Ferne, als sich Ben Beckers „Judas“-Neuinterpretation zum Zuschauermagneten entwickelte. Was ursprünglich als Liebhaber-Aufführung mit nur drei Terminen in Berlin geplant war, sorgte landesweit für stehende Ovationen. Seine leidenschaftliche Performance über Verrat und Gehorsam trifft offenbar den Nerv der Zeit. Bis Samstag gastiert **Ben Becker** mit „**ICH, JUDAS – Einer unter Euch wird mich verraten**“ ein letztes Mal im Hamburger Michel. / *ILO*

● **Hauptkirche St. Michaelis, 20 Uhr**

## Sa 10.3. Nachtleben

Wie mehrfach berichtet, haben Hamburgs Tanzmusik-Vögel von **Gans oder Kranich** in der Stadt überwintert. Doch auch hier freut man sich auf den Frühling und begrüßt die blühende Jahreszeit mit dem **DJ-Duo Kaiserdisco**. Die beiden Hamburger stehen für einen detailverliebten Technosound und werden an diesem Abend durch die elektronischen Vogelkundler Bambi, Nina Hepburn, Christoph Kipping, Herr Oppermann und Palme unterstützt. / *OMA*

● **Docks, 24 Uhr**

## Sa 10.3., Sonstiges

Früher machten wir eine Mutprobe draus: Nachts auf dem Friedhof rumschleichen und vor Angst schlottern. Jetzt schlottern wir alle gemeinsam: Heute treffen wir uns nämlich zum **Friedhofsgeflüster** mit der schwarzen Witwe. Was dahinter steckt? Die Bestattungsgeschichte der letzten Jahrhunderte, alte Bräuche und neue Rituale. Von Totenkronen, Wiedergängern und der Angst vor dem Scheintod. Eine etwas andere Führung mit der Kunsthistorikerin Anja Kretschmer über den Olsdorfer Friedhof. / *ILO*

● **Treffpunkt: Ohlsdorfer Friedhof (Infotafel an der Fuhlsbüttlerstr. 756), 18 Uhr**

## Sa 10.3. Film

Genau eine einzige 35-mm-Kopie gab es noch von „**Space is the Place**“ (1974). Rapid Eye Lab hat sie gemastered und digitalisiert, nun gibt’s den schrägen Blaxploitation-Film, der Science-Fiction mit Sozialkritik und viel Musik mixt, im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Afrofuturism is now“ von M.Bassy zu sehen (siehe S. 69). Jazz-Avangardist Sun Ra kehrt hier als Musikprophet vom Saturn zur Erde zurück, um die Menschheit mit Musik zu retten … / *MAS*

● **Metropolis Kino, 21.45 Uhr (auch am 11.3., 17 Uhr)**

## Mo 12.3. Musik

Ein Flügel ist ein Flügel bleibt ein Flügel. Oder eben auch nicht. Denn bei den **Queenz of Piano** wird er auch zum Perkussionsinstrument. Sie lassen ihn klingen wie Cembalo, Bouzouki, chinesischer Gong oder Bass Drum. Faszinierend und vor allem: alles andere als makellos. Und genau das ist Programm: Die Queenz zeigen, wie viel Spaß es bringt, auf Perfektionismus zu pfeifen. Und das wiederum beherrschen sie – natürlich – herrlich perfekt. Versprochen: Kein Gast, der nicht auf dem Heimweg noch singt! / *ILO*

● **Laeiszhalle, 20 Uhr**

FOTOS: WWW.MAIRISCH.DE (O.), MAXIM BRINCKMANN (M. M.)

**NOCHTWACHE**
**NICK & JUNE (D)**
Indiepop, Folk
**8.03.18**
**Beginn 20:30**

**Ex-Sparr** DJ Martin 22.00
**freundlich+kompetent** Feels like Friday 17.00
**Große Freiheit 36** Galeria del Latino presenta: Best Latin Party 21.00
**Häkken** Project Beatmaker 20.00
**MS Stubnitz** Anachronism 46368: Dalila Kayros/Xover 21.00
**Prinzenbar** International Hamburg Burlesque Festival: Eve Champagne/Marlene/The Guilty Pleasures u.a. 20.30
**Roschinsky's** Gin-Tonnerstag mit Goden Gate To Paradise 20.00
**Toulouse Institut** Concious Dancing: Michaela 19.30

## Musik

**Axel und Torsten Zwingenberger** St. Nicolaus Alsterdorf 19.00
**Barman's Burden / New Old Timers / Four Rums** Hafenbahnhof 20.00
**Bets of Fantasy** Laeiszhalle (Großer Saal) 19.30
**Blue October / Broken Witt Rebels** Fabrik 20.00
**Fheels** Happy Billard 20.30
**Galeria Open Session** Galerie Café 36 19.00
**Hell over Hammaburg Warm-Up: Attic / Fvneral Fvkk** Kulturpalast Billstedt (Bambi Galore) 20.30
**Indra Afia & Band** Stage Club 19.00
**Jessie Ware** Gruenspan 19.00
**Laibach** Kampnagel (k6) 20.00
**Nathalie Tineo** Planetarium 19.30
**Nick & June** Nochtspeicher (Nochtwache) 20.30
**Open Mic Night mit Philistines** Ex-Sparr 21.00
**Open-Mic Apotheke** Fundbureau 21.00
**Ori** Nochtspeicher 20.00
**Rocking Memories** Cotton Club 20.30
**Sascha Renier** Marias Ballroom 20.00
**Simon Paterno** Jazz Café im Mojo Club 21.00
**The Tomboys** Molotow (SkyBar) 19.00
**US Rails / Gem Andrews** Knust 21.00
**Welle Ultra: Black Zone Myth Chant / Low Jack** Golden Pudel Club 20.00

### Jazz & Klassik

**Auf historischen Tasteninstrumenten** Museum für Kunst und Gewerbe 18.00
**Duo Alauda** Allee Theater 19.30
**Jam Session** Birdland 21.00
**Reflektor Yaron Herman: Classical and Jazz Madness** mit Geneva Camerata, Yaron Herman (Klavier), David Greilsammer (Klavier und Leitung) (ausverkauft); Elbphilharmonie (Großer Saal) 20.00
**Welcome Music Session** Zinnschmelze 20.00

## Film

**Abaton** 20.00 Furusato - Wunde Heimat
**B-Movie** 19.00 RecLAmation
**Lichtmeß**
20.00 Score: Eine Geschichte der Filmmusik - Score: A Film Music Documentary
**Magazin** 16.00 Docteur Knock - Ein Arzt mit gewissen Nebenwirkungen
18.15 Die Grundschullehrerin
20.30 Alles Geld der Welt
**Metropolis** 17.00 Helden (1958)
19.00 The Charmer - Charmoren
21.15 Die Verführten - The Beguiled
**Savoy Filmtheater** 20.45 Fargo
**Zeise Kinos** 18.00 Von Bananenbäumen träumen

## Theater

### Schauspiel

**Altonaer Theater** 19.00 Der Schrecken der Ozeane
**Hamburger Kammerspiele** 20.00 Marias Testament
**Hauptkirche St. Michaelis (Michel)** 20.00 Ben Beckers: Ich, Judas – Einer unter euch wird mich verraten
**Imperial Theater** 20.00 Sherlock Holmes: Der Fluch des Pharao
**Komödie Winterhuder Fährhaus** 19.30 Und Gott sprach: Wir müssen reden!
**Komödie Winterhuder Fährhaus (Theater Kontraste)** 19.30 Herrinnen
**Rieckhof Kulturzentrum** 20.00 Leben ein Tanz
**Schauspielhaus** 20.00 Ab jetzt
**Schauspielhaus (Große Probebühne)** 19.00 Demian
**Thalia in der Gaußstraße** 20.00 Performing Embassy of Hope
**The English Theatre** 19.30 The Picture of Dorian Gray
**Theater im Zimmer** 20.00 Ruhm
**Theater Wedel** 20.00 Schietwetter

### Musiktheater

**First Stage** 19.30 Die große Jubiläums Gala(Musical)
**Hamburger Engelsaal** 19.30 My Fair Lady
**Schmidtchen** 20.00 Gabi Mut - Vom Leben geschlagert(Musical)

### Comedy & Kabarett

**Alma Hoppes Lustspielhaus** 20.00 Onkel Fisch: Europa – Und wenn ja, wie viele?
**Das Schiff** 19.30 Matthias Brodowy: Gesellschaft mit beschränkter Haftung

### Tanz & Performance

**Kampnagel (p1)** 19.30 Two Bobs an a Steve
**Monsun Theater** 20.00 Attraction with Limited Liability & Air

### Sonstiges

**Das kleine Hoftheater** 19.30 Gerd Spiekermann verteilt Geschichten (in plattdeutscher Sprache)
**Hamburger Sprechwerk** 20.00 Die Zuckerschweine
**Palazzo Hamburg Spiegelpalast** 19.30 Cornelia Poletto Palazzo(Show & Dinner)

## Kunst

**Im Fokus: Künstlerbücher** Kuratorenführung; Hamburger Kunsthalle (Foyer) 18.00
**KMK!: Die Nacktheit in der Kunst** Führung; Hamburger Kunsthalle (vor dem Museumsshop) 19.00
**Madame d'Ora – machen Sie mich schön!** Fotografie. Führung; Museum für Kunst und Gewerbe 19.00
**Salim Bayri, Jip de Beer, Klaas Jonkman u.a.: to be frank** Design, freie Kunst. Vernissage mit Performance; Westwerk 19.00

## Literatur

**Büro Weshalb Warum** Autorenlesung mit Anika Mustermann und Andre Bohnwagner; Mathilde Bar Ottensen 20.15
**Da geht einer** Autorenlesung mit Susanne Bienwald; Kunstforum der GEDOK 19.00
**Gedichte als Manifeste?** Autorenlesung und Gespräch mit Mati Shemoeloff; Jüdischer Salon 20.00
**Poetry Slam: Hamburg vs. München** Thalia Theater 20.30
**Preis der Leipziger Buchmesse: Shortlist Belletristik** Autorenlesung mit Nominierten; Literaturhaus 19.30
**Tod von oben** Autorenlesung mit Jürgen Ehlers; Kulturcafé Komm du 20.00

## Politik/Geschichte

**Die Welt der Entdecker** Kapitänsführung; Internationales Maritimes Museum 15.00
**Wie schwer es ist, eine schöne Seladonglasur hinzukriegen?** Führung, Vortrag; Museum für Völkerkunde Hamburg 18.00

## Kinder

**Bilderbuchkino** ab 4 J.; Bücherhalle Wilhelmsburg 16.30
**Das Geheimnis der Bäume** Entdeckungsreise ab 7 J.; Planetarium 10.00
**Die Geisterbibliothek** Bilderbuchkino ab 4 J.; Bücherhalle Volksdorf 16.00
**Eine Woche voller Samstage** Puppentheater ab 4 J.; Bücherhalle Alstertal 16.00
**Hier kommt Kofferknut** Figurentheater ab 4 J.; Bücherhalle Eimsbüttel 15.00
**Kleiner Stern im großen All** Entdeckungsreise ab 6 J.; Planetarium 12.00
**Polaris und das Rätsel der Polarnacht** Entdeckungsreise ab 8 J.; Planetarium 14.00
**Sonne, Mond und Stella** Expedition ab 6 J.; Planetarium 11.00
**Tabaluga und die Zeichen der Zeit** 360-Grad-Erlebnis ab 8 J.; Planetarium 17.00

## Märkte/Feste

**Internationales Frauenfest** ella – Kulturhaus Langenhorn 18.00
**Street Food Session** Spielbudenplatz 18.00-21.00

## Rundgänge

**St. Pauli Nachtwächter** Tel. 43 09 29 45; Treffpunkt: Bahnhof Landungsbrücken (Fußgängerbrücke) 20.30

## Sonstige

**Aurora – im Reich des Polarlichts** Visualisierungen; Planetarium 15.00
**Buddhismus zum Kennenlernen** Vortrag, Meditation; Buddhistisches Zentrum Hamburg 19.00
**Die Holzletternfräse** Vorführung; Museum der Arbeit 14.00
**Dokumentarfilm zum Internationalen Frauentag** Kulturhaus Eppendorf 17.00
**Im Nachtflug durch die Galaxis** Expedition; Planetarium 16.00
**Inhalt und Aufbau der Ausstellung** Kurzvortrag; Ballin-Stadt (an der Kasse) 11.00
**Kann das Liebe sein? Alarmsignale für Gewalt in Beziehungen** Info und Gespräch; Kölibri 15.00-18.00
**Neuseeland** Multimediavortrag; Laeiszhalle (Kleiner Saal) 19.30

**09**
**Freitag**

## Nachtleben

**20 Flight Rock** Rockabilly Party: DJ Gila 22.00
**73 (Salon)** Tatortklub 18.00
**Cascadas** Atisha Jungbrunnen: DJ Jonas Justus 22.00
**Contact Men's Bar** Bar-Night 23.55
**Eldorado** EldoRADIO 19.00
**Ex-Sparr** DJ Till 22.00
**Frau Hedi auf der MS Hedi** Indie Elbe Hüpfer Party 19.00/22.00/23.00
**freundlich+kompetent** F+K Allstars: Barkeepers Selection/Jullus/Oh my Deer u.a. 20.00
**Fundbureau** 7 Chakras Festival Teaser: Brain Jam/Cosinus/Dsomba u.a. 22.00
**Galerie Café 36** Peace, Love & Bachata 22.00
**Golden Pudel Club** Maison Blessing/Lowtec 20.00
**Große Freiheit 36** Thank God it's Friday 23.00
**Gruenspan** International Hamburg Burlesque Festival: Affinity Star/Natsumi Scarlett/Kiki Beguin u.a. 21.00
**Hafenbahnhof** Magic Soul Box 21.00
**Headcrash Basement** Schall & Wahn 22.00
**Headcrash Club** Noise 23.00
**Kaiserkeller** Große Schwarze Nacht 22.00
**Kukuun** Nightclubbing Indie Disco: Grace Pop/Iggy Jones 21.00
**Marias Ballroom** Rock You All Night Long: DJ Runninghorse 20.00
**Molotow (Club)** F*ck dich ins Knie, Melancholie! 23.00
**Molotow (Karatekeller)** Wooden Indian Burial Ground 23.00
**MS Stubnitz** Drowned Records meets low income squad 23.00
**Roschinsky's** Kuba Krise 20.00
**Stellwerk im Bahnhof Harburg** KlangGut Beats Vol. 31 23.00
**tanzbar** Barefoot Dance 20.30
**Uebel & Gefährlich (Ballsaal)** Flimmern: Dirty Doering/David Dorad/Mikah u.a. 23.59
**Uebel & Gefährlich (Turmzimmer)** Welcome to Rimini: Acid Hausmeister/3 Card Polly aka Frieder & DJ AOL/Niggypop & Pengi 23.59

## Musik

**Calexico** Große Freiheit 36 19.00
**Drachenflug** Parallelwelt 20.00
**Elephant** Downtown Bluesclub im Landhaus Walter 20.00
**ensemble resonanz: urban string rasch** Resonanzraum im Bunker 21.00
**Heaven Shall Burn / August Burns Red / White Chapel u.a.** Sporthalle Hamburg 19.00
**Hell Over Hammaburg Vol. 6: Savage Master / Dead Kosmonaut / Diamond Head u.a.** Markthalle 16.00
**Hiss** Knust 21.00
**Jake (Hans & Horst)** Brakula – Bramfelder Kulturladen 20.00
**King Gizzard and the Lizzard Wizzard** Uebel & Gefährlich (Ballsaal) 19.00
**Kreativ BeatObesession** (ausverkauft); Elbphilharmonie (Kleiner Saal) 19.00
**Mr. Irish Bastard** Logo 20.00
**Neufundland** Molotow (SkyBar) 19.00
**Pale Seas** Häkken 20.00
**Ride Lonesome** Kulturcafé Komm du 20.00
**Rockin' the Blues: Eric Gales / Quinn Sullivan / Gary Hoey** Fabrik 19.30
**Rude Pride** Monkeys Music Club 20.00
**Seven Davis Jr.** Mojo Club 23.00
**SPH Bandcontest** Kulturpalast Billstedt (Bambi Galore) 19.00
**Tanga Elektra** Birdland 21.00
**The Soft Moon** Hafenklang 21.00
**VÖK** Molotow (Club) 19.00

### Jazz & Klassik

**Canal Street Jazz Band** Cotton Club 20.30
**Patrick Pagels in quartet** Nancy Tilitz Galerie im Bahnhof Dammtor 21.00
**Reflektor Yaron Herman: Yaron Herman Trio** (ausverkauft); Elbphilharmonie (Großer Saal) 20.00

## Film

**Magazin** 16.00 Die Grundschullehrerin
18.15 Alles Geld der Welt
20.45 Shape of Water – Das Flüstern des Wassers
**Metropolis** 17.00 Das schöne Abenteuer

19.00 The Square (2017)
**Savoy Filmtheater** 22.45 Sneak Preview

## Theater

### Schauspiel

**Alma Hoppes Lustspielhaus** 20.00 Zwei Zimmer, Küche: Staat!
**Altonaer Theater** 19.00 Der Schrecken der Ozeane
**Das kleine Hoftheater** 19.30 Heirat wider Willen
**Die Burg** 20.00 Fröstück bi Kellermanns
**Hamburger Kammerspiele** 20.00 Marias Testament
**Hauptkirche St. Michaelis (Michel)** 20.00 Ben Beckers: Ich, Judas – Einer unter euch wird mich verraten
**Imperial Theater** 20.00 Sherlock Holmes: Der Fluch des Pharao
**Kampnagel (k2)** 19.30 Auf-!bruch 2018: Katapult Kapitulation
**Komödie Winterhuder Fährhaus** 19.30 Und Gott sprach: Wir müssen reden!
**Komödie Winterhuder Fährhaus (Theater Kontraste)** 19.30 Herrinnen
**Rieckhof Kulturzentrum** 20.00 Leben ein Tanz
**Schauspielhaus (Große Probebühne)** 19.00 Demian
**Thalia in der Gaußstraße (Garage)** 20.00 Second-hand-Zeit
**The English Theatre** 11.30/19.30 The Picture of Dorian Gray

**Theater im Zimmer** 20.00 Ruhm
**Theater Wedel** 20.00 Schietwetter
**Theaterschiff Batavia** 20.30 Boeing-Boeing

### Musiktheater

**Allee Theater** 19.30 Orlando furioso(Oper)
**Delphi Showpalast** 20.00 Tausendmal Du
**First Stage** 19.30 Die große Jubiläums Gala(Musical)
**Hamburger Engelsaal** 19.30 Das Land des Lächelns(Operette)
**Hamburger Sprechwerk** 19.30 Yeast Nation(Musical)
**Hamburgische Staatsoper** 19.30 Senza Sangue/Herzog Blaubarts Burg
**Schmidtchen** 20.00 Gabi Mut - Vom Leben geschlagert(Musical)

### Comedy & Kabarett

**Das Schiff** 19.30 Kann man mit Männern Urlaub machen?
**ella – Kulturhaus Langenhorn** 19.00 Inka Neus: Frauen
**Goldbekhaus (Halle)** 20.00 Nicole Jäger: Nicht direkt perfekt
**Quatsch Comedy Club (im Stage Club)** 20.00 Quatsch Comedy Club

### Tanz & Performance

**Kampnagel (p1)** 19.30 Two Bobs an a Steve
**Lichthof** 20.15 Intervisions 2(Premiere)
**Monsun Theater** 20.00 Attraction with Limited Liability & Air
**Theater Zeppelin** 19.00 Jonathan Kay: Know One's Fool(Performance in engl. Sprache)

### Sonstiges

**Die 2te Heimat** 19.30 Sternenhimmel (Theater & Dinner)
**Palazzo Hamburg Spiegelpalast** 19.30 Cornelia Poletto Palazzo(Show & Dinner)
**Polittbüro** 20.00 Jürgen Kuttner: Videoschnipsel-Abend
**Schauspielhaus** 20.00 Die große Rocko-Schamoni-Show(Lesung, Musik, Diskussion)
**Treffpunkt: Schmidt Theater** 20.30 Comedytour-Bustour mit Show. Tel. 30 03 37 90

## Kunst

**Mathieu Turken: Deutsches Roulette** Manifeste, Malereien. Vernissage; Frappant e. V. (Viktoria-Kaserne) 19.00

## Literatur

**Das Internet muss weg** Lesung mit Schlecky Silberstein; Zentralbibliothek 19.30
**Die Philosophie des Kochens** Autorenlesung mit Stevan Paul; Cohen + Dobernigg Buchhandel 20.30
**Lesen für Bier** Wunschlesung mit Thomas Bissinger und Thomas P. Langkau; Auster-Bar 19.45
**Liebe Männer, wir müssen reden! Gegen Sexkauf im 21. Jahrhundert** Autorenlesung und Gespräch mit Gisela Jaspersen; Gästehaus der Universität 18.00
**Mörderische Eifel** Autorenlesung mit Guido M. Breuer, Carsten Sebastian Henn und Rudi Jagusch; Speicherstadtmuseum 19.30
**Poetry Slam** Zeise Kinos 22.30
**Wild Wild Slam** Belami 19.00

## Politik/ Geschichte

**Internationaler Frauentag: 100 Jahre Frauenrechte** Vortrag und Live-Musik; Stadtteiltreff AGDAZ 19.30
**Italien in der Krise?** Vortrag; Hochschule für Musik und Theater (Mendelssohn-Saal) 19.00

**Tippmamsells und Paternoster – Weltkulturerbe Kontorhausviertel** Rundgang. Tel. 87 08 01 00; Treffpunkt: Rathausstraße Ecke Kleine Johannisstraße 17.00

## Kinder

**22. Kongress der Klangstrolche: Abschlusskonzert** Kulturpalast Billstedt 10.45
**Bilderbuchkino** ab 3 J.; Bücherhalle Holstenstraße 16.00
**Das Geheimnis der Bäume** Entdeckungsreise ab 7 J.; Planetarium 15.00
**Das Geheimnis der Papierrakete** Planetenreise ab 6 J.; Planetarium 10.00
**Der Hase und der Igel** Theater ab 3 J.; Hoftheater Ottensen 16.00
**Krah!** Bilderbuchkino ab 4 J.; Bücherhalle Rahlstedt 09.30
**Lieselotte versteckt sich** Bilderbuchkino ab 4 J.; Bücherhalle Kirchdorf 10.30
**Meine Heimat – unser blauer Planet** Entdeckungsreise ab 5 J.; Planetarium 11.00
**Polaris und das Rätsel der Polarnacht** Entdeckungsreise ab 8 J.; Planetarium 14.00
**Supervulkane – Feuerberge im Sonnensystem** Expedition ab 10 J.; Planetarium 16.15
**Wir sind Sterne – 3D** Simulation ab 10 J.; Planetarium 12.00

## Rundgänge

**Der St. Pauli-Quickie** Rundgang quer über den Kiez. Tel. 87 08 01 00; Treffpunkt: Zwick St. Pauli 20.00
**St. Pauli Nachtwächter** Tel. 43 09 29 45; Treffpunkt: Bahnhof Landungsbrücken (Fußgängerbrücke) 18.00/20.30

## Sonstige

**Fantasy World** Sandmalerei-Show; HafenCity Elbarkaden Lounge 19.00
**Inhalt und Aufbau der Ausstellung** Kurzvortrag; Ballin-Stadt (an der Kasse) 11.00
**Lichtmond – Universe of Eternity** 360-Grad-Erlebnis; Planetarium 17.30
**OpernReport Messa da Requiem** Vortrag; Hamburgische Staatsoper (Alter Chorsaal) 19.30
**Queen Heaven** Musikshow im Retro-Stil; Planetarium 22.45
**Rund um die Elbphilharmonie – inkl. Besichtigung der Plaza** Tel. 87 08 01 00; Treffpunkt: Bahnhof Überseequartier (Ausgang Hübener Straße beim Park) 17.30
**The Cosmic Wall** Hommage im XXL-Kuppelformat; Planetarium 21.30
**Von der Lithografie zum Offsetdruck** Vorführung; Museum der Arbeit 14.00

# 10 Samstag

## Nachtleben

**20 Flight Rock** Twist & Shout: DJ Wieland 22.00
**73 (Salon)** Tatortklub 18.00
**Baalsaal** Billy Kenny 23.59
**Cascadas** Forrò Party: Forroxodò 20.30
**Contact Men's Bar** Saturday Night Fever 20.00
**Docks** Gans oder Kranich: Kaiserdisco/Bambi/Nina Hepburn u.a. 23.55
**Edelfettwerk** Nexxus: Unresolved/Jason Payne/Deadly Guns u.a. 22.00

**Eldorado** Souldorado 19.00
**Frau Hedi auf der MS Hedi** Frühlingsparty mit DJ Martin Mandola 19.00/22.00/23.00
**Fundbureau** Vögeln mit Fremden: Vanessa Sukowski/Steve Semtex/Daniel Ledwa u.a. 23.00
**Galerie Café 36** Noche Latina 22.00
**Golden Pudel Club** Knospt 20.00
**Große Freiheit 36** Glitzer Glitzer Party 23.00
**Gruenspan** International Hamburg Burlesque Festival: Harley Queen/Eliza Delite/La Rubinia u.a. 21.00
**H1-Club** H1 – Where Magic Happens 23.00
**Hafenklang** WobWob: Joe Nice 23.45
**Headcrash Basement** Zero-4Zero 22.00
**Headcrash Club** Pop Fiction 23.00
**Kaiserkeller** Headbangers Ballroom: Heavy Metal Nacht 22.00
**Kampnagel** Tanznagel 22.30
**Knust** Heartphones 23.30
**Lola** Old Folks Boogie 22.00
**Marias Ballroom** Whiskey Hell 21.00
**Molotow (Club)** Motorbooty! The Rock 'n' Roll Dancefloor 23.00
**Motte** Disco 53 +/- 19.00
**MS Stubnitz** DJs: Falk & Robin/ILL117/Service Provider 23.59
**MS Stubnitz** Ronan's Birthday Party 20.00
**Nachtasyl** Dare! 80s Club for Gays & Friends 22.30
**Prinzenbar** The Verdigrispartynight: DJ Sathi 21.00
**Roschinsky's** Blitzbeatbob 20.00
**Stage Club** Club40Up 22.15
**Stellwerk im Bahnhof Harburg** Creative Lab: Miltatek/Miki Taiki/Circus Brekovic u.a. 23.59
**Toulouse Institut** Buddhas Beatbox: DJ Carsten 21.00
**Uebel & Gefährlich (Ballsaal)** 40 Years Sir David Rodigan: mit Silly Walks Discotheque 23.00
**Uebel & Gefährlich (Turmzimmer)** Twogether 23.59

## Musik

**Antje Schomaker** Uebel & Gefährlich (Ballsaal) 19.00
**Boerney & die Tritops** Rieckhof Kulturzentrum 21.00
**Burn / Gust / Almost Equal** Hafenklang 19.30
**Cypecore** Logo 20.00
**Die Schlagernacht des Jahres 2018** Barclaycard Arena 18.00
**Drowning Dog & Malatesta / OptimsGFN** Hafenklang (Goldener Salon) 22.00
**First Aid Kit** Große Freiheit 36 20.00
**FlamenCorazon** Fischhalle Harburg 19.00
**Halbstark Tanzsause feat. Ray Allen & his Band** Monkeys Music Club 20.00
**Hell Over Hammaburg Vol. 6: Atlantean Kodex / Venenum / Solstice u.a.** Markthalle 15.30
**Hell Over Hammaburg Vol. 6: The Fog / Old Mother Hell / Travelin Jack u.a.** Markthalle (MarX) 16.30
**Henhouse Prowlers** Nachtspeicher (Nochtwache) 21.00
**Hubertus Rösch** Parallelwelt 20.00
**Lumaraa** Indra 19.00
**Miller Anderson Band** Downtown Bluesclub im Landhaus Walter 20.00
**Q-Bic / Loba** freundlich+-kompetent 20.00
**Rollerskate Jam** Mojo Club 19.00
**RSXGLD** Mojo Club 23.00
**Tango Duo Lirico** Kulturwerkstatt Harburg 20.00
**Teufels Lockvögel / Metusa** Kulturpalast Billstedt (Bambi Galore) 20.00
**Typhoon** Knust 19.00
**Veto** MS Stubnitz 22.00

### Jazz & Klassik

**AltoNova** Kulturcafé Komm du 20.00
**Auf historischen Tasteninstrumenten** Museum für Kunst und Gewerbe 16.00
**Julie Silvera** Birdland 21.00
**Kathrin Hinneburg & Norbert Kujus im Quartett** Kulturladen St. Georg 20.30
**Reflektor Yaron Herman: Kreativ Camp Improvisation. Mit Yaron Hermann (Klavier), Friederike Lampert (Choreografie), Benjamin Holzapfel (Konzept, Musik)** (ausverkauft); Elbphilharmonie (Kaistudios) 18.00
**Reflektor Yaron Herman: Yaron Herman trifft...** (ausverkauft); Elbphilharmonie (Großer Saal) 20.00
**Revival Jazzband** Cotton Club 20.30
**Tuten & Blasen** Polittbüro 20.00
**Werke von Bach und Villa-Lobos. Mit Sean Shibe (Gitarre)** (ausverkauft); Laeiszhalle (Brahms-Foyer) 16.00
**Werke von Veress, Arensky, Enescu** mit Vilde Frang, Tai Murray, Gregory Ahss (alle Violine) u.a.; Laeiszhalle (Kleiner Saal) 20.00

## Film

**Abaton** 12.45 Loving Vincent
13.00 Jane (2018)
**B-Movie** 18.00 Big Time (2018)
20.00 Sacro GRA - Das andere Rom
22.00 Haus Tugendhat
**Magazin** 16.00 Docteur Knock - Ein Arzt mit gewissen Nebenwirkungen
18.15 Shape of Water – Das Flüstern des Wassers
20.45 Alles Geld der Welt
**Metropolis** 17.00 Die unerschütterliche Liebe der Suzanne
19.00 120 BPM - 120 battements par minute
21.45 Space is the Place - Sun Ra: Space is the Place

## Theater

### Schauspiel

**Altonaer Theater** 14.00 Der Schrecken der Ozeane
**Das kleine Hoftheater** 19.30 Heirat wider Willen
**Die Burg** 20.00 Fröstück bi Kellermanns
**Hamburger Kammerspiele** 20.00 Marias Testament
**Hauptkirche St. Michaelis (Michel)** 20.00 Ben Beckers: Ich, Judas – Einer unter euch wird mich verraten
**Imperial Theater** 20.00 Sherlock Holmes: Der Fluch des Pharao
**Kampnagel (k2)** 19.30 Auf-!bruch 2018: Katapult Kapitulation
**Komödie Winterhuder Fährhaus** 19.30 Und Gott sprach: Wir müssen reden!
**Komödie Winterhuder Fährhaus (Theater Kontraste)** 19.30 Herrinnen
**Schauspielhaus** 20.00 Effi Briest - allerdings mit anderem Text und auch anderer Melodie
**Thalia in der Gaußstraße** 20.00 Wut/Rage
**Thalia Theater** 20.00 Michael Kohlhaas
**The English Theatre** 19.30 The Picture of Dorian Gray
**Theater im Zimmer** 20.00 Ruhm
**Theater Wedel** 20.00 Schietwetter
**Theaterschiff Batavia** 20.30 Das Verhör

### Musiktheater

**Allee Theater** 19.30 Orlando furioso(Oper)
**Delphi Showpalast** 20.00 Tausendmal Du

**First Stage** 19.30 Die große Jubiläums Gala(Musical)
**Hamburger Engelsaal** 15.00 Merci, Udo! Eine Hommage an das Leben und die Lieder von Udo Jürgens(Musiktheater)
**Hamburger Engelsaal** 19.30/ Die große Heinz-Erhardt-Show – Das Musical über den unvergessenen Schelm
**Hamburger Sprechwerk** 19.30 Yeast Nation(Musical)
**Hamburgische Staatsoper** 19.30 Rigoletto

### Comedy & Kabarett

**Alma Hoppes Lustspielhaus** 20.00 Erwin Grosche: Warmduschreport Vol. 1
**Das Schiff** 19.30 Kann man mit Männern Urlaub machen?
**Goldbekhaus (Halle)** 20.00 Nicole Jäger: Nicht direkt perfekt
**Quatsch Comedy Club (im Stage Club)** 20.00 Quatsch Comedy Club
**Schmidt Theater** 24.00 Schmidt Mitternachtsshow
**Universität Hamburg – Audimax** 20.00 Ralf Schmitz: Schmitzenklasse

### Tanz & Performance

**Hamburgische Staatsoper (Opera stabile)** 14.30/19.00 Junge Choreografen: 1 Programm(Ballett)

**Kampnagel (p1)** 19.30 Two Bobs an a Steve

**Lichthof** 20.15 Intervisions 2

**Monsun Theater** 20.00 Attraction with Limited Liability & Air

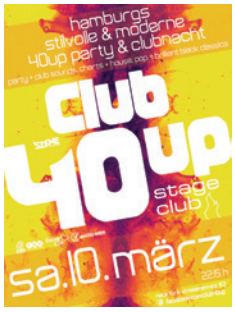
**Theater Zeppelin** 19.00 Jonathan Kay: Know One's Fool(Performance in engl. Sprache)

### Sonstiges

**Hamburger Puppentheater** 20.00 Don Camillo und Peppone(Figurentheater)

**Palazzo Hamburg Spiegelpalast** 19.30 Cornelia Poletto Palazzo(Show & Dinner)

**Treffpunkt: Schmidt Theater** 18.00/20.30 ComedytourBustour mit Show. Tel. 30 03 37 90




## Kunst

**Die Highlights der Hamburger Kunsthalle** Führung; Hamburger Kunsthalle (Foyer) 11.00

**Francisco Goya, Sergei Eisenstein, Robert Longo: Proof** Zeichnungen, Radierungen. Führung; Deichtorhallen/Halle für aktuelle Kunst 16.00

**Gute Aussichten Deluxe / Gute Aussichten** Führung; Deichtorhallen/Internationales Haus der Photographie 15.00

**Mehmet & Kazim: Gemeinsam wollen wir stronger sein** Malerei, Rauminstallation. Vernissage; Gängeviertel (Raum linksrechts) 19.00

**Moderne – zwischen Expressionismus und Neuer Sachlichkeit** Führung; Museum für Kunst und Gewerbe 15.00

**Thomas Gainsborough: Die moderne Landschaft** Malerei. Führung; Hamburger Kunsthalle (Foyer) 15.00

## Literatur

**In diesen leuchtenden Bernsteinmomenten** Autorenlesung mit Hellmut Opitz. Tel. 227 92 03; Hotel Wedina 12.00

**Team Poetry Slam** Fabrik 20.30

**Themenabend Sex** Autorenlesung mit Längs; Mathilde Bar Ottensen 20.15

## Politik/Geschichte

**Bleisatz und Buchdruck im Wandel der Zeit** Vorführung; Museum der Arbeit (Buchdruckwerkstatt) 14.00

**Das Wolkentheater 'Eidophusikon' – historisches Naturtheater von 1781** Vorführung; Altonaer Museum 15.30

**Zheng He – der chinesische Columbus** maritimer Vortrag; Internationales Maritimes Museum 14.00

## Kinder

**Das Geheimnis der Papierrakete** Planetenreise ab 6 J.; Planetarium 14.00

**Das Sams – Eine Woche voller Samstage** Theater ab 6 J.; Kellertheater 15.00

**Der Froschkönig** Märchentheater; Galli Theater 16.00

**Der Hase und der Igel** Theater ab 3 J.; Hoftheater Ottensen 14.30/16.00

**Der Sängerkrieg der Heidehasen** Oper ab 5 J.; Theater für Kinder 15.00

**Der Sternenschatz von Atlantis** Astronomische Spurensuche ab 10 J.; Planetarium 16.15

**Die Drei ??? und die schwarze Katze** 3D-Soundabenteuer ab 10 J.; Planetarium 19.00

**Kleiner Stern im großen All** Entdeckungsreise ab 6 J.; Planetarium 13.00

**Krabat** Figurentheater ab 8 J.; Jenisch Haus – Museum für Kunst und Kultur an der Elbe 15.00

**Kunstcaptains** Rundgang und Workshop ab 6 J.; Hamburger Kunsthalle (Foyer) 15.00

**Tabaluga und die Zeichen der Zeit** 360-Grad-Erlebnis ab 8 J.; Planetarium 17.30

## Märkte/Feste

**Antik-, Design- und Kunsthandwerkermarkt** Hauptkirche St. Michaelis (Gemeindehaus) 10.00-17.00

**Der.Die.Sein Markt** Unilever-Haus 11.00-18.00

**Flohmarkt Bahrenfeld** Tel. 048 27 24 79; Trabrennbahn Bahrenfeld 07.00-15.00

**Flohmarkt Bramfeld** Tel. 53 00 47 11; Otto Parkplatz 07.00-15.00

**Flohmarkt Horn** Tel. 048 27 24 79; Horner Rennbahn 07.00-15.00

**Flohschanze** Tel. 270 27 66; Rund um die alte Rinderschlachthalle 08.00-16.00

**Marktzeit** Fabrik 09.30-15.00

## Rundgänge

**Barmbek Nord – Fuhle, Swing und das Quartier 21** Tel. 87 08 01 00; Treffpunkt: Bahnhof Barmbek (Ausgang Wiesendamm, vor 'Globetrotter') 15.00

**Der St. Pauli-Quickie** Rundgang quer über den Kiez. Tel. 87 08 01 00; Treffpunkt: Zwick St. Pauli 20.00

**Speicherstadt – Hamburgs Welterbe** Treffpunkt: Speicherstadtmuseum 15.00

**St. Pauli Nachtwächter** Tel. 43 09 29 45; Treffpunkt: Bahnhof Landungsbrücken (Fußgängerbrücke) 18.00/20.30

**Vom Rathaus zur Elbphilharmonie** Tel. 87 08 01 00; Treffpunkt: Hamburger Rathaus (Haupteingang) 15.00

## Sonstige

**Der Stahlstichprägedruck** Vorführung; Museum der Arbeit 15.00

**Feuerproben** Show mit Thorsten Havener; Laeiszhalle (Großer Saal) 20.00

**Führung (ausverkauft)** Hamburgische Staatsoper (Bühneneingang) 15.30

**Hamburg, die schönste Stadt der Welt** Sandmalerei-Show; HafenCity Elbarkaden Lounge 19.00

**Im Nachtflug durch die Galaxis** Expedition; Planetarium 15.00

**Inhalt und Aufbau der Ausstellung** Kurzvortrag; Ballin-Stadt (an der Kasse) 11.00

**Rockstars Reloaded** Kosmische Chartshow; Planetarium 22.15

**Stairway to Heaven** Laser-Rockshow; Planetarium 21.00

# 11 Sonntag

## Nachtleben

**Eldorado** El80rado – 80er New Wave 19.00

**Golden Pudel Club** Lee Gamble 20.00

**Roschinsky's** Timeless Urban 21.00

## Musik

**Duo Schietbüddel** BIB – Bühne im Bürgertreff 15.00

**Hamburger Polizeichor** Ohnsorg-Theater 11.00

**Havana Nights** mit der Havana Queens Dance Company und dem Circo Nacional de Cuba; Laeiszhalle (Großer Saal) 19.00

**Rüdiger Bierhorst** Monkeys Music Club 20.00

**Stone Broken** Logo 20.00

**The Pack AD** Hafenklang 21.00

### Jazz & Klassik

**Alice Carreri Organ Trio** Stage Club 18.00

**Auf historischen Tasteninstrumenten** Museum für Kunst und Gewerbe 16.00

**Brahms: Ein deutsches Requiem op. 45** mit dem Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks, Camilla Tilling (Sopran), Hanno Müller-Brachmann (Bassbariton) u.a. (ausverkauft); Elbphilharmonie (Großer Saal) 20.00

Dating Cafe
Einfach verlieben
Singlebörse, Singlereisen, Singleevents
www.datingcafe.de

**Frühshoppen: Fidgety Feetwarmers** Cotton Club 11.30

**Hamburg Opus 2018: Werke von Händel, Mozart, Chopin u.a.** mit Florian Heinisch (Klavier), Christoph Semmler (Trompete) und einem Streichquartett mit Musikern der Hamburger Camerata; Fabrik 15.00

**Werke von Mendelssohn Bartholdy, Beethoven, Reger** mit der Klassischen Philharmonie Bonn, Ziyu He (Violine), Heribert Beissel (Dirigent); Laeiszhalle (Großer Saal) 11.00

## Film

**Abaton** 11.00 Eine Dame verschwindet

11.00 Furusato - Wunde Heimat

11.00 Jane (2018)

13.00 Fühlen Sie sich manchmal ausgebrannt und leer?

**B-Movie** 18.00 Die Gentrifizierung bin ich. Beichte eines Finsterlings

20.00 Die Böhms - Architektur einer Familie

**Magazin** 11.00 Die Grundschullehrerin

15.30 Three Billboards Outside Ebbing, Missouri

17.45 Alles Geld der Welt

20.15 Docteur Knock - Ein Arzt mit gewissen Nebenwirkungen

**Metropolis** 14.30 Dead Zone

17.00 Space is the Place - Sun Ra: Space is the Place

19.00 Breaking the Waves

## Theater

### Schauspiel

**Das kleine Hoftheater** 16.00 Heirat wider Willen

**Die Burg** 16.00 Fröstück bi Kellermanns

**Hamburger Kammerspiele** 19.00 Marias Testament

**Kampnagel (k2)** 19.30 Auf-!bruch 2018: Katapult Kapitulation

**Kellertheater** 16.00 Ihr werdet Deutschland nicht wiedererkennen

**Komödie Winterhuder Fährhaus** 15.30 Und Gott sprach: Wir müssen reden!

**Schauspielhaus** 17.00 Der Kaufmann von Venedig

**Thalia in der Gaußstraße (Garage)** 19.00 Srebrenica – I counted my remaining life in seconds

**Thalia Theater** 19.00 Tartuffe

**Theater im Zimmer** 19.00 Ruhm

### Musiktheater

**Allee Theater** 19.00 Orlando furioso(Oper)

**First Stage** 19.30 Die große Jubiläums Gala(Musical)

**Hamburger Engelsaal** 15.00 Mama Loo – Die große Les-Humphries-Party(Musical)

**Hamburger Sprechwerk** 17.00 Yeast Nation(Musical)

**Hamburgische Staatsoper** 18.00 Messa da Requiem

### Comedy & Kabarett

**Alma Hoppes Lustspielhaus** 19.00 Konrad Beikircher: Passt schon!

**Das Schiff** 18.00 Allerdings. Ringelnatz (Literarisches Kabarett)

### Tanz & Performance

**Hamburgische Staatsoper (Opera stabile)** 14.30/19.00 Junge Choreografen: 1 Programm(Ballett)

**Imperial Theater** 20.00 Rockin' Burlesque(Tanztheater)

### Sonstiges

**Palazzo Hamburg Spiegelpalast** 19.30 Cornelia Poletto Palazzo(Show & Dinner)

## Kunst

**Antonio Calderara: Licht-Räume – Malerei aus fünfzig Jahren** Führung; Ernst Barlach Haus 11.00

**Blickpunkt: Die Kunst der deutschen Romantik** Führung; Hamburger Kunsthalle (Foyer) 11.00

**Francisco Goya, Sergei Eisenstein, Robert Longo: Proof** Zeichnungen, Radierungen. Führung; Deichtorhallen/Halle für aktuelle Kunst 16.00

**Gute Aussichten Deluxe / Gute Aussichten** Führung; Deichtorhallen/Internationales Haus der Photographie 15.00

**Künstlerbücher – die Sammlung** Führung; Hamburger Kunsthalle (Foyer) 15.00

**Thomas Gainsborough: Die moderne Landschaft** Malerei. Führung; Hamburger Kunsthalle (Foyer) 12.00

## Politik/Geschichte

**Abenteuer Archäologie** Führung; Helms-Museum (Dauerausstellung) 12.00

**Bleisatz und Buchdruck im Wandel der Zeit** Vorführung; Museum der Arbeit (Buchdruckwerkstatt) 14.00

**Boomtown Hamburg** Führung; Museum für Hamburgische Geschichte 14.00

**Das Wolkentheater 'Eidophusikon' – historisches Naturtheater von 1781** Vorführung; Altonaer Museum 15.30

**Flüssiges Gold – Bier als feste Grundlage für die Entwicklung der Stadt** Führung; Museum für Hamburgische Geschichte 15.00

**Führung** KZ-Gedenkstätte Neuengamme 12.00/14.00

**Führung und Gespräch** Gedenkstätte Fuhlsbüttel 11.00/12.00

**Jüdische Spuren in Altona und der Friedhof Königstraße** Rundgang. Tel. 87 08 01 00; Treffpunkt: Bahnhof Altona (Ottenser Hauptstraße) 14.00

**Machtzentren des 16.-18. Jh. von Europa bis Asien** Führung; Museum für Kunst und Gewerbe 12.00

**Offene Führung durch die Ausstellungen** Medizinhistorisches Museum 15.00

**Sieben Jahre danach: Gedenken an die Katastrophenopfer in Japan** Film, Vortrag, Bilder; Motte 14.00-20.00

**Uri Korea – Ruhe in Beschleunigung** Führung; Museum für Völkerkunde Hamburg 11.00

## Kinder

**Benny der Bücherwurm** Figurentheater ab 5 J.; Hamburger Puppentheater 11.00/15.00

**Bier für Kinder?!** Entdeckungstour ab 5 J.; Museum für Hamburgische Geschichte 13.00

**Das Jenisch Haus und seine Geschichte** Führung; Jenisch Haus – Museum für Kunst und Kultur an der Elbe 14.00

**Der Froschkönig** Märchentheater; Galli Theater 16.00

**Der Hase und der Igel** Theater ab 3 J.; Hoftheater Ottensen 14.30/16.00

**Der Sängerkrieg der Heidehasen** Oper ab 5 J.; Theater für Kinder 15.00

**Der Sternenschatz von Atlantis** Astronomische Spurensuche ab 10 J.; Planetarium 15.00

**Die Drei ??? und die schwarze Katze** 3D-Soundabenteuer ab 10 J.; Planetarium 19.00

**Die Sternenfee und der Mondritter** musikalische Reise ab 3 J.; Planetarium 11.00/12.00

**Dornröschen** Mitspieltheater; Galli Theater 11.00

**Eine Woche voller Samstage** Theater ab 4 J.; Theaterschiff Batavia 16.00

**Elefantenschleudern** Vorführung ab 6 J.; Museum der Arbeit (Metallwerkstatt) 14.00

**Jedem seine Tapete** Basteln ab 6 J.; Altonaer Museum 13.00

**Krabat** Figurentheater ab 8 J.; Jenisch Haus – Museum für Kunst und Kultur an der Elbe 15.00

**Kunstcrew** Familienführung ab 5 J.; Hamburger Kunsthalle (Foyer) 15.00

**Limbradur und die Magie der Schwerkraft – 3D** Entdeckungsreise ab 10 J.; Planetarium 14.00

**Mit Feder und Tinte – Schreiben wie im Mittelalter** Basteln ab 6 J.; Museum für Hamburgische Geschichte 14.00

**Speicherstadt – die Entdeckertour** ab 6 J.; Treffpunkt: Speicherstadtmuseum 10.30
**Uri Korea – Unser Korea** Führung und Kreativangebot ab 8 J.; Museum für Völkerkunde Hamburg 14.30
**Wer bist du? Was isst Du?** Führung; Altonaer Museum 11.00

## Märkte/Feste

**Antik-, Design- und Kunsthandwerkermarkt** Hauptkirche St. Michaelis (Gemeindehaus) 10.00-17.00
**Fischmarkt** Große Elbstraße /St. Pauli Fischmarkt 07.00-09.30
**Flohmarkt Harburg** Tel. 04102 319 39; Metro Harburg 08.30-16.00
**Flohmarkt Steilshoop** Tel. 53 00 47 11; EKZ Steilshoop 08.00-16.00
**Frauenklamottenflohmarkt** Brakula – Bramfelder Kulturladen 12.00-15.00
**Kunsthandwerklicher Ostermarkt** Finkenau 11 14.00-17.30

## Rundgänge

**Speicherstadt – Hamburgs Welterbe** Treffpunkt: Speicherstadtmuseum 11.00
**St. Pauli Nachtwächter** Tel. 43 09 29 45; Treffpunkt: Bahnhof Landungsbrücken (Fußgängerbrücke) 20.30

## Sonstige

**Der Stahlstichprägedruck** Vorführung; Museum der Arbeit 15.00
**Gruppenschau: Aus unserer Natur** Tierfotografie. Ausstellungseröffnung; Forum Alstertal 11.00
**Im Nachtflug durch die Galaxis** Expedition; Planetarium 16.15
**Inhalt und Aufbau der Ausstellung** Kurzvortrag; Ballin-Stadt (an der Kasse) 11.00
**International Hamburg Burlesque Festival: The Farewell Brunch** Café Pauline 12.30
**Queen Heaven** Musikshow im Retro-Stil; Planetarium 17.30
**Tatort** Pony Bar 20.15
**Tatortklub** 73 (Jolly Jumper) 20.00
**Von Stade nach Singapur** Fahrt mit dem Schiffsführungssimulator auf Deck 1; Internationales Maritimes Museum 14.00

# 12 Montag

## Nachtleben

**Eldorado** Mongay Queere Biere 19.00
**Ex-Sparr** Monday Night Kickern 20.00
**freundlich+kompetent** Blue Monday 17.00
**Golden Pudel Club** International Musicmotorcycleclub 20.00
**Hafenklang (Goldener Salon)** Punkerstammtisch 21.00
**Indra** Lovepop Reloaded 23.00
**Roschinsky's** Goden Gate To Paradise 21.00

## Musik

**Chynna** Uebel & Gefährlich (Turmzimmer) 20.00
**Easy Action** Hafenklang 21.00
**Kevin Hays & Lionel Loueke** Elbphilharmonie (Kleiner Saal) 19.30
**Mess O'Blues** Cotton Club 20.30
**Queenz of Piano** Laeiszhalle (Kleiner Saal) 20.00
**Rokia Traore** (ausverkauft); Elbphilharmonie (Großer Saal) 20.00
**Sin Fang, Soley & Örvar Smarason** Kampnagel (k2) 20.00
**The Blues Brothers Approved Show** Docks 19.00

Jazz & Klassik

**Fly Magic** Hafenbahnhof 21.00
**Kammerkonzert der Orchesterakademie** Laeiszhalle (Studio E) 19.30

## Film

**Magazin**
16.00 Alles Geld der Welt
18.30 Three Billboards Outside Ebbing, Missouri
20.45 Die Grundschullehrerin
**Metropolis**
17.00 Das schöne Abenteuer
19.00 Maudie
21.15 120 BPM - 120 battements par minute

## Theater

◗ Schauspiel

**Thalia in der Gaußstraße (Garage)** 20.00 Nathan die Weise

◗ Comedy & Kabarett

**Alma Hoppes Lustspielhaus** 20.00 Benjamin Eisenberg: Pointen aus Stahl & Aphorismen auf Satin

◗ Tanz & Performance

**Kampnagel (p1)** 19.30 Conduct my Dance/Toucher

◗ Sonstiges

**Schmidt Theater** 20.00 Hidden Shakespeare

## Politik/Geschichte

**Die Monotype-Setzmaschine** Vorführung; Museum der Arbeit 14.00

## Kinder

**Pettersson und Findus** Theater ab 4 J.; Bücherhalle Wilhelmsburg 16.00

## Rundgänge

**St. Pauli Nachtwächter** Tel. 43 09 29 45; Treffpunkt: Bahnhof Landungsbrücken (Fußgängerbrücke) 20.30

## Sonstige

**Buchbinden** offene Werkstatt; Museum der Arbeit 17.00
**Forum für neues politisches Denken.** Gespräch mit Alain Badiou und Peter Engelmann; Kampnagel (k6) 20.00
**Inhalt und Aufbau der Ausstellung** Kurzvortrag; Ballin-Stadt (an der Kasse) 11.00
**Radierung / Steindruck / Bleisatz & Buchdruck** offene Werkstatt; Museum der Arbeit 18.00

# 13 Dienstag

## Nachtleben

**Cascadas** Caribbean Night: DJ Trompeta & Friends 20.00
**Contact Men's Bar** Penny-Pincher 20.00
**Downtown Bluesclub im Landhaus Walter** Feierabendclub: DJ Heinz 20.00
**Eldorado** Rock'n'Roll Bingo 21.00
**Pony Bar** Djn Cheeky Tornado 21.00
**Rieckhof Kulturzentrum** Salsa Feelings 19.00
**Roschinsky's** Jerry Cola 21.00

## Musik

**Banfi** Häkken 21.00
**Doppelgangaz** Mojo Club 19.00
**Fever Ray** Docks 19.00
**Igor Landy** freundlich+kompetent 20.00
**Jesper Munk** Nochtspeicher 19.30
**King King / Dan Patlansky** Knust 21.00
**Myrath / Manigance** Headcrash 20.00
**Song Slam** Grüner Jäger 20.30
**Trettmann / Joey Bargeld** Uebel & Gefährlich (Ballsaal) 20.00

Jazz & Klassik

**Chucho Valdes & Gonzalo Rubalcaba** (ausverkauft); Elbphilharmonie (Großer Saal) 20.00
**Greg Osby Quartet** Stage Club 19.00
**Jailhouse Jazzmen** Cotton Club 20.30

## Film

**Abaton** 20.00 The Florida Project
**B-Movie** 20.00 I Am Not Your Negro
**Magazin** 16.00 Docteur Knock - Ein Arzt mit gewissen Nebenwirkungen
18.15 Alles Geld der Welt
20.45 Three Billboards Outside Ebbing, Missouri
**Metropolis** 17.00 Maudie
19.15 Die unerschütterliche Liebe der Suzanne
21.15 The Bicycle (2017)
**Zeise Kinos** 22.30 Sneak Preview

## Theater

◗ Schauspiel

**Komödie Winterhuder Fährhaus** 19.30 Aufguss
**Schauspielhaus (Rangfoyer)** 20.00 Die Nacht kurz vor den Wäldern
**Thalia in der Gaußstraße (Garage)** 20.00 Nathan die Weise
**Thalia Theater** 19.30 Der Sturm
**The English Theatre** 11.30/19.30 The Picture of Dorian Gray

◗ Musiktheater

**Hamburgische Staatsoper** 19.30 Madama Butterfly

◗ Comedy & Kabarett

**Alma Hoppes Lustspielhaus** 20.00 Han's Klaffl: 40 Jahre Ferien – Ein Lehrer packt ein
**Polittbüro** 20.00 Moritz Neumeier & Till Reiners: Schund und Asche – die Chaos-Gala
**Schmidtchen** 20.00 Hamburger Comedy Slam

◗ Tanz & Performance

**Kampnagel (p1)** 11.00/13.00 Conduct my Dance/Toucher
**Mehr! Theater am Großmarkt** 20.00 Blue Man Group

◗ Sonstiges

**Imperial Theater** 20.00 Morden im Norden(Improtheater)

## Kunst

**Die Highlights der Hamburger Kunsthalle** Führung; Hamburger Kunsthalle (Foyer) 11.00

## Literatur

**Das Tagebuch der Menschheit – Was die Bibel über unsere Evolution erzählt** Autorenlesung und Vortrag mit Carel van Schaik; Zoologisches Museum 19.00
**Eine Liebe, in Gedanken** Autorenlesung mit Kristine Bilkau; Literaturhaus 19.30
**Mein Herz in zwei Welten** Autorenlesung und Gespräch mit Jojo Moyes; Laeiszhalle (Kleiner Saal) 20.00

## Kinder

**Auch Monster müssen schlafen** Bilderbuchkino ab 4 J.; Bücherhalle Alstertal 16.00
**Bilderbuchkino** ab 3 J.; Bücherhalle Altona 16.00
**Bilderbuchkino** ab 4 J.; Bücherhalle Steilshoop 15.00
**Das Geheimnis der Papierrakete** Planetenreise ab 6 J.; Planetarium 14.00
**Das grüne Küken** Bilderbuchkino ab 4 J.; Bücherhalle Mümmelmannsberg 15.00
**Der kleine Hobbit** Figurentheater ab 5 J.; Hamburger Puppentheater 10.00/11.30
**Die drei ??? und der dreiäugige Totenkopf** Hörspielerlebnis ab 10 J.; Planetarium 19.00
**Dr. Brumm auf Hula Hula** Bilderbuchkino ab 4 J.; Bücherhalle Osdorfer Born 09.30
**Kleiner Stern im großen All** Entdeckungsreise ab 6 J.; Planetarium 10.00
**Limbradur und die Magie der Schwerkraft – 3D** Entdeckungsreise ab 10 J.; Planetarium 11.00
**Paddington im Zirkus** Bilderbuchkino ab 4 J.; Bücherhalle Volksdorf 15.00
**Paul der Tieftlieger** Theater; Kulturladen St. Georg 10.30

## Märkte/Feste

**Food Lovers Market** Überseeboulevard (Marktplatz) 11.30-14.30

## Rundgänge

**St. Pauli Nachtwächter** Tel. 43 09 29 45; Treffpunkt: Bahnhof Landungsbrücken (Fußgängerbrücke) 20.30

## Sonstige

**Das Sternthaler-Prinzip – Wo der andere gewinnt, gewinne ich doppelt** Vortrag; Bürgerhaus in Barmbek 19.30
**Dunkles Universum – der Vorstoß zum Urknall** Entdeckungstour; Planetarium 15.00
**Highlights aus der Sammlung Peter Tamm** Führung; Internationales Maritimes Museum 11.00
**Im Nachtflug durch die Galaxis** Expedition; Planetarium 12.00
**Inhalt und Aufbau der Ausstellung** Kurzvortrag; Ballin-Stadt (an der Kasse) 11.00
**Von Stade nach Singapur** Fahrt mit dem Schiffsführungssimulator auf Deck 1; Internationales Maritimes Museum 14.00

# 14 Mittwoch

## Nachtleben

**Contact Men's Bar** Die Schnapsidee: Shot! 20.00
**Eldorado** Elbdorado – Musik und Suff aus Hamburg 19.00
**Ex-Sparr** DJ OTD 22.00
**freundlich+kompetent** Aloha Atmosphere 17.00
**Golden Pudel Club** Spiritczualic Enhancement Orchestra /The Outernational Artist Association / Caykh 20.00
**H1-Club** Royal Wednesday 23.00
**Marias Ballroom** Karaoke DeLuxe 19.00
**Roschinsky's** DirtyD 21.00
**Tanzpalast Kiss** Rock 'n' Roll and More 18.00

## Musik

**And The Golden Choir** Nochtspeicher 20.00
**Angela Winkler** Schauspielhaus 20.00
**D'Angelo** Docks 19.00
**Dance Gavin Dance / Veil Of Maya** Logo 20.00
**Dream Wife** Molotow (SkyBar) 19.00
**Funk Jam by Cosmo Klein** Birdland 21.00
**John Illsley** Downtown Bluesclub im Landhaus Walter 20.00
**The Grand Astoria** Markthalle (MarX) 20.00

Jazz & Klassik

**Carl Heinrich Graun: Polydorus** mit dem Barockwerk Hamburg; Staats- und Universitätsbibliothek Carl von Ossietzky (Lichthof) 19.00
**Fat Jazz: Other Animal Feat. Jim Black / Late Night Concert: Wilhelm Busch's Lausbuben** Uebel & Gefährlich (Turmzimmer) 20.00
**Harlem Jump** Cotton Club 20.30
**Phil Steen Group** Pony Bar 21.30
**Werke von Tschaikowsky und Prokofjew** mit dem London Philharmonic Orchestra, Daniil Trifonov (Klavier), Vladimir Jurowski (Dirigent) (ausverkauft); Elbphilharmonie (Großer Saal) 20.00

## Film

**3001** 21.00 It Comes at Night
**Magazin** 15.30 Amelia (2009)
18.00 Shape of Water – Das Flüstern des Wassers
20.30 Alles Geld der Welt
**Metropolis** 17.00 Das Spukschloss im Spessart
19.00 Die Totenliste
21.15 Maudie

## Theater

◗ Schauspiel

**Alma Hoppes Lustspielhaus** 20.00 Existenzen
**Altonaer Theater** 19.00 Wann wird es endlich wieder so, wie es nie war
**Komödie Winterhuder Fährhaus** 19.30 Aufguss
**Thalia in der Gaußstraße** 20.00 Auerhaus
**Thalia Theater** 20.00 Michael Kohlhaas
**The English Theatre** 19.30 The Picture of Dorian Gray

◗ Musiktheater

**Allee Theater** 19.30 Orlando furioso(Oper)
**Hamburger Engelsaal** 19.30 Die glückliche Scheidung(-Musical)
**Hamburgische Staatsoper** 19.30 Messa da Requiem

◗ Comedy & Kabarett

**Polittbüro** 20.00 Sven Kemmler: Englischstunde –

to fuck or not to be

### Tanz & Performance

**Hamburger Sprechwerk** 19.00 The other me
**Kampnagel (p1)** 19.30 Conduct my Dance/Toucher
**Mehr! Theater am Großmarkt** 20.00 Blue Man Group

### Sonstiges

**Imperial Theater** 20.00 Morden im Norden(Improtheater)

## Kunst

**Brigitte Nolden – La prima Idea** Malerei, Skizzen. Vernissage; Staats- und Universitätsbibliothek Carl von Ossietzky (Vortragsraum) 18.00
**Werk der Woche: Max Liebermann – Freiherr Alfred von Berger** Kuratorenführung; Hamburger Kunsthalle (Foyer) 12.00

## Literatur

**Best-of U20 Poetry Slam** Autorenlesung mit Kim Catrin, Ina Diallo, Svea Gross u.a.; Literaturhaus 19.30

## Politik/Geschichte

**Die Lauenburger Raths-Apotheke** Vorführung; Altonaer Museum 15.00
**Grenzen sind relativ** Netzwerkfeier mit Talk, Info, Live-Musik und DJ; Kukuun 20.00
**Linotype-Setzmaschine** Vorführung; Museum der Arbeit 14.00

## Kinder

**Benny der Bücherwurm** Figurentheater ab 5 J.; Hamburger Puppentheater 10.00
**Das Geheimnis der Papierrakete** Planetenreise ab 6 J.; Planetarium 10.00
**Das kleine Hörnchen sucht einen Freund** Theater ab 1 J.; Theater Zeppelin 10.00
**Der Sternenschatz von Atlantis** Astronomische Spurensuche ab 10 J.; Planetarium 12.00
**Die drei ??? und der dreiäugige Totenkopf** Hörspielerlebnis ab 10 J.; Planetarium 19.00
**Drachen Probe** Theater ab 5 J.; Fundus Theater 10.00
**Drahtstiftpresse / Elefantenschleudern** Vorführung ab 6 J.; Museum der Arbeit (Metallwerkstatt) 15.00
**Helma legt los** Bilderbuchkino ab 4 J.; Bücherhalle Bramfeld 15.30
**Leon und die magischen Worte** Film ab 4 J.; Kulturpalast Billstedt 10.00
**Limbradur und die Magie der Schwerkraft – 3D** Entdeckungsreise ab 10 J.; Planetarium 15.00
**Mama Muh liest** Bilderbuchkino ab 4 J.; Bücherhalle Neugraben 15.00
**Mein Leben als Zucchini** Kino ab 8 J.; Eidelstedter Bürgerhaus 10.30
**Supervulkane – Feuerberge im Sonnensystem** Expedition ab 10 J.; Planetarium 11.00
**Zilly macht Ferien** Bilderbuchkino ab 4 J.; Bücherhalle Wandsbek 16.00

## Märkte/Feste

**Flohmarkt Bahrenfeld** Tel. 048 27 24 79; Trabrennbahn Bahrenfeld 09.00-15.00
**St. Pauli Nachtmarkt** Spielbudenplatz 16.00-22.00

## Rundgänge

**St. Pauli Nachtwächter** Tel. 43 09 29 45; Treffpunkt: Bahnhof Landungsbrücken (Fußgängerbrücke) 20.30

## Sonstige

**Feierabendsingen** Zinnschmelze 18.00
**Im Nachtflug durch die Galaxis** Expedition; Planetarium 16.15
**Inhalt und Aufbau der Ausstellung** Kurzvortrag; Ballin-Stadt (an der Kasse) 11.00
**Lebendig weitertragen** Film und Gespräch; Kulturhaus Eppendorf 19.00
**Lichtmond – Universe of Eternity** 360-Grad-Erlebnis; Planetarium 17.30
**Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht** Infoveranstaltung; Stadtteilhaus Lurup 18.00
**Rockstars Reloaded** Kosmische Chartshow; Planetarium 21.00
**Schweinswale in Seenot** Vortrag; Greenpeace Hamburg 19.30
**Von Stade nach Singapur** Fahrt mit dem Schiffsführungssimulator auf Deck 1; Internationales Maritimes Museum 14.00

# 15 Donnerstag

## Nachtleben

**Contact Men's Bar** Open House 20.00
**Downtown Bluesclub im Landhaus Walter** After Work Disco 21.00
**Eldorado** Stadtfischbar 19.00
**Ex-Sparr** DJ Goden 22.00
**Ex-Sparr** Flixen Vol. 5 19.00
**freundlich+kompetent** Feels like Friday 17.00
**Golden Pudel Club** Smallville 20.00
**Große Freiheit 36** Galeria del Latino presenta: Best Latin Party 21.00
**Pony Bar** Hutermick 21.00
**Roschinsky's** Gin-Tonnerstag mit DJ Dosie 20.00
**Toulouse Institut** Concious Dancing: Matthias/DJ Ashish 19.30

## Musik

**Arshid Azarine Trio** (ausverkauft); Elbphilharmonie (Kleiner Saal) 19.30
**Betraying The Martyrs** Logo 20.00
**Frollein Motte** Parallelwelt 20.00
**Galeria Open Session** Galerie Café 36 19.00
**Gypsy Ska Orchestra** Hafenklang 21.30
**Jacob Banks** Knust 21.00
**Kiez Treats: Binkbeats** Häkken 20.00
**Lina** (ausverkauft); Große Freiheit 36 16.30
**Night Viper** Hafenklang (Goldener Salon) 21.00
**Piano-Feierabend mit Hauke Ströh** Kukuun 19.00
**Sammy Barry** Marias Ballroom 20.00
**Soy Luna** Barclaycard Arena 18.00
**The World Is A Beautiful Place And I Am No Longer Afraid To Die** Molotow (Club) 19.00
**Tom Misch** Mojo Club 19.00
**Yiannis Kotsiras** Laeiszhalle (Kleiner Saal) 20.00

### Jazz & Klassik

**Carl Heinrich Graun: Polydorus** mit dem Barockwerk Hamburg; Staats- und Universitätsbibliothek Carl von Ossietzky (Lichthof) 19.00
**Eine Kleine Jazzmusik** Cotton Club 20.30
**Jam Session** Birdland 21.00
**Jazz im Kulturcafe: pericopes+1** Elbphilharmonie Kulturcafé 18.00
**Werke von Bach und Rheinberger** mit Martin Schneekloth (Orgel), Catherina Witting (Sopran), Tiina Zahn (Alt) u.a.; St. Georgskirche 20.00
**Werke von Bach, MacMillan, Wagner u.a.** mit Thomas Trotter (Orgel) (ausverkauft); Elbphilharmonie (Großer Saal) 20.00

## Film

**Abaton** 15.00 Fünf Freunde und das Tal der Dinosaurier
**B-Movie** 19.00 Die Architekten
21.00 Sacro GRA - Das andere Rom
**Lichtmeß** 20.00 Ghostland: Reise ins Land der Geister - Ghostland: The View of the Ju'Hoansi
**Magazin** 16.00 Alles Geld der Welt
18.30 Die Grundschullehrerin
20.45 Docteur Knock - Ein Arzt mit gewissen Nebenwirkungen
**Metropolis** 14.00 Ein Herz und eine Krone
17.00 Das Spukschloss im Spessart
19.00 Loving Vincent
21.15 My Father is Coming

## Theater

### Schauspiel

**Altonaer Theater** 20.00 Wann wird es endlich wieder so, wie es nie war
**Ernst Deutsch Theater** 19.30 Wunschkinder(Premiere)
**Imperial Theater** 20.00 Sherlock Holmes: Der Fluch des Pharao
**Komödie Winterhuder Fährhaus** 19.30 Aufguss
**Komödie Winterhuder Fährhaus (Theater Kontraste)** 19.30 Herrinnen
**Schauspielhaus** 20.00 Benefiz - Jeder rettet einen Afrikaner
**Thalia in der Gaußstraße** 20.00 Tschick
**Thalia Theater** 20.00 Michael Kohlhaas
**The English Theatre** 19.30 The Picture of Dorian Gray
**Theater im Zimmer** 20.00 Ruhm

### Musiktheater

**Hamburger Engelsaal** 19.30/
Die große Heinz-Erhardt-Show – Das Musical über den unvergessenen Schelm
**Hamburgische Staatsoper** 19.30 La Traviata
**Schmidtchen** 20.00 Gabi Mut - Vom Leben geschlagert(Musical)

### Comedy & Kabarett

**Alma Hoppes Lustspielhaus** 20.00 Philip Simon: Meisenhorst
**Das Schiff** 19.30 Michael Frowin: Einpacken, Frau Merkel!
**Markthalle** 20.00 Shahak Shapira: German Humor
**Polittbüro** 20.00 Thilo Seibel: Wenn schon falsch, dann auch richtig!

### Tanz & Performance

**Hamburger Sprechwerk** 19.00 The other me
**Kampnagel (k1)** 19.30 Voice
**Lichthof** 20.15 Leaving(Premiere)
**Mehr! Theater am Großmarkt** 20.00 Blue Man Group

### Sonstiges

**Lola** 20.00 Steife Brise(Improtheater)

## Kunst

**Christian Holtmann, Piotr Rambowski: Bromance** Malerei. Vernissage; Evelyn Drewes Galerie 19.00
**Feierabend: Honey, I Rearranged The Collection** Führung; Hamburger Kunsthalle (vor dem Museumsshop) 19.30
**Francisco Goya, Sergei Eisenstein, Robert Longo: Proof** Zeichnungen, Radierungen. Intendantenführung; Deichtorhallen/Halle für aktuelle Kunst 17.00
**Führung durch die aktuellen Ausstellungen** Kunstverein in Hamburg 17.00
**Im Fokus: Die moderne Landschaft** Kuratorenführung; Hamburger Kunsthalle (Foyer) 18.00
**Jose Dávila: Neuland. Installation** Führung für Gehörlose; Hamburger Kunsthalle (Foyer) 19.00
**Leyla Rashidi, Hada Zarbaf, Hasan Ahmadi u.a.: Wunderkammern über tanawo** Mixed Media. Vernissage; Affenfaust 20.00
**The Polaroid Project** Fotografie, Kameramodelle. Vernissage; Museum für Kunst und Gewerbe 19.00

## Literatur

**Die letzte Stunde** Autorenlesung mit Minette Walters; Nachtasyl 20.00
**Heimgeschichten – alt und im Abseits** Lesung mit Susanna M. Farkas; Kulturcafé Komm du 20.00
**Hunting Words** Poetry Slam; Mathilde Bar Ottensen 20.15
**Ringelnatz ein echter Schatz** Lesung mit Helga Siebert und Angelika Eger (Akkordeon); Fischhalle Harburg 20.00

## Kinder

**Bilderbuchkino** ab 4 J.; Bücherhalle Wilhelmsburg 16.30
**Das Geheimnis der Bäume** Entdeckungsreise ab 7 J.; Planetarium 11.00
**Der kleine Tag** das Sternenmusical ab 6 J.; Planetarium 13.30
**Der Sternenschatz von Atlantis** Astronomische Spurensuche ab 10 J.; Planetarium 16.15
**Drachen Probe** Theater ab 5 J.; Fundus Theater 10.00
**Ernest und Célestine** Kino ab 6 J.; Eidelstedter Bürgerhaus 10.30
**Paddington im Zirkus** Bilderbuchkino ab 4 J.; Bücherhalle Volksdorf 16.00
**Polaris und das Rätsel der Polarnacht** Entdeckungsreise ab 8 J.; Planetarium 10.00
**Tabaluga und die Zeichen der Zeit** 360-Grad-Erlebnis ab 8 J.; Planetarium 17.30
**Wir sind Sterne – 3D** Simulation ab 10 J.; Planetarium 15.00

## Märkte/Feste

**Street Food Session** Spielbudenplatz 18.00-21.00

## Rundgänge

**St. Pauli Nachtwächter** Tel. 43 09 29 45; Treffpunkt: Bahnhof Landungsbrücken (Fußgängerbrücke) 20.30

## Sonstige

**Buddhismus zum Kennenlernen** Vortrag, Meditation; Buddhistisches Zentrum Hamburg 19.00
**Die Holzletternfräse** Vorführung; Museum der Arbeit 14.00
**Dunkles Universum – der Vorstoß zum Urknall** Entdeckungstour; Planetarium 12.00
**Hamburg, mein Hamburg** Literarisch-musikalische Lesung; Planetarium 19.30
**Hello Deutschland – Die Einwanderer** Public-Viewing; Kampnagel (Migration Welcome Center) 20.15
**Inhalt und Aufbau der Ausstellung** Kurzvortrag; Ballin-Stadt (an der Kasse) 11.00
**Von der Titanic zur heutigen Schiffssicherheit** Kapitänsführung; Internationales Maritimes Museum 15.00

# 16 Freitag

## Nachtleben

**20 Flight Rock** Dancin' the Night away: DJ Lexo 22.00
**Baalsaal** Smash TV 23.59
**Cascadas** Shakebody Party: Jalex 21.00
**Contact Men's Bar** Bar-Night 23.55

**Eldorado** EldoRADIO 19.00
**Ex-Sparr** DJ Reno 22.00
**freundlich+kompetent** DJ Plazebo 21.00
**Fundbureau** Maximale Liebe 23.59
**Galerie Café 36** Peace, Love & Bachata 22.00
**Golden Pudel Club** Marc Schneider 20.00
**Große Freiheit 36** Thank God it's Friday: DJ Rapture 23.00
**H1-Club** Scandalous 23.00
**Hafenbahnhof** Vive La Fete 21.00
**Hafenklang** Druck: Non-Reversible/Oskar/aitch u.a. 23.45
**Headcrash Basement** Schall & Wahn 22.00
**Headcrash Club** Noise 23.00
**Kaiserkeller** Labyrinth Mittelalterparty 22.00
**Kampnagel (kmh)** Festival für zeitgenössische iranische Kunst und Kultur: Female Pop Icons 22.30
**Molotow (Club)** Depri Disko 23.00
**Molotow (SkyBar)** Ballern mit Jan&Jan 23.00
**Pony Bar** Don Monnet 21.00
**Prinzenbar** Bump N Grind 23.55
**Roschinsky's** DJ Daniel 20.00
**Stage Club** Timbar 22.30
**Stellwerk im Bahnhof Harburg** DontStopUz HipHop meets Reggae 22.00
**Uebel & Gefährlich (Ballsaal)** Ready For Nix: Drunken Masters/Beauty & The Beats/DJ Direction u.a. 23.59
**Uebel & Gefährlich (Turmzimmer)** Money Sex Records Label Night: Max Graef/Glenn Astro/Delfonic u.a. 23.59

# Tipps der Woche 15. bis 21. März

## So 18.3. Musik

HipHop-Künstler neigen zur Übertreibung. Soweit, so bekannt, und so wenig wundert es einen, wenn **Haiyti**, die in den vergangenen Jahren ordentlich in Mode gekommene St. Pauli-Rapperin, ihre aktuelle Tour „Die Kleine macht jetzt Kasse“ nennt. Große Klappe, aber eben auch viel dahinter, nämlich bärenstarke Beats und Raps. / *EBH*

● **Mojo Club, 20 Uhr**
**SZENE HAMBURG verlost 2x2 Gästelistenplätze. E-Mail mit Betreff „Haiyti“ bis 15.3. an verlosung@vkfmi.de**

## Fr 16.3. Nachtleben

Wenn Grossstatttraum, Oha Music und Aight Evolution gemeinsame Sache machen, steht Großes bevor. Oder wie man selbst bescheiden feststellt: „Der Abriss des Jahres“. Könnte klappen, denn für die **Ready for Nix* Hip Hop Party** haben sich die Künstler Drunken Masters, Beauty & the Beats, DJ Direction und Clingony (Foto) musikalisch vorbereitet. Wir sind gespannt! / *OMA*

● **Uebel & Gefährlich, 24 Uhr**

## Sa 17.3. Märkte/Feste

Eure Freunde sind Schweine? Dann seid ihr hier heute genau richtig: Die **VeggieWorld** ist Europas älteste und größte Messe rund um den veganen Lebensstil. Auch morgen noch gibt's in der MesseHalle Schnelsen alles, was man für ein veganes Leben braucht – inklusive Tipps, Zutaten und persönlicher Kontakte zu Herstellern. Hier treffen Gleichgesinnte aufeinander und schlemmen zwei Tage nach Herzenslust alles, was jenseits tierischer Herkunft ist. / *ILO*

● **MesseHalle Schnelsen, 10–18 Uhr**

## So 18.3. Theater

„**Zeit der Schuldlosen**“ von Siegfried Lenz als szenische Lesung mit Stefan Gwildis. Als ein Attentat auf den Gouverneur eines diktatorischen Regimes misslingt, wird der Täter verhaftet. Als er auch unter Folter nichts verrät, werden neun unbescholtene Bürger mit in seine Zelle gesperrt. Erst wenn sie seine Mitstreiter ermitteln, kommen sie wieder frei. Erlaubt ist jedes Mittel. Das Stück entblößt den Zynismus der in jeder Zwangsherrschaft zu finden und von aktueller Brisanz ist. / *HED*

● **St. Pauli Theater, 12 Uhr**

## Di 20.3. Literatur

Universität Hamburg, Deutsches Literaturinstitut Leipzig, eigener Roman. Das sind die literarischen Stationen von **Anja Kampmann**. Mit „**Wie hoch die Wasser steigen**“ bringt die Autorin ihr Debüt auf den Buchmarkt: Die Story über den Ölbohrarbeiter Wenzel Groszak handelt von Tod und Arbeit, Lebenssinn und Liebe. Irgendwie ist es auch ein Reiseroman am Rande suchender Verzweiflung. Kampmanns poetischer Stil überraschte die Szene, für die die gebürtige Hamburgerin ausgewählte Stellen liest. / *JVW*

● **Buchhandlung Th. Christiansen, 20 Uhr**

## Mi 21.3. Literatur

Schriftsteller haben nie, niemals nur zu Hause gesessen und aufs weiße Blatt gestarrt. Vielmehr leben sie vom Aufbruch zu neuen Ufern, um die gewohnten Facetten zu ergänzen durch das Rohe, das Fremde, das Neue. Mit den philosophischen Fragen nach dem Leben und dessen Sinn beginnt **Carl von Siemens** den Reisebericht „**Der Tempel der magischen Tiere**“ – auf seiner Route von Helsinki bis nach Mumbai. Der Ururenkel von Werner von Siemens folgt damit dessen Tradition und erzählt davon auf seiner Lesereise. / *JVW*

● **stories! Die Buchhandlung, 19.30 Uhr**

## Mi 21.3. Film

Klar wollen wir alle nachhaltig, fair und biologisch Produziertes kaufen. Die großen Konzerne nutzen das aus und verkaufen uns eigentlich umweltschädliche, widersinnige oder unter prekären Verhältnissen produzierte Waren mit schlau gemachter Werbung als Gut-Produkte. Der preisgekrönte Filmemacher Werner Boote und Greenwashing-Expertin Kathrin Hartmann decken „**Die grüne Lüge**“ auf und zeigen, wie wir uns dagegen wehren können. Beide kommen zur Premiere. / *MAS*

● **Abaton, 20 Uhr**

FOTOS: TIM BRUENING (O.), LEE MAS (M. L.), SANDRA_LUDEWIG (M. R.), JULIANE HENRICH (U. L.), ELVIS BONNIER (U. M.)

## Musik

**102 Boyz** Uebel & Gefährlich (Turmzimmer) 19.00
**Axid Rain** Marias Ballroom 21.00
**Benoby** Birdland 21.00
**Best Of(f) Musical: Michael Heller / Kevin Köhler / Gerrit Hericks u.a.** Kukuun 19.30
**Coverdeal** Logo 20.00
**Django Django / Man Of Moon** Gruenspan 19.00
**Eddi Hüneke** Rieckhof Kulturzentrum 20.00
**Foaie Verde** Laeiszhalle (Studio E) 20.00
**Folk-Consortium** Begegnungsstätte Bergstedt 20.00
**Frank Carter & The Rattlesnakes** (ausverkauft); Headcrash 20.00
**High Quality Girls / Tiere töten Autos** Molotow (Karatekeller) 23.00
**Jawbone** Theaterschiff Batavia 20.30
**Julia Vej** Brakula – Bramfelder Kulturladen 20.00
**Jurassic Blues** Zinnschmelze 20.00
**Kirk Fletcher** Downtown Bluesclub im Landhaus Walter 20.00
**Lokalrunde mit Tine Wittler** Parallelwelt 20.30
**Mynth** Häkken 20.00
**Nur nicht aus Liebe weinen. Musikalische Autorenlesung mit Dunja Rajter** Fabrik 20.00
**PARA: Skober, Agent!** Waagenbau 23.59
**Remode: The Music of Depeche Mode** Markthalle 20.00
**St. Paddy's Eve: Rogues From County Hell / Millerntor Brigade** Monkeys Music Club 20.00
**Stereo / Celeste Lewis** Lola 20.00
**The Alarm** (ausverkauft); Nochtspeicher 20.00
**The Dawn Brothers** Nochtspeicher (Nochtwache) 20.30
**The James Hunter Six** Knust 21.00
**Tocotronic** Große Freiheit 36 19.00
**Too Many Zooz** Mojo Club 19.00
**Vance Joy** Docks 19.00

### Jazz & Klassik

**Abbi Hübners Low Down Wizards** Cotton Club 20.30
**Gallery All Stars: with Bela Meinberg** Nancy Tilitz Galerie im Bahnhof Dammtor 21.00
**KatenJazz Vol. 39: Joys Of Jazz** Kunstkate Volksdorf 20.00
**Swing Dance Orchestra** Laeiszhalle (Großer Saal) 20.00
**Swing on a String** Kulturcafé Komm du 20.00
**Werke von Beethoven und Cattaneo** mit Cuarteto Casals (ausverkauft); Elbphilharmonie (Kleiner Saal) 19.30
**Werke von Skrjabin, Rachmaninow, Beethoven** Klavierabend mit Lilya Zilberstein (ausverkauft);

NOCHTWACHE
THE DAWN BROTHERS (NL)
Americana, Soul, Roots
16.03.18
Beginn 20:30

Elbphilharmonie (Großer Saal) 20.00

## Film

**Abaton** 15.00 Fünf Freunde und das Tal der Dinosaurier
**Magazin** 16.00 Die Grundschullehrerin
18.15 Docteur Knock - Ein Arzt mit gewissen Nebenwirkungen
20.30 Red Sparrow
**Metropolis** 17.00 Beuys (2017)
19.00 Kurzfilmprogramm
**Savoy Filmtheater**
22.45 Sneak Preview
**Zeise Kinos** 22.30 Short Film Slam

## Theater

### Schauspiel

**Altonaer Theater** 20.00 Wann wird es endlich wieder so, wie es nie war
**Das kleine Hoftheater** 19.30 Heirat wider Willen
**Ernst Deutsch Theater** 19.30 Wunschkinder
**Hamburger Sprechwerk** 20.00 Die Benachrichtigung
**Imperial Theater** 20.00 Sherlock Holmes: Der Fluch des Pharao
**Kellertheater** 20.00 Norway. Today
**Komödie Winterhuder Fährhaus** 19.30 Aufguss
**Komödie Winterhuder Fährhaus (Theater Kontraste)** 19.30 Herrinnen
**Thalia in der Gaußstraße** 20.00 Auerhaus
**Thalia Theater** 20.00 Der Schimmelreiter
**The English Theatre** 11.30/19.30 The Picture of Dorian Gray
**Theater an der Marschnerstraße** 19.30 Gode Geister
**Theater im Zimmer** 20.00 Ruhm
**Theater Wedel** 20.00 Schietwetter

### Musiktheater

**Allee Theater** 19.30 Orlando furioso(Oper)
**Delphi Showpalast** 20.00 Tausendmal Du
**Hamburger Engelsaal** 15.00/
Die große Heinz-Erhardt-Show – Das Musical über den unvergessenen Schelm
**Hamburger Engelsaal** 19.30 Silver Ladies: Das Dauerwellen-Musical
**Hamburgische Staatsoper** 19.30 Madama Butterfly
**Schmidtchen** 20.00 Gabi Mut - Vom Leben geschlagert(Musical)

### Comedy & Kabarett

**Alma Hoppes Lustspielhaus** 20.00 Nils Loenicker: Die andere Seite des Nils
**Das Schiff** 19.30 Michael Frowin: Einpacken, Frau Merkel!
**Quatsch Comedy Club (im Stage Club)** 20.00 Quatsch Comedy Club

### Tanz & Performance

**Kampnagel (k1)** 19.30 Voice
**Kampnagel (k2)** 20.30 Wundern über Tanawo: Sekunden wie Jahre
**Kampnagel (k6)** 20.00 Rain
**Lichthof** 20.15 Leaving
**Mehr! Theater am Großmarkt** 16.30 Blue Man Group
**Polittbüro** 20.00 Les Reines Prochaines: Schildkrötenritt

### Sonstiges

**Die 2te Heimat** 19.30 Ueli im Glück(Theater & Dinner)
**Treffpunkt: Schmidt Theater** 20.30 Comedytour-Bustour mit Show. Tel. 30 03 37 90

## Kunst

**Die Vision einer neuen Gesellschaft im Gesamtkunstwerk Bossards** Vortrag, Diskurs; nachtspeicher23 19.00
**Gertje König: Innen Außen Zwischen – eine Figuration des Selbst** Fotografien, Objekte, Videoinstallationen. Vernissage; Enfants Artspace 19.00
**Rüdiger H. Breitbart: Schizophrenie und Kunst** Malerei. Vernissage; Fabrik der Künste 18.00

## Literatur

**Autorenlesung mit Lee Hollis** Hafenklang (Goldener Salon) 20.00
**Best of Poetry Slam** Schauspielhaus 20.30
**Sehnsuchtsorte** Autorenlesung und Multivision mit Achill Moser Planetarium 18.00/20.30

## Kinder

**Amalia und die Ostereier** Bilderbuchkino ab 4 J.; Bücherhalle Rahlstedt 09.30
**Bilderbuchkino** ab 3 J.; Bücherhalle Holstenstraße 16.00
**Das Geheimnis der Papierrakete** Planetenreise ab 6 J.; Planetarium 11.00
**Der Hase und der Igel** Theater ab 3 J.; Hoftheater Ottensen 16.00
**Der Sternenschatz von Atlantis** Astronomische Spurensuche ab 10 J.; Planetarium 12.00
**Helma legt los** Bilderbuchkino ab 4 J.; Bücherhalle Dehnhaide 16.30
**Kleiner Stern im großen All** Entdeckungsreise ab 6 J.; Planetarium 10.00
**Lieselotte sucht einen Schatz** Bilderbuchkino ab 4 J.; Bücherhalle Barmbek 16.00
**Limbradur und die Magie der Schwerkraft – 3D** Entdeckungsreise ab 10 J.; Planetarium 14.00

**Supervulkane – Feuerberge im Sonnensystem** Expedition ab 10 J.; Planetarium 15.00
**Weil bald Ostern ist** Bilderbuchkino ab 3 J.; Bücherhalle Kirchdorf 10.30
**Wir sind Sterne – 3D** Simulation ab 10 J.; Planetarium 16.15

## Rundgänge

**Der St. Pauli-Quickie** Rundgang quer über den Kiez. Tel. 87 08 01 00; Treffpunkt: Zwick St. Pauli 20.00
**Heizkraftwerk Tiefstack** Exkursion. Tel. 428 91 25 09; Treffpunkt: Museum für Bergedorf und die Vierlande 15.00
**St. Pauli Nachtwächter** Tel. 43 09 29 45; Treffpunkt: Bahnhof Landungsbrücken (Fußgängerbrücke) 18.00/20.30

## Sonstige

**Das Leben von Lopön Tsechu Rinpoche** Vortrag; Buddhistisches Zentrum Hamburg 20.00
**Fantasy World** Sandmalerei-Show; HafenCity Elbarkaden Lounge 19.00
**Inhalt und Aufbau der Ausstellung** Kurzvortrag; Ballin-Stadt (an der Kasse) 11.00
**Rund um die Elbphilharmonie – inkl. Besichtigung der Plaza** Tel. 87 08 01 00; Treffpunkt: Bahnhof Überseequartier (Ausgang Hübener Straße beim Park) 17.30
**Science Notes 5x15** wissenschaftliche Kurzvorträge; Uebel & Gefährlich (Ballsaal) 19.00
**See You on the Dark Side of the Moon** Hommage an Pink Floyd; Planetarium 22.30
**Von der Lithografie zum Offsetdruck** Vorführung; Museum der Arbeit 14.00
**Wundern über Tanawo: Frauenbilder Kontinuitäten Wandel** Vortrag & Diskussion; Kampnagel (k4) 19.00

# 17 Samstag

## Nachtleben

**20 Flight Rock** March of Teds: DJ Wolle 22.00
**Contact Men's Bar** Saturday Night Fever 20.00
**Docks** Alice im Wunderland: Sven Dohse / Prismode / Re. You u.a. 23.55
**Edelfettwerk** VooV Experience Indor 22.00
**Eldorado** Souldorado 19.00
**Ex-Sparr** DJ OTD 22.00
**Frau Hedi auf der MS Hedi** Frühlingsparty mit DJ Malinka 19.00/22.00/23.00
**Fundbureau** Oster Air Warm Up 23.59
**Galerie Café 36** Noche Latina 22.00
**Golden Pudel Club** B-Music Beyond Addis: Ernesto Chahoud / Whitefield / Booty Carrell 20.00
**Große Freiheit 36** 90's Reloaded 23.00
**H1-Club** H1 – Where Magic Happens 23.00
**Hafenklang** Drumbule 23.00
**Headcrash Basement** Zero-4Zero 22.00

**Headcrash Club** Pop Fiction 23.00
**Jazz Café im Mojo Club** Home&Abroad Sessions 21.00
**Kaiserkeller** Come as you are 22.00
**Knust** Sudd & Suddel Party 23.00
**Lola** Beats United 23.00
**Markthalle (Kunstraum)** Return of the Living Dead 23.00
**Molotow (Club)** Motorbooty! The Rock 'n' Roll Dancefloor 23.00
**Molotow (Karatekeller)** Born in the 80s 23.00
**Molotow (SkyBar)** The Early Days – Britpop & Beyond 23.00
**Monkeys Music Club** Control – Classix Party 23.00
**Motte** Northern Soul 22.00
**Pony Bar** Abecassis & Bergee 21.00
**Prinzenbar** Alice im Wunderland: Sven Dohse / Prismode / Re.You u.a. 23.55
**Roschinsky's** flo-shizzle 20.00
**Stage Club** Funky Dance Night 22.15
**Toulouse Institut** Buddhas Beatbox: DJ Oliver 21.00
**Uebel & Gefährlich** Moonbootica 23.59
**Zinnschmelze** Salsa Night 21.00

## Musik

**Ajoyo** Parallelwelt 20.00
**Aren & Chima** Uebel & Gefährlich (Turmzimmer) 20.00
**Bernadette La Hengst** Polittbüro 20.00
**Dampfmaschine** Molotow (SkyBar) 19.00
**Emma Blackery** Nochtspeicher 20.00
**Festival für zeitgenössische iranische Kunst und Kultur: Makan Ashgvari** Kampnagel (kmh) 22.00
**Freddy Fischer & His Cosmic Rocktime Band** Molotow (Club) 19.00
**Full Metal Ship: Spitfire / Hardbone / Sloppy Joes u.a.** MS Stubnitz 20.00
**Irish Folk mit Gerry Doyle** Theaterschiff Batavia 20.30
**Irish Party: Rapparees / Jack In The Green** Logo 21.00
**Jürgen Drews** Laeiszhalle (Großer Saal) 20.00
**Musikparade** Barclaycard Arena 15.00
**NDR 90,3 Irish Night: Luka Bloom** Gruenspan 19.00
**Noah Gundersen** Häkken 20.00
**Open Stage** Indra 22.00
**Open Tunes: Armin Sengbusch / Bernd Neuwerk / Claudius Mach** Mathilde Bar Ottensen 20.15
**Orit & Schöne Frau mit Geld** Stellwerk im Bahnhof Harburg 20.00
**Qntal** Markthalle 21.00
**Razzmattazz** Marias Ballroom 21.00
**Revolt: Venom Inc. / Desaster / Suffocation u.a.** Kulturpalast Billstedt (Bambi Galore) 17.30
**St. Patrick's Day Konzert** Rieckhof Kulturzentrum 20.00
**St. Patrick's Day Party: The Feelgood McLouds** freundlich+kompetent 20.00
**St. Patrick's Day: Starboard Sallys / Blind Man's Buff** BIB – Bühne im Bürgertreff 20.00
**The Fam Four** Hamburger Engelsaal 15.00

**Tocotronic** (ausverkauft); Große Freiheit 36 19.00
**Veto** Uebel & Gefährlich (Ballsaal) 19.00

### Jazz & Klassik

**Igor Trekusov Quartett** Birdland 21.00
**Louisiana Syncopators** Cotton Club 20.30
**Maruco** Fischhalle Harburg 20.00

**Werke von Bernstein und Dvorak** mit dem Houston Symphony Orchestra, Hilary Hahn (Violine), Andres Orozco-Estrada (ausverkauft); Elbphilharmonie (Großer Saal) 20.00

## Film

**Abaton** 13.00 Jane (2018)
15.00 Fünf Freunde und das Tal der Dinosaurier
**B-Movie** 20.00 Die gemordete Stadt
22.00 Exhibition
23.59 Frankenhooker
**Magazin** 15.30 Docteur Knock - Ein Arzt mit gewissen Nebenwirkungen
17.45 Red Sparrow
20.30 Alles Geld der Welt
**Metropolis** 19.00 Herzen (2006) - Coeurs
21.30 Life According to Agfa: Nachtaufnahmen

## Theater

### Schauspiel

**Altonaer Theater** 20.00 Wann wird es endlich wieder so, wie es nie war
**Das kleine Hoftheater** 19.30 Heirat wider Willen
**Eidelstedter Bürgerhaus** 16.00 Killerladies
**Ernst Deutsch Theater** 19.30 Wunschkinder
**Imperial Theater** 20.00 Sherlock Holmes: Der Fluch des Pharao
**Kellertheater** 20.00 Geschlossene Gesellschaft
**Komödie Winterhuder Fährhaus** 19.30 Aufguss
**Komödie Winterhuder Fährhaus (Theater Kontraste)** 19.30 Herrinnen
**Medienbunker** 19.00 I am Shakespeare
**Ohnsorg-Theater** 19.00 Buten vör de Döör(Premiere)
**Schauspielhaus (Malersaal)** 20.00 Schlafende Männer(Premiere)
**Thalia in der Gaußstraße (Garage)** 20.00 Bilder deiner großen Liebe
**Thalia Theater** 20.00 Panikherz(Premiere)
**The English Theatre** 19.30 The Picture of Dorian Gray
**Theater an der Marschnerstraße** 19.30 Gode Geister
**Theater im Zimmer** 20.00 Ruhm
**Theater Wedel** 20.00 Schietwetter

### Musiktheater

**Allee Theater** 19.30 Orlando furioso(Oper)
**Delphi Showpalast** 20.00 Tausendmal Du
**Hamburger Engelsaal** 19.30 Super Trouper: Die Abba-Revue(Musical)
**Hamburgische Staatsoper** 19.30 Messa da Requiem
**Planetarium** 20.00 Musical Night
**Schmidtchen** 20.00 Gabi Mut - Vom Leben geschlagert(Musical)

### Comedy & Kabarett

**Alma Hoppes Lustspielhaus** 20.00 Nils Loenicker: Die andere Seite des Nils
**Das Schiff** 19.30 Michael Frowin & Jochen Kilian: Taubenvergiften für Fortgeschrittene
**Goldbekhaus (Bühne zum Hof)** 20.00 Osan Yaran: Ostmane – Integration gelungen
**Quatsch Comedy Club (im Stage Club)** 20.00 Quatsch Comedy Club
**Schmidt Theater** 24.00 Schmidt Mitternachtsshow

### Tanz & Performance

**Kampnagel (k1)** 19.30 Voice
**Kampnagel (k2)** 20.30 Wundern über Tanawo: Sekunden wie Jahre
**Kampnagel (k6)** 20.00 Rain
**Lichthof** 20.15 Leaving

### Sonstiges

**Die 2te Heimat** 19.30 Wenn Träume wahr werden - Ein Solo für Zwei(Theater & Dinner)
**Echtzeit Studio** 20.00 Krabat(Szenische Lesung)
**Kulturcafé Komm du** 20.00 Meet the Monsters(Improtheater)
**Treffpunkt: Schmidt Theater** 18.00/20.30 ComedytourBustour mit Show. Tel. 30 03 37 90

## Kunst

**Die Highlights der Hamburger Kunsthalle** Führung; Hamburger Kunsthalle (Foyer) 11.00
**Francisco Goya, Sergei Eisenstein, Robert Longo: Proof** Kunsttour für Jugendliche; Deichtorhallen/Halle für aktuelle Kunst 14.00
**Francisco Goya, Sergei Eisenstein, Robert Longo: Proof** Zeichnungen, Radierungen. Führung; Deichtorhallen/Halle für aktuelle Kunst 16.00
**Gute Aussichten Deluxe / Gute Aussichten** Führung; Deichtorhallen/Internationales Haus der Photographie 15.00
**Mark Broyer: The Void – A Hidden Story** Fotografie. Vernissage; Raum Hamburg 19.00
**Thomas Gainsborough: Die moderne Landschaft** Malerei. Führung; Hamburger Kunsthalle (Foyer) 15.00
**Tommy James Peters: No Time Tolouse** Malerei. Ausstellungseröffnung; Toulouse Institut 18.45

## Literatur

**Treffen sich zwei Träume. Beide platzen** Autorenlesung mit Patrick Salmen; Fabrik 20.00

## Politik/Geschichte

**Bleisatz und Buchdruck im Wandel der Zeit** Vorführung; Museum der Arbeit (Buchdruckwerkstatt) 14.00
**Das Wolkentheater 'Eidophusikon' – historisches Naturtheater von 1781** Vorführung; Altonaer Museum 15.30
**Der Weg zur organisierten Gemeinschaft** Führung; Museum für Kunst und Gewerbe 15.00
**Die Hamburger Hauptkirchen in der Altstadt** Rundgang. Tel. 87 08 01 00; Treffpunkt: Hauptkirche St. Jacobi (Ecke Bugenhagenstraße/Barkhof) 15.00

## Kinder

**Bambi – Das Waldical** Musical ab 4 J.; St. Pauli Theater 15.00
**Der Hase und der Igel** Theater ab 3 J.; Hoftheater Ottensen 14.30/16.00
**Der Sängerkrieg der Heidehasen** Oper ab 5 J.; Theater für Kinder 15.00
**Der Sternenschatz von Atlantis** Astronomische Spurensuche ab 10 J.; Planetarium 15.00
**Die Olchis und der schwarze Pirat** Musiktheater; HafenCity Elbarkaden Lounge (Elbtheater) 14.00/16.00
**Eine Reise in die kleine Welt** Figurentheater ab 4 J.; Jenisch Haus – Museum für Kunst und Kultur an der Elbe 15.00
**Kleiner Stern im großen All** Entdeckungsreise ab 6 J.; Planetarium 14.00
**Kunstcaptains** Rundgang und Workshop ab 6 J.; Hamburger Kunsthalle (Foyer) 15.00
**Meine Heimat – unser blauer Planet** Entdeckungsreise ab 5 J.; Planetarium 13.00
**Rotkäppchen** Märchentheater; Galli Theater 16.00

## Märkte/Feste

**Der.Die.Sein Markt** Unilever-Haus 11.00-18.00
**Flohmarkt Bahrenfeld** Tel. 048 27 24 79; Trabrennbahn Bahrenfeld 07.00-15.00
**Flohmarkt Bramfeld** Tel. 53 00 47 11; Otto Parkplatz 07.00-15.00
**Flohmarkt Horn** Tel. 048 27 24 79; Horner Rennbahn 07.00-15.00
**Flohschanze** Tel. 270 27 66; Rund um die alte Rinderschlachthalle 08.00-16.00
**Frauenflohmarkt** Tel. 58 35 38; Kulturhaus Eppendorf 11.00-17.00
**Langschläferflohmarkt** Mercedes me Store 12.00-18.00
**Marktzeit** Fabrik 09.30-15.00
**Veggie World** MesseHalle Schnelsen 10.00-18.00

## Rundgänge

**Der St. Pauli-Quickie** Rundgang quer über den Kiez. Tel. 87 08 01 00; Treffpunkt: Zwick St. Pauli 20.00
**Kleine Hofführung** Gut Wulksfelde 11.00
**Speicherstadt – Hamburgs Welterbe** Treffpunkt: Speicherstadtmuseum 15.00
**St. Pauli Nachtwächter** Tel. 43 09 29 45; Treffpunkt: Bahnhof Landungsbrücken (Fußgängerbrücke) 18.00/20.30
**Vom Rathaus zur Elbphilharmonie** Tel. 87 08 01 00; Treffpunkt: Hamburger Rathaus (Haupteingang) 15.00

## Sonstige

**Das Lehrer-Schüler-Verhältnis im Diamantweg-Buddhismus** Vortrag; Buddhistisches Zentrum Hamburg 20.00
**Der Kosmos live und in 3D** Space Tour; Planetarium 16.15
**Die Mini-Dampfmaschine** Vorführung; Museum der Arbeit 15.00
**Hamburg, die schönste Stadt der Welt** Sandmalerei-Show; HafenCity Elbarkaden Lounge 19.00
**Inhalt und Aufbau der Ausstellung** Kurzvortrag; Ballin-Stadt (an der Kasse) 11.00
**Schiffsmotoren – gestern, heute und morgen** maritimer Vortrag; Internationales Maritimes Museum 14.00
**Wundern über Tanawo: Iranische Intellektuelle – Das Gewissen der Gesellschaft** Vortrag & Diskussion; Kampnagel (k4) 19.00

# 18
## Sonntag

## Nachtleben

**Eldorado** El80rado – 80er New Wave 19.00
**Golden Pudel Club** Pulsinger /Irl 20.00
**Roschinsky's** Timeless Urban 21.00

## Musik

**Al Bano & Romina Power** Sporthalle Hamburg 17.00
**Brothers Of Santa Claus** Prinzenbar 19.00
**Carla Bruni** Laeiszhalle (Großer Saal) 20.00
**Drum The World** Knust 19.00
**Haiyti** Mojo Club 20.00
**Marcel Brell** Nochtspeicher 19.30
**Randale** Fabrik 15.30
**Tocotronic** Große Freiheit 36 19.00

### Jazz & Klassik

**Auf historischen Tasteninstrumenten** Museum für Kunst und Gewerbe 16.00
**Frühshoppen: Traditional New Orleans Ensemble** Cotton Club 11.30
**Hör Mal: Johann Sebastian Bach und Hamburg** Musikalischer Salon mit Michael Fuerst; Museum für Hamburgische Geschichte 15.00
**Viva la guitarra!** Klassische Gitarre und Flamenco mit Katharina und Klaus Hempel, Elva La Guardia und Tom Hickstein; Kunstforum der GEDOK 17.00
**Werke von Mozart, Beethoven, Tschaikowsky** mit Moscow Virtuosi (ausverkauft); Elbphilharmonie (Großer Saal) 20.00
**Werke von Puccini, Busoni, Berio u.a.** mit dem Philharmonischen Staatsorchester Hamburg, den Neuen Vocalsolisten Stuttgart und Alejo Perez (Dirigent) (ausverkauft); Elbphilharmonie (Großer Saal) 11.00
**Werke von Schubert und Akyol** mit dem Chor zur Welt, dem Ensemble Resonanz, Derya Yildrim (Baglama, Gesang) u.a. (ausverkauft); Elbphilharmonie (Kleiner Saal) 19.00

## Film

**Abaton** 11.00 Exhibition on Screen: Cezanne: Portraits eine Lebens - Portraits of a Life
11.00 Jane (2018)
15.00 Fünf Freunde und das Tal der Dinosaurier
**B-Movie** 15.00 Kurzfilmprogramm
18.00 Die Böhms - Architektur einer Familie
20.00 Die Gentrifizierung bin ich. Beichte eines Finsterlings
**Magazin** 11.00 Alles Geld der Welt
15.00 Kurzfilmprogramm
17.30 Docteur Knock - Ein Arzt mit gewissen Nebenwirkungen
20.00 Red Sparrow
**Metropolis** 12.00 Jean Weidt: Die Zelle
14.30 Gangster sterben zweimal
17.00 Loving Vincent
19.00 PK (2015)

## Theater

### Schauspiel

**Altonaer Theater** 19.00 Wann wird es endlich wieder so, wie es nie war
**Das kleine Hoftheater** 16.00 Heirat wider Willen
**Eidelstedter Bürgerhaus** 16.00 Killerladies
**Ernst Deutsch Theater** 15.00/19.00 Wunschkinder
**Hamburger Kammerspiele** 19.00 Der rechte Auserwählte(Premiere)
**Hamburger Sprechwerk** 18.00 Ein Überraschungsstück(in russ. Sprache)
**Kellertheater** 16.00 Der Seelenbrecher
**Komödie Winterhuder Fährhaus** 18.00 Aufguss
**Ohnsorg-Theater** 19.00 Buten vör de Döör
**Schauspielhaus** 19.30 Übermann oder Die Liebe kommt zu Besuch(Premiere)
**Thalia in der Gaußstraße (Garage)** 19.00 Bilder deiner großen Liebe
**Thalia Theater** 19.00 Panikherz(Premiere)
**Theater an der Marschnerstraße** 19.30 Gode Geister
**Theater im Zimmer** 19.00 Ruhm

### Musiktheater

**Allee Theater** 19.00 Orlando furioso(Oper)
**Friedrich-Ebert-Halle** 19.00 Servus Peter – Eine Hommage an Peter Alexander(-Musical)
**Hamburger Engelsaal** 15.00 Ein Traumschiff der Liebe(-Musical)
**Hamburger Engelsaal** 18.30/
Die große Heinz-Erhardt-Show – Das Musical über den unvergessenen Schelm
**Hamburgische Staatsoper** 18.00 La Traviata

### Comedy & Kabarett

**Alma Hoppes Lustspielhaus** 19.00 Johannes Kirchberg: Wie früher. Nur besser.
**Barclaycard Arena** 19.00 Luke Mockridge: Lucky Man
**Polittbüro** 20.00 Tilman Birr: Alles andere später
**Schmidt Theater** 19.00 Helge & das Udo: Läuft
**Schmidtchen** 19.00 Tante Woo und Roman Who?
**Schmidts Tivoli** 14.30/19.00 Caveman

### Tanz & Performance

**Kampnagel (k2)** 20.30 Wundern über Tanawo: Sekunden wie Jahre
**Lichthof** 20.15 Leaving

### Sonstiges

**St. Pauli Theater** 12.00 Zeit der Schuldlosen(Szenische Lesung)

## Kunst

**Antonio Calderara: Licht-Räume – Malerei aus fünfzig Jahren** Führung; Ernst Barlach Haus 11.00
**Blickpunkt: Figur und Körper in Skulptur und Malerei** Führung; Hamburger Kunsthalle (Foyer) 11.00
**Francisco Goya, Sergei Eisenstein, Robert Longo: Proof** Zeichnungen, Radierungen. Führung; Deichtorhallen/Halle für aktuelle Kunst 16.00
**Gute Aussichten Deluxe / Gute Aussichten** Führung; Deichtorhallen/Internationales Haus der Photographie 15.00
**Jose Dávila: Neuland. Installation** Führung; Hamburger Kunsthalle (Foyer) 15.00
**Madame d'Ora – machen Sie mich schön!** Fotografie. Kuratorenführung; Museum für Kunst und Gewerbe 12.00
**Thomas Gainsborough: Die moderne Landschaft** Malerei. Führung; Hamburger

Kunsthalle (Foyer) 12.00

## Literatur

**11 Freunde** Autorenlesung; Uebel & Gefährlich (Ballsaal) 19.00
**Buchtauschbörse** Jussi – Mein skandinavisches Krimi-Buch-Café 15.00-18.00
**Das Ei ist hart – Szenen einer Ehe** Lesung mit Jessica Kosmalla, Wolf-Dietrich Sprengler und Dietmar Loeffler; Das Schiff 18.00

## Politik/Geschichte

**1000 Jahre Hamburg** Führung; Museum für Hamburgische Geschichte 14.00
**Abenteuer Archäologie** Führung; Helms-Museum (Dauerausstellung) 12.00
**Bleisatz und Buchdruck im Wandel der Zeit** Vorführung; Museum der Arbeit (Buchdruckwerkstatt) 14.00
**Das Wolkentheater 'Eidophusikon' – historisches Naturtheater von 1781** Vorführung; Altonaer Museum 15.30
**Führung** KZ-Gedenkstätte Neuengamme 12.00/14.00
**Führung und Gespräch** Gedenkstätte Fuhlsbüttel 11.00/12.00
**Jüdisches Leben im Grindelviertel** Rundgang. Tel. 87 08 01 00; Treffpunkt: Abaton 14.00
**Offene Führung durch die Ausstellungen** Medizinhistorisches Museum 15.00
**Uri Korea – Ruhe in Beschleunigung** Führung; Museum für Völkerkunde Hamburg 11.00
**Von Kaffeemietschen und Stifterinnen** Rundgang. Tel. 87 08 01 00; Treffpunkt: Colonnaden (Ecke Neuer Jungfernstieg) 14.00
**Zwischen Burgen und Bastionen** Führung; Museum für Hamburgische Geschichte 15.00

## Kinder

**Das Jenisch Haus und seine Geschichte** Führung; Jenisch Haus – Museum für Kunst und Kultur an der Elbe 14.00
**Das tapfere Schneiderlein** Mitspieltheater; Galli Theater 11.00
**Das Traumfresserchen** Musiktheater ab 3 J.; Theater für Kinder 11.00
**Das unsinkbare Schiff** Basteln ab 6 J.; Altonaer Museum 13.00
**Der Hase und der Igel** Theater ab 3 J.; Hoftheater Ottensen 14.30/16.00
**Der kleine Tag** das Sternenmusical ab 6 J.; Planetarium 13.30
**Der Sängerkrieg der Heidehasen** Oper ab 5 J.; Theater für Kinder 15.00
**Der Sternenschatz von Atlantis** Astronomische Spurensuche ab 10 J.; Planetarium 16.00
**Die drei ??? und der dreiäugige Totenkopf** Hörspielerlebnis ab 10 J.; Planetarium 11.00/17.00
**Die Olchis und der schwarze Pirat** Musiktheater; HafenCity Elbarkaden Lounge (Elbtheater) 11.00/14.00
**Eine Reise in die kleine Welt** Figurentheater ab 4 J.; Jenisch Haus – Museum für Kunst und Kultur an der Elbe 15.00
**Eine Woche voller Samstage** Theater ab 4 J.; Theaterschiff Batavia 16.00
**Hansekoggen und Piratenschiffe aus Papier und Pappe** Basteln ab 6 J.; Museum für Hamburgische Geschichte 14.00
**Ich bin der Stärkste im ganzen Land** Figurentheater ab 4 J.; Hamburger Puppentheater 11.00/15.00
**Käpten Knitterbart und seine Bande** Theater ab 4 J.; Brakula – Bramfelder Kulturladen 11.00
**Kostbare Fracht und gefahrvolle Wege** Entdeckungstour ab 5 J.; Museum für Hamburgische Geschichte 13.00
**Kunstcrew** Familienführung ab 5 J.; Hamburger Kunsthalle (Foyer) 15.00
**Rotkäppchen** Märchentheater; Galli Theater 16.00
**Singen ist stark!** Mitsingkonzert für Kinder ab 3 J.; Zinnschmelze 15.00
**Stanzen, Prägen, Emaillieren** ab 6 J.; Museum der Arbeit (Metallwerkstatt) 14.00
**Wer bist du? Was isst Du?** Führung; Altonaer Museum 11.00

## Märkte/Feste

**Fischmarkt** Große Elbstraße / St. Pauli Fischmarkt 05.00-09.30
**Flohmarkt Rahlstedt** Tel. 04102 319 39; Metro Rahlstedt 08.30-16.00
**Flohmarkt Reinbek** Tel. 04102 319 39; Famila Reinbek 08.30-16.00
**Flohmarkt St. Pauli** Rindermarkthalle St. Pauli 10.00-17.00
**Flohmarkt Wandsbek** Tel. 53 00 47 11; Rewe Tonndorf (Parkhaus) 08.00-16.00
**Frauenflohmarkt** Tel. 58 35 38; Kulturhaus Eppendorf 11.00-17.00
**Hobby Musiker Flohmarkt** Kulturküche 10.00-16.00
**Indoorflohmarkt Bobbycar und Kidsklamotte** Goldbekhaus (Bühne zum Hof und Halle) 10.00-13.00
**Kitsch & Klunker Flohmarkt** Bürgerhaus in Barmbek 14.00-17.00
**Plattenflohmarkt** Hafenklang (Goldener Salon) 17.00
**Veggie World** MesseHalle Schnelsen 10.00-18.00

## Rundgänge

**Speicherstadt – Hamburgs Welterbe** Treffpunkt: Speicherstadtmuseum 11.00
**St. Pauli Nachtwächter** Tel. 43 09 29 45; Treffpunkt: Bahnhof Landungsbrücken (Fußgängerbrücke) 20.30

## Sonstige

**Der Kleine Prinz** musikalische Lesung; Planetarium 19.30
**Die Mini-Dampfmaschine** Vorführung; Museum der Arbeit 15.00
**Die Übertragungslinie der Karma Kagyü Linie** Vortrag; Buddhistisches Zentrum Hamburg 13.00
**Friedensgottesdienst der Vierländer Gemeinden** KZ-Gedenkstätte Neuengamme (Haus des Gedenkens) 10.00
**Führung** Wasserkunst Elbinsel Kaltehofe 13.30
**Im Nachtflug durch die Galaxis** Expedition; Planetarium 15.00
**Inhalt und Aufbau der Ausstellung** Kurzvortrag; Ballin-Stadt (an der Kasse) 11.00
**Japanische Teezeremonie** Museum für Kunst und Gewerbe 14.00/15.00/16.00
**Oster-Werkstatt** Museum Elbinsel Wilhelmsburg 14.00-17.00
**Tatort** Pony Bar 20.15
**Tatortklub** 73 (Jolly Jumper) 20.00
**Unser Grundwasser** Führung im Wasserforum; Wasserkunst Elbinsel Kaltehofe 11.00
**Wundern über Tanawo: Drum (Tabl)** Film; Kampnagel 20.30
**Wundern über Tanawo: Leben, Kunst: Exil** Podiumsdiskussion; Kampnagel (k4) 17.30

# 19 Montag

## Nachtleben

**Eldorado** Mongay Queere Biere 19.00
**Ex-Sparr** Monday Night Kickern 20.00
**freundlich+kompetent** Blue Monday 17.00
**Golden Pudel Club** Bifiboy 20.00
**Hafenklang (Goldener Salon)** Punkerstammtisch 21.00
**Roschinsky's** Goden Gate To Paradise 21.00

## Musik

**Garden City Movement** Häkken 20.00
**Gotthard / Eric Martin** Markthalle 20.00
**Hafennacht** Komödie Winterhuder Fährhaus 19.30
**Hansi Hinterseher** Mehr! Theater am Großmarkt 20.00
**Hopsin** Knust 21.00
**Jamie Lawson** Gruenspan 19.00
**Jo Bohnsack** Cotton Club 20.30
**Open Piano** Kukuun 20.00
**Shawn Lee's Ping Pong Orchestra** Mojo Club 19.00
**The Tremolettes / Doesn't Rhyme With King** Hafenbahnhof 20.00
**Ulrich Tukur & Die Rhythmus Boys** Laeiszhalle (Großer Saal) 20.00
**Viva Voce** Schmidt Theater 20.00
**Vokonis** MS Stubnitz 20.00

Jazz & Klassik

**H.K.S.K.K. play David Bowie** Hafenbahnhof 21.00
**Jay Alexander** Laeiszhalle (Kleiner Saal) 20.00
**Werke von Händel, Haydn, Rachmaninow u.a.** Klavierabend mit Lilit Grigoryan (ausverkauft); Elbphilharmonie (Kleiner Saal) 19.30
**Werke von Puccini, Busoni, Berio u.a.** mit dem Philharmonischen Staatsorchester Hamburg, den Neuen Vocalsolisten Stuttgart, Alejo Perez (Dirigent) (ausverkauft); Elbphilharmonie (Großer Saal) 20.00

## Film

**Abaton** 15.00 Fünf Freunde und das Tal der Dinosaurier
19.00 Grenzverletzungen
19.30 Die stille Revolution - Der Kinofilm zum Kulturwandel in der Arbeitswelt
20.00 Das schweigende Klassenzimmer
22.30 Sneak Preview
**Magazin** 18.00 Die Grundschullehrerin
20.30 Alles Geld der Welt
**Metropolis** 17.00 Kohlhiesls Töchter (1962)
19.00 Life According to Agfa: Nachtaufnahmen
21.15 Beuys (2017)
**Savoy Filmtheater**
20.00 Live aus dem National Theatre London: Hamlet (2016)

## Theater

Schauspiel

**Schauspielhaus** 19.00 Übermann oder Die Liebe kommt zu Besuch
**Schauspielhaus (Malersaal)** 20.00 Schlafende Männer
**Thalia in der Gaußstraße (Garage)** 20.00 Srebrenica – I counted my remaining life in seconds

Comedy & Kabarett

**Alma Hoppes Lustspielhaus** 20.00 Frank Lüdecke: Über die Verhältnisse
**Schmidts Tivoli** 20.00 Männerabend
**St. Pauli Theater** 19.30 Horst Schroth: Wenn Frauen immer weiter fragen

## Kunst

**Flaka Haliti: Here – Or Rather There, Is Over There** Objekte. Vernissage; Kunsthaus Hamburg 19.00

## Literatur

**Best of Poetry Slam** Ernst Deutsch Theater 20.00
**Offene Lesebühne** mit der Textfabrique51; Roth 19.30

## Politik/Geschichte

**Die Monotype-Setzmaschine** Vorführung; Museum der Arbeit 14.00

## Kinder

**Der Maulwurf Grabowski** Theater ab 4 J.; Bücherhalle Hohenhorst 15.00
**Die Olchis und der schwarze Pirat** Musiktheater; HafenCity Elbarkaden Lounge (Elbtheater) 16.30
**Käpten Knitterbart** Theater; Begegnungsstätte Bergstedt 15.30

## Rundgänge

**St. Pauli Nachtwächter** Tel. 43 09 29 45; Treffpunkt: Bahnhof Landungsbrücken (Fußgängerbrücke) 20.30

## Sonstige

**Bierquiz** 73 (Galopper des Jahres) 20.00
**Buchbinden** offene Werkstatt; Museum der Arbeit 17.00
**Inhalt und Aufbau der Ausstellung** Kurzvortrag; Ballin-Stadt (an der Kasse) 11.00
**Radierung / Steindruck / Bleisatz & Buchdruck** offene Werkstatt; Museum der Arbeit 18.00

# 20 Dienstag

## Nachtleben

**Cascadas** Caribbean Night: DJ Trompeta & Friends 20.00
**Contact Men's Bar** Penny-Pincher 20.00
**Downtown Bluesclub im Landhaus Walter** Feierabendclub: DJ Heinz 20.00
**Eldorado** EldoRato – Musik Quiz 21.00
**Fundbureau** TGZW0024: Miramaxel / Andimal 22.00
**Pony Bar** Said sur la place: The Turnaround 21.00
**Rieckhof Kulturzentrum** Salsa Feelings 19.00
**Roschinsky's** Jerry Cola 21.00

## Musik

**Dan Billu / JD Eicher** freundlich+kompetent 20.00
**IAMX** Mojo Club 19.00
**Marcus Paquet** Cotton Club 20.30
**Rejjie Snow** Uebel & Gefährlich (Ballsaal) 20.00
**Rome / St. Michael Front** Nochtspeicher (Nochtwache) 20.30
**Sibusile Xaba** Kukuun 20.00
**Steasy** Uebel & Gefährlich (Turmzimmer) 20.00
**Sunrise Avenue** Barclaycard Arena 20.00
**Tom Holliston / Selina Martin** Hafenklang (Goldener Salon) 21.00
**Ulrich Tukur & Die Rhythmus Boys** Laeiszhalle (Großer Saal) 20.00
**UTRO / YTPO (Motorama)** Molotow (SkyBar) 19.00

Jazz & Klassik

**Hanse Swingers** Brakula – Bramfelder Kulturladen 20.00
**Jeong-ak – Tönende Philosophie I** mit dem Hofmusikensemble des National Gugak Centers Seoul; Hochschule für Musik und Theater (Forum) 19.30
**Ricardo del Fra Quintet** Stage Club 19.00
**Werke von Friedmann, Correa, Agay u.a.** Lunchkonzert mit den Symphonikern Hamburg und Alexander Radziewski (Vibrafon); Laeiszhalle (Brahms-Foyer) 12.30
**Werke von Mozart und Sorensen** mit dem Esbjerg Ensemble; Laeiszhalle (Kleiner Saal) 20.00
**Werke von Mozart, Debussy, Janacek** Kammerkonzert mit dem Nima Quartett (ausverkauft); Elbphilharmonie (Kleiner Saal) 19.30
**Werke von Rossini, Haydn, Ravel u.a.** mit Gautier Capucon (Violoncello), dem Orchestre de chambre de Paris, Adrien Perruchon (Dirigent) (ausverkauft); Elbphilharmonie (Großer Saal) 20.00

## Film

**Abaton** 15.00 Fünf Freunde und das Tal der Dinosaurier
20.00 Manche hatten Krokodile
**Magazin** 16.00 Docteur Knock - Ein Arzt mit gewissen Nebenwirkungen
18.15 Alles Geld der Welt
20.45 Red Sparrow
**Metropolis** 17.00 Beuys (2017)
19.00 Werner Nekes - Das Leben zwischen den Bildern
21.15 Land of Plenty
**Zeise Kinos** 22.30 Sneak Preview

## Theater

Schauspiel

**Komödie Winterhuder Fährhaus** 19.30 Aufguss
**Schauspielhaus** 20.00 Ich kann nicht mehr
**Schauspielhaus (Rangfoyer)** 10.30 Malala – Mädchen mit Buch(Jugendtheater)
**Thalia Theater** 20.00 Die Stunde da wir nichts voneinander wußten
**The English Theatre** 11.30/19.30 The Picture of Dorian Gray

Musiktheater

**Hamburger Engelsaal** 20.00 Fly me to the Moon
**Hamburgische Staatsoper** 19.30 Messa da Requiem
**Thalia in der Gaußstraße (Ballsaal)** 20.00 The paino

# Tipps der Woche 22. bis 31. März

## Mi 28.3. Musik

Zu **Friedrich Liechtenstein** muss eigentlich nicht mehr viel gesagt werden. Fast jeder kennt den Künstler aus der „Supergeil"-Werbung für Edeka. Doch was viele nicht wissen, er ist ausgebildeter Puppenspieler, vielseitiger Performancekünstler und Musiker. Auf seinem fünften Album „Ich bin dein Radio" verbindet er Disco, Jazz, Balladen und Sprachkunst zu einem Leonard-Cohen-haften Soundtrack. Heute verwandelt er mit Bandpartnern Arnold Kasar und Sebastian Borkowski die Bühne zum Liechtenstein-Universum. / *HED*

● **Kampnagel, 20 Uhr**

## Do 22.3. Theater

Das junge Byte Ensemble aus Melbourne greift Themen auf, die Jugendliche in ihrer Welt abholen. In „**Missing in me**" geht es um zwei Schwestern, die im Wohlstand aufwachsen, aber ohne Elternliebe. Nachdem Samira die Schule beendet hat und in das freie Leben geworfen wird, versucht sie sich eine Zukunft aufzubauen. Wie bei vielen Jugendliche wird die Suche nach Sinn zur Suche nach Identität, in der auch die Beziehung zu den Eltern maßgeblich ist und die Möglichkeiten, die die Zeit, in der sie erwachsen wird, bietet. / *HED*

● **Lichthof Theater, 20.15 Uhr**

## Sa 24.3. Nachtleben

Wer die hedonistisch-elektronische Tag- und Nachschwärmerfahne hochhält, hat zwar auch in Hamburg einige Möglichkeiten auszugehen, fühlt sich programmatisch in Berlin jedoch wesentlich breiter vertreten. Wie praktisch, dass mit dem über die Stadtgrenzen der Hauptstadt bekannten **Sisyphos** ein Vertreter dieser Zunft in die Stadt kommt und mit Atlantik (live), Yetti Meißner (Foto), Foolik und Empro den Berliner Spirit ins Docks bringt. / *OMA*

● **Docks, 24 Uhr**

## Sa 24.3. Kunst

Wer schon länger in Hamburg lebt, kennt die berühmte Arbeit von Astrid Klein noch, die ab 1986 im Tunnel der U2 am Hauptbahnhof zu sehen war: ein Rudel schwarzer Hunde, die an der Wand entlang hetzten. Die Sammlung Falckenberg der Deichtorhallen zeigt jetzt das umfassende Werk Kleins (Abb.: Untitled (Il venait de me …), 1979), ihre Zeichnungen, Malerei, Fotografie, Installationen und Skulpturen und dokumentiert die Arbeit aus dem U-Bahntunnel. Heute wird die Schau eröffnet. / *SD*

● **Sammlung Falckenberg, 12–17 Uhr**

## Di 27.3. Musik

Sie sind die **Grandfathers of Cuban Music**. Und beweisen, dass man auch im hohen Alter noch kräftig Stimme und Charme haben kann. Stimmgewaltige Sänger, eine feurige kubanische Diva, ein knapp 80-jähriger Rumba-Tänzer und ein unterhaltsamer Barkeeper entführen heute und morgen gemeinsam mit Tänzern und Live-Band in das Havanna der Vierziger- und Fünfzigerjahre – nämlich in den „Social Club", die berühmte **Bar at Buena Vista**. Ein Abend voll kubanischer Leichtigkeit. / *AR*

● **Laeiszhalle, 20 Uhr**

## Do 29.3. Musik

Fünf Jahre **Hamburger Kneipenchor**: Wie gut sich Biertrinken und Singen verbinden lässt, beweisen die rund 40 Sängerinnen und Sänger bei der großen Geburtstagsparty. Das erste eigene Konzert. Statt Kneipe einfach mal die große Bühne. „Mit viel Gesang, viel Bier und viel Liebe", verspricht der Chor. Und jeder Menge Gäste und Wegbegleiter. Zu hören gibt es dann einen Querschnitt aus allen fünf Jahren. / *ILO*

● **Knust, 20 Uhr**

## Sa 31.3. Musik

Lust auf ein wenig Optimismus? Bei **Jon And Roy** steckt der schon im Titel ihres neuen Albums: „The Road Ahead Is Golden". Die Kanadier, die mittlerweile vom Duo zum Trio gewachsen sind (Bassist Louis Sadava kam hinzu), machen jedoch keine seichte, superfix alles und jeden erheiternde Popmusik. Ihre Songs sind vielmehr entschleunigend: folkig, süß-melodiös, verspielt. / *EBH*

● **Nochtspeicher, 20 Uhr**
**SZENE HAMBURG verlost 2x2 Gästelistenplätze. E-Mail mit Betreff „Jon And Roy" bis 27.3. an verlosung@vkfmi.de**

FOTOS: TOMASO BALDESSARINI (O.), ARIANI ADAM (M. L.), DAVID ULRICH (M. M.), ASTRID KLEIN (M. R.), CHRISTIAN KLEINER (U. L.)

has been drinking – not me!!! Tom Waits meets Ricky Lee Jones
**Theater Haus im Park** 20.00 Fast normal(Musical)

### Comedy & Kabarett

**Alma Hoppes Lustspielhaus** 20.00 Vince Ebert: Zukunft is the Future
**Grüner Jäger** 20.30 Kaleb Erdmann & Jakob Mayer: Der Stachel im Gesäß der Bourgeoisie
**Schmidts Tivoli** 20.00 Caveman

### Tanz & Performance

**Ernst Deutsch Theater (plattform-Bühne)** 19.00 Viva activa(Performance)

### Sonstiges

**Mehr! Theater am Großmarkt** 20.00 Alexander Herrmann: Schnell mal was Gutes(Kochshow)
**Polittbüro** 20.00 Staatsschutz, Treuepflicht, Berufsverbote –(K)ein vergessenes Kapitel der westdeutschen Geschichte(Szenische Lesung)

## Kunst

**Die Highlights der Hamburger Kunsthalle** Führung; Hamburger Kunsthalle (Foyer) 11.00

## Literatur

**Der Käs im Grippte – Hessen, Apfelwein und dumme Sprüche** Autorenlesung/Lesung mit Thomas Nast, Bronco Butzbach und Ina Bruchlos; Mathilde Bar Ottensen 20.15
**Die Bertinis** Lesung; Ernst Deutsch Theater 11.00
**Grunewald im Orient. Das deutsch-jüdische Jerusalem und der Jüdische Almanach** Lesung und Gespräch mit Thomas Sparr; Jüdischer Salon 20.00
**Märchen am Abend** Erzählungen für Erwachsene mit Angelika Rischer; Bürgerhaus in Barmbek 19.30
**Wie hoch die Wasser steigen** Autorenlesung mit Anja Kampmann; Buchhandlung Th. Christiansen 20.00
**Winter eines Lebens** Autorenlesung mit Jeffrey Archer; Hamburger Kammerspiele 20.00

## Kinder

**Bilderbuchkino** ab 3 J.; Bücherhalle Altona 16.00
**Bilderbuchkino** ab 4 J.; Bücherhalle Steilshoop 15.00
**Die Olchis und der schwarze Pirat** Musiktheater; HafenCity Elbarkaden Lounge (Elbtheater) 16.30
**Drachen Probe** Theater ab 5 J.; Fundus Theater 10.00
**Ich bin der Stärkste im ganzen Land** Figurentheater ab 4 J.; Hamburger Puppentheater 10.00
**Polaris und das Rätsel der Polarnacht** Entdeckungsreise ab 8 J.; Planetarium 10.00
**Wer hat Angst vor Großmutter Wolf?** Bilderbuchkino ab 4 J.; Bücherhalle Volksdorf 15.00
**Wir sind Sterne – 3D** Simulation ab 10 J.; Planetarium 15.00

## Märkte/Feste

**Food Lovers Market** Überseeboulevard (Marktplatz) 11.30-14.30

## Rundgänge

**St. Pauli Nachtwächter** Tel. 43 09 29 45; Treffpunkt: Bahnhof Landungsbrücken (Fußgängerbrücke) 20.30

## Sonstige

**Aurora – im Reich des Polarlichts** Visualisierungen; Planetarium 12.00
**Dunkles Universum – der Vorstoß zum Urknall** Entdeckungstour; Planetarium 14.00
**Fly me to the Moon** Tribut an Rat Pack; Planetarium 20.00
**Highlights aus der Sammlung Peter Tamm** Führung; Internationales Maritimes Museum 11.00
**Horizontverengung? Aussichten auf das Postpolitische** philosophisches Café mit Hans Ulrich Gumbrecht und Reinhard Kahl; Literaturhaus 19.00
**Im Nachtflug durch die Galaxis** Expedition; Planetarium 11.00
**Inhalt und Aufbau der Ausstellung** Kurzvortrag; Ballin-Stadt (an der Kasse) 11.00
**Kneipenquiz** 73 (Galopper des Jahres) 20.00
**Von Stade nach Singapur** Fahrt mit dem Schiffsführungssimulator auf Deck 1; Internationales Maritimes Museum 14.00

# 21 Mittwoch

## Nachtleben

**Contact Men's Bar** Die Schnapsidee: Shot! 20.00
**Eldorado** Elbdorado – Musik und Suff aus Hamburg 19.00
**Ex-Sparr** DJ OTD 22.00
**freundlich+kompetent** Aloha Atmosphere 17.00
**Golden Pudel Club** Euphorie pres. Blond 20.00
**H1-Club** Royal Wednesday 23.00
**Roschinsky's** Kuba Krise 21.00
**Tanzpalast Kiss** Rock 'n' Roll and More 18.00

## Musik

**Band Of Friends** Downtown Bluesclub im Landhaus Walter 20.00
**Bordun und Folk im Bürgerhaus** Bürgerhaus in Barmbek 20.00
**Carnifex** Logo 19.00
**Charlotte Gainsbourg** Mojo Club 19.00
**Colour Jam mit Marion Campbell** Cascadas 20.00
**Donots** Große Freiheit 36 19.00
**Gianna Nannini** Mehr! Theater am Großmarkt 20.00
**Gilberto Gil / Gal Costa / Nando Reis** Elbphilharmonie (Großer Saal) 20.00
**No Age / Miaux** Hafenklang 21.00
**Sebastian Hackel** Knust (Bar) 21.00
**Trails** Häkken 21.00

### Jazz & Klassik

**Cotton Club Big Band** Cotton Club 20.30
**Dirk Bleese Trio** Pony Bar 21.30
**Fat Jazz: Field - Yellowbird / Late Night Concert: Johannes Woehrmann / Jonas Oppermann / Tillmann Oberbeck u.a.** Uebel & Gefährlich (Turmzimmer) 20.00
**Ich hab mich ergeben** Feierabendkonzert mit Johannes Krebs (Violoncello) und Franck-Thomas Link (Klavier); Halle 424 18.00
**Jeong-ak – Tönende Philosophie II** mit dem Hofmusikensemble des National Gugak Centers Seoul; Hochschule für Musik und Theater (Forum) 19.30
**Vocal Session** Birdland 21.00

## Film

**Abaton** 15.00 Fünf Freunde und das Tal der Dinosaurier
20.00 Die grüne Lüge
**Magazin** 18.00 Red Sparrow
20.45 Docteur Knock - Ein Arzt mit gewissen Nebenwirkungen
**Metropolis** 17.00 Kohlhiesls Töchter (1962)
19.00 Lucky Loser - Ein Sommer in der Bredouille
21.15 Loving Vincent

## Theater

### Schauspiel

**Altonaer Theater** 19.00 Wann wird es endlich wieder so, wie es nie war
**Ernst Deutsch Theater** 19.30 Wunschkinder
**Hamburger Kammerspiele** 20.00 Der rechte Auserwählte(Premiere)
**Kampnagel (k2)** 19.30 Unendlicher Spass(Premiere)
**Komödie Winterhuder Fährhaus** 19.30 Aufguss
**Komödie Winterhuder Fährhaus (Theater Kontraste)** 19.30 Herrinnen
**Ohnsorg-Theater** 11.00 Buten vör de Döör(Schulvorstellung)
**Schauspielhaus** 20.00 Der Kaufmann von Venedig
**Thalia in der Gaußstraße** 20.00 Die Odyssee
**Thalia Theater** 20.00 Panikherz
**The English Theatre** 19.30 The Picture of Dorian Gray

### Musiktheater

**Allee Theater** 19.30 Orlando furioso(Oper)
**Hamburger Engelsaal** 19.30 Ganz Paris träumt von der Liebe(Operette)
**Hamburgische Staatsoper** 19.30 Tosca

### Comedy & Kabarett

**Alma Hoppes Lustspielhaus** 20.00 Vince Ebert: Zukunft is the Future
**Das Schiff** 19.30 Kerim Pamuk: Selfies für Blindschleichen
**Polittbüro** 20.00 Quichotte: Optimum fürs Volk

## Kunst

**Gute Aussichten Deluxe / Gute Aussichten** Kuratorenführung; Deichtorhallen/ Internationales Haus der Photographie 18.00
**Werk der Woche: Sol Lewitt – Lines And Color** Kuratorenführung; Hamburger Kunsthalle (Foyer) 12.00

## Literatur

**Alte Kämpferinnen der NSDAP vor 1933** Vortrag und Lesung mit Katja Kosubek; Gedenkstätte Plattenhaus Poppenbüttel 18.00
**Das alte und das neue (?) Europa: Texte von Zweig und Etgeton** Lesung mit Rita Kreis und Bernhard Stietz-Leipnitz; Dreieinigkeitskirche St. Georg (Turmkapelle) 19.30
**Der endlose Sommer** Autorenlesung mit Madame Nielsen; Literaturhaus 19.30
**Der Tempel der magischen Tiere** Autorenlesung mit Carl von Siemens; Stories! Die Buchhandlung 19.30
**Frei gesprochen?!** Poetry Slam; Kulturkirche Altona 19.30
**Jägerschlacht** Grüner Jäger 20.30

## Politik/ Geschichte

**Die Lauenburger Raths-Apotheke** Vorführung; Altonaer Museum 15.00
**Die Monotype-Setzmaschine** Vorführung; Museum der Arbeit 14.00
**Die Neue Burg und die Gründung der Neustadt im Spiegel aktueller archäologischer Forschungen** Vortrag; Staats- und Universitätsbibliothek Carl von Ossietzky (Vortragsraum) 18.00
**Mobilität – frischer Wind für die City** Vortrag; Greenpeace Hamburg 19.30

## Kinder

**Benny Bärentatze und die kleine Weltreise** Bilderbuchkino ab 4 J.; Bücherhalle Neugraben 15.00
**Der gestiefelte Kater** Theater ab 4 J.; Eidelstedter Bürgerhaus 11.00
**Der Himmel über Hamburg – live** Entdeckungsreise ab 10 J.; Planetarium 17.30
**Die kleine Hexe Siebenreich** Figurentheater ab 4 J.; Theater Zeppelin 10.00
**Die Olchis und der schwarze Pirat** Musiktheater; HafenCity Elbarkaden Lounge (Elbtheater) 16.30
**Drachen Probe** Theater ab 5 J.; Fundus Theater 10.00
**Drahtstiftpresse / Elefantenschleudern** Vorführung ab 6 J.; Museum der Arbeit (Metallwerkstatt) 15.00
**Eisbjörn** Bilderbuchkino ab 4 J.; Bücherhalle Wandsbek 16.00
**Hase und Igel – Geschichten aus dem Nähkränzchen** Theater ab 3 J.; Lola 10.30
**Meine Heimat – unser blauer Planet** Entdeckungsreise ab 5 J.; Planetarium 10.00
**Weltraum-Roboter 3D** Entdeckungsreise ab 10 J.; Planetarium 15.00
**Wie der Elefant zu seinem Rüssel kam** Figurentheater ab 4 J.; Hamburger Puppentheater 10.00

## Märkte/Feste

**Billevue – Ausbildungsmesse Hamburger Osten** Kulturpalast Billstedt 09.00
**Flohmarkt Bahrenfeld** Tel. 048 27 24 79; Trabrennbahn Bahrenfeld 09.00-15.00
**St. Pauli Nachtmarkt** Spielbudenplatz 16.00-22.00

## Rundgänge

**St. Pauli Nachtwächter** Tel. 43 09 29 45; Treffpunkt: Bahnhof Landungsbrücken (Fußgängerbrücke) 20.30

## Sonstige

**Auf Erfolgskurs: Das Schotstek-Stipendiaten-Programm** Vortrag und Austausch; Haus im Park 19.99
**Bierdegustation** 73 (Salon) 19.00
**Der Kosmos live und in 3D** Space Tour; Planetarium 11.30
**Im Nachtflug durch die Galaxis** Expedition; Planetarium 16.15
**Inhalt und Aufbau der Ausstellung** Kurzvortrag; Ballin-Stadt (an der Kasse) 11.00
**Oub Quiz** Monkeys Music Club 20.00
**Stauden im Garten** Vortrag; Begegnungsstätte Bergstedt 19.30
**Von Stade nach Singapur** Fahrt mit dem Schiffsführungssimulator auf Deck 1; Internationales Maritimes Museum 14.00

# 22 Donnerstag

## Nachtleben

**Contact Men's Bar** Open House 20.00
**Downtown Bluesclub im Landhaus Walter** After Work Disco 21.00
**Eldorado** Stadtfischbar 19.00
**Ex-Sparr** DJ Martin 22.00
**Golden Pudel Club** Gerd Janson / Simon Strotmann 20.00
**Große Freiheit 36** Galeria del Latino presenta: Best Latin Party 21.00
**Hafenbahnhof** Black Music Tracks 20.00
**Roschinsky's** Gin-Tonnerstag mit DJ Axel 20.00
**Toulouse Institut** Concious Dancing: DJ Ashish 19.30

## Musik

**120-Minuten-Party: Timon Schempp & Espin** freundlich+kompetent 22.00
**Christina Martin & Band** Kukuun 20.00
**Daniel Puente Encina & Band** Jazz Café im Mojo Club 20.00
**Eau Rouge** Nochtspeicher (Nochtwache) 20.30
**Em Huisken** Kulturcafé Komm du 20.00
**Galeria Open Session** Galerie Café 36 19.00
**JaKönigJa** Elbphilharmonie (Kleiner Saal) 20.30
**James Chatburn / Wayne Snow** Häkken 21.00
**Kat Frankie** Mojo Club 20.00
**Kick it like The Beatles: Ulysseus Grand / Prohn&Spott / Kidsontrees & Santamuerte** Kaiserkeller 19.00
**L.A. Witch** Hafenklang 21.00
**Lorin Walker Madsen & The Hustlers** Happy Billard 20.30
**Megaherz / Schattenmann** Markthalle 20.00
**Open Mic Night mit Sami Bouamrane** Ex-Sparr 21.00
**Pöbel MC & Milli Dance** Hafenklang (Goldener Salon) 21.00
**Sarah Lesch / Benni Benson** Knust 21.00
**Sophia Kennedy** Uebel & Gefährlich (Ballsaal) 20.00

### Jazz & Klassik

**Gabriel Coburger** Halle 424 19.00
**Jam Session** Birdland 21.00
**Jazz im Kulturcafe: Just Another Foundry** Elbphilharmonie Kulturcafé 18.00
**Till Brönner & Dieter Ilg** Laeiszhalle (Großer Saal)

20.00
**Werke von Kilar, Prokofkew, Dvorak** mit dem NDR Elbphilharmonie Orchester, Frank Peter Zimmermann (Violine), Krzysztof Urbanski (Dirigent) (ausverkauft); Elbphilharmonie (Großer Saal) 20.00
**Wood Cradle Babies** Cotton Club 20.30

## Film

**Abaton** 15.00 Fünf Freunde und das Tal der Dinosaurier
**B-Movie** 19.00 Die gemordete Stadt
21.00 Haus Tugendhat
**Lichtmeß** 20.00 ACT! Wer bin ich?
**Magazin** 16.00 Das schweigende Klassenzimmer
18.15 Game Night
20.30 Die Verlegerin
**Metropolis** 17.00 Beschreibung eines Kampfes
19.00 Smetto quando voglio: Masterclass
21.15 Smetto quando voglio: Ad honorem

## Theater

### Schauspiel

**Altonaer Theater** 20.00 Wann wird es endlich wieder so, wie es nie war
**Ernst Deutsch Theater** 19.30 Wunschkinder
**Hamburger Kammerspiele** 20.00 Der rechte Auserwählte(Premiere)
**Kampnagel (k2)** 19.30 Unendlicher Spass(Premiere)
**Komödie Winterhuder Fährhaus** 19.30 Aufguss
**Komödie Winterhuder Fährhaus (Theater Kontraste)** 19.30 Herrinnen
**Lichthof** 20.15 Missing in me(in engl. Sprache)
**Schauspielhaus** 19.30 Am Königsweg
**Thalia in der Gaußstraße** 20.00 Räuberhände
**Thalia Theater** 20.00 Tod eines Handlungsreisenden
**The English Theatre** 19.30 The Picture of Dorian Gray
**Theater an der Marschnerstraße** 20.00 Pension Schöller mit neuen Texten und anderen Liedern

### Musiktheater

**Hamburger Engelsaal** 19.30 Wiener Blut(Operette)
**Hamburgische Staatsoper** 19.30 La Traviata
**Mathilde Bar Ottensen** 20.15 Opera on Tap(Oper in engl. Sprache)
**Schmidtchen** 20.00 Jana & Janis – Sag einfach Jein!(Musical)

### Comedy & Kabarett

**Alma Hoppes Lustspielhaus** 20.00 Anny Hartmann: No-Lobby is perfect!
**Das Schiff** 19.30 Glück ist was für starke Nerven
**Fabrik** 20.00 50 Jahre Mundstuhl
**Goldbekhaus (Bühne zum Hof)** 20.00 Matthias Jung: Generation Teenietus – Pfeifen ohne Ende?!
**Lola** 20.00 Lutz von Rosenberg-Lipinsky: Wir werden alle sterben – Panik für Anfänger
**Polittbüro** 20.00 Christine Prayon: Die Diplom-Animatöse

### Tanz & Performance

**Ernst Deutsch Theater (plattform-Bühne)** 19.00 Viva activa(Performance)
**Kampnagel (p1)** 19.30 Made to last not
**Mehr! Theater am Großmarkt** 20.00 Mantastic Sixxpaxx

## Kunst

**Führung durch die aktuellen Ausstellungen** Kunstverein in Hamburg 17.00
**Im Fokus: Sammlungspräsentation der Zeitgenössischen Kunst** Kuratorenführung; Hamburger Kunsthalle (Foyer) 18.00
**Thomas Gainsborough: Die moderne Landschaft** Malerei. Führung für Gehörlose; Hamburger Kunsthalle (Foyer) 18.30
**Von der barocken Bauernstube zur legendären SPIEGEL-Kantine** Führung; Museum für Kunst und Gewerbe 19.00

## Literatur

**Aus dem Pamass der Schuhe** Lesung und Gespräch mit Michael Weber und Peggy Parnass; Schauspielhaus (Rangfoyer) 20.00
**Genannt Claus Störtebeker / Kein Nagel im Kopf? Der untote Reisebegleiter** Autorenlesung mit Jörgen Bracker; Hamburg Museum 18.30
**Keyserlings Geheimnis** Autorenlesung mit Klaus Modick; Literaturhaus 19.30
**Stellenbücher – Wo bitte geht es hier zur Erotik?** Lesung und Diskussion mit Regula Venske und Sven j. Olsson; Kulturhaus Eppendorf 20.00

## Politik/ Geschichte

**Frühe Globalisierung am Beispiel der Hanse** Kapitänsführung; Internationales Maritimes Museum 15.00

## Kinder

**Bilderbuchkino** ab 4 J.; Bücherhalle Wilhelmsburg 16.30
**Billstedt Classics: Klassische Musik für Kinder ab 3 J.** Kulturpalast Billstedt 10.00
**Der Himmel über Hamburg – live** Entdeckungsreise ab 10 J.; Planetarium 11.30
**Die drei ??? und der dreiäugige Totenkopf** Hörspielerlebnis ab 10 J.; Planetarium 19.00
**Lesenest für kleine Ohren** Vorlesen ab 3 J.; Goldbekhaus (Kinderetage) 16.00
**Polaris und das Rätsel der Polarnacht** Entdeckungsreise ab 8 J.; Planetarium 14.00
**Sonne, Mond und Stella** Expedition ab 6 J.; Planetarium 10.00
**Wer hat Angst vor Großmutter Wolf?** Bilderbuchkino ab 4 J.; Bücherhalle Volksdorf 16.00
**Wir sind Sterne – 3D** Simulation ab 10 J.; Planetarium 15.00

## Märkte/Feste

**Street Food Session** Spielbudenplatz 18.00-21.00
**Weltwassertag im Wasserforum & in der Wasserkunst** Wasserkunst Elbinsel Kaltehofe ab 11.00

## Rundgänge

**Der St. Pauli-Quickie** Rundgang quer über den Kiez. Tel. 87 08 01 00; Treffpunkt: Zwick St. Pauli 20.00
**St. Pauli Nachtwächter** Tel. 43 09 29 45; Treffpunkt: Bahnhof Landungsbrücken (Fußgängerbrücke) 20.30

## Sonstige

**Buddhismus zum Kennenlernen** Vortrag, Meditation; Buddhistisches Zentrum Hamburg 19.00
**Der Kosmos live und in 3D** Space Tour; Planetarium 17.30
**Die Holzletternfräse** Vorführung; Museum der Arbeit 14.00
**Inhalt und Aufbau der Ausstellung** Kurzvortrag; Ballin-Stadt (an der Kasse) 11.00
**See You on the Dark Side of the Moon** Hommage an Pink Floyd; Planetarium 21.00

# 23 Freitag

## Nachtleben

**20 Flight Rock** All Time Greats: DJ Carl 22.00
**Bahnhof Pauli im Klubhaus** Wanderlust: Lunar Plane/ Discoschorle 23.00
**Cascadas** Atisha Jungbrunnen: DJ Jonas Justus 22.00
**Contact Men's Bar** Bar-Night 23.55
**Eldorado** EldoRADIO 19.00
**Frau Hedi auf der MS Hedi** Take A Disco Fühlingsparty 19.00/22.00/23.00
**freundlich+kompetent** Oh my Deer! 21.00
**Fundbureau** Question of Time: Avalon/ Dickster/ X-Dream u.a. 22.00
**Galerie Café 36** Peace, Love & Bachata 22.00
**Golden Pudel Club** Eigenheim: DJ Stingray u.a. 20.00
**Große Freiheit 36** Thank God it's Friday 22.00
**Hafenbahnhof** Derbe Mische 21.00
**Hafenklang** Affenklang Birthday Bash: DYSE/ Monster Zoku Onsomb/ Spike 21.00
**Headcrash Basement** Schall & Wahn 22.00
**Headcrash Club** Noise 23.00
**Kaiserkeller** Hells Bells – Die AC/DC-Party 22.00
**Molotow (Club)** Revolver Club 23.00
**Molotow (Club)** Stimming x Lambert 19.00
**MS Stubnitz** Lauter Unfug Label Night: Beatamines/ Circel of Life/ Surreal u.a. 23.00
**Roschinsky's** Kuba Krise & Blitzbeatbob 20.00
**tanzbar** Barefoot Dance 20.30
**Uebel & Gefährlich** Martha van Straaten/ Heimlich Knüller/ Ninze & Okaxy u.a. 23.59

## Musik

**Bearcub** Uebel & Gefährlich (Turmzimmer) 19.00
**Bergedorfer Global Session** Lola 17.00
**Boasters-Revival-Konzert** Bürgerhaus in Barmbek 20.00
**Bony Divesuit** Brakula – Bramfelder Kulturladen 20.00
**Dave Goodman & Groove Minister** Downtown Bluesclub im Landhaus Walter 20.00
**Dornenreich** Kulturpalast Billstedt (Palast Galerie) 20.30
**Elif** Mojo Club 20.00
**Erika / The Third Light** Ex-Sparr 21.00
**Fu Manchu** Markthalle 21.00
**Letzte Instanz / Die Kammer** Knust 19.00
**MaCajun** Theaterschiff Batavia 20.30
**MIDLIFE special** Senator-Neumann-Heim 20.00
**Parov Stelar** (ausverkauft); Mehr! Theater am Großmarkt 20.00

NOCHTWACHE
THE GARDEN (USA)
Punk
23.03.18
Beginn 20:30

**Revolt: Metall / Advice** Kulturpalast Billstedt (Bambi Galore) 21.00
**Savage Club** Gruenspan 20.30
**Skassapunka** Hafenklang (Goldener Salon) 21.30
**Solomon Grey** (ausverkauft); Elbphilharmonie (Kleiner Saal) 19.30
**Spunk Vulcano** Monkeys Music Club 20.00
**Stephan Hippe singt Jacques Brel** Motte 20.30
**Susanna & Mirek** Parallelwelt 20.00
**Tango-Konzert und Milonga** mit Tangoinpetto und Ulrike Hanitzsch (Gesang); Kulturkirche Altona 19.00
**The Garden** Nochtspeicher (Nochtwache) 20.30

### Jazz & Klassik

**Abbi Hübners Hot Hamburgers** Forum Alstertal 19.00
**Bento & Takadoon** Birdland 21.00
**Celtic Cowboys** Fischhalle Harburg 20.00
**Friday Night Live with Mischa Schumann** Nancy Tilitz Galerie im Bahnhof Dammtor 21.00
**Jazz O'Maniacs** Cotton Club 20.30
**SPIELWERcK** Kulturcafé Komm du 20.00
**Werke von Kilar, Prokofkew, Dvorak** mit dem NDR Elbphilharmonie Orchester, Frank Peter Zimmermann (Violine), Krzysztof Urbanski (Dirigent) (ausverkauft); Elbphilharmonie (Großer Saal) 20.00

## Film

**Abaton** 15.00 Fünf Freunde und das Tal der Dinosaurier
**B-Movie** 20.00 Wem gehört die Stadt? - Bürger in Bewegung (2015)
**Magazin** 16.00 Das schweigende Klassenzimmer
18.15 Die Verlegerin
20.30 Molly's Game - Alles auf eine Karte

**Metropolis** 17.00 Mechilot - Foregiveness (OmengIU)/ The Time That Remains
17.00 The Time That Remains
21.30 Land of Plenty
**Savoy Filmtheater**
22.45 Sneak Preview
**Zeise Kinos** 22.30 Surf-Filmnacht

## Theater

### Schauspiel

**Altonaer Theater** 20.00 Wann wird es endlich wieder so, wie es nie war
**Ernst Deutsch Theater** 19.30 Wunschkinder
**Hamburger Sprechwerk** 20.00 Nathan der Weise
**Kellertheater** 20.00 Der Prozess
**Komödie Winterhuder Fährhaus** 19.30 Aufguss
**Komödie Winterhuder Fährhaus (Theater Kontraste)** 19.30 Herrinnen
**Lichthof** 20.15 Missing in me(in engl. Sprache)
**Ohnsorg-Theater** 19.00 Buten vör de Döör
**Rieckhof Kulturzentrum** 20.00 Leben ein Tanz
**Schauspielhaus** 20.00 Der goldene Handschuh
**Thalia in der Gaußstraße (Garage)** 20.00 Secondhand-Zeit
**Thalia Theater** 20.00 Panikherz
**The English Theatre** 11.30/19.30 The Picture of Dorian Gray
**Theater an der Marschnerstraße** 20.00 Pension Schöller mit neuen Texten und anderen Liedern

### Musiktheater

**Allee Theater** 19.30 Orlando furioso(Oper)
**Delphi Showpalast** 20.00 Tausendmal Du
**Hamburger Engelsaal** 15.00 Komm ein bisschen mit nach Italien
**Hamburgische Staatsoper** 19.30 Messa da Requiem
**Schmidtchen** 20.00 Jana & Janis – Sag einfach Jein!(Musical)

### Comedy & Kabarett

**Alma Hoppes Lustspielhaus** 20.00 Werner Koczwara: Am 8. Tag schuf Gott den Rechtsanwalt
**Barclaycard Arena** 20.00 Martin Rütter: Freispruch
**Das Schiff** 19.30 Glück ist was für starke Nerven
**ella – Kulturhaus Langenhorn** 20.00 Sonja Gründemann: Plötzlich Mama!
**Goldbekhaus (Bühne zum Hof)** 20.00 Mirja Regensburg: Mädelsabend
**Polittbüro** 20.00 Ilja Richter singt Georg Kreisler(Musikkabarett)
**Quatsch Comedy Club (im Stage Club)** 20.00 Quatsch Comedy Club

### Tanz & Performance

**Ernst Deutsch Theater (plattform-Bühne)** 19.00 Viva activa(Performance)
**Monsun Theater** 20.00 Buenos días amigas

### Sonstiges

**Bürgertreff Altona-Nord** 20.00 Stadtgespräch in der U-Bahn(Improtheater)
**Die 2te Heimat** 19.30 Sternenhimmel (Theater & Dinner)
**First Stage** 19.30 Your Stage – Die neue Bühnenshow
**Kulturhaus Eppendorf** 20.00 Dünnes Eis(Improtheater)
**Kulturladen St. Georg** 20.00 Zuckerschweine(Improtheater)
**Treffpunkt: Schmidt Theater** 20.30 Comedytour-Bustour mit Show. Tel. 30 03 37 90

## Kunst

**Janna Dollt, Friederike Hantel, Andrea Ziegle: Ramsch Fiktion** Pop-Surrealismus. Vernissage; Frappant e. V. (Viktoria-Kaserne) 19.00

## Literatur

**Abmurksen und Gin trinken / Totenweg** Autorenlesung mit Jürgen Ehlers und Romy Fölck; Speicherstadtmuseum 19.30

**Das Leben der Ursula Schulz** Autorenlesung mit Peter Koletzki; Stadtteiltreff AGDAZ 19.30

**Wer war Mustafa Kemal Atatürk?** Autorenlesung mit Utku Erisik (in türkischer und deutscher Sprache); Zentralbibliothek 18.00

## Kinder

**Bilderbuchkino** ab 3 J.; Bücherhalle Holstenstraße 16.00

**Das Geheimnis der Bäume** Entdeckungsreise ab 7 J.; Planetarium 10.00

**Das Geheimnis der Papierrakete** Planetenreise ab 6 J.; Planetarium 11.00

**Der Hase und der Igel** Theater ab 3 J.; Hoftheater Ottensen 16.00

**Der Himmel über Hamburg – live** Entdeckungsreise ab 10 J.; Planetarium 16.15

**Der Sternenschatz von Atlantis** Astronomische Spurensuche ab 10 J.; Planetarium 14.00/17.30

**Die Olchis und der schwarze Pirat** Musiktheater; HafenCity Elbarkaden Lounge (Elbtheater) 16.30

**Helma legt los** ab 3 J.; Bücherhalle Kirchdorf 10.30

**Limbradur und die Magie der Schwerkraft – 3D** Entdeckungsreise ab 10 J.; Planetarium 15.00

**Obstgärtchen** Theater ab 3 J.; JUKS – Schenefeld 15.00

## Märkte/Feste

**Hamburger Dom** Heiligengeistfeld 15.00-24.00

## Rundgänge

**St. Pauli Nachtwächter** Tel. 43 09 29 45; Treffpunkt: Bahnhof Landungsbrücken (Fußgängerbrücke) 18.00/20.30

## Sonstige

**Der Grüne Planet 3D** 360-Grad-Rundumprojektion; Planetarium 12.00

**Drei Jahre Zinnschmelze** Zinnschmelze 20.00

**Irland** Multimediavortrag; Laeiszhalle (Kleiner Saal) 19.30

**Queen Heaven** Musikshow im Retro-Stil; Planetarium 22.00

**Von der Lithografie zum Offsetdruck** Vorführung; Museum der Arbeit 14.00

# 24 Samstag

## Nachtleben

**73 (Galopper des Jahres)** Clubschnitt 18.00

**Begegnungsstätte Bergstedt** U38 Party 20.00

**Docks** Sisyphon Nacht: Atlantik / Yetti Meissner / Foolik u.a. 23.55

**Echtzeit Studio** Flamenco-Abend: Max Herzog u.a. 20.00

**Eldorado** Souldorado 19.00

**Fischhalle Harburg** Der Hafen tanzt: DJs Detlef & Ulrich Schaper 20.00

**Frau Hedi auf der MS Claudia** Frühlingsparty mit Stadler 19.30

**Frau Hedi auf der MS Hedi** Dance Op De Deel mit Miss Leema & Friends 19.00/22.00/23.00

**Galerie Café 36** Noche Latina 22.00

**Golden Pudel Club** Bubble: Nene H. Tbc & Yesim 20.00

**Große Freiheit 36** Springbreak 36 23.00

**H1-Club** H1 – Where Magic Happens 23.00

**Hafenklang** Nova Silva – Ich tanzen, du Jane: Hemo & the other / Schöppl / Gustavo u.a. 22.00

**Headcrash Basement** Zero-4Zero 22.00

**Headcrash Club** Pop Fiction 23.00

**Kaiserkeller** Rammstein Nacht 22.00

**Kukuun** Bring your Mom 20.00

**Molotow (SkyBar)** The Dead Queens Society: Das Bose / Liobell 23.00

**Roschinsky's** Lesley Farfisa 20.00

**Stage Club** 80s Club 22.15

**Toulouse Institut** Buddhas Beatbox: DJ Carsten 21.00

**Uebel & Gefährlich** Move: Extrawelt / Midas 104 / Davide & Habitat u.a. 23.59

## Musik

**47SOUL** Kampnagel (kmh) 21.30

**Appletown Washboard Worms** Cotton Club 20.30

**Beans On Toast** Monkeys Music Club 20.00

**Bluesmail** Kulturcafé Komm du 20.00

**BRETT** Hafenklang (Goldener Salon) 21.00

**Cafe del Mundo** Laeiszhalle (Studio E) 20.00

**D'Artagnan** Knust 19.00

**Dee Cracks / The Haermorrhoids** Molotow (Karatekeller) 23.00

**Diazpora** Mojo Club 19.00

**Dockerrock** Marias Ballroom 21.00

**Emergenza** Logo 19.30

**Frühlingsfieberwahnkonzert mit Tante Woo & Roman Who** Contact Men's Bar 20.00

**Greta Van Fleet** (ausverkauft); Markthalle 19.30

**Lokalrunde mit Tine Wittler** Parallelwelt 20.30

**Lucky Linetti & The Western Spaghetti / Mike Penny Trio / danach: Ballroom Bop mit DJ Mc Fly** 20 Flight Rock 22.00

**Motorbooty Live: Sheafs** Molotow (Club) 23.00

**My Friend The Immigrant / Sketches on Duality / Schmiddlfinga** freundlich+-kompetent 20.00

**Nimo** (ausverkauft); Große Freiheit 36 18.00

**Norman Keil** Nochtspeicher 20.00

**Open Stage** Indra 22.00

**Persisches Neujahrsfest** Barclaycard Arena 20.00

**Randale** (ausverkauft); Fabrik 21.00

**Sabo MC / Dunstkreis** Ex-Sparr 21.00

**She Past Away** Fundbureau 21.00

**The Pau** Pony Bar 20.30

**Ukulele-Abend: Hamburger Ukulele Groove Orchestra / The Deriks / Roland Prakken u.a.** BIB – Bühne im Bürgertreff 20.00

**Von Folk bis Rock: AshCloud u.a.** Stellwerk im Bahnhof Harburg 20.00

**Waka Flocka Flame** Uebel & Gefährlich (Ballsaal) 18.00

**Wanda** Sporthalle Hamburg 20.00

**Wyvern Lingo** Prinzenbar 19.00

**X-Ambassadors** Gruenspan 18.00

### Jazz & Klassik

**Achim Seifert** Birdland 21.00

**Auf historischen Tasteninstrumenten** Museum für Kunst und Gewerbe 16.00

**JazzAmen: Jesse van Ruller / Frank Delle / Ingmar Heller** Kulturkirche Altona 20.00

**Preisträgerkonzert Jugend jazzt** Zentralbibliothek 15.00

**Werke von Brahms** mit Michael Barenboim (Violine), Julian Steckel (Violoncello), Elena Bashkirova (Klavier) (ausverkauft); Elbphilharmonie (Kleiner Saal) 19.30

**Werke von Brahms und Tschaikowsky** mit dem Bayerischen Staatsorchester, Julia Fischer (Violine), Daniel Müller-Schott (Violoncello) u.a. (ausverkauft); Elbphilharmonie (Großer Saal) 20.00

## Film

**Abaton** 13.00 Exhibition on Screen: Cezanne: Portraits eine Lebens - Portraits of a Life
13.00 Jane (2018)
15.00 Fünf Freunde und das Tal der Dinosaurier
**B-Movie** 20.00 Parabeton - Pier Luigi Nervi und Römischer Beton
22.00 Loos ornamental - Photographie und Jenseits Teil XIII

**Magazin** 16.00 Die Verlegerin
18.15 Das schweigende Klassenzimmer
20.30 Game Night

**Metropolis** 15.00 Kurzfilmprogramm
17.00 Local Angels - Theological Political Fragments / Private Investigation
17.00 Private Investigation
21.30 Smetto quando voglio - Ich kann jederzeit aussteigen

## Theater

### Schauspiel

**Altonaer Theater** 20.00 Wann wird es endlich wieder so, wie es nie war

**Brakula – Bramfelder Kulturladen** 16.00 De Aantenkrieg

**Die Burg** 20.00 Funny Money

**Eidelstedter Bürgerhaus** 16.00 Killerladies

**Ernst Deutsch Theater** 19.30 Wunschkinder

**Hamb. Kammerspiele** 20.00 Die Dinge meiner Eltern

**Hamburger Sprechwerk** 20.00 Nathan der Weise

**Kampnagel (k1)** 19.30 Auf!bruch 2018: Arglose Nauten

**Kampnagel (k2)** 19.30 Unendlicher Spass(Premiere)

**Kellertheater** 20.00 Zeit der Kannibalen

**Komödie Winterhuder Fährhaus** 19.30 Aufguss

**Komödie Winterhuder Fährhaus (Theater Kontraste)** 19.30 Herrinnen

**Lichthof** 19.00 Denkfabrik

**Ohnsorg-Theater** 19.00 Buten vör de Döör

**Rieckhof Kulturzentrum** 20.00 Leben ein Tanz

**Schauspielhaus** 20.00 Der goldene Handschuh

**Thalia in der Gaußstraße** 20.00 Dancer in the Dark(Voraufführung)

**Thalia Theater** 14.00 Tod eines Handlungsreisenden

**The English Theatre** 19.30 The Picture of Dorian Gray

**Theater an der Marschnerstraße** 20.00 Pension Schöller mit neuen Texten und anderen Liedern

**Theater Wedel** 20.00 Schietwetter

### Musiktheater

**Allee Theater** 19.30 Orlando furioso(Oper)

**Delphi Showpalast** 20.00 Tausendmal Du

**Hamburger Engelsaal** 15.00/
Die große Heinz-Erhardt-Show – Das Musical über den unvergessenen Schelm

**Hamburger Engelsaal** 19.30

Mama Loo – Die große Les-Humphries-Party(Musical)

**Hamburgische Staatsoper** 19.30 Tosca

### Comedy & Kabarett

**Das Schiff** 19.30 Kann man mit Männern Urlaub machen?

**Goldbekhaus (Bühne zum Hof)** 20.00 Theater Noster: Die Western-Schwestern

**Harburger Theater** 20.00 Lisa Fitz: Gewonnen wird im Kopf

**Polittbüro** 20.00 Tobi Katze: Immer schön die Ballons halten

**Quatsch Comedy Club (im Stage Club)** 20.00 Quatsch Comedy Club

**Schmidt Theater** 24.00 Schmidt Mitternachtsshow

**Theater Haus im Park** 20.00 Jens Neutag: Mit Volldampf(-Kabarett)

**Theaterschiff Batavia** 20.30 Die Satire-WG: Schmutzige Wäsche

### Tanz & Performance

**Kampnagel (p1)** 19.30 Made to last not

**Monsun Theater** 20.00 Buenos días amigas

### Sonstiges

**Alma Hoppes Lustspielhaus** 19.00 Geburtstagsgala

**Die 2te Heimat** 19.30 Happy Birthday, Henry! (Theater & Dinner)

**Ernst Deutsch Theater (plattform-Bühne)** 20.00 Das Elbe vom Ei(Improtheater)

**Hamburger Puppentheater** 20.00 Auf eigene Faust oder Kasper spielt Goethe(Figurentheater)

**Treffpunkt: Schmidt Theater** 18.00/20.30 ComedytourBustour mit Show. Tel. 30 03 37 90

## Kunst

**Astrid Klein: Transcendental Homeless Centralnervous** Fotoarbeiten, Collagen. Vernissage; Sammlung Falckenberg 12.00-17.00

**Bürokratie und Kunst – Motive einer Komplizenschaft** Podiumsgespräch, Diskurs; Künstlerhaus Sootbörn 18.00

**Die Highlights der Hamburger Kunsthalle** Führung; Hamburger Kunsthalle (Foyer) 11.00

**Francisco Goya, Sergei Eisenstein, Robert Longo: Proof** Zeichnungen, Radierungen. Führung; Deichtorhallen / Halle für aktuelle Kunst 16.00

**Gute Aussichten Deluxe / Gute Aussichten** Führung; Deichtorhallen / Internationales Haus der Photographie 15.00

**Thomas Gainsborough: Die moderne Landschaft** Malerei. Führung; Hamburger Kunsthalle (Foyer) 15.00

**Traute Schmaljohann: Metropole** Mixed Media. Vernissage; Kulturtours 16.00

## Literatur

**Lola Slam** Poetry Slam; Lola 20.00

**Paradise Lost – Scheckpoint Europa** Lesung mit dem Literarischen Menüett. Tel. 28 00 78 55; Kulturladen St. Georg 18.00

## Politik/Geschichte

**Bleisatz und Buchdruck im Wandel der Zeit** Vorführung; Museum der Arbeit (Buchdruckwerkstatt) 14.00

**Das Wolkentheater 'Eidophusikon' – historisches Naturtheater von 1781**; Altonaer Museum 15.30

**Hammerbrook – auf den Spuren des zerstörten Arbeiterquartiers** Rundgang. Tel. 87 08 01 00; Treffpunkt: Zentralbibliothek 15.00

## Kinder

**Bambi – Das Waldical** Musical ab 4 J.; St. Pauli Theater 14.00

**Das Geheimnis der Papierrakete** Planetenreise ab 6 J.; Planetarium 13.00

**Der Froschkönig** Märchentheater; Galli Theater 16.00

**Der Hase und der Igel** Theater ab 3 J.; Hoftheater Ottensen 14.30/16.00

**Der Sängerkrieg der Heidehasen** Oper ab 5 J.; Theater für Kinder 15.00

**Der Sternenschatz von Atlantis** Astronomische Spurensuche ab 10 J.; Planetarium 15.00

**Die drei ??? und der dreiäugige Totenkopf** Hörspielerlebnis ab 10 J.; Planetarium 19.00

**Die Olchis und der schwarze Pirat** Musiktheater; HafenCity Elbarkaden Lounge (Elbtheater) 14.00/16.00

**Eine Reise in die kleine Welt** Figurentheater ab 4 J.; Jenisch Haus – Museum für Kunst und Kultur an der Elbe 15.00

**Funkelkonzert S / Wirbel** für Kinder von 1 bis 3 J. (ausverkauft); Elbphilharmonie (Kaistudios) 11.00/14.00

**Kollin Kläff und der kleine Pirat** Puppentheater ab 2 J.; Kulturcafé Komm du 12.00

**Kollin Kläff und die Glitzerschnecke** Puppentheater ab 2 J.; Kulturcafé Komm du 15.00

**Kunstcaptains** Rundgang und Workshop ab 6 J.; Hamburger Kunsthalle (Foyer) 15.00

**Limbradur und die Magie der Schwerkraft – 3D** Entdeckungsreise ab 10 J.; Planetarium 14.00

**Mozart und die magische Perücke** Konzert mit der Hamburger Camerata ab 6 J.; Laeiszhalle (Großer Saal) 15.00

**Tabaluga und die Zeichen der Zeit** 360-Grad-Erlebnis ab 8 J.; Planetarium 17.30

**Vom Bild zur Plastik** Atelierkurs ab 6 J.; Bucerius Kunst Forum 15.00

## Märkte/Feste

**Buch-Druck-Kunst** Verkaufsmesse; Museum der Arbeit 10.00-18.00

**Der.Die.Sein Markt** Unilever-Haus 11.00-18.00

**Design & Kunsthandwerkmarkt** Hotel Mellingburger Schleuse 10.00-17.00

**Flohmarkt Bahrenfeld** Tel. 048 27 24 79; Trabrennbahn Bahrenfeld 07.00-15.00

**Flohmarkt Bramfeld** Tel. 53 00 47 11; Otto Parkplatz 07.00-15.00

**Flohmarkt Horn** Tel. 048 27 24 79; Horner Rennbahn 07.00-15.00

**Flohschanze** Tel. 270 27 66; Rund um die alte Rinderschlachthalle 08.00-16.00

**Frühlingsbasar** Schwedische Gustaf-Adolfs-Kirche 12.00-18.00

**Hamburger Dom** Heiligengeistfeld 15.00-24.00

**Interkulturelles Frauenfest** mit Kleidertauschbörse, Workshop, Tanz etc.; Kulturhof Dulsberg 15.00-21.00

**Kunsthandwerk in Haus & Hof** Kunstkate Volksdorf 11.00-18.00

**Marktzeit** Fabrik 09.30-15.00

## Rundgänge

**Bille-Bad** Tel. 428 91 25 09; Treffpunkt: Museum für Bergedorf und die Vierlande 11.00

**Der St. Pauli-Quickie** Rundgang quer über den Kiez. Tel. 87 08 01 00; Treffpunkt: Zwick St. Pauli 20.00

**Speicherstadt – Hamburgs Welterbe** Treffpunkt: Speicherstadtmuseum 15.00

**St. Pauli Nachtwächter** Tel. 43 09 29 45; Treffpunkt: Bahnhof Landungsbrücken (Fußgängerbrücke) 18.00/20.30

**Vom Rathaus zur Elbphilharmonie** Tel. 87 08 01 00; Treffpunkt: Hamburger Rathaus (Haupteingang) 15.00

## Sonstige

**Basare, Moscheen und Barbiere – Muslimisches Leben in St. Georg** Tel. 87 08 01 00; Treffpunkt: Schauspielhaus (Eingang) 15.00

**Die Holzletternfräse** Vorführung; Museum der Arbeit 15.00

**Die Literaturkantine: Fallstricke im Buchvertrag** Diskussion; Kulturhaus Eppendorf 11.00

**Glitzernde Traumschiffe** maritimer Vortrag; Internationales Maritimes Museum 14.00

**Hamburg, die schönste Stadt der Welt** Sandmalerei-Show; HafenCity Elbarkaden Lounge 19.00

**Im Nachtflug durch die Galaxis** Expedition; Planetarium 16.15

**Inhalt und Aufbau der Ausstellung** Kurzvortrag; Ballin-Stadt (an der Kasse) 11.00

**Rockstars Reloaded** Kosmische Chartshow; Planetarium 22.15

**Stairway to Heaven** Laser-Rockshow; Planetarium 21.00

**Weltreligionen im Vergleich** Führung; Museum für Kunst und Gewerbe 15.00

# 25 Sonntag

## Nachtleben

**Eldorado** El80rado – 80er New Wave 19.00

**ella – Kulturhaus Langenhorn** Knitterrock-Party – Ü60-Tanz 18.00

**Golden Pudel Club** nina trifft mother 20.00

**Kukuun** Soul Sunday Sankt Pauli – urban flow yoga 16.00

**Nachtasyl** Brockmann/Bargmann (Ex-Camera) 20.00

**Roschinsky's** Timeless Urban 21.00

**Zinnschmelze** Swingschmelze 15.00

## Musik

**Bohren & Der Club Of Gore** Mojo Club 19.00

**Filmmusik von Ennio Morricone** mit Streichern und Bläsern des Orchesters des Jenfeld-Hauses und dem Chor Kalinka; Kulturhaus Eppendorf 15.00

**Harry Styles** Barclaycard Arena 19.45

**Hollywood in Hamburg: The Sound of James Bond** mit Nicholas Dodd (Dirigent), dem City of Prague Philharmonic Orchestra & Choir, David Arnold (Moderation) (ausverkauft); Elbphilharmonie (Großer Saal) 15.30/20.00

**Jorge Blanco** Große Freiheit 36 18.00

**Josephin Busch** Nochtspeicher (Nochtwache) 19.30

**Kulturen-Brunch – Mitbring-Brunch mit Jamsession** Bürgerhaus in Barmbek 11.00

**Obituary** Logo 20.00

**RADAU! Rock-Konzert für Kinder** Kulturpalast Billstedt (Palast Galerie) 15.00

**Schlagseite** Grüner Jäger 20.00

**Schmidt** Schmidtchen 19.00

**The Temperance Movement / Thomas Wynn & The Believers** Knust 20.00

### Jazz & Klassik

**Frühshoppen: Hermann Bärthel & Forum All Stars** Cotton Club 11.30

**Hendrika Entzian Quintet feat. Sandra Hempel** Stage Club 18.00

**Ouvertüren, Arien, Duette, und Chöre aus Operetten von Strauß, Lehar, Millöcker u.a.** mit dem Guiseppe Verdi Chor, Annika Sophie Ritlewski (Sopran), Guillermo Valdes (Tenor) u.a.; Laeiszhalle (Großer Saal) 15.00

**Werke verschiedener Stilrichtungen von Bach bis Schostakowitsch** mit dem Klaviertrio Gobel/Nimczik/Gyopos; Kunstforum der GEDOK 18.00

**Werke von Enescu, Glasunow, Franck** mit den Symphonikern Hamburg, Guy Braunstein (Violine), Ion Marin (Dirigent); Laeiszhalle (Großer Saal) 19.00

**Werke von Rossini, Boccherini, Mozart** Philharmonisches Kammerkonzert mit Annette Schäfer (Violine), Naomi Seiler (Viola), Yoko Noda (Violoncello) u.a. (ausverkauft); Elbphilharmonie (Kleiner Saal) 11.00

**Werke von Schostakowitsch, Mozart, Piazzolla u.a.** mit dem Lux Nova Duo; Museum für Bergedorf und die Vierlande 19.00

## Film

**Abaton** 11.00 Gladbeck

11.00 Hamburg im Film: Hamburg und seine Krankenhäuser

11.00 Human Flow

15.00 Fünf Freunde und das Tal der Dinosaurier

**B-Movie** 18.00 Perret in Frankreich und Algerien

20.00 Der zynische Körper

**Magazin** 11.00 Die Verlegerin

15.00 Molly's Game - Alles auf eine Karte

17.45 Game Night

20.00 Das schweigende Klassenzimmer

**Metropolis** 14.30 Der vierte Mann (1983)

17.00 Sterne (1958)

19.00 Der kleine Herr Friedemann

21.15 Aus dem Nichts (2017)

## Theater

### Schauspiel

**Altonaer Theater** 19.00 Wann wird es endlich wieder so, wie es nie war

**Brakula – Bramfelder Kulturladen** 16.00 De Aantenkrieg

**Die Burg** 16.00 Funny Money

**Eidelstedter Bürgerhaus** 16.00 Killerladies

**Ernst Deutsch Theater** 19.00 Wunschkinder

**Kampnagel (k1)** 19.30 Auf!bruch 2018: Arglose Nauten

**Kampnagel (k2)** 19.30 Unendlicher Spass(Premiere)

**Kellertheater** 16.00 Der Besuch der alten Dame

**Komödie Winterhuder Fährhaus** 18.00 Aufguss

**Lichthof** 18.00 Denkfabrik

**Schauspielhaus** 19.00 Die Schule der Frauen

**Thalia in der Gaußstraße** 19.00 Performing Embassy of Hope

**Thalia Theater** 15.00 Der Schimmelreiter

**Theater an der Marschnerstraße** 18.00 Pension Schöller mit neuen Texten und anderen Liedern

**Theater Zeppelin** 18.00 Missing in me(in engl. Sprache)

### Musiktheater

**Allee Theater** 19.00 Orlando furioso(Oper)

**Hamburger Engelsaal** 15.00 Mama Loo – Die große Les-Humphries-Party(Musical)

**Hamburgische Staatsoper** 18.00 Aida

**Mehr! Theater am Großmarkt** 20.00 Hair – Das Musical

**Opernfactory** 15.00 Nostalgie Revue

**Theater Haus im Park** 19.00 Auf alten Pfannen lernt man kochen(Musical)

### Comedy & Kabarett

**Alma Hoppes Lustspielhaus** 19.00 Reiner Kröhnert: Großes Parodistenkino

**Komödie Winterhuder Fährhaus** 11.30 Robert Kreis: Highlights

**Markthalle** 20.00 Alain Frei: Mach dich frei

**Polittbüro** 20.00 Paul Weigl: Degenerationskonflikt

**Schmidt Theater** 19.00 Cavequeen

### Tanz & Performance

**Kampnagel (p1)** 19.30 Made to last not

**Monsun Theater** 20.00 Buenos días amigas

### Sonstiges

**Ernst Deutsch Theater** 11.00 Theater! Theater! Erzählte Kulturgeschichten

**Hamburger Kammerspiele** 20.00 Jens Wawrczeck: Hitch und Ich (Szenische Lesung)

## Kunst

**Antonio Calderara: Licht-Räume – Malerei aus fünfzig Jahren** Führung; Ernst Barlach Haus 11.00

**Blickpunkt: Künstler und Kunst am Bauhaus** Führung; Hamburger Kunsthalle (Foyer) 11.00

**Francisco Goya, Sergei Eisenstein, Robert Longo: Proof** Zeichnungen, Radierungen. Führung; Deichtorhallen/Halle für aktuelle Kunst 16.00

**Gute Aussichten Deluxe / Gute Aussichten** Führung; Deichtorhallen/Internationales Haus der Photographie 15.00

**Hans Hansen. Fotografie neu ordnen** Künstlergespräch; Museum für Kunst und Gewerbe 15.00

**Sonja Kaufmann: Zauberhafte Farbwelten** Malerei. Ausstellungseröffnung; Bürgerhaus in Barmbek 15.30

**The Polaroid Project** Fotografie, Kameramodelle. Führung; Museum für Kunst und Gewerbe 12.00

**Thomas Gainsborough: Die moderne Landschaft** Malerei. Führung; Hamburger Kunsthalle (Foyer) 12.00

## Literatur

**Geschichten und Gedichte über Hamburg** Lesung mit Christa Heise-Batt; Ohnsorg-Theater 15.30

**Literatur-Quickies** Autorenlesung mit Rebecca Maria Salentin, Renate Langgemach, Jürgen Ehlers u.a.; Tafelspitz 16.00

**Literaturspaziergang am Altonaer Elbhang** Tel. 87 08 01 00; Treffpunkt: Stuhlmannbrunnen 14.00

**Sozusagen grundlos vergnügt** Musikalische Lesung mit Alix Dudel und Sebastian Albert (Gitarre); Das Schiff 18.00

**Überfall der Wörter** Autorenlesung zum Abschluss der Debütantenbörse; Literaturzentrum 17.00

## Politik/Geschichte

**Abenteuer Archäologie** Führung; Helms-Museum (Dauerausstellung) 12.00

**Bleisatz und Buchdruck im Wandel der Zeit** Vorführung; Museum der Arbeit (Buchdruckwerkstatt) 14.00

**Das Wolkentheater 'Eidophusikon' – historisches Naturtheater von 1781** Vorführung; Altonaer Museum 15.30

**Der Ohlsdorfer Friedhof** Rundgang. Tel. 87 08 01 00; Treffpunkt: Ohlsdorfer Friedhof (Haupteingang) 14.00

**Führung** KZ-Gedenkstätte Neuengamme 12.00/14.00

**Führung und Gespräch** Gedenkstätte Fuhlsbüttel 11.00/12.00

**Offene Führung durch die Ausstellungen** Medizinhistorisches Museum 15.00

**Pfeffersäcke und Piraten** Führung; Museum für Hamburgische Geschichte 14.00

**Piraten, Koggen, Containerschiffe** Führung; Museum für Hamburgische Geschichte 15.00

## Kinder

**Bambi – Das Waldical** Musical ab 4 J.; St. Pauli Theater 11.00/14.00

**Bettmän kann nicht schlafen** Fundus Theater 16.00

**Das Jenisch Haus und seine Geschichte** Führung; Jenisch Haus – Museum für Kunst und Kultur an der Elbe 14.00

**Der Froschkönig** Märchentheater; Galli Theater 16.00

**Der Hase und der Igel** Theater ab 3 J.; Hoftheater Ottensen 14.30/16.00

**Der Himmel über Hamburg – live** Entdeckungsreise ab 10 J.; Planetarium 17.00

**Die drei ??? und der dreiäugige Totenkopf** Hörspielerlebnis ab 10 J.; Planetarium 11.00

**Die Olchis und der schwarze Pirat** Musiktheater; HafenCity Elbarkaden Lounge (Elbtheater) 11.00/14.00/16.00

**Die Prinzessin auf der Erbse** Theater ab 3 J.; Monsun Theater 14.30

**Die Schneekönigin** Mitspieltheater; Galli Theater 11.00

**Ein Haus voller Geschichten** Entdeckungstour ab 5 J.; Museum für Hamburgische Geschichte 13.00

**Eine Reise in die kleine Welt** Figurentheater ab 4 J.; Jenisch Haus – Museum für Kunst und Kultur an der Elbe 15.00

**Eine Woche voller Samstage** Theater ab 4 J.; Theaterschiff Batavia 16.00

**Eule findet den Beat** Theater ab 4 J.; Fabrik 15.30

**Frühstück für die Schafe** Gut Karlshöhe 10.00

**Funkelkonzert S / Wirbel** für Kinder von 1 bis 3 J. (ausverkauft); Elbphilharmonie (Kaistudios) 11.00/14.00

**Hänsel und Gretel** Figurentheater ab 4 J.; Hamburger Puppentheater 11.00/15.00

**Historicus** Musical ab 8 J.; Hamburger Kammerspiele 14.00/16.30

**Kleine Hexe Siebenreich** Figurentheater ab 4 J.; Goldbekhaus (Bühne zum Hof) 16.00

**Kleiner Stern im großen All** Entdeckungsreise ab 6 J.; Planetarium 14.00

**Kunstcrew** Familienführung ab 5 J.; Hamburger Kunsthalle (Foyer) 15.00

**Kuriose Tiere – selbst gefaltet und gestaltet** Basteln ab 6 J.; Museum für Hamburgische Geschichte 14.00

**Märchen** ab 4 J.; Altonaer Museum 12.00

**Meine Heimat – unser blauer Planet** Entdeckungsreise ab 5 J.; Planetarium 13.00

**Weltraum-Roboter 3D** Entdeckungsreise ab 10 J.; Planetarium 16.00

## Märkte/Feste

**Buch-Druck-Kunst** Verkaufsmesse; Museum der Arbeit 10.00-17.00

**Design & Kunsthandwerkmarkt** Hotel Mellingburger Schleuse 10.00-17.00

**Fischmarkt** Große Elbstraße/St. Pauli Fischmarkt 05.00-09.30

**Flohmarkt** Tel. 04102 319 39; Famila Ahrensburg 08.30-16.00

**Flohmarkt** Tel. 04102 319 39; REWE Krohnskamp 08.30-16.00

**Flohmarkt Langenhorn** Tel. 53 00 47 11; Kaufland Krohnstieg 08.00-16.00

**Frauenflohmarkt für Kleidung & mehr** Rieckhof Kul-

turzentrum 13.30-16.30
**Frühlingsbasar** Schwedische Gustaf-Adolfs-Kirche 12.00-18.00
**Hamburger Dom** Heiligengeistfeld 14.00-23.00
**Kinderfest** Altonaer Museum 10.00-18.00
**Klamottentauschrausch** Motte 12.00
**Kunsthandwerk in Haus & Hof** Kunstkate Volksdorf 11.00-18.00
**SistaHood Bazaar – Floh- und Kretivmarkt** Fundbureau 15.00

## Rundgänge

**Speicherstadt – Hamburgs Welterbe** Treffpunkt: Speicherstadtmuseum 11.00
**St. Pauli Nachtwächter** Tel. 43 09 29 45; Treffpunkt: Bahnhof Landungsbrücken (Fußgängerbrücke) 20.30

## Sonstige

**Dunkles Universum – der Vorstoß zum Urknall** Entdeckungstour; Planetarium 15.00
**Einführungsmatinée I.th. Ak.A.** Hamburgische Staatsoper (Probebühne 1) 11.00
**Gießen in Sand** Vorführung; Museum der Arbeit (Metallwerkstatt) 14.00
**Inhalt und Aufbau der Ausstellung** Kurzvortrag; Ballin-Stadt (an der Kasse) 11.00
**Inklusion – eine städtepartnerschaftliche Begegnung** Führung; Jenisch Haus – Museum für Kunst und Kultur an der Elbe 15.00
**Sah hinauf zur Sternenhelle** Gedichte, Geschichten und Märchen; Planetarium 19.30
**Spielenachmittag für Große** Bürgerhaus in Barmbek 15.30-19.30
**Tatort** Pony Bar 20.15
**Tatortklub** 73 (Jolly Jumper) 20.00
**Von Stade nach Singapur** Fahrt mit dem Schiffsführungssimulator auf Deck 1; Internationales Maritimes Museum 14.00

# 26 Montag

## Nachtleben

**Bahnhof Pauli im Klubhaus** Story Party Hamburg 20.00
**Eldorado** Mongay Queere Biere 19.00
**Ex-Sparr** Monday Night Kickern 20.00
**Hafenklang (Goldener Salon)** Punkerstammtisch 21.00
**Indra** A Tribute To Our Heroes 23.00
**Roschinsky's** Goden Gate To Paradise 21.00

## Musik

**Amy Shark** Häkken 21.00
**Chris Norman & Band** Mehr! Theater am Großmarkt 20.00
**Dark Tranquility / Equilibrium** Markthalle 19.00
**Georgette Dee & Terry Truck** Schmidts Tivoli 20.00
**Hans Theessink Solo** Cotton Club 20.30
**Knower / Dim Out** Nochtspeicher 20.00
**Listener / Kaleb Stewart** Hafenklang 21.00
**Martin Moritz** Golden Pudel Club 20.00
**Wallis Bird** (ausverkauft); Elbphilharmonie (Kleiner Saal) 19.30

Jazz & Klassik

**Hans Zenders Die Winterreise** Liederabend mit Ian Bostridge (Tenor), den Remix Ensemble Casa da Musica, Peter Rundel (Dirigent); Laeiszhalle (Großer Saal) 20.00
**Lisa's Low-Fi Series 5** Hafenbahnhof 21.00

## Film

**Abaton** 15.00 Fünf Freunde und das Tal der Dinosaurier
20.00 Arthur & Claire
**Magazin** 18.00 Game Night
20.30 Das schweigende Klassenzimmer
**Metropolis** 17.00 Ich kam nach Palästina
19.00 Jean Ziegler: Der Optimismus des Willens
21.15 Embrasse-moi! - Kiss Me!
**Savoy Filmtheater** 20.00 Live aus dem National Theatre London: Hamlet (2016)

## Theater

◗ Schauspiel

**Ernst Deutsch Theater** 19.30 Wunschkinder
**Hamburger Kammerspiele** 20.00 Die Dinge meiner Eltern
**Kampnagel (k1)** 19.30 Auf-!bruch 2018: Arglose Nauten
**Nachtasyl** 20.30 Wenn die Rolle singt oder der vollkommene Angler
**Schauspielhaus** 18.00 Der haarige Affe
**Schauspielhaus (Malersaal)** 20.00 Schlafende Männer
**St. Pauli Theater** 19.00 Krabat
**Thalia in der Gaußstraße (Garage)** 20.00 Ich rufe meine Brüder
**Thalia Theater** 19.00 Das achte Leben (Für Brilka)

◗ Comedy & Kabarett

**Ohnsorg-Theater** 19.30 Die Werner Momsen ihm seine Soloshow
**Schmidt Theater** 20.00 Lisa Feller: Der Nächste, bitte!
**Schmidtchen** 20.00 Trepper & Feinde

◗ Sonstiges

**Alma Hoppes Lustspielhaus** 20.00 Hidden Shakespeare (Improtheater)

## Kunst

**Elisabeth Wagner: putz, rabitz, gibs** Installation, Skulptur. Vernissage; Freie Akademie der Künste 18.00

## Literatur

**Als der Ball noch rund war** Autorenlesung mit Rainer Moritz; Buchhandlung Th. Christiansen 20.00
**Die Graupensuppe** Autorenlesung mit Günter Märtens; Ledigenheim 19.00
**U20 Lautsprecher Slam** 73 20.00
**Wo ist Heimat?** Autorenlesung mit Rüdiger Stüwe; Eidelstedter Bürgerhaus 19.00

## Politik/ Geschichte

**Die Monotype-Setzmaschine** Vorführung; Museum der Arbeit 14.00

## Kinder

**Historicus** Musical ab 8 J.; Hamburger Kammerspiele 09.00/11.30

## Märkte/Feste

**Hamburger Dom** Heiligengeistfeld 15.00-23.00

## Rundgänge

**St. Pauli Nachtwächter** Tel. 43 09 29 45; Treffpunkt: Bahnhof Landungsbrücken (Fußgängerbrücke) 20.30

## Sonstige

**Buchbinden** offene Werkstatt; Museum der Arbeit 17.00
**Fußballquiz** 73 (Galopper des Jahres) 20.00
**Inhalt und Aufbau der Ausstellung** Kurzvortrag; Ballin-Stadt (an der Kasse) 11.00
**Kickerturnier** freundlich+-kompetent 19.00
**Radierung / Steindruck / Bleisatz & Buchdruck** offene Werkstatt; Museum der Arbeit 18.00

# 27 Dienstag

## Nachtleben

**Cascadas** Caribbean Night: DJ Trompeta & Friends 20.00
**Contact Men's Bar** Penny-Pincher 20.00
**Downtown Bluesclub im Landhaus Walter** Feierabendclub: DJ Heinz 20.00
**Eldorado** Rock'n'Roll Bingo 21.00
**Pony Bar** Djn Cheeky Tornado 21.00
**Rieckhof Kulturzentrum** Salsa Feelings 19.00
**Roschinsky's** Jerry Cola 21.00

## Musik

**Djangonauten** 73 (Galopper des Jahres) 20.00
**Fortenbacher singt Streisand** Schmidt Theater 20.00
**Grandfathers of Cuban Music** Laeiszhalle (Großer Saal) 20.00
**Hippie Sabotage** Häkken 21.00
**Leo Grande** freundlich+-kompetent 20.00
**Lubomyr Melnyk** Hafenklang 20.30
**Majid Jordan** Docks 19.00

Jazz & Klassik

**Janice Harrington / Amy Zapf** Cotton Club 20.30
**Mischa Schumann meets Kaiser Quartett** Resonanzraum im Bunker 20.00
**Pure Desmond** Stage Club 19.00
**Talente entdecken: Yekwon Sunwoo (Klavier)** (ausverkauft); Elbphilharmonie (Kleiner Saal) 19.30

## Film

**Abaton** 15.00 Fünf Freunde und das Tal der Dinosaurier
**B-Movie** 20.00 FtWTF: Female to What the Fuck
**Magazin** 16.00 Die Verlegerin
18.15 Das schweigende Klassenzimmer
20.30 Molly's Game - Alles auf eine Karte
**Metropolis** 17.00 Aus dem Nichts (2017)
19.00 Exodus (1960)
**Zeise Kinos** 22.30 Sneak Preview

## Theater

◗ Schauspiel

**Altonaer Theater** 20.00 Wann wird es endlich wieder so, wie es nie war
**Ernst Deutsch Theater** 19.30 Wunschkinder
**Ohnsorg-Theater** 11.00 Buten vör de Döör(Schulvorstellung)
**Thalia in der Gaußstraße (Garage)** 20.00 Bilder deiner großen Liebe
**Thalia Theater** 19.30 Cyrano de Bergerac
**The English Theatre** 11.30/19.30 The Picture of Dorian Gray

◗ Musiktheater

**Hamburgische Staatsoper** 19.30 Messa da Requiem
**Mehr! Theater am Großmarkt** 20.00 Simply the Best(Musical)

◗ Comedy & Kabarett

**Alma Hoppes Lustspielhaus** 20.00 Florian Schroeder: Ausnahmezustand
**Schmidtchen** 20.00 Trepper & Feinde

◗ Tanz & Performance

**Monsun Theater** 20.00 Verwandlung

## Kunst

**Die Highlights der Hamburger Kunsthalle** Führung; Hamburger Kunsthalle (Foyer) 11.00

## Literatur

**Alles** Lesung mit Sophie Rois; Hamburger Kammerspiele 20.00
**Hamburg ist Slamburg** offener Poetry Slam; Nochtspeicher 20.00
**Heile, heile Hitler** Autorenlesung mit Claus Günther; Staats- und Universitätsbibliothek Carl von Ossietzky (Vortragsraum) 18.00
**Serverland** Autorenlesung mit Josefine Rieks; Literaturhaus 19.30
**Sta*-Club: Abgefahren** Autorenlesung für Jugendliche mit Dirk Pope; Literaturhaus (1. Stock) 10.30
**Wer waren die 999er? Strafsoldaten in Wehrmachtsuniform – deportiert vom Hannoverschen Bahnhof** Buchvorstellung mit Ursual Suhling; Gedenkstätte Fuhlsbüttel 18.00

## Politik/ Geschichte

**Migration und Stadtentwicklung in Hamburg seit den 1960er Jahren** Vortrag; Galerie Morgenland 19.30

## Kinder

**Bettmän kann nicht schlafen** Fundus Theater 10.00
**Bilderbuchkino** ab 3 J.; Bücherhalle Altona 16.00
**Bilderbuchkino** ab 4 J.; Bücherhalle Steilshoop 15.00
**Der Maulwurf Grabowski** Erzähltheater ab 4 J.; Hamburger Sprechwerk 11.00
**Die Sternenfee und der Mondritter** musikalische Reise ab 3 J.; Planetarium 10.00/11.00
**Dr. Brumm auf Hula Hula** Bilderbuchkino ab 4 J.; Bücherhalle Osdorfer Born 09.30
**Ein Huhn haut ab** ab 4 J.; Bücherhalle Volksdorf 15.00
**Hänsel und Gretel** Figurentheater ab 4 J.; Hamburger Puppentheater 10.00
**Hans im Glück** Theater; Rieckhof Kulturzentrum 11.00
**Polaris und das Rätsel der Polarnacht** Entdeckungsreise ab 8 J.; Planetarium 14.00
**Weltraum-Roboter 3D** Entdeckungsreise ab 10 J.; Planetarium 15.00

## Märkte/Feste

**Food Lovers Market** Überseeboulevard (Marktplatz) 11.30-14.30
**Hamburger Dom** Heiligengeistfeld 15.00-23.00

## Rundgänge

**St. Pauli Nachtwächter** Tel. 43 09 29 45; Treffpunkt: Bahnhof Landungsbrücken (Fußgängerbrücke) 20.30

## Sonstige

**Der Grüne Planet 3D** 360-Grad-Rundumprojektion; Planetarium 12.00
**Highlights aus der Sammlung Peter Tamm** Führung; Internationales Maritimes Museum 11.00
**Inhalt und Aufbau der Ausstellung** Kurzvortrag; Ballin-Stadt (an der Kasse) 11.00
**Lautrec** Filmvorführung; Brakula – Bramfelder Kulturladen 18.00
**Von Stade nach Singapur** Fahrt mit dem Schiffsführungssimulator auf Deck 1; Internationales Maritimes Museum 14.00

# 28 Mittwoch

## Nachtleben

**Contact Men's Bar** Die Schnapsidee: Shot! 20.00
**Eldorado** Elbdorado – Musik und Suff aus Hamburg 19.00
**Ex-Sparr** DJ OTD 22.00
**freundlich+kompetent** Aloha Atmosphere 17.00
**Golden Pudel Club** Helena Hauff / Ilum Spere 20.00
**H1-Club** Royal Wednesday 23.00
**Knust** Starset 23.00
**Marias Ballroom** Karaoke DeLuxe 19.00
**Roschinsky's** Blitzbeatbob 21.00
**Tanzpalast Kiss** Rock 'n' Roll and More 18.00

## Musik

**DNSTJ** Kaiserkeller 17.45
**Elaine Thomas** Cotton Club 20.30
**Friedrich Liechtenstein Trio** Kampnagel (kmh) 20.00
**Grandfathers of Cuban Music** Laeiszhalle (Großer Saal) 20.00
**Me & Reas** Häkken 21.00
**Miles Kennedy** Markthalle 20.00
**Party Diktator / Fluid to Gas** Hafenklang 21.00
**Savoy Brown** Downtown Bluesclub im Landhaus Walter 20.00
**Starset** Logo 20.00
**The Rubens** Molotow (SkyBar) 19.00
**Tune-Yards** Uebel & Gefährlich (Ballsaal) 20.00

Jazz & Klassik

**Ed Kröger Quintett Feat. Ignaz Dinne** Birdland 21.00
**Fat Jazz: Mahall / Müller / Bayer / Steidle** Uebel & Gefährlich (Turmzimmer) 20.00
**Felix Dehmel & Friends** Pony Bar 21.30
**LandesJugend-JazzOrchester plays the music of Jim McNeely & Niels Klein** Stage Club 19.00
**Saite an Saite: Konzertreihe mit Klavierstudierenden der HfMT** Steinway-Haus 19.00
**Werke von Bach. Kammerkonzert der Symphoniker Hamburg** Laeiszhalle (Kleiner Saal) 19.30
**Werke von Khatschaturian und Hayrapetyan** Mit dem Armenian State Symphonic Orchestra, Narek Hakhnazaryan (Violoncello), Sergey

Smbatyan (Dirigent) (ausverkauft); Elbphilharmonie (Großer Saal) 19.30

## Film

**Abaton** 15.00 Fünf Freunde und das Tal der Dinosaurier
**Magazin** 18.00 Molly's Game - Alles auf eine Karte
20.45 Das schweigende Klassenzimmer
**Metropolis** 17.00 Eins, zwei, drei
19.00 Ceviche, mein Lieblingsgericht aus Peru
21.15 Die Jungfrauenmaschine

## Theater

### Schauspiel

**Altonaer Theater** 19.00 Wann wird es endlich wieder so, wie es nie war
**Ernst Deutsch Theater** 19.30 Wunschkinder
**Hamburger Kammerspiele** 20.00 Der rechte Auserwählte(Premiere)
**Komödie Winterhuder Fährhaus (Theater Kontraste)** 19.30 Herrinnen
**Ohnsorg-Theater** 11.00/19.00 Buten vör de Döör
**Schauspielhaus** 20.00 Rose Bernd
**St. Pauli Theater** 11.00 Krabat
**Thalia in der Gaußstraße** 20.00 Dancer in the Dark(Premiere)
**Thalia Theater** 20.00 Hunger
**The English Theatre** 19.30 The Picture of Dorian Gray

### Musiktheater

**Allee Theater** 19.30 Orlando furioso(Oper)
**Hamburgische Staatsoper** 19.00 Aida
**Schmidtchen** 19.00 Jana & Janis – Sag einfach Jein!(Musical)
**Theater Haus im Park** 16.00/20.00 Auf alten Pfannen lernt man kochen(Musical)

### Comedy & Kabarett

**Alma Hoppes Lustspielhaus** 20.00 Ass-Dur: 2. Satz – Largo Maggiore
**Das Schiff** 19.30 Karsten Kaie: Ne Million ist so schnell weg

### Tanz & Performance

**Monsun Theater** 20.00 Verwandlung

## Kunst

**Simon Hehemann: Short hello** Buchveröffentlichung, Vernissage; Feinkunst Krüger 19.00
**Werk der Woche: Thomas Gainsborough – Robert und Frances Andrews** Kuratorenführung; Hamburger Kunsthalle (Foyer) 12.00

## Literatur

**SWR Bestenliste** Vorstellung von Neuerscheinungen mit Eberhard Falcke, Lothar Müller und Daniela Strigl; Literaturhaus 19.30

## Politik/Geschichte

**Die Linotype-Setzmaschine** Vorführung; Museum der Arbeit 14.00
**Weltretter: Afghanistan-Schulen** Vortrag; Begegnungsstätte Bergstedt 19.30

## Kinder

**Bettmän kann nicht schlafen** Fundus Theater 10.00
**Der Himmel über Hamburg – live** Entdeckungsreise ab 10 J.; Planetarium 11.30
**Der Maulwurf Grabowski** Erzähltheater ab 4 J.; Hamburger Sprechwerk 09.30/11.00
**Die drei ??? und der dreiäugige Totenkopf** Hörspielerlebnis ab 10 J.; Planetarium 19.00
**Drahtstiftpresse / Elefantenschleudern** Vorführung ab 6 J.; Museum der Arbeit (Metallwerkstatt) 15.00
**Eseln Evelyn entdeckt den Südpol** Bilderbuchkino ab 4 J.; Bücherhalle Neugraben 15.00
**Gedankenflieger: Was ist wirklich wahr?** Philosophieren für Kinder ab 5 J. mit Isabell Köster; Literaturhaus (1. Stock) 09.00/11.00
**Ostermann** Bilderbuchkino ab 4 J.; Bücherhalle Wandsbek 16.00
**Ostern mit Häschen Philip** Schattentheater ab 3 J.; Theater Zeppelin 10.00
**Schneewittchen** Figurentheater ab 4 J.; Hamburger Puppentheater 10.00
**Sonne, Mond und Stella** Expedition ab 6 J.; Planetarium 10.00
**Wir sind Sterne – 3D** Simulation ab 10 J.; Planetarium 15.00

## Märkte/Feste

**Flohmarkt Bahrenfeld** Tel. 048 27 24 79; Trabrennbahn Bahrenfeld 09.00-15.00
**Hamburger Dom** Heiligengeistfeld 15.00-23.00
**St. Pauli Nachtmarkt** Spielbudenplatz 16.00-22.00

## Sonstige

**Der Kosmos live und in 3D** Space Tour; Planetarium 17.30
**Inhalt und Aufbau der Ausstellung** Kurzvortrag; Ballin-Stadt (an der Kasse) 11.00
**The Cosmic Wall** Hommage im XXL-Kuppelformat; Planetarium 21.00
**Von Stade nach Singapur** Fahrt mit dem Schiffsführungssimulator auf Deck 1; Internationales Maritimes Museum 14.00
**Wale – Symbole des Lebens** Vortrag; Greenpeace Hamburg 19.30
**Welten am Rande der Finsternis** Fulldome-Film; Planetarium 16.15

# 29 Donnerstag

## Nachtleben

**20 Flight Rock** Killer Combination: DJs Ollie Vee 22.00
**Alte Leimfabrik** Wohnzimmer Tanzparty 23.00
**Cascadas** Salsa Passion: El Clan Lationo & DJ Miguel 21.00
**Contact Men's Bar** Open House 20.00
**Downtown Bluesclub im Landhaus Walter** After Work Disco 21.00
**Ex-Sparr** DJ Goden 22.00
**Frau Hedi auf der MS Hedi** Frühlingsparty mit DJ Max Quintenzirkus 19.00/22.00/23.00
**freundlich+kompetent** Mit Espins Heckmeck in's lange Wochenende 21.00
**Golden Pudel Club** Call Super 20.00
**Große Freiheit 36** Galeria del Latino presenta: Best Latin Party 21.00
**Mojo Club** Nosaj Thing 23.00
**Motte** Disco 53 +/- 19.00
**Roschinsky's** Gin-Tonnerstag mit Jerry Cola 20.00
**Stage Club** Timbar 22.30
**Stellwerk im Bahnhof Harburg** The Bench Birthday 9 Jahre 22.30
**Uebel & Gefährlich** Bunker Rave: Len Faki / Felix Lorusso / Nina Hepburn u.a. 23.59

## Musik

**14 Jahre Wohnzimmershow: robertotainment / Solvej Liese / Ingmar Jürs u.a.** Alte Leimfabrik 19.30
**5 Jahre Hamburger Kneipenchor** Knust 21.00
**African Connection / Junglelyd** Hafenklang 21.00
**Afterworkkonzert mit Ines Omenzetter** Zentralbibliothek 17.30
**Black Label Society** (ausverkauft); Markthalle 19.00
**Claudio Simonetti's Goblin** Gruenspan 19.00
**Danish Underground: Turquoise Sun / Eerie Glue / Moon Loves Honey** Nachtspeicher (Nochtwache) 20.00
**Dennis Adamus Band** Marias Ballroom 21.00
**Galeria Open Session** Galerie Café 36 19.00
**Jana Lady Lou** Allee Theater 19.30
**Jawbone** Cotton Club 20.30
**Joe Astray & Band** Molotow (SkyBar) 19.00
**Jonathan Wilson** Nochtspeicher 20.00
**Metallica** Barclaycard Arena 19.30
**Mick and Stones** (Rolling Stones Tribute); Logo 21.00
**Milk Teeth / Fangclub** Hafenklang (Goldener Salon) 21.00
**Radio Doria** Mehr! Theater am Großmarkt 20.00
**Stone Foundation** Mojo Club 19.00
**The Rad Trads** Happy Billard 20.30
**Simon & Jan** Alma Hoppes Lustspielhaus 20.00

### Jazz & Klassik

**Händels Passion nach Barthold Hinrich Brockes** mit dem Concerto Kopenhagen, Maria Keohane (Sopran), Lars Ulrik Mortensen (Leitung) u.a.; Laeiszhalle (Großer Saal) 20.00
**Jam Session** Birdland 21.00
**Schwerpunkt Kaukasus: The Gurdjieff Ensemble & Hewar Trio** (ausverkauft); Elbphilharmonie (Großer Saal) 20.00

## Film

**B-Movie** 19.00 Haus Tugendhat
21.00 Die Wiese der Sachen
**Lichtmeß** 20.00 Kurzfilmprogramm
**Metropolis** 17.00 Die beste aller Welten
19.00 Past Life
21.15 Take This Waltz

## Theater

### Schauspiel

**Altonaer Theater** 20.00 Wann wird es endlich wieder so, wie es nie war
**Ernst Deutsch Theater** 19.30 Wunschkinder
**Hamburger Kammerspiele** 20.00 Der rechte Auserwählte(Premiere)
**Harburger Theater** 20.00 Auf alten Pfannen lernt man kochen
**Komödie Winterhuder Fährhaus** 19.30 Das Lächeln der Frauen
**Lichthof** 20.15 Ibsen: John Gabriel Borkman
**Nachtasyl** 20.30 Eine Sommernacht
**Schauspielhaus** 20.00 Der zerbrochene Krug
**Schauspielhaus (Malersaal)** 19.30 4.48 Psychose
**Thalia in der Gaußstraße (Garage)** 20.00 Das Ende von Eddy
**Thalia Theater** 20.00 Thalia Vista Social Club
**The English Theatre** 19.30 The Picture of Dorian Gray

### Musiktheater

**Hamburgische Staatsoper** 19.30 Tosca

### Comedy & Kabarett

**Polittbüro** 20.00 Lisa Politt & Gunter Schmidt: Zu alt, zu fett und schlecht bei Stimme
**Schmidtchen** 20.00 Pornosüchtig

### Sonstiges

**Die 2te Heimat** 19.30 Wie schüchtern darf ein Mann sein?(Theater & Dinner)

## Kunst

**Führung durch die aktuellen Ausstellungen** Kunstverein in Hamburg 17.00
**Im Fokus: Munch, Rodin, Ensor** Kuratorenführung; Hamburger Kunsthalle (Foyer) 18.00

Aufgepasst!
SZENE HAMBURG
jetzt
am Kiosk erhältlich.

## Literatur

**Bunker Slam** Poetry Slam; Uebel & Gefährlich (Ballsaal) 20.30
**Heute zwischen gestern und morgen** Musikalische Lesung mit Johannes Kirchberg; Das Schiff 19.30
**Safari durch Marokko** Autorenlesung mit Gabriele & Wolf Leichsenring; Kulturcafé Komm du 20.00

## Kinder

**Bilderbuchkino** ab 4 J.; Bücherhalle Wilhelmsburg 16.30
**Der Forscher und der Papagei** Figurentheater ab 4 J.; Kulturpalast Billstedt 10.00
**Der Himmel über Hamburg – live** Entdeckungsreise ab 10 J.; Planetarium 18.00
**Der Maulwurf Grabowski** Erzähltheater ab 4 J.; Hamburger Sprechwerk 11.00
**Dr. Brumm auf Hula Hula** Bilderbuchkino ab 4 J.; Bücherhalle Osdorfer Born 09.30
**Ein Huhn haut ab** ab 4 J.; Bücherhalle Volksdorf 16.00
**Meine Heimat – unser blauer Planet** Entdeckungsreise ab 5 J.; Planetarium 10.00
**Rufus, der kleine Osterwaschbär** Bilderbuchkino ab 4 J.; Bücherhalle Bergedorf 16.00
**Supervulkane – Feuerberge im Sonnensystem** Expedition ab 10 J.; Planetarium 17.00

## Märkte/Feste

**Hamburger Dom** Heiligengeistfeld 15.00-23.00
**Street Food Session** Spielbudenplatz 18.00-21.00

# 30 Freitag

## Nachtleben

**20 Flight Rock** Rockabilly Party: DJ Rocker 22.00
**Contact Men's Bar** Bar-Night 23.55
**Ex-Sparr** DJ Till 22.00
**Frau Hedi auf der MS Hedi** Revolver Club Party 19.00/22.00/23.00
**freundlich+kompetent** Aloha Atmosphere 17.00
**Fundbureau** Moin Moin Records Show Case: Peter Groskreutz / Carbon / Gruener Starr u.a. 23.59
**Galerie Café 36** Peace, Love & Bachata 22.00
**Golden Pudel Club** Morskie Oko / Good News 20.00
**Große Freiheit 36** Thank God it's Friday 22.00
**Grüner Jäger** Take Me Out 23.00
**Headcrash Basement** Schall & Wahn 22.00
**Headcrash Club** Noise 23.00
**Kaiserkeller** Dark Mass 23.00
**Molotow (SkyBar)** 45 Degrees – Soul Club 22.00
**Roschinsky's** Blitzbeatbob 20.00
**Stage Club** Swinging Ballroom 21.15
**Uebel & Gefährlich (Ballsaal)** Trap Or Die 23.59
**Uebel & Gefährlich (Turmzimmer)** Mathias Kaden / Schmidde / Bodo u.a. 23.59

## Musik

**Blues Package** Downtown Bluesclub im Landhaus Walter 20.00
**Die Toten Ärzte** Logo 21.00
**Goethes Erben** (ausverkauft); Kukuun 21.00
**Joseh** Brakula – Bramfelder Kulturladen 20.00
**PA Sports** Kaiserkeller 19.00
**Reggaeville Easter Special: Anthony B / Junior Kelly / Romain Virgo u.a.** Fabrik 20.30
**Still In Search** Knust 21.00
**Tangarine** Birdland 21.00
**The Monsters / The Couretes / Devil in Miss Jones / Kamikaze Queenz** Hafenklang 20.30

### Jazz & Klassik

**Gallery All Stars: with Jerry Tilitz** Nancy Tilitz Galerie im Bahnhof Dammtor 21.00
**Jazzlips** Cotton Club 20.30
**Schwerpunkt Kaukasus: Luys I Luso** mit Tigran Hamasyan (Piano), dem Yerevan State Chamber Choir, Harutyun Topikyab (musical director) u.a. (ausverkauft); Elbphilharmonie (Großer Saal) 20.00
**Schwerpunkt Kaukasus: Werke von Vardapet, Mansurjan, Zinzadse** mit dem Kuss Quartett u.a. (ausverkauft); Elbphilharmonie (Kleiner Saal) 17.30

## Film

**Abaton** 11.00 Die grüne Lüge
11.00 Jane (2018)

13.00 Loving Vincent
**Metropolis** 17.00 Eins, zwei, drei
19.00 Die beste aller Welten
21.15 Aus dem Nichts (2017)
**Savoy Filmtheater**
22.45 Sneak Preview

## Theater

### Schauspiel

**Altonaer Theater** 20.00 Der Hundertjährige, der aus dem Fenster stieg und verschwand
**Hamburger Kammerspiele** 20.00 Marias Testament
**Harburger Theater** 20.00 Auf alten Pfannen lernt man kochen
**Imperial Theater** 20.00 Der Frosch mit der Maske(Premiere)
**Komödie Winterhuder Fährhaus** 19.30 Das Lächeln der Frauen
**Lichthof** 20.15 Ibsen: John Gabriel Borkman
**Schauspielhaus** 18.30 Der haarige Affe
**Schauspielhaus (Malersaal)** 19.30 4.48 Psychose
**Thalia in der Gaußstraße** 20.00 Dancer in the Dark
**Thalia Theater** 16.00 Trilogie meiner Familie. Der Marathon Liebe – Geld – Hunger
**The English Theatre** 19.30 The Picture of Dorian Gray
**Theaterschiff Batavia** 20.30 Urfaust

### Musiktheater

**Allee Theater** 19.30 Orlando furioso(Oper)
**Delphi Showpalast** 20.00 Tausendmal Du
**Schmidtchen** 20.00 Jana & Janis – Sag einfach Jein!(Musical)

### Comedy & Kabarett

**Alma Hoppes Lustspielhaus** 20.00 Michael Ehnert vs. Jennifer Ehnert: Zweikampfhasen
**Das Schiff** 19.30 Außer man tut es
**Polittbüro** 20.00 Lisa Politt & Gunter Schmidt: Zu alt, zu fett und schlecht bei Stimme
**Quatsch Comedy Club (im Stage Club)** 20.00 Quatsch Comedy Club

### Sonstiges

**Treffpunkt: Schmidt Theater** 20.30 Comedytour-Bustour mit Show. Tel. 30 03 37 90

## Kunst

**Francisco Goya, Sergei Eisenstein, Robert Longo: Proof** Zeichnungen, Radierungen. Führung; Deichtorhallen/Halle für aktuelle Kunst 16.00
**Gute Aussichten Deluxe / Gute Aussichten** Führung; Deichtorhallen/Internationales Haus der Photographie 15.00
**Samy Deluxe, Janick Zebrowski: Strovertiert und abgedrückt** Bildende Kunst, Fotografie. Vernissage; Affenfaust 19.00

## Literatur

**Texte von Ringelnatz** Lesung; Kellertheater 20.00

## Kinder

**Der kleine Tag** das Sternenmusical ab 6 J.; Planetarium 11.00
**Der Sternenschatz von Atlantis** Astronomische Spurensuche ab 10 J.; Planetarium 15.00
**Die drei ??? und der dreiäugige Totenkopf** Hörspielerlebnis ab 10 J.; Planetarium 19.00
**Eine Reise in die kleine Welt** Figurentheater ab 4 J.; Jenisch Haus – Museum für Kunst und Kultur an der Elbe 15.00
**Tabaluga und die Zeichen der Zeit** 360-Grad-Erlebnis ab 8 J.; Planetarium 13.30

## Sonstige

**Dunkles Universum – der Vorstoß zum Urknall** Entdeckungstour; Planetarium 16.15
**Fantasy World** Sandmalerei-Show; HafenCity Elbarkaden Lounge 19.00
**Im Nachtflug durch die Galaxis**; Planetarium 17.30
**Inhalt und Aufbau der Ausstellung** Kurzvortrag; Ballin-Stadt (an der Kasse) 11.00
**Rockstars Reloaded** Kosmische Chartshow; Planetarium 22.15
**Stairway to Heaven** Laser-Rockshow; Planetarium 21.00
**Von der Lithografie zum Offsetdruck**; Museum der Arbeit 14.00

# 31 Samstag

## Nachtleben

**20 Flight Rock** Hot Rhythm and Stompin Beats: DJ Kaptn K 22.00
**Contact Men's Bar** Saturday Night Fever 20.00
**Die Burg** Tanz(t)akt 20.00
**Ex-Sparr** DJ Zomb 22.00
**Frau Hedi auf der MS Claudia** Osterfeuerwatching-Cruise nach Blankenese mit DJ Thing 18.30/20.30
**Frau Hedi auf der MS Hedi** Osterfeuerwatching-Frühlingsparty mit DJ Jakob The Butcher 19.00/22.00/23.00
**Fundbureau** Eulentanz mit Dunkelheit: Talul/Sabura 23.59
**Galerie Café 36** Noche Latina 22.00
**Golden Pudel Club** Selekta Night Special: Selekta Scheppre/Mzuzu/Idren Anbessa u.a. 21.00
**Große Freiheit 36** Return to the 80's 22.00

**Grüner Jäger** Entdeck the Dreck 23.00
**H1-Club** Hasenjagd 23.00
**Headcrash Basement** Zero-4Zero 22.00
**Headcrash Club** Pop Fiction 23.00
**Kaiserkeller** Bassment 23.00
**Kukuun** Love Parasite 22.00
**Molotow (Club)** Motorbooty! The Rock 'n' Roll Dancefloor 23.00
**Monkeys Music Club** Tainted Love 23.00
**Neuhöfer Damm** Oster Air 2018: Tekkno ist Energie 14.00
**Roschinsky's** DJ Dosie 20.00
**Toulouse Institut** Buddhas Beatbox mit Lounge: DJ Dave & DJ Roland 21.00
**Uebel & Gefährlich (Ballsaal)** Monaberry Nacht: Super Flu/Bebetta/Kuestenklatsch u.a. 23.59
**Uebel & Gefährlich (Turmzimmer)** Afro Centric: DJ Juls/Silly Walks Discotheque 23.59

## Musik

**187 Straßenbande** Barclaycard Arena 19.30
**3. Hamburger Wellenbrecher: Ye Banished Privateers / Pressgeng / Wide Range** Knust 19.00
**Alicay Harley** Cascadas 23.00
**Carpenter Brut** Uebel & Gefährlich (Ballsaal) 19.00
**Die Toten Ärzte** Logo 21.00
**Editors** (ausverkauft); Mehr! Theater am Großmarkt 20.00
**Gengahr** Molotow (Club) 19.00
**Jon and Roy** Nochtspeicher 20.00
**Open Stage** Indra 22.00
**Orquesta Sanluistango** Kulturladen St. Georg 20.30
**Osterblues mit Jessy Martens & jan Fischer's Blues Support** Theaterschiff Batavia 20.30
**Rhye** Gruenspan 19.00
**Rolo Tomassi** Headcrash 20.00
**Schwerpunkt Kaukasus: Tschetschenische Musik aus dem Pankisi Tal in Georgien** mit dem Ensemble Aznash Laaman (ausverkauft); Elbphilharmonie (Großer Saal) 17.30
**The Otherness / Crashcaptains** freundlich+kompetent 20.00
**This Heals Nothing Releasekonzert** Molotow (Karatekeller) 23.00
**Trend / Gewalt / Es war Mord** Hafenklang 21.00
**Voodoo Lounge – Rolling Stones Tribute** Downtown Bluesclub im Landhaus Walter 20.00

### Jazz & Klassik

**San Glaser Band** Birdland 21.00
**Schwerpunkt Kaukasus: Werke von Zinzadse, Mozart, Azarashvili u.a.** mit dem Georgischen Kammerorchester Ingolstadt, Gvantsa Buniatishvili (Klavier), Ruben Gazarian (Dirigent) u.a. (ausverkauft); Elbphilharmonie (Großer Saal) 20.00
**Tom Nobody's Dixieland Allstars** Cotton Club 20.30

## Film

**Abaton** 13.00 Exhibition on Screen: Cezanne: Portraits eine Lebens - Portraits of a Life
**B-Movie** 19.30 San Domingo
22.00 Zabriskie Point
**Metropolis** 17.00 Aus dem Nichts (2017)
19.00 Take This Waltz
21.15 Die beste aller Welten

## Theater

### Schauspiel

**Altonaer Theater** 20.00 Der Hundertjährige, der aus dem Fenster stieg und verschwand
**Ernst Deutsch Theater** 19.30 Wunschkinder
**Hamburger Kammerspiele** 20.00 Marias Testament
**Imperial Theater** 20.00 Der Frosch mit der Maske(Premiere)
**Kellertheater** 20.00 Offene Zweierbeziehung
**Komödie Winterhuder Fährhaus** 19.30 Das Lächeln der Frauen
**Komödie Winterhuder Fährhaus (Theater Kontraste)** 19.30 Herrinnen
**Schauspielhaus** 20.00 Trilliarden
**St. Pauli Theater** 15.00 Krabat
**Thalia in der Gaußstraße** 20.00 Auerhaus
**Thalia Theater** 20.00 Tartuffe
**The English Theatre** 19.30 The Picture of Dorian Gray

### Musiktheater

**Allee Theater** 19.30 Orlando furioso(Oper)
**Delphi Showpalast** 20.00 Tausendmal Du
**Hamburgische Staatsoper** 19.30 Messa da Requiem
**Harburger Theater** 20.00 Auf alten Pfannen lernt man kochen
**Opernfactory** 19.00 Operettenjuwel
**Schmidtchen** 20.00 Jana & Janis – Sag einfach Jein!(Musical)

### Comedy & Kabarett

**Alma Hoppes Lustspielhaus** 20.00 Michael Ehnert vs. Jennifer Ehnert: Zweikampfhasen
**Das Schiff** 19.30 Außer man tut es
**Polittbüro** 20.00 Lisa Politt & Gunter Schmidt: Zu alt, zu fett und schlecht bei Stimme
**Quatsch Comedy Club (im Stage Club)** 20.00 Quatsch Comedy Club
**Schmidt Theater** 24.00 Schmidt Mitternachtsshow

### Sonstiges

**Mathilde Bar Ottensen** 20.15 Böses Zeuch
**Treffpunkt: Schmidt Theater** 18.00/20.30 Comedytour Bustour mit Show. Tel. 30 03 37 90

## Kunst

**Die Highlights der Hamburger Kunsthalle** Führung; Hamburger Kunsthalle (Foyer) 11.00
**Francisco Goya, Sergei Eisenstein, Robert Longo: Proof** Zeichnungen, Radierungen. Führung; Deichtorhallen/Halle für aktuelle Kunst 16.00
**Gute Aussichten Deluxe / Gute Aussichten** Führung; Deichtorhallen/Internationales Haus der Photographie 15.00
**Thomas Gainsborough: Die moderne Landschaft** Malerei. Führung; Hamburger Kunsthalle (Foyer) 15.00

## Politik/Geschichte

**Bleisatz und Buchdruck im Wandel der Zeit** Vorführung; Museum der Arbeit (Buchdruckwerkstatt) 14.00
**Das Wolkentheater 'Eidophusikon' – historisches Naturtheater von 1781**; Altonaer Museum 15.30

## Kinder

**Das Geheimnis der Papierrakete** Planetenreise ab 6 J.; Planetarium 13.00
**Der Hase und der Igel** Theater ab 3 J.; Hoftheater Ottensen 14.30/16.00
**Der Sängerkrieg der Heidehasen** Oper ab 5 J.; Theater für Kinder 15.00
**Die drei ??? und der dreiäugige Totenkopf** Hörspielerlebnis ab 10 J.; Planetarium 19.00
**Eine Reise in die kleine Welt** Figurentheater ab 4 J.; Jenisch Haus – Museum für Kunst und Kultur an der Elbe 15.00
**Kleiner Stern im großen All** Entdeckungsreise ab 6 J.; Planetarium 14.00
**Kunstcaptains** Rundgang und Workshop ab 6 J.; Hamburger Kunsthalle (Foyer) 15.00
**Laurent der Zauberlehrling** Theater ab 5 J.; Kellertheater 15.00
**Limbradur und die Magie der Schwerkraft – 3D** Entdeckungsreise ab 10 J.; Planetarium 16.15

## Märkte/Feste

**16. Hamburger Tattoo Convention** Markthalle 12.00
**Der.Die.Sein Markt** Unilever-Haus 11.00-18.00
**Flohmarkt Bahrenfeld** Tel. 048 27 24 79; Trabrennbahn Bahrenfeld 07.00-15.00
**Flohmarkt Bramfeld** Tel. 53 00 47 11; Otto Parkplatz 07.00-15.00
**Flohmarkt Horn** Tel. 048 27 24 79; Horner Rennbahn 07.00-15.00
**Flohschanze** Tel. 270 27 66; Rund um die alte Rinderschlachthalle 08.00-16.00
**Hamburger Dom** Heiligengeistfeld 15.00-24.00
**Kaltehofer Osterfeuer** Wasserkunst Elbinsel Kaltehofe 18.00-23.00
**Marktzeit** Fabrik 09.30-15.00

## Rundgänge

**Der St. Pauli-Quickie** Rundgang quer über den Kiez. Tel. 87 08 01 00; Treffpunkt: Zwick St. Pauli 20.00
**Speicherstadt – Hamburgs Welterbe** Treffpunkt: Speicherstadtmuseum 15.00
**St. Pauli Nachtwächter** Tel. 43 09 29 45; Treffpunkt: Bahnhof Landungsbrücken (Fußgängerbrücke) 18.00/20.30
**Vom Rathaus zur Elbphilharmonie** Tel. 87 08 01 00; Treffpunkt: Hamburger Rathaus (Haupteingang) 15.00

## Sonstige

**Im Nachtflug durch die Galaxis** Expedition; Planetarium 15.00
**Lichtmond – Universe of Eternity** 360-Grad-Erlebnis; Planetarium 17.30
**Queen Heaven** Musikshow im Retro-Stil; Planetarium 22.15
**See You on the Dark Side of the Moon** Hommage an Pink Floyd; Planetarium 21.00

Was ist los in Hamburg?
**www.szene-hamburg.com**

# Die Adressen zum Veranstaltungskalender MÄRZ

## 123

**3001** (Schanzenviertel) Schanzenstraße 75-77 Telefon 43 76 79

**73** (Schanzenviertel) Schulterblatt 73 Telefon 0157 77 82 99 26

## A

**Abaton** (Harvestehude) Allende-Platz 3 Telefon 41 32 03 20

**Affenfaust** (St. Pauli) Paul-Roosen-Straße 43 Telefon 0179 832 33 58

**Alfred Schnittke Akademie** (Altona) Max-Brauer-Allee 24 Telefon 44 75 31

**Allee Theater** (Altona) Max-Brauer-Allee 76 Telefon 38 29 59

**Alma Hoppes Lustspielhaus** (Eppendorf) Ludolfstraße 53 Telefon 55 56 55 56

**Alte Leimfabrik** (Schenefeld) Halstenbekerchaussee 7

**Altonaer Museum** (Altona) Museumstraße 23 Telefon 42 81 35 35 82

**Altonaer Theater** (Altona) Museumstraße 17 Telefon 39 90 58 70

**Amalie-Sieveking-Krankenhaus (Michaelskapelle)** (Wandsbek) Farmsener Landstraße 73

**Ame Nue** (Neustadt) Schaarsteinwegsbrücke 2 Telefon 01 76 84 72 17 49

**Amerikazentrum Hamburg e.V.** (HafenCity) Am Sandtorkai 48 Telefon 45 01 04 22

**Angel*Klub** (Altona) St. Pauli Fischmarkt 18 Telefon 87 88 47 14

**Auster-Bar** (Eimsbüttel) Henriettenweg 1 Telefon 18 14 43 52

## B

**B-Movie** (St. Pauli) Brigittenstraße 5 Telefon 430 58 67

**Baalsaal** (St. Pauli) Reeperbahn 25

**BallinStadt** (Veddel) Veddeler Bogen 2 Telefon 31 97 91 60

**Barclaycard Arena** (Stellingen) Sylvesterallee 10 Telefon 80 60 20 80

**Begegnungsstätte Bergstedt** Bergstedter Chaussee 203 Telefon 604 02 49

**Belami** (Bergedorf) Holtenklinker Straße 26 Telefon 59 45 60 88

**Berenberg-Gossler-Haus** (Niendorf) Niendorfer Kirchenweg 17 Telefon 58 97 66 43

**BIB – Bühne im Bürgertreff** (Altona-Nord) Gefionstraße 3 Telefon 42 10 26 81

**Birdland** (Eimsbüttel) Gärtnerstraße 122 Telefon 40 52 77

**Brachmanns Galeron** (St. Pauli) Hein-Hoyer-Straße 60 Telefon 67 30 51 23

**Brakula – Bramfelder Kulturladen** Bramfelder Chaussee 265 Telefon 642 17 00

**Bucerius Kunst Forum** (Innenstadt) Rathausmarkt 2 Telefon 360 99 60

**Bucerius Law School** (Innenstadt) Jungiusstraße 6

**Buchhandlung Th. Christiansen** (Ottensen) Bahrenfelder Straße 79 Telefon 390 20 72

**Buddhistisches Zentrum Hamburg** (Altona) Thadenstraße 79 Telefon 432 83 80

**Bücherhalle Alstertal** (Poppenbüttel) Heegbarg 20 Telefon 69 08 38 52

**Bücherhalle Altona** (Ottensen) Ottenser Hauptstraße 10 Telefon 39 68 92

**Bücherhalle Barmbek** Poppenhusenstraße 12 Telefon 29 15 91

**Bücherhalle Bergedorf** Kupferhof 1 Telefon 721 17 72

**Bücherhalle Bramfeld** Herthastraße 18 Telefon 641 59 33

**Bücherhalle Dehnhaide** (Barmbek-Süd) Vogelweide 20b Telefon 29 55 10

**Bücherhalle Eimsbüttel** (Eimsbüttel) Doormannsweg 12 Telefon 40 99 04

**Bücherhalle Finkenwerder** (Finkenwerder) Ostfriesland-straße 5 Telefon 742 68 91

**Bücherhalle Hohenhorst** (Jenfeld) Berliner Platz 1 Telefon 654 79 41

**Bücherhalle Holstenstraße** (Altona) Norderreihe 5-7 Telefon 432 22 28

**Bücherhalle Kirchdorf** (Kirchdorf) Wilhelm-Strauß-Weg 2 Telefon 754 23 58

**Bücherhalle Lokstedt** Kollaustraße 1 Telefon 58 42 89

**Bücherhalle Mümmelmannsberg** Mümmelmannsberg 75 Telefon 428 97 91 50

**Bücherhalle Neuallermöhe** Fleetplatz 2-4 Telefon 739 94 70

**Bücherhalle Neugraben** Neugrabener Markt 7 Telefon 701 76 22

**Bücherhalle Osdorfer Born** (Osdorf) Kroonhorst 9e (im BornCenter) Telefon 832 01 71

**Bücherhalle Rahlstedt** Rahlstedter Bahnhofstraße 39 Telefon 677 04 60

**Bücherhalle Steilshoop** (Steilshoop) Schreyerring 16 Telefon 631 84 64

**Bücherhalle Volksdorf** Eulenkrugstr. 55-57 Telefon 60 91 22 90

**Bücherhalle Wandsbek** Wandsbeker Marktstr. 103-107 Telefon 68 63 32

**Bücherhalle Wilhelmsburg** Vogelhüttendeich 45 Telefon 75 72 68

**Bürgerhaus in Barmbek** Lorichsstr. 28a Telefon 630 40 00

**Bürgertreff Altona-Nord** (Altona-Nord) Gefionstraße 3 Telefon 42 10 27 10

## C

**Café Pauline** (St. Pauli) Neuer Pferdemarkt 3 Telefon 41 359 964

**Cascadas** (Altstadt) Ferdinandstraße 12

**Cohen + Dobernigg Buchhandel** (St. Pauli) Sternstraße 4 Telefon 40 18 51 10

**Colonnaden** (Innenstadt) Colonnaden

**Contact Men's Bar** (St. Georg) Danziger Straße 51

**Cotton Club** (Neustadt) Alter Steinweg 10 Telefon 34 38 78

## D

**Das kleine Hoftheater** (Horn) Bei der Martinskirche 2 Telefon 68 15 72

**Das Schiff** (Altstadt) Holzbrücke/Nikolaifleet Telefon 69 65 05 60

**Deichtorhallen** (Altstadt) Deichtorstraße 1-2 Telefon 32 10 30

**Delphi Showpalast** (Eimsbüttel) Eimsbütteler Chaussee 5 Telefon 431 86 00

**Die 2te Heimat** (Bahrenfeld) Max-Brauer-Allee 34 Telefon 30 60 65 41

**Die Burg** (Barmbek) Volkmannstraße 6 Telefon 87 50 68 24

**Docks** (St. Pauli) Spielbudenplatz 19-20 Telefon 317 88 30

**Downtown Bluesclub im Landhaus Walter** (Winterhude) Otto-Wels-Straße 2 Telefon 27 50 54

**Dreieinigkeitskirche St. Georg** (St. Georg) Sankt-Georgs-Kirchhof 19 Telefon 24 32 84

## E

**Echtzeit Studio** (Winterhude) Alsterdorfer Straße 15 Telefon 24 86 39 72

**Edelfettwerk** (Eidelstedt) Schnackenburgallee 202

**Eidelstedter Bürgerhaus** (Eidelstedt) Alte Elbgaustraße 12 Telefon 57 26 13 62

**Einstellungsraum e.V.** (Wandsbek) Wandsbeker Chaussee 11 Telefon 251 41 68

**EKZ Hamburger Meile** (Mundsburg) Hamburger Straße 27

**EKZ Steilshoop** (Steilshoop) Schreyerring 46

**Elbphilharmonie** (HafenCity) Platz der deutschen Einheit 1 Telefon 35 76 66 66

**Elbphilharmonie Kulturcafé** (Innenstadt) Am Mönckebergbrunnen/ Barkhof 1 Telefon 35 76 66 66

**Eldorado** (St. Pauli) Wohlwillstraße 50

**ella – Kulturhaus Langenhorn** (Langenhorn) Käkenflur 30 Telefon 53 32 71 50

**Enfants Artspace** (Neustadt) Pilatuspool 19

**Ernst Barlach Haus** (Othmarschen) Baron-Voght-Straße 50a Telefon 82 60 85

**Ernst Deutsch Theater** (Uhlenhorst) Friedrich-Schütter-Platz 1 Telefon 22 70 14 20

**Evelyn Drewes Galerie** (Altstadt) Burchardstraße 14 Telefon 01 51 / 11 53 62 22

**Ex-Sparr** (St. Pauli) Hamburger Berg 4 Telefon 33 39 68 44

## F

**Fabrik** (Ottensen) Barnerstraße 36 Telefon 39 10 70

**Fabrik der Künste** (Hammerbrook) Kreuzbrook 10-12 Telefon 86 68 57 17

**Famila Ahrensburg** (Ahrensburg) Kornkamp 50

**Famila Reinbek** (Reinbek) Liebigstraße 2

**Feinkunst Krüger** (Neustadt) Kohlhöfen 8 Telefon 31 79 21 58

**Finkenau 11** (Uhlenhorst) Finkenau 11

**First Stage** (Altona-Nord) Thedestraße 13-17 Telefon 35 54 07 34

**Fischhalle Harburg** (Harburg) Kanalplatz 16 Telefon 30 38 21 28

**Forum Alstertal** (Poppenbüttel) Kritenbarg 18 Telefon 60 68 68

**Fotostudio Nikisch** (Eppendorf) Tarpenbekstraße 65

**Frank und Pape – Bücher & Café** (Hoheluft) Hoheluftchaussee 51 Telefon 48 49 39

**Frappant e. V.** (Altona-Nord) Zeiseweg 9 Telefon 0173 6 54 28 77

**Frau Hedi auf der MS Claudia** (St. Pauli) St. Pauli Landungsbrücken (Brücke 10)

**Frau Hedi auf der MS Hedi** (St. Pauli) St. Pauli Landungsbrücken (Brücke 10)

**Freie Akademie der Künste** (Klostertor) Klosterwall 23 Telefon 32 46 32

**Freilichtmuseum am Kiekeberg** (Rosengarten-Ehestorf) Am Kiekeberg 1 Telefon 790 17 60

**freundlich+kompetent** (Barmbek-Süd) Hamburger Straße 13

**Friedrich-Ebert-Halle** (Harburg) Alter Postweg 34

**Fundbureau** (Altona-Nord) Stresemannstraße 114 Telefon 43 25 13 51

**Fundus Theater** (Eilbek) Hasselbrookstraße 25 Telefon 250 72 70

## G

**Gängeviertel (Raum links-rechts)** (Innenstadt) Valentinskamp 37 Telefon 75 36 86 61

**Gästehaus der Universität** (Rotherbaum) Rothenbaumchaussee 34

**Galerie Café 36** (St. Pauli) Große Freiheit 36

**Galerie Carolyn Heinz** (Altstadt) Kleine Reichenstraße 1 Telefon 28 78 29 19

**Galerie Kai Erdmann** (Altstadt) Klosterwall 4 Telefon 32 52 73 10

**Galerie Morgenland** (Eimsbüttel) Sillemstraße 79 Telefon 490 46 22

**Galli Theater** (Rotherbaum) Rentzelstraße 36-40 Telefon 0163-294 68 59

**Gedenkstätte Bullenhuser Damm** (Rothenburgsort) Bullenhuser Damm 92 Telefon 78 32 95

**Gedenkstätte Fuhlsbüttel** (Fuhlsbüttel) Suhrenkamp 98

**Gedenkstätte Plattenhaus Poppenbüttel** (Poppenbüttel) Kritenbarg 8

**Gewerkschaftshaus** (Innenstadt) Besenbinderhof 60 Telefon 285 82 40/-50

**Goldbekhaus e.V.** (Winterhude) Moorfuhrtweg 9 Telefon 278 70 20

**Golden Pudel Club** (St. Pauli) St. Pauli Fischmarkt 27 Telefon 319 53 36

**Greenpeace Hamburg** (HafenCity) Hongkongstraße 10 Telefon 410 49 42

**Große Freiheit 36** (St. Pauli) Große Freiheit 36 Telefon 317 11 51

**Grüner Jäger** (St. Pauli) Neuer Pferdemarkt 36 Telefon 31 81 46 17

**Gruenspan** (St. Pauli) Große Freiheit 58 Telefon 39 90 92 69

**Gut Karlshöhe** (Bramfeld) Karlshöhe 60d Telefon 63 70 24 90

**Gut Wulksfelde** (Tangstedt) Wulksfelder Damm 15-17 Telefon 64 42 51 14

## H

**H1-Club** (Wandsbek) Conventstraße 8-10c Telefon 80 60 76 92

**Häkken** (St. Pauli) Spielbudenplatz 21-22

**Hafenbahnhof** (Altona) Große Elbstraße 276 Telefon 0170 508 95 54

**HafenCity Elbarkaden Lounge** (HafenCity) Hongkongstraße 2-4 Telefon 35 77 07 77

**Hafenklang** (Altona) Große Elbstraße 84 Telefon 38 87 44

**Halle 424** (HafenCity) Stockmeyerstraße 43

**Hamburg Museum** (Neustadt) Holstenwall 24 Telefon 42 81 32-100

**Hamburger Kammerspiele** (Rotherbaum) Hartungstr. 9-11 Telefon 0800/413 34 40

**Hamburger Kunsthalle** (Altstadt) Glockengießerwall Telefon 428 13 12 00

**Hamburger Puppentheater** (Barmbek) Bramfelder Straße 9 Telefon 23 93 45 44

**Hamburger Rathaus** (Altstadt) Rathausmarkt 1 Telefon 42 83 10

**Hamburger Sprechwerk** (Borgfelde) Klaus-Groth-Str. 23 Telefon 24 42 39 30

**Hamburgische Staatsoper** (Neustadt) Große Theaterstr. 25 Telefon 35 68 68

**Handelskammer** (Altstadt) Adolphsplatz 1 Telefon 36 13 81 38

**Happy Billard** (Bergedorf) Kurt-A.-Körber-Chaussee 73

**Harburger Theater** (Harburg) Museumsplatz 2 Telefon 33 39 50 60

**Hauptkirche St. Jacobi** (Altstadt) Jacobikirchhof 22 Telefon 303 73 70

**Hauptkirche St. Michaelis (Michel)** (Neustadt) Englische Planke 1a Telefon 37 67 80

**Haus im Park** (Bergedorf) Gräpelweg 8 Telefon 725 70 20

**HAW Bergedorf** (Lohbrügge) Lohbrügger Kirchstraße 65

**Headcrash** (St. Pauli) Hamburger Berg 13

**Hebebühne** (Ottensen) Barnerstr. 30 Telefon 40 13 80 25

**Heiligengeistfeld** (St. Pauli) Heiligengeistfeld

**Helms-Museum (Dauerausstellung)** (Harburg) Harburger Rathausplatz 5 Telefon 428 71 24 97

**HFBK – Hochschule für bildende Künste** (Uhlenhorst) Lerchenfeld 2 Telefon 29 84 32 39

**Hochschule für Musik und Theater** (Harvestehude) Harvestehuder Weg 12 Telefon 428 48 25 76

**Hoftheater Ottensen** (Ottensen) Abbestraße 33 Telefon 29 81 21 39

**Horner Rennbahn** (Horn) Rennbahnstraße 96 Telefon 651 82 29

**Hotel Mellingburger Schleuse** (Bergstedt) Mellingburgredder

**Hotel Wedina** (St. Georg) Gurlittstraße 23

## I

**Imperial Theater** (St. Pauli) Reeperbahn 5 Telefon 31 31 14

**Indra** (St. Pauli) Gr. Freiheit 64

**Internationales Maritimes Museum Hamburg** (HafenCity) Koreastraße 1 Telefon 30 09 23 00

## J

**Jenisch Haus – Museum für Kunst und Kultur an der Elbe** (Othmarschen) Baron-Voght-Straße 50 Telefon 82 87 90

**Jüdischer Salon** (Rotherbaum) Grindelhof 59 Telefon 41 91 01 55

**JUKS – Schenefeld** (Schenefeld) Osterbrooksweg 25 Telefon 830 70 73

**Jussi – Mein skandinavisches Krimi-Buch-Café** (Hoheluft) Lehmweg 35 Telefon 18 29 99 58

## K

**Kaiserkeller** (St. Pauli) Große Freiheit 36 Telefon 317 77 80

**Kampnagel** (Winterhude) Jarrestraße 20 Telefon 27 09 49 49

**Kaufland Krohnstieg** (Langenhorn) Eberhofweg 70

**Kellertheater** (Neustadt) Johannes-Brahms-Platz 1 Telefon 84 56 52

**Knust** (St. Pauli) Neuer Kamp 30 Telefon 87 97 62 30

**Kölibri** (St. Pauli) Hein-Köllisch-Platz 12 Telefon 319 36 23

**Komödie Winterhuder Fährhaus** (Winterhude) Hudtwalckerstr. 13 Telefon 48 06 80 80

**Kornhausbrücke** (Altstadt) Kornhausbrücke

**Künstlerhaus Sootbörn** (Niendorf) Sootbörn 22 Telefon 45 06 08 07

**Kukuun** (St. Pauli) Spielbudenplatz 22

**Kulturcafé Komm du** (Harburg) Buxtehuder Str.13 Telefon 57 22 89 52

**Kulturhaus Eppendorf** (Eppendorf) Julius-Reincke-Stieg 13 a Telefon 48 15 48

**Kulturhof Dulsberg** Alter Teichweg 200 Telefon 652 80 16

**Kulturkirche Altona** Bei der Johanniskirche 22 Telefon 439 33 91

**Kulturküche** (Alsterdorf) Alsterdorfer Markt 18 Telefon 50 77 77 50

**Kulturladen St. Georg** (St. Georg) Alexanderstraße 16 Telefon 28 05 48 62

**Kulturpalast Billstedt** (Billstedt) Öjendorfer Weg 30a Telefon 82 24 56 80

**Kulturtours** (Harvestehude) Bogenstr. 5 Telefon 43 26 34 66

**Kulturwerkstatt Harburg** (Harburg) Kanalplatz 6 Telefon 765 26 13

**Kunstforum der GEDOK** (St. Georg) Koppel 66 Telefon 280 31 24

**Kunsthaus Hamburg** (Hammerbrook) Klosterwall 15 Telefon 33 58 03
**Kunstkate Volksdorf** (Volksdorf) Eulenkrugstraße 60-64 Telefon 60 95 06 16
**Kunstverein Harburger Bahnhof** (Harburg) Hannoversche Straße 85 Telefon 76 75 38 96
**Kunstverein in Hamburg** (Klostertor) Klosterwall 23 Telefon 33 83 44
**KZ-Gedenkstätte Neuengamme** (Neuengamme) Jean-Dolidier-Weg 39 Telefon 428 13 15 00

## L

**Laeiszhalle** (Neustadt) Johannes-Brahms-Platz Telefon 44 02 98
**Ledigenheim** (Neustadt) Rehhoffstraße 1-3
**Lichthof** (Bahrenfeld) Mendelssohnstraße 15 Telefon 85 50 08 40
**Lichtmeß** (Altona) Gaußstraße 25 Telefon 390 76 03
**Literaturhaus** (Uhlenhorst) Schwanenwik 38 Telefon 22 70 20 11
**Literaturzentrum** (Uhlenhorst) Schwanenwik 38 Telefon 227 92 03 / 20 76 90 37
**Logo** (Rotherbaum) Grindelallee 5 Telefon 410 56 58
**Lola** (Bergedorf) Lohbrügger Landstraße 8 Telefon 724 77 35

## M

**Magazin** (Winterhude) Fiefstücken 8a Telefon 040/511 39 20
**Mahnmal St. Nikolai** (Altstadt) Willy-Brandt-Straße 60 Telefon 37 11 25
**Marias Ballroom** (Harburg) Lassallestraße 11 Telefon 18 11 10 10
**Markthalle** (Klostertor) Klosterwall 11 Telefon 39 99 70 23
**Mathilde** (Harvestehude) Bogenstr. 5 Telefon 41 49 53 84
**Mathilde Bar Ottensen** (Ottensen) Kleine Rainstraße 11 Telefon 41 49 53 86
**Medienbunker** (St. Pauli) Feldstraße 66
**Medizinhistorisches Museum** (Eppendorf) Frickestraße/Schedestraße Telefon 741 05 71 72
**Mehr! Theater am Großmarkt** (Hammerbrook) Banksstraße 28 Telefon 01805-20 01
**Mercedes me Store** (Altstadt) Ballindamm 17
**MesseHalle Schnelsen** (Schnelsen) Modering 1a Telefon 888 89 90
**Metro Harburg** (Harburg) Großmoorbogen 1
**Metro Rahlstedt** (Rahlstedt) Bargkoppelweg 50
**Metropolis** (Neustadt) Kleine Theaterstraße 10 Telefon 040/34 23 53
**Mojo Club** (St. Pauli) Reeperbahn 1 Telefon 319 19 99
**Molotow** (St. Pauli) Nobistor 14 Telefon 31 08 45
**Monkeys Music Club** (Altona) Barnerstraße 16
**Monsun Theater** (Ottensen) Friedensallee 20 Telefon 39 90 33 35
**Motte** (Ottensen) Eulenstraße 43 Telefon 39 92 62 -0
**MS Stubnitz** (HafenCity) Kirchenpauerkai 1
**Museum der Arbeit** (Barmbek) Wiesendamm 3 Telefon 428 13 30
**Museum Elbinsel Wilhelmsburg** (Wilhelmsburg) Kirchdorfer Str. 163 Telefon 31 18 29 28
**Museum für Bergedorf und die Vierlande** (Bergedorf) Bergedorfer Schloßstraße 4 Telefon 428 91 25 09
**Museum für Hamburgische Geschichte** (Neustadt) Holstenwall 24 Telefon 42 81 32-100
**Museum für Kunst und Gewerbe** (St. Georg) Steintorplatz Telefon 42 81 34 27 32
**Museum für Völkerkunde Hamburg** (Rotherbaum) Rothenbaumchaussee 64 Telefon 428 87 90
**MUT Theater** (Eimsbüttel) Amandastraße 58 Telefon 0177 577 34 87

## N

**Nachladen.** (Schanzenviertel) Sternstraße 17 Telefon 60 92 83 46
**Nachtasyl** (Altstadt) Alstertor 1 Telefon 32 81 44 44
**nachtspeicher23** (St. Georg) Lindenstraße 23
**Nancy Tilitz Galerie im Bahnhof Dammtor** (Neustadt) Dag-Hammarskjöld-Platz
**Neuhöfer Damm** (Bahrenfeld) Neuhöfer Damm
**Nochtspeicher** (St. Pauli) Bernhard-Nocht-Straße 69 Telefon 33 39 88 69

## O

**Ohlsdorfer Friedhof** (Ohlsdorf) Fuhlsbüttler Straße 756
**Ohnsorg-Theater** (St. Georg) Heidi-Kabel-Platz 1 Telefon 35 08 03 21
**Operettenhaus** (St. Pauli) Spielbudenplatz 1 Telefon 01805 11 41 13
**Opernfactory** (Wandsbek) Ahrensburger Straße 138 Telefon 67 99 92 30
**Otto Parkplatz** (Bramfeld) Moosrosenweg

## P

**Palazzo Hamburg Spiegelpalast** (Altstadt) Deichtorstraße (vor den Deichtorhallen)
**Parallelwelt** (Eimsbüttel) Gärtnerstraße 54 Telefon 38 90 48 89
**Patriotische Gesellschaft von 1765** (Altstadt) Trostbrücke 4 Telefon 30 70 90 50–0
**Paul Roosen Contemporary** (St. Pauli) Paul-Roosen-Str. 43
**Planetarium** (Winterhude) Linnering 1 Telefon 428 86 5210
**Polittbüro** (St. Georg) Steindamm 45 Telefon 28 05 54 67
**Pony Bar** (Rotherbaum) Allende-Platz 1 Telefon 428 38 78 95
**Prinzenbar** (St. Pauli) Kastanienallee 20 Telefon 317 88 30

## R

**Rahlstedter Bahnhofstraße** (Rahlstedt) Rahlstedter Bahnhofstraße 23
**Rathausstraße Ecke Kleine Johannisstraße** (Innenstadt) Rathausstraße
**Raum Hamburg** (HafenCity) Shanghaiallee 18
**Resonanzraum im Bunker** (St. Pauli) Feldstraße 66 Telefon 357 04 17 60
**REWE Krohnskamp** (Winterhude) Krohnskamp 31
**Rewe Wandsbek** (Wandsbek) Walddörferstraße 146
**Rieckhof Kulturzentrum** (Harburg) Rieckhoffstraße 12 Telefon 766 20 20
**Rindermarkthalle St. Pauli** (Karolinenviertel) Neuer Kamp 31
**Roschinsky's** (St. Pauli) Hamburger Berg 19 Telefon 319 56 86
**Roth** (Ottensen) Rothestr. 34 Telefon 39 90 41 64
**Rund um die alte Rinderschlachthalle** (St. Pauli) Neuer Kamp 30

## S

**Sammlung Falckenberg** (Harburg) Wilstorfer Straße 71 Telefon 32 50 67 62
**Savoy Filmtheater** (City) Steindamm 54 Telefon 284 09 36 28
**Schauspielhaus** (St. Georg) Kirchenallee 39 Telefon 24 87 13
**Schmidt Theater** (St. Pauli) Spielbudenplatz 24-25 Telefon 31 77 88 99
**Schmidtchen** (St. Pauli) Spielbudenplatz 22-23 Telefon 31 77 88 99
**Schmidts Tivoli** (St. Pauli) Spielbudenplatz 27-28 Telefon 31 77 88 99
**Schwedische Gustaf-Adolfs-Kirche** (Neustadt) Ditmar-Koel-Straße 36 Telefon 31 27 75
**Selgros Norderstedt** (Norderstedt) Gutenbergring 2-10
**Senator-Neumann-Heim** (Bergstedt) Heinrich-von-Ohlendorff-Straße 20 Telefon 60 41 50
**Sierichsches Forsthaus** (Winterhude) Otto-Wels-Str. 3 Telefon 51 32 83 91
**Speicherstadtmuseum** (Altstadt) Am Sandtorkai 36 Telefon 32 11 91
**Spielbudenplatz** (St. Pauli) Spielbudenplatz
**Sporthalle Hamburg** (Winterhude) Krochmannstraße 55 Telefon 51 48 35 -0
**St. Georgskirche** (St. Georg) St. Georgs Kirchhof 19 Telefon 280 32 17
**St. Nicolaus Alsterdorf** (Alsterdorf) Alsterdorfer Markt 11
**St. Pauli Kirche** (St. Pauli) Pinnasberg 80 Telefon 31 26 96
**St. Pauli Theater** (St. Pauli) Spielbudenplatz 29 Telefon 47 11 06 66
**Staats- und Universitätsbibliothek Carl von Ossietzky** (Rotherbaum) Von-Melle-Park 3 Telefon 428 38 22 33
**Stadtteilhaus Lurup** (Lurup) Böverstland 38 Telefon 28 05 55 53
**Stadtteiltreff AGDAZ** (Steilshoop) Cesar-Klein-Ring 40 Telefon 630 10 28
**Stadtzentrum Schenefeld** (Schenefeld) Kiebitzweg 2
**Stage Club** (Altona-Nord) Stresemannstraße 159a Telefon 43 16 54 60
**Stellwerk im Bahnhof Harburg** (Harburg) Hannoversche Straße 85 Telefon 309 69 48
**Stuhlmannbrunnen** (Ottensen) Museumstraße

## T

**Tafelspitz** (Winterhude) Himmelstraße 5
**tanzbar** (Barmbek) Stückenstraße 74
**Tanzpalast Kiss** (Wandsbek) Conventstraße 8-10 Telefon 24 18 08 65
**Thalia in der Gaußstraße** (Ottensen) Gaußstraße 190 Telefon 32 81 44 44
**Thalia Theater** (Altstadt) Alstertor 1 Telefon 32 81 44 44
**The English Theatre** (Hohenfelde) Lerchenfeld 14 Telefon 227 70 89
**Theater an der Marschnerstraße** (Barmbek) Marschnerstraße 46 Telefon 29 26 65
**Theater für Kinder** (Altona) Max-Brauer-Allee 76 Telefon 38 25 38
**Theater Haus im Park** (Bergedorf) Gräpelweg 7 Telefon 72 57 02 65
**Theater im Zimmer** (Harvestehude) Alsterchaussee 30 Telefon 0172-521 15 51
**Theater Klabauter** (Borgfelde) Jungestraße 7a Telefon 253 04 63 13
**Theater Neue Flora** (Altona-Nord) Stresemannstraße 163 Telefon 01805 44 44
**Theater Wedel** (Wedel) Rosengarten 9 Telefon 04103-967 90 67
**Theater Zeppelin** (Eimsbüttel) Kaiser-Friedrich-Ufer 27 Telefon 422 30 62
**Theaterschiff Batavia** (Wedel) Brooksdamm Telefon 04103 858 36
**Toulouse Institut** (Bahrenfeld) Beerenweg 1d Telefon 390 59 91
**Trabrennbahn Bahrenfeld** Luruper Chaussee 30
**Treffpunkt: Abaton** (Rotherbaum) Allende-Platz 3 Telefon 41 32 03 20
**Treffpunkt: Dat Backhus** (Altstadt) Speersort 10
**Tschaikowsky-Haus** (St. Pauli) Tschaikowskyplatz 2 Telefon 67 30 66 26

## U

**Uebel & Gefährlich** (St. Pauli) Feldstraße 66 Telefon 31 79 36 10

## Ü

**Überseeboulevard** (HafenCity) Überseeboulevard Telefon 374 72 60

## U

**Unilever-Haus** (HafenCity) Strandkai 1 Telefon 349 30
**Universität Hamburg – Audimax** (Rotherbaum) Von-Melle-Park 4

## V

**ViaCafélier** (Bahrenfeld) Paul-Dessau-Straße 4 Telefon 88 17 77 00

## W

**Waagenbau** (Schanzenviertel) Max-Brauer-Allee 204 Telefon 24 42 05 09
**Wasserkunst Elbinsel Kaltehofe** (Rothenburgsort) Kaltehofe Hauptdeich 6-7 Telefon 788 84 99 90
**Westwerk** (Neustadt) Admiralitätstraße 74 Telefon 36 57 01
**Winterhuder Fährhaus** Hudtwalckerstraße

## Z

**Zeise Kinos** (Altona/Ottensen) Friedensallee 9 Telefon 3 90 87 70
**Zentralbibliothek** (Klostertor) Hühnerposten 1 Telefon 42 60 62 15
**Zinnschmelze** (Barmbek) Maurienstraße 19 Telefon 23 18 85 55/57
**Zinnwerke** (Wilhelmsburg) Veringhof 7
**Zoologisches Museum** (Rotherbaum) Bundesstraße 52 Telefon 428 38 22 76
**Zwick St. Pauli** (St. Pauli) Millerntorplatz 1 Telefon 31 79 21 16



SZENE HAMBURG

**VKM Verlagskontor für Medieninhalte GmbH**

**Postanschrift: Hegestraße 40, 20251 Hamburg**

**Telefon (040) 36 88 110–0**
**www.szene-hamburg.com**
**www.facebook.com/szenehamburg.stadtmagazin**

**Geschäftsführer und Herausgeber:** Mathias Forkel

**Redaktionsleitung:** Ilona Lütje (ILO) (–11), ilona.luetje@vkfmi.de

**Layout:** Inga Ehrecke, Julia Kleinwächter

**Schlussredaktion:** Claudia Hoffmann

**Redaktion:** Stadtleben / Musik: Erik Brandt-Höge (EBH) (–16), erik.brandt-hoege@vkfmi.de, musik@vkfmi.de; Essen + Trinken: Jasmin Shamsi (JS), jasmin.shamsi@vkfmi.de, essen-trinken@vkfmi.de; Literatur: Jenny V. Wirschky (JVW), literatur@vkfmi.de; Film: Maike Schade (MAS), film@vkfmi.de; Theater: Hedda Bültmann (HED); Kunst: Sabine Danek (SD), kunst@vkfmi.de; Nachtleben: Ole Masch (OMA), nachtleben@vkfmi.de, Redaktionspraktikantin: Melina Seiler (MES)

**Autoren:** Calle Claus (CC), Christopher Diekhaus (CD), Dagmar Ellen Fischer (DEF), Katrin Flenner (KF), Katharina Grabowski (KGR), Anna Grillet (AG), Sebastian Grundke (SG), Steffi Horst, Karin Jirsak (KJ), Stefanie Maeck (MAE), Miriam Mentz (MME), Anna Reclam (AR), Friedrich Reip (FR), Gerd Rindchen, Andrea Rothaug, Mirjam Rüscher, Mirko Schneider (MISCH), Karin Schulze, Martin Tege (MT), Ulrich Thiele (UT), Nadine Wenzlick (NW)

**Programm:** Miriam Ferdinand, Lisa Holldorf, Polina Slyusar, Ulrich Thiele

**Fotos:** Michael Kohls, Philipp Schmidt, Anja Menzel

**SZENE HAMBURG-Homepage & Social Media:**

Alessa Pieroth, Telefon (040) 36 88 110 19; alessa.pieroth@vkfmi.de, online@vkfmi.de

**Veranstaltungstermine:** Kostenfrei und ohne Gewähr: programm@vkfmi.de

**Anzeigen:** Kumst Medien Vermarktungsgesellschaft mbH

Verantwortlich: Tanya Kumst
Telefon (040) 524 72 26 88; info@kumst-media.de

**Anzeigendisposition:** Lars Heitmann
Telefon (040) 524 72 26 87; anzeigen@kumst-media.de

**Anzeigen überregional:** GCM Go City Media GmbH, www.gcmberlin.de

**Vertrieb, Abonnentenbetreuung:**
Kumst Medien Vermarktungsgesellschaft mbH
vertrieb@vkfmi.de; abo@vkfmi.de

**Druck:** NEEF + STUMME premium printing GmbH & Co. KG

**Diese Ausgabe enthält die Beilage:**
Mehr! Theater

**Nächster Erscheinungstermin:** 29.3.2018
**Redaktionsschluss:** 12.3.2018

**Anzeigenschluss:** Buchungen bis zum 14.3.2018, Druckunterlagen bis zum 14.3.2018

**Anzeigenpreisliste:** Es gelten die aktuellen Mediadaten vom 1.1.2018

Für unverlangt eingesandte Fotos, Illustrationen oder Manuskripte übernehmen wir keine Gewähr. Nachdruck von Texten, Bildern und vom Verlag gestalteten Anzeigen nur mit schriftlicher Genehmigung. Bei allen Verlosungen in diesem Heft ist der Rechtsweg ausgeschlossen. Mitarbeiter sind von den Verlosungen ausgeschlossen.

**Jahresabonnement:** 42 € (inklusive MwSt. und Zustellgebühr)

© VKM Verlagskontor für Medieninhalte GmbH, Erscheinungsort und Gerichtsstand: Hamburg

# Sprung. Raum

Hamburgs modernster Trampolinpark

Der Trampolinpark in Hamburg bietet auf über 5.000 Quadratmetern einen Freizeitspaß der Extraklasse, egal bei welchem Wetter. Für die jungen Gäste ist es eine tolle Alternative zum Indoorspielplatz, zudem die perfekte Freizeitplanung für die ganze Familie, denn Trampolinspringen ist etwas für Jedermann. Egal ob Anfänger, oder Profi – im Sprung.Raum Trampolinpark Hamburg erlebt man Spaß pur auf 15 verschiedenen Attraktionen. Neben dem Free.Jump, dem Foam.Jump (Schnitzelgrube), dem BigAirBag®, Dodgerballreloaded, einem riesen Parkour und vielem mehr, wird eine Weltneuheit, zwei europaweit neue Attraktionen und in Hamburg noch nie Dagewesenes geboten.

● *Sprung.Raum Hamburg; Am Neumarkt 38c (Wandsbek); www.sprungraum.de/hamburg*
***SZENE HAMBURG verlost 2 Gutscheine zu je 60 Minuten. E-Mail mit Betreff „Sprung“ bis 15.3. an verlosung@vkfmi.de***

# Alba Blues Band

Live und auf CD

Die umtriebigen Musiker der Alba Blues Band präsentieren eigene Kompositionen aus Blues und Folk. Stephan Linke ist Kopf der Band, dessen unverwechselbarer Sound von starken Gitarren und einer einprägsamen Stimme lebt. Holger Hogelücht, der seit Jahrzehnten u. a. in einer Rolling Stones-Coverband den Bass spielt, entwickelt mit dem Santo Sbriglio am Schlagzeug und am Cachon einen eingängigen Groove. Zu erleben auf dem neuen Album „page one” und live am 26. März.

● *26.3., Klimperkasten, Uhlenhorst-Stelle; www.alba-blues-band.de*
***SZENE HAMBURG verlost 3 CDs. E-Mail mit Betreff „Alba“ bis 15.3. an verlosung@vkfmi.de***

# Feriencamps im alpincenter

Hamburg-Wittenburg (5.3.-7.3.18) – Der Schneespaß geht los

In den norddeutschen Schulferien finden Feriencamps für alle schneebegeisterten Kinder und Teenager zwischen 6 und 16 Jahre statt. Egal ob Anfänger oder Fortgeschrittene, im alpincenter hat jeder eine Menge Spaß. An drei Tagen erlernt man mit den ausgebildeten Trainern die Grundzüge des Ski- und Snowboardfahrens oder verbessert sein Können im Fortgeschrittenen-Camp. Am letzten Tag kann jeder seine Fähigkeiten bei einem spannenden Abschlussrennen unter Beweis stellen.

● ***SZENE HAMBURG verlost 2x4 Tagestickets im alpincenter Wittenburg. E-Mail mit der Länge der Skipiste in der größten Indoorskihalle Europas bis 15.3. an verlosung@vkfmi.de alpincenter Hamburg-Wittenburg van der Valk GmbH, Zur Winterwelt 1, 19243 Wittenburg; skischule.wittenburg@alpincenter.com***

# Hygge

Nordisch. Lässig. Lecker.

In der Brasserie & Bar wird eine warme und doch lebendige Atmosphäre geschaffen, um die guten Dinge des Lebens mit Freunden und Familie zu teilen. Moderne Gastfreundschaft, lässig und ungezwungen, mit viel Liebe zum Detail und auf das Wesentliche konzentriert. Das ist Hygge! Ein stimmungsvoller Ort, an dem man mit gutem Essen und exzellenten Drinks den Moment genießt. Und von überall hat man einen perfekten Blick auf den offenen Kamin, dem Herzstück vom Hygge. Im aktuellen „Der Hamburger“ beschreibt David Pohle die Hygge-Philosophie und den Hygge-Kosmos perfekt: „Rustikal, lässig, locker, die lokale Weltsensation im Westen. Talk of the Town.“

● *Im Landhaus Flottbek, Baron-Voght-Str. 179, 2607 Hamburg, Tel. 822 741-60; www.landhaus-flottbek.de; www.hygge-hamburg.de*
***SZENE HAMBURG verlost 2 Bargutscheine à 20 Euro. E-Mail mit Betreff „Hygge“ bis 15.3. an verlosung@vkfmi.de***

# Flashdance – Das Musical

Spielzeit in Hamburg mit Gitte Haenning

Sie wollte einen Cowboy als Mann, brillierte als vergessene Stummfilmdiva Norma Desmond in der Lübecker Inszenierung von Andrew Lloyd Webbers Meisterwerk „Sunset Boulevard“ und wird ab Herbst 2018 wieder auf der Musical-Bühne stehen: Für die Spielzeit in Hamburg wird Sängerin und Musical-Star Gitte Haenning die Rolle der Hannah in „Flashdance – Das Musical“ in der Erstbesetzung übernehmen. Hannah ist die Mentorin der Hauptfigur Alex Owens. Eine Frau, geboren um zu Tanzen, und obwohl sie schon in den 70ern ist, ist ihre Leidenschaft und ihre Wärme dem Tanzen gegenüber ungebrochen – trotz dem einen oder anderen körperlichen Makel. Alex und Hannah lernen sich kennen als Alex zarte neun Jahre ist und auf einer Schulaufführung auftritt. Hannah erkennt sofort das tänzerische Talent, das in diesem Mädchen schläft. Sie selbst ist derzeit als Tanzlehrerin auf Tournee und beschließt, Alex ein Darlehen zu geben, damit sie Johnstown verlassen kann. Es entwickelt sich eine schon fast familiäre Beziehung zwischen den beiden. Der Charakter der Hannah sprüht vor Humor und besticht durch die bodenständige Sichtweise, die sie an Alex weitergibt.

● *20.9.-7.10., Mehr! Theater, 15-20 Uhr; www.2entertain.com*
***SZENE HAMBURG verlost 2x2 Gästelistenplätze. E-Mail mit Betreff „Flash“ an verlosung@vkfmi.de***

# Stadtreinigung Hamburg

Ich mach #meinePerle

Ein sauberes, grünes und gepflegtes Hamburg wünschen wir uns alle. Die Stadtreinigung Hamburg packt das Thema an – mit mehr Reinigungsleistungen und einer großen Mitmach-Kampagne. Das Motto: Ich mache meine Perle zudem, was sie ist – die schönste Stadt der Welt. Oder kurz gesagt: Ich mach #meinePerle. Unter www.sauberes.hamburg bietet die Stadtreinigung eine Plattform für alle Bürger, die mithelfen wollen. Wie groß das Engagement in unserer Stadt bereits ist, zeigt „Hamburg räumt auf“.

● *Wer vom 19. bis 28. März dabei sein will, kann sich über die Website www.hamburg-raeumt-auf.de anmelden*

FOTO: JEF KRATOCHVIL

# Die Schöne und das Biest

Das Musical

Die Schöne und das Biest – Das Musical kehrt im Frühjahr 2018 auf die Theaterbühnen Deutschlands zurück. Die weltberühmte französische Novelle „La Belle et la Bête“, eine der großartigsten Liebesgeschichten, die je erzählt wurden, erwies sich als der Stoff, aus dem Musicalträume gemacht sind. Mit der hochgelobten Musik des Komponisten Martin Doepke gelang es, ein wunderbares, romantisches Werk zu schaffen, dessen großer Erfolg der letzten Jahre für sich spricht. Entstanden ist ein Stück, das die europäische Märchentradition aufgreift und die bewegende Botschaft der Erzählung behutsam auf die Musicalbühne transportiert.

● *10.4., Mehr! Theater, 20 Uhr*
***SZENE HAMBURG verlost 2x2 Gästelistenplätze. E-Mail mit Betreff „Biest“ an verlosung@vkfmi.de***

# Schattenspringer GmbH

Großer Teamwettbewerb: Die Schattenspringer GmbH sucht die teamstärkste Klasse Hamburgs

Den Schülern, die mit viel Kreativität und Teamgeist in einem kurzen Video zeigen, was eine gute Klassengemeinschaft ausmacht, winkt ein Kletterausflug im Teamseilgarten auf der Cap San Diego für eine Schulklasse im Wert von ca. 500 Euro. Der beste und kreativste Beitrag gewinnt! Einfach ein Video bis zum 6.4. unter Angabe von Schule, Klassenleitung, Klassenstufe und Schüleranzahl an info@schattenspringer.de schicken. Mit der Einsendung des Videos erfolgt das Einverständnis, dass es auf den facebook-Seiten & instagram-Kanälen von Szene Hamburg sowie der Schattenspringer GmbH gezeigt wird. Teilnehmen können Klassen der Stufen 5 – 13. Die Gewinnerklasse wird am 20.4. durch die Schattenspringer GmbH ermittelt und per E-Mail kontaktiert. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Der von Schattenspringer betriebene schwimmende Teamseilgarten macht das gemeinsame Abenteuer möglich und verbindet Nervenkitzel mit Teamstärkung.

● *Mehr Infos unter: www.cap.schattenspringer.de*

Bedrohte Räume

# Der „lange Jammer“ von Barmbek

Neulich spazierte ich kreuz und quer durch Barmbek, dem Lotto King Karl Hamburgs. Dort, wo ich als Kind meine Mutter von der AOK abholte, nachdem ich „Gitarre“ bei Guilio Guilietti hatte. Guilio Guilietti. Verheißungsvoller konnte der Name des italienischen Gitarrenlehrers kaum sein und doch war es Guilio Guilietti, der meine Liebe zur Musik fast auf dem Gewissen gehabt hätte. Wäre da nicht meine Freundin Hedda aus der Hebebrandstraße 8 gewesen, die genau da lebte, wo damals die armen Leutchen wohnten: Bei Oma im „Langen Jammer“, 40 m², ohne Klo und Dusche, dafür mit Kaninchen. Hedda wusste, wenn ich meine alte Gitarre bei Onkel Hans im Hühnerstall versteckte, bräuchte ich nie wieder zu spielen. Denn Onkel Hans würde das Ding sofort schrotten. Sie sollte Recht behalten. Die Gitarre war und blieb, auch nach dem krassesten Anschiss des Jahrhunderts, für ewig verschollen. Ich war frei.

Erst viel später, als ich mit Hedda und ihrem Pinscher Wastel meine erste Band gründete, bemerkte ich, was für irre Häuschen das waren, in denen Hedda wohnte. Überall trällerten die Vögel, die Eingänge waren dick verrankt und alles war hobbitartig verwunschen. Diese alten Gesindehäuser boten uns ein dörfliches Idyll, in denen die Zeit stehen geblieben war. Für uns waren sie Übungsraum, Zuhause und Museum in einem. Sie waren Zeitzeugen. Erinnerung. Unser.

Doch die Häuser hießen nicht „Langer Jammer“, wenn es nicht wieder diese miese Hamburgensie gäbe, die einmal mehr den Profit über die Erinnerungskultur stellt. Die historischen Häuser aus dem 19. Jh. stehen zwar unter Denkmalschutz, doch ihre Eckgrundstücklage ist einfach zu verlockend, als dass sich der Hamburger Senat für ihren Erhalt ausspräche. Sie wissen ja, kaum entdeckt und schon verhökert, so heißt es bei GNTM und auch bei unseren Verantwortlichen heute. Und, ob sie nun Scholz, Tschentscher, Stapelfeldt oder Steffen heißen, seit einiger Zeit packt mich bei Politikern mit Zischlaut im Nachnamen die geistige Flucht.

Der Senat setzt sich wieder gnadenlos über den Denkmalschutz hinweg und opfert auch dieses bauliche Erbe Hamburgs. Vandalen handeln bereits im Sinne der geplanten Zerstörung. Eine saftige Rendite beim Verkauf von begehrten städtischen Grundstücken wird dem Erhalt vorgezogen. Die ECE (Slogan: „Urbane Marktplätze der Zukunft!“) plant aktuell, die Hälfte der intakten Häuserzeilen abzureißen und den Rest zu entkernen, um einen schicken „Tagungsort“ draus zu machen. Dabei ist gerade der bescheidene Zuschnitt der historisch wertvollen Wohnungen so wichtig. Es gäbe ja längst Interessenten, die sich um das Heil der Häuser bemühen wollen, doch von Senatsseite wird abgeblockt. Komm schon, Du Herr Scholz, nur einmal, bevor Du gehst …

Alles neu: Auf dem städtischen Grundstück am Bahnhof wird bereits gebaut

Und so trotte ich an der Fuhlsbüttler Straße Richtung Steenkoppel entlang und wieder zuckt die Faust in der Tasche. Denn, während Willi-Bredel-Gesellschaft, Denkmalschutzverein und Geschichtswerkstatt beharrlich eine Erinnerungskultur fordern, ist dieser Ort für mich das Versteck vor Guilio Guilietti. Doch für die Stadt ist es nur ein sogenanntes Potenzialgebiet. ●

*Eure Raumsonde*

---

● *Andrea Rothaug ist eine musikalische Raumsonde mit Hang zum Wort, Kulturmanagerin, Autorin, Dozentin, Veranstalterin, Präsidentin*

FOTOS: KATJA RUGE (O.), ANA MARIA AREVALO (U.)

BUTEN VÖR
DE DÖÖR
DRAUSSEN VOR DER TÜR // VON
WOLFGANG BORCHERT
AUF HOCH- &
PLATTDEUTSCH
17.3.–26.4.2018
Kartentelefon: 040/35080321 oder
online buchen: www.ohnsorg.de
Ohnsorg
STUDIO
Foto: Sinje Hasheider | www.spektra3000.com

2 ENTERTAIN GERMANY

VICKY NÖJE

PRÄSENTIEREN

# WHAT A FEELING!

# Flashdance

## DAS MUSICAL

**20.09 - 07.10.2018**
**IM MEHR! THEATER HAMBURG**

# JETZT TICKETS SICHERN!

MEHR! THEATER AM GROSSMARKT

ticketmaster®

eventim

RTL

SZENE HAMBURG

hamburg:pur

SCHWULISSIMO®

MEHR INFO UNTER: FLASHDANCE-DASMUSICAL.DE